

Es ist Zeit ...

DAS LAMM ENTSIEGELT DIE OFFENBARUNG DES JOHANNES

Das neue Licht der Aufklärung

**Aufklärung der Endzeit, Apokalypse, Jüngstes
Gericht ... und die Offenlegung des Bibelcodes**

Thomas B. Reichert (Arti)

**„Hier scheiden sich nun die Wege der Menschheit. Willst
du Seelenruhe und Glück erstreben nun so glaube, willst
du ein Jünger der Wahrheit sein, so forsche.“**

Papst Franziskus

DANKSAGUNG

Hiermit möchte ich folgenden Dingen **Dank** sagen:

Danke, Vater **Sonne** (Personifikationen: Helios, Sol Invictus, Ra ...), für alle Deine Energie, welche Du mir verliehen hast.

Danke, Mutter **Erde** (Personifikationen: Gaia, Kybele, Isis, Magna Mater ...), die Du mich aus Dir geboren hast, denn ohne Dich wäre ich nur reine Energie und ich ...

Danke Dir Sohn (Personifikationen: Dionysus, Attis, Adonis, Mithras, lebender Horus ...), dem **Leben bzw. der Natur**, die wegen mir leiden und sterben musste.

Danke, an alle Menschen welche mich positiv oder negativ beeinflussten, denn ohne Euch wäre dieses Buch so nicht entstanden.

Danke auch an das Internet und speziell Wikipedia, dem freien (und teilweise gefälschtem) **Wissen**. Und speziell **Danke** ich Dir Johannes (Athene, Thot ...), Du, die personifizierte **Weisheit** sowie der weisen Menschheit.

Und ein grosses **Dank** an Dich, Prometheus, Du personifizierte **Kultur** (Weltenseele), denn Du hast mich auf den rechten Weg geführt.

DANKE!

Diese Danksagung ist natürlich nur symbolisch gemeint, da weder die Sonne, noch die Erde, das Wissen, die Kultur ... eigenständige Gedanken oder Gefühle hat. Es ist das Leben (wir) welche Gedanken und Gefühle erschaffen. Wir Menschen leben somit in Gedanken- und Gefühlswelten, welche andere Menschen erschufen und ...

DAS LAMM ENTSIEGELT DIE OFFENBARUNG DES JOHANNES

Das neue Licht der Aufklärung

**Aufklärung der Endzeit, Apokalypse, Jüngstes
Gericht ... und die Offenlegung des Bibelcodes**

**„Wir sind am Ende des Alten und am Beginn eines neuen
Zeitalters ... Die Wahrheit ist, dass wir alle getäuscht
wurden.“**

Thomas B. Reichert

**„Eines Tages wird man offiziell zugeben müssen, dass
das, was wir Wirklichkeit getauft haben, eine noch größere
Illusion ist als die Welt des Traumes.“**

Salvador Dali

**„... Glückselig, wer die Worte der Weissagung dieses
Buches bewahrt!“**
Offenbarung 22,7

**Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek
verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie, detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.**

**(C) 2016 Thomas B. Reichert (Unglaube bereichert) – Arti –
A(nti)theologe, Lichtenstein
Email: gottesoffenbarung@gmail.com**

**Herstellung und Verlag:
XYZ Verlag, Stadt**

**ISBN Print: 978-5-xxxx-xxxx-x
ISBN E-Book: 978-5-xxxx-xxxx-x**

ZITATE

Die nachfolgende Zitate haben mich dazu veranlasst meine Welt zu hinterfragen.

„Der erste Schritt zur Wahrheit ist der Zweifel.“

Denis Diderot

„Wir wandeln alle in Geheimnissen.“

Johann Peter Eckermann

„Die Welt will betrogen sein.“

Sebastian Brant

„Die Menschen glauben viel leichter eine Lüge, die sie schon hundertmal gehört haben, als eine Wahrheit, die ihnen völlig neu ist.“

Alfred Polgar

„Jede Wahrheit durchläuft drei Stufen: erst erscheint sie lächerlich, dann wird sie bekämpft, schließlich ist sie selbstverständlich.“

Arthur Schopenhauer

„Nur die Lüge braucht die Stütze der Staatsgewalt, die Wahrheit steht von allein aufrecht.“

Benjamin Franklin

„Es ist unmöglich, die Fackel der Wahrheit durch ein Gedränge zu tragen, ohne jemandem den Bart zu sengen.“

Georg Christoph

„Die hohe, reich dotierte Geistlichkeit fürchtet nichts mehr als die Aufklärung der unteren Massen. Sie hat ihnen auch die Bibel lange genug vorenthalten, solange als irgend möglich.“

Johann Peter Eckermann

„In Zeiten universeller Täuschung ist das Aussprechen von Wahrheit ein revolutionärer Akt.“

George Orwell

„Einer neuen Wahrheit ist nichts schädlicher als ein alter Irrtum.“

Johann Wolfgang von Goethe

„Religion gilt dem gemeinen Mann als wahr, dem Weisen als falsch und dem Herrscher als nützlich.“

Lucius Anneas Seneca

„Manch einer verpaart Lügen mit Wahrheit so geschickt, dass es ebenso gefährlich ist, ihm zu glauben, wie es nicht zu tun.“

Edme de La Taille de Gaubertin

„Wenn man das Unmögliche ausgeschlossen hat, muss das, was übrig bleibt, die Wahrheit sein, so unwahrscheinlich sie auch klingen mag.“

Sherlock Holmes

„Die größte Wohltat, die man einem Menschen erweisen kann, besteht darin, dass man ihn vom Irrtum zur Wahrheit führt.“

Thomas von Aquin

„Die Offenbarung Gottes zeigt uns mehr, was er nicht ist als was er ist.“

Thomas von Aquin

„Aufklärung ist Ärgernis, wer die Welt erhellt, macht ihren Dreck deutlicher.“

Karlheinz Deschner

Und dann habe ich mich auf die Suche gemacht ...

APOKALYPSE

Apokalypse (griechisch: ἀποκάλυψις „Enthüllung“, wörtlich „Entschleierung“ vom griechischen καλύπτειν „verschleiern“, im Christentum übersetzt als „Offenbarung“) ist eine thematisch bestimmte Gattung der religiösen Literatur, die „Gottesgericht“, „Weltuntergang“, „Zeitenwende“ und die „Enthüllung göttlichen Wissens“ in den Mittelpunkt stellt. In prophetisch-visionärer Sprache berichtet eine Apokalypse vom katastrophalen „Ende der Geschichte“ und vom Kommen und Sein des „Reichs Gottes“, der neuen Welt.

Der Begriff Apokalyptik bezeichnet den gesamten Vorstellungskomplex, der in den „Apokalypsen“ zum Ausdruck kommt.

Apokalypsen schildern radikale weltliche Veränderungen in Metaphern (*bildliche Übertragung*) des Weltuntergangs oder deuten sie geistlich, indem sie sich auf eine endzeitliche Zeitenwende und auf das Endgericht beziehen. Dazu verwenden sie eine metaphorische und mythische (*sagenhafte*) Sprache: Historische Nationen, Personen und Ereignisse werden als Symbole und Bildmotive – häufig als „Tiere“ – beschrieben. Oft erscheinen Engel (*künstlerische Figuren*) als Offenbarer der Zukunft oder Deuter der Zukunftsvisionen. Apokalypsen sind Geschichtsdeutungen, welche die kommende Geschichte aus der vergangenen und die vergangene von der zukünftigen her zu interpretieren suchen und so ein umfassendes Bild vom Weltlauf entwerfen.

„Die Aufgabe der Weisen ist, die Katastrophe vorzusehen. Die Aufgabe der Tapferen, die kommende Katastrophe zu bewältigen.“

Pittakos

INHALTSVERZEICHNIS

Danksagung		1
Impressum		1
Zitate		1
Apokalypse		1
Vorwort		10
Apokalypse - Was ist das?		10
Bibelzitate		10
Prediger - Kapitel 3		111
Die Vorgeschichte – Prometheus und Thomas		111
Wahrheit und Wissen – Der Anfang		111
Was ist Steganographie, Hermeneutik, Allegorie ...?		111
Offenb. 1	Einführung in die Offenbarung	111
Offenb. 2	Die sieben Sendschreiben	111
Offenb. 3	Die Engel der Gemeinden	111
Offenb. 4	Vor dem Thron Gottes	111
Offenb. 5	Das Buch mit den sieben Siegeln	111
Offenb. 6	Die Öffnung der ersten sechs Siegel	111
Offenb. 7	Die Versiegelten und die große Schar	111
Offenb. 8	Das siebente Siegel	111
Offenb. 9	Der Brunnen des Abgrunds	111
Offenb. 10	Der Engel mit dem Büchlein	111
Offenb. 11	Zwei weltweite Bewegungen	111
Offenb. 12	Die Frau, der Drache und die Übrigen	111
Offenb. 13	Die beiden Tiere 666 / Das Malzeichen	111
Offenb. 14	Das Lamm und die Ernte	111
Offenb. 15	Das Lied der Überwinder des Zorns	111
Offenb. 16	Die Schalen des Zorns	111
Offenb. 17	Babylon, die Mutter der Hurerei	111
Offenb. 18	Untergang und Gericht über Babylon	111
Offenb. 19	Die Wiederkunft und die Erlösung	111
Offenb. 20	Das tausendjährige Reich / Weltgericht	111
Offenb. 21	Das neue Jerusalem / Die neue Welt	111
Offenb. 22	Abschluss der Offenbarung	111

INHALTSVERZEICHNIS

Das Ende ist da!	111
Postskriptum	111
Noch einmal zurück zum Anfang	111
Aufklärung! Was ist Aufklärung?	111
Eigentlich geht alles viel einfacher ...	111
Der letzte Akt	111
Die Darsteller	111
Quintessenz des Buches	111
Fragen, Fragen ... – Gibt es noch Fragen???	111
Epheser - Kapitel 5	111
Das Volk öffnet sein Mund	111
Anhang: Symbole der Prophetie	111
Anhang: Motivik	111
Wahrheit und Weisheit – Das Ende – Gedankenblitze	111
Warum soll es gut sein ...?	111
Religionskritik	111
Zugabe – Religiöses Theater	111
Zugabe – Das Theater	111
Zugabe – Die Weissagung	111
Schluss! Aus! Fertig! Vorbei! ...	111
Persönlicher Schlusssatz	304

**„Literatur ... ist das Wunder der Verwandlung der
Wirklichkeit in Wahrheit mit den Mitteln der Sprache und
des Erzählens.“**

Helge Malchow

VORWORT

Bevor Sie nun anfangen dieses Kunstwerk zu verschlingen empfehle ich Ihnen eine andere Lektüre, das Buch: **„Gottesoffenbarung – Aufklärung Gott und Christentum“**. Dieses künstlerische Sachbuch ist zwar keine Voraussetzung um die nachfolgenden Zeilen zu verstehen, jedoch macht es dies um einiges leichter.

Zuerst möchte ich Ihnen eine direkte Frage stellen: „Glauben Sie, dass wir in einer offenen, ehrlichen und aufgeklärten Gesellschaft leben?“ Und die Antwort gebe ich auch gleich dazu: „Nein, wir leben aktuell in keiner ehrlichen und aufgeklärten Gesellschaft. Wir leben in einer Lüge und lügen ein Leben. Wir leben in einer gefälschten Erinnerung, in einer Matrix! Und die meisten Menschen merken es nicht einmal.“

Kommen wir jetzt aber zum eigentlichen Thema dieses Buches „Die Johannesoffenbarung“ zurück. Die Schrift „Die Offenbarung des Johannes“ ist nicht zufällig entstanden, es ist eine mehrdeutige Schrift. Die dramatischen Bildergeschichten wurden nicht durch einen Wahn, Mutterkorn oder durch einen Albtraum erschaffen, sie wurden erschaffen um uns aufzuzeigen, dass wir in einer gefälschten Welt, dass wir in einer Welt des Theaters leben. Die Welt ist eine Bühne und wir alle sind Zuschauer und Schauspieler zugleich. Doch wenn wir dies nicht merken bezahlen wir mit dem teuersten was wir haben, mit unserem einzigartigem Leben.

Ich möchte dass Sie mitdenken, deswegen wird dieses Buch ganz einfach starten. Jede grosse Ernte fängt mit einem kleinen Samen (Zweifel) an, dieser wird ein Baum (Leben) und irgendwann trägt dieser Baum Früchte, geistige Früchte. Dieses Buch wird so viele Früchte (Erkenntnisse) in ihrem Geist erschaffen, dass sie diese kaum alleine tragen können. Behalten Sie diese geistige Früchte bitte nicht für sich allein.

Geben Sie diese Früchte, also die Erkenntnisse an ihre Mitmenschen weiter, denn geistige Nahrung ist die einzige Nahrung die wenn diese geteilt wird nicht weniger sondern mehr wird.

Wenn man ein prophetisches Buch entzaubern möchte sollte man versuchen auch selbst eine Prophetie (*Vorhersage*) abzugeben, um damit aufzuzeigen wie so etwas funktioniert und genau dies werde ich hiermit tun. Ich werde folgendes vorhersagen: Sie werden verblüfft sein. Sie werden diverse Gefühle erleben. Zum einen werden Sie ein „Nicht-Wahrhaben-Wollen – Schock“ bekommen. Sie werden verunsichert sein und denken „In was für einer verrückten Welt lebe ich?“ Anschliessend werden ihre negativen Gefühle aufbrechen und das totale Gefühlschaos wird sie beherrschen. Aber irgendwann werden Sie dies akzeptieren und eine Neuorientierung wird erfolgen. Geschafft! Sie werden die Vergangenheit und damit auch die alte Welt hinter sich lassen, doch zugleich werde ich auch für Sie eine neue Welt öffnen, eine neue Gedanken- und Gefühlswelt. Auf dieser geistigen Abenteuerreise, welche wir gleich gemeinsam unternehmen werden sollten Sie versuchen möglichst viel für sich persönlich mitzunehmen, damit Sie sich geistig weiterentwickeln können.

Eine Abenteuerreise führt Sie nicht nur zu schönen Sehenswürdigkeiten, jede grössere Reise ist auch mit hohen Kosten, Schmerzen und Ärger, aber auch mit Erfahrungen verbunden. Der Weg ist das Ziel und alles Ungemach (Ärger, Empörung, Wut, Unmut ...) ist letztlich nur eine Phase – also das Gegenteil von einem Dauerzustand, denn jede Reise hat ein Anfang, ein Ende ein Mittelteil oder anders ausgedrückt: Alles wird – ist und vergeht.

Wichtig! Seien sie bitte nicht enttäuscht wenn sie die ersten Kapitel lesen und kaum etwas verstehen, denn erst nach dem x-ten Kapitel wird es bei Ihnen „Klick machen“ und Ihnen wird ein Licht aufgehen, erst eins, aber nach und nach wird eine

ganze Lichterkette ihr geistiges Ich erleuchten. Und seien Sie bitte auch nicht enttäuscht wenn Sie schon hermeneutisch vorgebildet sind und denken dass ich Sie auf Abwege führe, denn ich werde auch Sie sicherlich auf neue, von Ihnen noch nicht betretene Pfade und Schleichwege führen.

„Die Offenbarung des Johannes“ ist nicht zufällig entstanden. Dinge (*Wissen und Weisheiten*) welche man nicht öffentlich sagen wollte hat man in Geschichten und Märchen verschlüsselt, welche nur die geistige Elite verstand – bis jetzt. Die Johannesoffenbarung wurde also erschaffen um aufzuzeigen, dass wir in einer gefälschten und zensierten Welt leben. Wir leben aktuell auf einer Theaterbühne - wir alle sind Akteure und meistens wissen wir dies nicht einmal.

In diesem Buch geht es darum, die ganze „Theaterbühne“ aus geistiger Sicht zu betrachten. Wir werden weltliche und spirituelle Themen aus rationaler Sicht betrachten und vorhandene Blockaden, emotional und geistig auflösen, um Erkenntnis, Weisheit, Wahrheit und Entwicklung zu ermöglichen.

Ich habe den Mut erhalten mich hinzuwagen wo die meisten Menschen nicht hin möchte, zum Berg der Wahrheit, denn der grosse Berg der Wahrheit und Weisheit zu erklimmen ist anstrengend und kann viele Schmerzen verursachen. Begeben wir uns nun auf eine Reise, auf einen Weg. Wir starten früh am morgen bei Dunkelheit (3 Uhr) und werden den Berg der Wahrheit gegen Mittag (12 Uhr) erreichen, wenn die Sonne am höchsten Stand ist und die Welt mit Licht erfüllt. Dort können Sie dann ausgiebig aus der Quelle der Weisheit trinken, die auf dem Gipfel entspringt. Sie werden einen tollen Überblick auf unsere alte Welt erhaschen und zum Schluss werden sie in die Zukunft sehen und eine neue Welt erkennen, doch dazwischen werden sie eine geistige Berg- und Talfahrt erleben. Fangen wir also an einen Schritt nach dem anderen zu setzen ... so fängt jede Reise an, auch eine Weltreise oder ein Höllenritt.

APOKALYPSE - WAS IST DAS?

Stellen wir uns zuerst Fragen: Warum steht die „Offenbarung des Johannes“ am Ende der Bibel? Hat dies gegebenenfalls eine tiefere Bedeutung? Am Anfang der Bibel steht wie „Gott“ die Erde erschuf. Hier wird also literarisch der Anfang der Welt geschildert. Wird in der Offenbarung eventuell das Ende der Welt beschrieben? Nein, es ist natürlich nicht der echte Weltuntergang, eher der Untergang einer Ideologie – des Christentums bzw. der abrahamitischen Religionen oder vielleicht sogar aller Religionen? Ist es eventuell sogar der Übergang zu einer anderen Welt? Ist es möglicherweise der Anfang eines neuen, goldenen Zeitalters für die Menschheit?

Der Verfasser der Apokalypse bedient sich der Bildersprache. Alles oder fast alles in der „Offenbarung des Johannes“ besitzt symbolische Bedeutung: die Zahlen, die Dinge, die Körperteile, die Ortsnamen und die Personen selbst, die auftreten. Die Bildersprache der Apokalypse orientiert sich an Sinnzusammenhänge, also **Krone** → **Herrschaft**, **Stuhl** → **soziale Stellung** oder **rechte Hand** → **richtig handeln**.

Der Schauplatz ist die Erde, genauer die von der **römischen Ideologie (Vatikan)** beherrschte Welt. Der Autor der Offenbarung sieht in der **Ideologie (Denkweise)** des römischen Reiches die Inkarnation des **Bösen (Satan)**. Bilder für das „Römische Reich“ und seine Herrscher sind „**der Drache**“ (**das Böse**) und die beiden Tiere von Kapitel 13 sowie die „Hure Babylon“. Dagegen setzt **Johannes (die Weisheit)** die neue Wirklichkeit, das **neue Jerusalem (die neue Welt)**. Und das ist auch schon das große Thema der Offenbarung.

Die Offenbarung ist mehr als nur eine interessante Lektüre, denn offenbar liefert das letzte Buch der Bibel Informationen, Aussagen zum Ende der Welt und zu dem, was danach

kommt. Dabei ist die Apokalypse voll von Abstraktionen, Bildern, Symbolik, Zahlensymbolik und Weisheiten.

Ich werde Ihnen helfen die letzten Seite der Bibel, welche die Menschheit gerade durchlebt zu verstehen und damit ein grundlegendes Verstehen des Buches und der christlichen Ideologie zu ermöglichen. Ich öffne für Sie das versiegelte Buch, so dass die darin enthaltenen Weisheiten und Bosheiten für jeden offenbart werden. Ich werde kein Blatt vor dem Mund nehmen, d.h. Ich werde alles offenlegen (was ich erkannt habe) und keinerlei Selbstzensur vornehmen.

Das Buch „Die Offenbarung des Johannes“ enthält einige geheime Botschaften, es ist ein sehr gut durchdachtes, einzigartiges literarische Werk, welche wir gleich knacken werden. Sie werden die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird Sie frei machen. Aber, die Wahrheit kann auch schmerzen. Überlegen Sie sich also gut ob Sie wirklich das Buch lesen möchten, denn hier lesen sie die schonungslose Wahrheit über unsere aktuelle Welt und uns Menschen. Begeben wir uns auf eine Reise durch die Offenbarung. Gehen wir dem Licht entgegen, auf in eine neue Welt.

Das Ziel dieses Buches ist es eine ehrlichere und gerechtere Welt zu erschaffen.

Viel Spass bei der Offenbarung der **Weisheit (Johannes)** und sicherlich wird Ihnen nicht nur ein Licht aufgehen.

„Fürchtet euch nicht!“

P.S. Alle sagten immer das geht nicht, dann kam jemand, der das nicht wusste, und hat es einfach gemacht!

***Der (Bibel)Code ist entschlüsselt!
Es ist das Geheimnis des neuen Lebens.***



Johannes (die personifizierte Weisheit) wird in einem Kessel mit siedendem Öl gefoltert. Die Menschenmenge und die Bewaffneten hinter der steinernen Balustrade sind zeitgenössisch gekleidet und schauen regungslos zu.

BIBELZITATE

1.

„Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zum Licht, damit seine Werke offenbar werden, daß sie in Gott getan sind.“

Johannes 3-21

2.

„Das ist aber das Gericht, daß das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse.“

Johannes 3.19

3.

„... und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen! ... Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben ...“

Johannes 8: 32, 14: 6

„WAKE UP!!!“

Papst Franziskus

ALSO VORHANG AUF UND BÜHNE FREI!

PREDIGER – KAPITEL 3

ALLES HAT SEINE ZEIT

1 **Ein jegliches hat seine Zeit**, und alles Vornehmen unter dem Himmel hat seine Stunde. 2 **Geboren werden und sterben**, pflanzen und ausrotten, was gepflanzt ist, 3 würgen und **heilen**, brechen und bauen, 4 weinen und lachen, klagen und tanzen, 5 Stein zerstreuen und Steine sammeln, herzen und ferne sein von Herzen, 6 **suchen und verlieren, behalten und wegwerfen**, 7 zerreißen und zunähen, **schweigen und reden**, 8 lieben und hassen, **Streit und Friede** hat seine Zeit.

...

16 Weiter sah ich **unter der Sonne Stätten des Gerichts, da war ein gottlos Wesen, und Stätten der Gerechtigkeit, da waren Gottlose.** 17 Da dachte ich in meinem Herzen: **Gott (die Menschheit) muß richten den Gerechten und den Gottlosen (die Heuchler); denn es hat alles Vornehmen seine Zeit und alle Werke.**

18 Ich sprach in meinem Herzen: Es geschieht wegen der Menschenkinder, auf daß Gott sie prüfe und sie sehen, daß sie an sich selbst sind wie das Vieh. 19 Denn es geht dem Menschen wie dem Vieh: wie dies stirbt, so stirbt er auch, und haben alle einerlei Odem (Lebensenergie), und der Mensch hat nichts mehr als das Vieh; denn es ist alles eitel. Es fährt alles an einen Ort; **es ist alles von Staub gemacht und wird wieder zu Staub ...**

Das Licht wird gedämpft, der Theatervorhang hebt sich und gibt endlich den Blick frei auf das Bühnenbild.

DIE VORGESCHICHTE

Prometheus und Thomas

Alles hatte nach der Entstehung der Welt seinen Platz gefunden. Himmel und Erde hatten ihr festes Gefüge, die Flüsse und Meere sich in ihren Ufern eingefunden. Viele Arten von Tieren bevölkerten die Lüfte, das Meer und den Erdboden mit ihrem fröhlichen und lebendigem Gewimmel. Jedoch fehlte noch ein Geschöpf, das diese neue Welt mit seinem Geist beherrschen könnte.

Da betrat **Prometheus (Kultur → Weltenseele)** die Erde, ein Sohn aus dem alten Göttergeschlecht der Titanen, das einst von **Zeus (Himmel)** entmachtet und in den **Tartaros (Unterwelt)** verbannt worden war. Er hatte die Klugheit seines Vaters **Japetos (Klugheit)** geerbt und wusste daher von dem göttlichen Samen, der im Boden schlummerte. Er nahm Ton und formte aus diesem Ebenbilder der Götter. In ihnen schloss er gute wie schlechte Eigenschaften ein, die er allen Tieren der Welt entnommen hatte. Die Göttin **Pallas Athene (Weisheit)** bewunderte sein Werk und beschloss, den Gestalten mit ihren göttlichem Atem den Geist einzuhauchen. So entstanden die ersten Menschen.

Schon bald bevölkerten sie in großer Zahl die Erde. Doch taumelten sie wie im Traume durch die Welt, denn sie wussten nicht wie zu sehen, zu hören, die Dinge um sie herum mit ihren Sinnen zu verstehen und mit ihren Händen Dinge zu erschaffen. Als **Prometheus (Kultur)** dies bemerkte, unterwies er sie in den Gebrauch all ihrer Gaben. Sie lernten den Lauf der Gestirne, die Kunst des Erzählens und der Buchstaben, die Tiere zu unterwerfen und für ihre Zwecke einzuspannen. Bald verstanden sie es, Steine und Ziegel herzustellen, Holz zu fällen und feste Häuser daraus zu errichten. Auch zeigte Prometheus ihnen die Schätze unter der Erde und die Menschheit entdeckte Erz, Silber und Gold. Das Feuer jedoch

konnten sie nur von den **Göttern (Personifikationen von Dingen (Sonne, Erde, Natur, Weisheit ...))** selber erhalten.

Die Götter wurden schließlich auf das Menschengeschlecht aufmerksam. Sie sollten Schutz von ihnen erhalten, wenn die Menschen sie verehren würden. Bereitwillig nahmen die Menschen dieses Angebot an und schickten Prometheus als ihren Vertreter zu den Göttern. Er sollte ihre Opfergaben überbringen.

Prometheus (Weltenseele → Gedanken und Gefühle der Welt) ließ sich von seiner Klugheit verleiten und betrog **Zeus (Gott – Energie des Himmels → Licht)** mit den Opfergaben. Doch Zeus durchschaute in seiner **Allwissenheit (Licht → Weisheit)** die Täuschung und verwehrte in seinem Zorn den Menschen die göttliche Gabe des **Feuers (Weisheit)**. Prometheus jedoch überlegte sich eine neue List. Er näherte sich mit einem leicht entflammaren Stängel dem vorbeifahrenden Wagen des Sonnengottes **Helios (Sonne)** und fing damit das Feuer ein. Mit dieser Fackel eilte er zu den Menschen und brachte ihnen so diese **göttliche Gabe (Feuer → Licht / Weisheit / Erkenntnis ...)**.

Zeus **wurmte (ärgerte)** es sehr, als er sah, mit welcher Gabe die Menschen nun ausgestattet waren. Er wollte Rache. Die Macht des Menschengeschlechtes musste unbedingt begrenzt werden. Und so ließ er **Hephaistos, den Gott des Feuers** und der Schmiedekunst, eine wunderschöne Jungfrau schaffen, die von den Göttern mit unheilvollen Gaben ausgestattet wurde. Sie hieß **Pandora, die Allbeschenkte**. Als sie unter die arglosen Menschen trat, wurde sie von allen bewundert. **Epimetheus (Chaos → Zerstörung)**, der Bruder des **Prometheus (Kultur → Erschaffung)**, nahm sie bei sich zu Hause auf. Dafür schenkte sie ihm eine Büchse, die er in seiner Gutgläubigkeit annahm und öffnete. Kaum war der Deckel der Büchse der Pandora gelöst, da entflohen alle **Krankheiten (Irrlehren / Aberglauben)** und verbreiteten sich

blitzschnell unter den Menschen.

Eine einzige gute Gabe war auf dem Boden der Büchse versteckt, nämlich die Hoffnung. Doch bevor diese auch entweichen konnte, schlug Pandora den Deckel wieder zu und verschloss die Büchse für immer. Die **Krankheiten und das Elend (Aberglauben → Religionen)** traten heimlich und schweigend an die Menschen heran, denn Zeus hatte ihnen die **Stimme (Angst → Schweigespirale) versagt**. Die Menschen waren dagegen wehrlos und **starben zahlreich**. (→ **Die Menschen glaubten alle mögliche Irrlehren.**)

Nicht nur die Menschheit sollte bestraft werden, sondern auch Prometheus, der den Menschen das **Licht (das Licht der Weisheit)** und das **Feuer (Wissen, Wille, Selbsterkenntnis)** gebracht hatte. Er wurde von Zeus **Knechten (Priestern)** gefangen genommen und in der schlimmsten Einöde verschleppt. Dort schmiedeten sie ihn mit Ketten an einen Meeresfelsen fest. Ohne Speisen und Trank und ohne Schlaf musste er dort ausharren. Jeden Tag kam der **Adler (weise Herrscher)** und fraß von seiner **Leber (Lebenskraft → Energie)**, die sich erneuerte, da er unsterblich war.

Vergeblich flehte er um Gnade. Die Sonne, der Wind, Regen, und das **Meer (Menschenmeer)** machte er zu Zeugen seiner Pein. Doch **Zeus (Himmelsgott)** blieb unerbittlich. Und so sollte seine Qual viele Jahrhunderte dauern bis er erlöst wurde.

Prometheus lag Jahrhunderte festgekettet auf seinem Felsen. Täglich kam der **Adler (weise Herrscher)** und frass an seiner **Leber (Erneuerungskraft)**. Täglich spritzte die Gischt des **Meeres (Menschenmeer)** auf seinen Felsen, auf seine metallenen Fesseln. Die Sonne, der Wind, der Regen und das **Meerwasser (Menschenmeer)** nagten an den Fesseln von Prometheus.

Doch eines Tages - er erwachte kurz vor der Morgen-

dämmerung - reckte und streckte Prometheus sich und **der Zahn der Zeit (etwas verschleißt mit der Zeit)** erfüllte das unausweichliche Ereignis: Die Fesseln zerbröselten zu Staub. In diesem Augenblick wollte sich der **Adler (herrschende Elite)** wieder an der **Leber (Lebenskraft)** von **Prometheus (Kultur)** laben. Doch der nun befreite Prometheus sprang auf und schlug auf den Adler ein - erst einmal, dann noch einmal und wieder und immer wieder. Insgesamt schlug er **siebenmal (Symbolzahl!)** auf das Tier ein. Der Kopf des Adlers zersprang in **zwölf (Symbolzahl!)** Teile. Der Adler war tot und Prometheus war frei, er war nicht mehr an den kalten Stein gefesselt. Seine Hände waren frei zum handeln und seine **Leber (Lebenskraft)** wuchs und wuchs.

Prometheus schaute zum schlafenden Zeus, zum dunklen Himmel hinauf und schrie wütend: „Mein Name ist: Prometheus! - Für mein Licht! Ich werde den Menschen wieder das Licht der Aufklärung geben, das Licht der Erleuchtung und sie wieder erhellen. Ich werde Ihnen wieder die Fackel der Freiheit zurückgeben. Von meinem Licht! Anstatt des Lichts! Für mein Licht!“ Derweil hörte man wie in der ferne eine kleine Eule leise nach Weisheit schrie.

Während Prometheus dies zu dem dunklen Himmel, zu Zeus und sich selbst sagte, sah er in der ferne einen Mann seines Weges gehen. Von weitem sah dieser aus wie ein gewürgtes Schaf. Als der Mann vor Prometheus stand sprach Prometheus zu diesem: „Wer bist du und was tust du hier?“ Da antwortete der Mann. „Mein Name ist **Thomas (Zweifler)**. Ich habe mich auf dem Weg gemacht um die Hoffnung, die Wahrheit und die Gerechtigkeit zu finden.“

Prometheus war gerührt von solcher Rechtschaffenheit. Er **umarmte (Anerkennung, Vertrauen, Unterstützung) Thomas (Zweifler) und küsste (Zuneigung) ihn auf die Stirn (Denken, Charakter)**. Genau in diesem Augenblick **ging Thomas ein Licht auf (etwas verstehen)**, da er nun seine

wirkliche Bestimmung erkannte.

Wortlos gab Prometheus ihm ein **Schwert aus Wörtern** und einen **Bogen sowie Pfeile aus Gedanken und Gefühle**. Prometheus sprach: „Schieße die Pfeile in die **Herzen (Gefühlswelt)** der Priester und der Glaubenden und den **Heiden (freie Menschen)**. Nimm das Schwert aus Wörtern und male in den **Himmel (positive Gedankenwelt)**, sodass den Menschen ein **Licht aufgehe (Erkenntnis)**. Kämpfe für mich, die Kultur und Weltenseele. Deine Waffen sollen Wörter sowie Gedanken und Gefühle sein. Erlöse die Menschen von ihrer Krankheit, der Dunkelheit in ihren Herzen.“

Prometheus gab ihm noch die Büchse der Pandora mit, in dem die Hoffnung lag. Er zeigte auf den **morgendlichen Stern (Morgenstern)**, der am Osthimmel aufging. "Sei wie dieser, bring die Fackel des Licht's wieder der Menschheit. Sei der Lichtbringer. Küsse **andere Menschen auf die Stirn (bringe andere Menschen zum Denken)**, auf welches vorher das Kreuz war, sie alle sollen **Johannes (Weisheit)** heissen. Kämpfe gegen das ehemals **böse Tier (Herrschaftssystem)**, welches so viele **Lämmer (einfache Menschen)** verschlungen hat und so viel Leid in die Welt brachte. Verabreiche den Menschen die **bittere Pille (Heilmittel)**, die sich Wissen und Wahrheit nennt, damit die Völker geheilt werden von ihrer Krankheit, dem konstruierten Aberglauben. Öffne den Mund des Volkes, sie alle sollen sich wieder die Wahrheit untereinander sagen können."

Der Morgenstern zog gerade die Sonne ein klein wenig den Himmel hinauf. Prometheus führte den zweifelnden Thomas zurück auf den rechten Weg. „Gehe dem Licht entgegen!“, sagte Prometheus und gab Thomas ein kleines Büchlein auf seinem Weg mit. Auf dem versiegelten Büchlein war ein Lamm abgebildet, das wie gewürgt aussah und Prometheus sagte zu Thomas: „Das bist Du! Dein Name soll von nun an **Johannes (Licht der Aufklärung → Weisheit)** sein. Nimm dieses

Büchlein und schreibe es so, dass es jeder verstehe, denn das ist dein **Schicksal** (→ **Zufall und Notwendigkeit**). Lege Deine Hand in die offene Wunde der Menschheit und mache damit auf das Übel der Welt aufmerksam.“

Da nahm der zweifelnde Thomas bzw. **Johannes (Weisheit)** das versiegelte Büchlein und er nahm die Pfeile aus Gedanken und Gefühle und das Schwert aus Wörtern sowie die Hoffnung aus der Büchse der Pandora und er ging seines Weges. Er übersetzte das Büchlein mit den sieben Siegeln und schrieb ein kleines Büchlein, damit die Vernunft, die Wahrheit und die Gerechtigkeit wieder hergestellt werden. Und genau dieses Büchlein lesen sie jetzt.

WICHTIG! Keine der ehemaligen Religionen basierte auf Glauben oder Aberglauben. Jede alte Religion war logisch konstruierter Aberglauben.

Religionen sind ART (Kunst) Diktaturen!

In Religionen wird der einfache Mensch mit einer schönen Architektur in das Kirchengebäude gelockt, um anschliessend mit Kunst (Texte, Gesang, Bildern, Skulpturen ...) eine Ideologie eingetrichtert zu bekommen. Dem einfachen Menschen wird das Gehirn gewaschen, er wird programmiert.

Sie glauben mir nicht? Dann lesen Sie ...

„Fast alle Menschen stolpern irgendwann einmal in Ihrem Leben über die Wahrheit. Die meisten springen schnell wieder auf, klopfen sich den Staub ab und eilen ihren Geschäften nach, als ob nichts geschehen sei.“

Winston Churchill

B o r w o r t.

Den in der Wissenschaft des christlichen Heils bewanderten Gläubigen empfehle ich hiermit die Frucht angestrebter Forschung und ernstest Nachdenkens über die johanneische Apokalypse. Die Räthsel dieser letzten unter den heiligen Schriften des neuen Bundes zu lösen, hat seit dem Aufblühen des Christenthums der Scharfsinn berühmter Männer aller Jahrhunderte versucht; ihr Verständniß auch nur im matten Schimmer der Wahrscheinlichkeit erfaßt zu haben, darf sich nach der gewöhnlichen Ansicht erst der Mann rühmen, der durch langjährige theologische Studien auf diesem Gebiete der Weissagungen gereift oder auf besondere Weise vom göttlichen Geiste erleuchtet ist; ja es wird sogar entschieden behauptet: die Offenbarung des neutestamentlichen Canons sei unerklärbar. Ich habe mir die großen Schwierigkeiten der Erläuterung und die Unmöglichkeit, den Schleier des tief Geheimnißvollen ganz hinwegzuheben, nicht verhehlt; werden ja

Quelle: „Commentar über die Offenbarung des Apostel Johannes“ von Carl Stern,
Verlag der Hurter'schen Buchhandlung, 1854

WAHRHEIT UND WEISHEIT – DER ANFANG

Ich glaube an die Wahrheit. Sie zu suchen, nach ihr zu forschen in und um uns, muß unser höchstes Ziel sein. Damit dienen wir vor allem dem Heute und Morgen und verstehen das Gestern. Ohne Wahrheit gibt es keine Sicherheit und keinen Bestand. Fürchtet die Wahrheit nicht, auch wenn die ganze Meute aufschreit, denn nichts ist auf dieser Welt so gehaßt und gefürchtet wie die Wahrheit. Letzten Endes wird jeder Widerstand gegen die Wahrheit zusammenbrechen wie die Nacht vor dem Tag, wie die Dunkelheit vor dem Licht weicht ... (*Theodor Fontane*)

Stellen wir uns zuerst wieder Fragen:

1. Gab es nicht schon viele Götter auf dieser Welt? Was ist ein Gott? Und wer erschuf eigentlich die Götter?
2. Gab es nicht schon viele Religionen auf der Welt? Und wie sollte man eigentlich religiöse Geschichten deuten?
3. Wieso wurden Religionen erschaffen und warum?
4. Welche Weisheiten gab und gibt es in religiöse Geschichten und welche Ideologien (Ideenlehren) verstecken sich eigentlich hinter Religionen?
5. Und was um **Gottes Willen** steckt eigentlich hinter der Offenbarung des Johannes?

Hinweis! Die ersten vier bis fünf Kapiteln sind noch schwer zu verstehen, aber nach und nach wird Ihnen ein Licht aufgehen. Versprochen!

**FANGEN WIR AN ZU LESEN.
FANGEN WIR AN ZU DENKEN!
JETZT!**

STOPP! *Beantworten wir zuerst folgende Fragen: Wie muss man eigentlich religiöse Texte deuten? Fragen wir Wikipedia.*

WAS IST STEGANOGRAPHIE, HERMENEUTIK, ALLEGORIE ...?

Die **Steganographie** ist die Kunst oder Wissenschaft der verborgenen Speicherung oder Übermittlung von Informationen in einem Trägermedium (Buch, Bild ...). Das Wort lässt sich auf die griechischen Bestandteile στεγανός steganós ‚bedeckt‘ und γράφειν gráphein ‚schreiben‘ zurückführen, bedeutet also wörtlich **„bedeckt schreiben“** bzw. „geheimes Schreiben“. Das modifizierte Medium wird als Steganogramm bezeichnet.

Ziele der Steganographie

Der Einsatz von Steganographie hat Geheimhaltung und Vertraulichkeit zum Ziel. Informationen werden so verborgen, dass ein Dritter bei Betrachtung des Textes keinen Verdacht schöpft. Damit ist zugleich erreicht, dass die verborgenen Informationen nicht Dritten bekannt werden, d. h., die Geheimhaltung ist (wie bei der Kryptographie) gewährleistet.

Das Funktionsprinzip der Steganographie beruht darauf, das ein Außenstehender die Existenz der steganographierten Information nicht erkennt. Dadurch unterscheidet Steganographie sich von der Kryptographie, bei der ein Außenstehender zwar um die Existenz von Informationen weiß, aber aufgrund der Verschlüsselung nicht in der Lage ist, den Inhalt zu verstehen.

Maskierte Geheimschrift, Jargon-Code

Eine maskierte Geheimschrift ist eine Art Geheimsprache. Bestimmten Floskeln, Wörtern oder Zeichen wird eine besondere Bedeutung zugewiesen, diese muss vorher zwischen den Partnern vereinbart werden. Einige Ausdrücke solcher Geheimsprachen haben als Jargon auch schon Einzug in die Alltagssprache gehalten, man denke an:

„Stoff“ → Drogen

„Kohle“, „Kies“ → Geld

„Judas“ → Verräter
„Loch“ → Gefängnis

Hermeneutik, die Kunst der Deutung

(altgriechisch ἑρμηνεύειν hermēneúein ‚**erklären**‘, ‚**auslegen**‘, ‚**übersetzen**‘) ist eine Theorie über die Interpretation von Texten und über das Verstehen. Beim Verstehen verwendet der Mensch Symbole. Er ist in eine Welt von Zeichen und in eine Gemeinschaft eingebunden, die eine gemeinsame Sprache benutzt. Nicht nur in Texte, sondern in alle menschlichen Schöpfungen ist Sinn eingegangen, den herauszulesen eine hermeneutische Aufgabe ist.

In der Antike und im Mittelalter diente die Hermeneutik als Wissenschaft und Kunst der Auslegung (Exegese) grundlegender Texte, besonders der Bibel. In der Neuzeit weitete sich ihr Anwendungsbereich aus. Sie entwickelte sich zu einer allgemeinen Lehre von den Voraussetzungen und Methoden sachgerechter Interpretation und zu einer Philosophie des Verstehens.

Die Aufgaben der Hermeneutik bestehen weiterhin in der interpretativen Erklärung von Grundbegriffen, im Verstehen eines Textes unter Berücksichtigung der Situation, Motivation, Intention und des historischen Kontextes seines Verfassers, der Erfassung einer überhistorischen Wahrheit eines Textes, der Ermittlung des Textsinnes.

Allegorie

Die **Allegorie** (von altgriechisch ἀλληγορία allegoria ‚**andere / verschleierte Sprache**‘, von ἄλλος allos ‚anders, verschieden‘ und ἀγορεύω agoreuo ‚eindringlich sprechen, eine öffentliche Aussage machen‘ und ἀγορά agora ‚Versammlung‘) ist eine Form indirekter Aussage, bei der eine Sache (Ding, Person, Vorgang) aufgrund von Ähnlichkeits- und / oder Verwandtschaftsbeziehungen als Zeichen einer anderen Sache (Ding, Person, Vorgang, abstrakter Begriff) eingesetzt wird.

Allegorese

In der Literaturwissenschaft bezeichnet Allegorese die Auslegung eines Textes nach einem mehrfachen über den wörtlichen hinausgehenden Sinn.

Bei der antiken Auslegung von Texten sowohl in Griechenland als auch im Judentum war die Allegorese von Bedeutung. Dabei geht es um die Ermittlung eines verborgenen Sinns der Texte, der sich von dem wörtlichen Sinn unterscheidet. Auch Origenes als frühchristlicher Kommentator der Bibel ging davon aus, dass neben dem wörtlichen Sinn in der Heiligen Schrift vor allem ein höherer geistiger und seelischer Sinn präsent ist.

Wichtig! Religiöse Texte sind meist vielschichtig, d.h. diese Texte besitzen meist nicht nur eine Ebene, sondern mehrere, es sind demzufolge Geheimschriften.

Wissen und Weisheiten sollen nicht für jeden zugänglich sein, da die meisten Philosophien (*Ideologien*) nicht gerade menschenfreundlich sind. →

Der Text wird verschlüsselt. Der Schlüssel zu diesen Texten sind Allegoresen, Floskeln, Doppeldeutigkeiten ... Wissen und rationale Deutung.

→ *Vorgeschichte: Prometheus und Thomas*

Erkenntnis! „Die Offenbarung des Johannes“ ist eine Geheimschrift, eine doppeldeutige Schrift, welche man hermeneutisch „knacken“ kann.

Packen wir unsere 7 Sachen, schnappen wir unser Wanderbündel und machen uns auf den Weg durch die alte Welt, bis wir zur Quelle der Weisheit kommen, welche auf dem Berg der Wahrheit entspringt.

Gehen wir auf Schusters Rappen auf Entdeckungsreise durch die Offenbarung. Doch wie immer sind die ersten Schritte die Schwersten. Schnüren wir unsere Schuhe und auf geht's!

OFFENBARUNG - KAPITEL 1

1 Dies ist die **Offenbarung** Jesu Christi, die ihm Gott gegeben hat, seinen **Knechten (Priestern)** zu zeigen, was in der Kürze geschehen soll; und er hat sie gedeutet und gesandt durch seinen **Engel (Figur)** zu seinem **Knecht (Priester) Johannes (Weisheit)**, 2 der bezeugt hat das **Wort Gottes (Bibel)** und das Zeugnis von Jesu Christo, was er gesehen hat. 3 **Selig (glücklich)** ist, der da liest und die da hören die Worte der **Weissagung (Vorhersage)** und behalten, was darin geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe. (Offenbarung 22.10)

Gruß an die sieben Gemeinden

4 Johannes den **sieben (Symbolzahl!) Gemeinden** in Asien: Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, und von den sieben Geistern, die da sind vor seinem **Stuhl (soziale Stellung → Macht)**, (Offenbarung 3.1) (Offenbarung 5.6) 5 und von Jesu Christo, welcher ist der treue Zeuge und Erstgeborene von den Toten und der Fürst der Könige auf Erden! Der uns geliebt hat und gewaschen von den Sünden mit seinem Blut (Offenbarung 3.14) 6 und hat **uns zu Königen und Priestern gemacht** vor Gott und seinem Vater, dem sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. (Offenbarung 5.10)

7 Siehe, er kommt mit den **Wolken (Verhüllung / Donnerwetter)**, und es werden ihn sehen alle Augen und die ihn zerstoichen haben; und werden **heulen alle Geschlechter auf der Erde**. Ja, amen.

8 Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, spricht Gott der HERR, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige. (Offenbarung 4.8) (Offenbarung 21.6)

Der Auftrag an Johannes

9 Ich, **Johannes (Weisheit)**, der auch euer Bruder und

Mitgenosse an der Trübsal ist und am Reich und an der Geduld Jesu Christi, war auf der Insel, die da heißt Patmos, um des Wortes Gottes (Ideologie) willen und des Zeugnisses Jesu Christi. 10 **Ich war im Geist an des HERRN Tag** und hörte hinter mir eine große Stimme wie einer Posaune (verkünden), 11 die sprach: Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte; und was du siehst, das schreibe in ein Buch und sende es zu den Gemeinden in Asien: gen Ephesus und gen Smyrna und gen Pergamus und gen Thyatira und gen Sardes und gen Philadelphia und gen Laodizea.

ERKLÄRUNG:

Hier wird etwas offenbart, was bisher nicht ersichtlich war. Jesus (Wahrscheinlich eine literarische Figur.) bekam durch **Gott (personifiziertes Ding)** Weisheit. Er zeigt seinen Volk auf, was in kürze geschehen muss, und er hat die Zeichen / Symbole gedeutet und gesandt zu dem **Licht der Aufklärung (Johannes → Personifikation der Weisheit)**.

Hier schreibt **Johannes (Weisheit)** die 7 christlichen Gemeinden an, diese stehen für alle christliche Gemeinden, da diese Weissagung das ganze lebende Christentum betrifft. Ja, ich würde sogar noch weitergehen und sagen, es betrifft alle Menschen, selbst die Juden, Muslime, Atheisten und Heiden.

Das Leben hat einige Menschen zu Priestern (geistige Elite) und Könige erhoben, die von den einfachen Menschen geliebt wurden. Die einfachen Menschen mussten leiden, damit es den Priestern und **Könige (Herrschern)** gut gehen konnte.

Es kommt aber eines Tages eine Enthüllung, diese wird viele Emotionen in unserer Welt auslösen. Was könnte diese Enthüllung sein? Leben wir evtl. in keiner aufgeklärten Welt? Könnte es vielleicht sein, dass wir in einer gefälschten Welt leben? Leben wir evtl. sogar in einer gefälschten Erinnerung?

Gott wird enthüllt! Gott ist der Anfang und das Ende (PX). Gott ist der Allmächtige, der immer bei uns war. Gott ist überall, er hat alles erschaffen, aber Gott ist keine Person. **Gott ist vielmehr reine Energie, gedacht in der Form einer Person.**

Johannes (Allegorie auf die Weisheit) empfing diese Offenbarung bei TagesLICHT, an einem **SONNtag**.

Johannes (Weisheit) bringt mit der Offenbarung Trübsal über die Welt. Patmos war ein Verbannungsort, dort wurde das **Licht der Weisheit (Johannes)** verbannt, da er das Licht der Aufklärung war. Johannes ist das Licht am Ende des Tunnels, er ist eine **Allegorie (Personifikation)** auf die Weisheit. Johannes ist demzufolge eine literarische Figur, ähnlich wie Athene oder Minerva symbolisiert er die Weisheit.

INFO:

Die sieben ist eine Symbolzahl und kommt in der Offenbarung 54 mal vor. Eine Symbolzahl zeigt an, dass es sich hierbei um ein **Bild (Allegorie)** handelt und dieses nicht wörtlich genommen werden soll. Eine Allegorie ist eine Personifikation eines Dings z. B. die **Sonne (→ Helios)**, die **Erde (→ Gaia)**, das **Leben (→ Dionysus)**, die **Weisheit (→ Athene)** ... Sie finden die Deutung von Symbolen (Wolke → Verhüllung, Leuchter → Gemeinde, Stuhl → Macht ...) hinter dem „Bild“ in Klammern.

Noch einmal: Ein Symbol ist ein Sinnbild, ein Bedeutungsträger z. B. Herz für Liebe, Thron für Macht, Krone für Herrschaft ... usw. (Wichtige Dinge wiederhole ich gerne des Öfteren, denn nur durch Wiederholungen lernt man.)

Die Symbolzahl "sieben": Schon seit Jahrhunderten wurde zwischen Mondphasen (Neumond, zunehmender Mond, Vollmond, abnehmender Mond) und verschiedenen **LEBENS**situationen Verbindungen hergestellt. So soll der

Stand des Mondes unter anderem Einfluss auf Schlaf, Unfallhäufigkeit, Komplikationen bei Operationen und Geburten oder auf das Haarwachstum haben.

Insbesondere der Mondphasenzyklus von 29,5 Tagen (29,5 Tage / 4 Mondphasen = 7 Tage) beeinflusst seit Jahrhunderten im deutschsprachigen Raum die Vorstellung von „**BIO**rhythmen“, die sich auf alle Lebensbereiche auswirken sollen. (griech. bio(s), ‚Leben‘)

Die "sieben" deutet also auf das Leben hin, auf das gesamte Leben, den Lebensrhythmus.

QUINTESSENZ:

„Erlöst ist, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und behalten was darin geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe.“ →

Die **Weisheit (Johannes)** offenbart hier die **Endzeit**, **Apokalypse (Zeitenwende)** und das **Jüngste Gericht (Weltgericht)** – eine Weissagung.

Johannes (Personifikation der Weisheit) ist ein wenig hinterlistig, da er viele Symbole benutzt, die wir aber gleich knacken werden und dann liegt das Licht der Wahrheit vor uns.

DENKE!

Noch laufen wir im finsternen Tal, aber ich wittre schon Morgenluft! Doch dieser Weg wird kein leichter sein, dieser Weg wird steinig und schwer ...

Nein, das war noch nicht das komplette erste Kapitel. Um den Anfang ein wenig zu erleichtern habe ich das erste Kapitel in zwei Teile unterteilt. Begeben wir uns nun zum zweiten Teil des ersten Kapitels. Eine grosse Reise steht uns bevor, eine Denkreise durch die Offenbarung.



Der Menschensohn thront auf einem doppelten Regenbogen, vor ihm kniet Johannes auf einer Wolkenbank. Die sieben prunkvollen Leuchter sind nahezu symmetrisch angeordnet.

Lebendige. Oder: Er ist der Erste und der Letzte und der Lebendige, das muss wohl Gott sein. Wer ist denn jetzt Gott? Die Sonne? Die Energie? Der Menschensohn? (ἄνθρωπος) Dieser Gott muß wohl alt sein, da er weißes Haar hat, wie weiße Wolle. Auf jeden Fall hat er große Macht und stärkt den **Zusammenhalt (Gurt)**.

Der Menschensohn stand immer mitten unter den Leuchtern, dies bedeutet, dass er (Jesus → fiktive Figur) immer bei uns war, von ihm geht alle Macht aus, er ist der lebendige Gott. Der Menschensohn hat den **Zugang (Schlüssel)** zur Hölle. Ist Jesus eventuell auch eine Allegorie? Jesus könnte eine Allegorie auf das Leben und die Natur sein, ähnlich wie DionYSUS (Gottes Sohn → Gott des Lebens).

Das zweischneidige Schwert kommt aus dem Mund. Wörter kommen aus dem Mund (doppelzüngige Rede). Ist das Christentum evtl. eine doppelzüngige Lehre?

Die Sendschreiben gehen immer an die **(Führungs)Kräfte (Engel) der Gemeinden**.

INFO:

„Das zweischneidige Schwert hat eine zerstörende Kraft, wenn es gegen Ungerechtigkeit und Unwissenheit kämpft und eine aufbauende, wenn es der Aufrechterhaltung von Frieden und Ordnung dient.“

QUINTESSENZ:

Nach Vers 20 sind Leuchter ein Symbol für Gemeinden. Das Buch der Offenbarung ist demnach die Geschichte der christlichen Gemeinden, es ist die Geschichte des Christentums.

GOTT WIRD ENERGIEREICH GESCHILDERT!

Sterne → Engel → (Führungs)Kräfte → 7 Sterne →
Alle lebende Priester (Führungskräfte) der Gemeinden.

Leuchter → Gemeinden → 7 Leuchter →
Alle lebende Gemeinden.

Noch ist es ein wenig verwirrend, aber nach und nach wird Ihnen klar um was es hier geht.

Abkürzung! Wollen Sie mehr Erkenntnisse? *Μορφευ Ζηε φασ
γιεφε Καβιφερ ιαφιουαρ εικραφ ρεκωνωγουδ Δαυυ εβιυιδου Ζηε ειυιαου ανι
Ζειφε 5ρ3·*

DENKE!

„... sprach zu mir: **FÜRCHTE DICH NICHT!** Ich bin der Erste und der Letzte.“ *Offenbarung 1.17*

Erkenntnis! Aus Fehler lernt man. → Aus Fehlern lernt der Mensch mehr als aus Erfolgen, das ist hinreichend bekannt. Verantwortlich dafür ist das Überraschungsmoment, wenn wir entdecken, dass wir falsche Schlüsse gezogen haben.

*Noch stolpern wir im dunkeln herum, aber am Horizont kann man schon einen kleinen Lichtstreifen erahnen.
Reiben wir uns den Schlaf aus den Augen, damit wir endlich alles sehen und es auch verstehen. Die Morgenluft wird unsere Gehirnwindungen durchpusten, damit wir endlich klar denken können. Brechen wir auf zu einer Reise, auf der wir von mysteriösen Fügungen gelenkt werden. Brechen wir auf zum zweiten Kapitel.*

OFFENBARUNG - KAPITEL 2

Die sieben Sendschreiben

1 Dem **Engel (Priester)** der Gemeinde zu **Ephesus (die Erste)** schreibe: Das sagt, der da hält die **sieben Sterne (alle lebende Priester)** in seiner Rechten, der da wandelt mitten unter den **sieben goldenen Leuchtern (alle lebende Gemeinden)**: 2 Ich weiß deine Werke und deine Arbeit und deine Geduld und daß du die **Bösen (Irrlehrer)** nicht tragen kannst; und hast versucht die, so da sagen, **sie seien Apostel (Vertreter), und sind's nicht, und hast sie als Lügner erfunden**; 3 und verträgst und hast Geduld, und um meines Namens willen arbeitest du und bist nicht müde geworden. 4 Aber ich habe wider dich, daß du die **erste Liebe (Ephesus)** verlässest. 5 **Gedenke, wovon du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke.** Wo aber nicht, werde ich dir bald kommen und deinen **Leuchter (Gemeinde)** wegstoßen von seiner Stätte, wo du nicht Buße tust. 6 Aber das hast du, daß du die Werke der Nikolaiten hassest, welche ich auch hasse.

7 **Wer Ohren hat, der höre, was der Geist (der Erkenntnis) den Gemeinden sagt:** Wer überwindet, dem will ich zu essen geben **vom Holz des Lebens, das im Paradies Gottes ist (Baum der Erkenntnis und Baum des Lebens)**. (Offenbarung 22.2)

8 Und dem **Engel (Priester)** der Gemeinde zu **Smyrna (lieblich, angenehm)** schreibe: das sagt der Erste und der Letzte, der tot war und ist lebendig geworden: (Offenbarung 1.11) (Offenbarung 1.18) 9 Ich weiß deine Werke und deine Trübsal und deine Armut (du bist aber reich) und die Lästerung von denen, die da sagen, **sie seien Juden, und sind's nicht, sondern sind des Satans (Böse) Schule (Vermittlung von Lehren)**. (Offenbarung 3.9) 10 Fürchte dich vor der keinem, das du leiden wirst! Siehe, **der Teufel wird etliche von euch**

ins Gefängnis werfen, auf daß ihr versucht werdet, und werdet Trübsal **haben zehn** Tage. Sei getrost bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben. (Offenbarung 3.11)

11 Wer Ohren hat, der höre, was der **Geist (Erkenntnis)** den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem soll kein Leid geschehen von dem andern Tode. (Offenbarung 20.14)

12 Und dem **Engel (Priester)** der Gemeinde zu **Pergamus (Höhe, Macht)** schreibe: Das sagt, der da hat das **scharfe, zweischneidige Schwert (doppeldeutige Geschichten)**: 13 Ich weiß, was du tust und wo du wohnst, da des **Satans Stuhl (Herrschaft des Bösen)** ist; und hältst an meinem Namen und hast meinen Glauben nicht verleugnet auch in den Tagen, in welchen **Antipas (gegen alles)**, mein treuer Zeuge, bei euch getötet ist, da der Satan wohnt. 14 Aber ich habe ein Kleines wider dich, daß du daselbst hast, die an der **Lehre Bileams (mit einer Irrlehre das Volk verführen)** halten, welcher lehrte den Balak ein Ärgernis aufrichten vor den Kindern Israel, zu essen Götzenopfer und **Hurerei (amoralisches Verhalten)** zu treiben. 15 Also hast du auch, die an der Lehre der Nikolaiten halten: das hasse ich. 16 **Tue Buße; wo aber nicht, so werde ich dir bald kommen und mit ihnen kriegem durch das Schwert meines Mundes (Wörter können verletzen).**

17 Wer Ohren hat, der höre, was der Geist (der Weisheit) den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem will zu essen geben von dem **verborgenen Manna (Lebensenergie → Licht)** und will ihm geben einen **weißen Stein (Stein der Weisen / Stein der Weisheit)** und auf den Stein einen neuen Namen geschrieben, welchen niemand kennt, denn der ihn empfängt.

18 Und dem Engel der Gemeinde zu **Thyatira (Arbeit)** schreibe: Das sagt der Sohn Gottes, der **Augen (Erkenntnis)** hat wie **Feuerflammen (Licht)**, und seine Füße sind gleichwie **Messing (goldgelb)**: (Offenbarung 1.14-15) 19 **Ich weiß deine Werke und deine Liebe und deinen Dienst und deinen**

Glauben und deine Geduld und daß du je länger, je mehr (Irrlehren) tust. 20 Aber ich habe wider dich, daß du lässtest das Weib **Isebel (hinterhältig)**, die da spricht, sie sei eine Prophetin, lehren und verführen **meine Knechte (Priester), Hurerei (amoralisches Verhalten)** zu treiben und Götzenopfer zu essen. 21 Und ich habe ihr Zeit gegeben, daß sie sollte Buße tun für ihre **Hurerei (Unzucht)**; und sie tut nicht Buße. 22 Siehe, ich werfe sie in ein Bett, und die mit ihr die Ehe gebrochen haben, in große Trübsal, wo sie nicht Buße tun für ihre Werke, 23 und ihre Kinder will ich zu Tode schlagen. Und alle Gemeinden sollen erkennen, daß ich es bin, der die **Nieren und Herzen erforscht (etwas sehr gründlich prüfen)**; und **ich werde geben einem jeglichen unter euch nach euren Werken.** 24 Euch aber sage ich, den andern, die zu Thyatira sind (an sich selbst arbeiten), die nicht haben solche Lehre und die nicht erkannt haben die Tiefen des Satans: Ich will nicht auf euch werfen eine andere Last: 25 doch was ihr habt, das haltet, bis daß ich komme. (Offenbarung 3.11)

26 Und wer da überwindet und **hält meine Werke bis ans Ende, dem will ich Macht geben über die Heiden (freien Menschen)**, 27 und er soll sie **weiden mit einem eisernen Stabe**, und wie eines Töpfers Gefäße soll er sie zerschmeißen, 28 wie ich von meinem Vater empfangen habe; und ich will ihm geben den **Morgenstern (Lichtbringer)**. 29 Wer Ohren hat, der höre, was der **Geist (Weisheit)** den Gemeinden sagt!

ERKLÄRUNG:

Die Schreiben gehen an die **Führungskräfte (Priester)** aller christlichen Gemeinden.

Keine Gemeinde gleicht einer anderen. Es gibt verschiedene Gemeinden: **neue / erste Liebe (Ephesus), angenehme (Smyrna), mächtige (Pergamus)** und Gemeinden die **an sich selbst arbeiten (Thyatira)**, aber alle Gemeinden betrifft diese Weissagung.

„Eure Werke sind bekannt. Die (zwölf) Apostel wurden erfunden. Tut Buße und mache die ersten Schritte der Aufklärung, wo aber keine Aufklärung erfolgt dem seine Gemeinde wird sich bald auflösen.“

„Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.“
→ Denke nach was das gesagte bedeuten könnte.

„Wer all das überwindet, dem werde ich Essen geben vom Baum der Erkenntnis und dem Baum des Lebens.“ Er wird also Erkenntnisse erhalten und sein Leben zurück bekommen.

„Die Christen sind einer **bösen Lehre (Satan)** verfallen. Wer all dies überwindet, dem soll kein Leid geschehen.“

„Denkt nach was **die Weisheit (Johannes)** den Gemeinden mitteilen möchte. Wer all dies überwindet der wird in Zukunft **Licht essen (Manna)** und den Stein der Weisheit erkennen, dass er selbst der lebendige Stein ist.“

Gott kennt die Werke und die Liebe der Priester zu ihren Werken. Je länger die Priester diesen konstruierten Aberglauben aufrechterhalten, desto mehr schlechte Dinge werden diese tun. Die Priester werden vom **Eigennutz (Isabel → boshafte Frau)** verführt. Die Priester **missbrauchen (Hurerei)** Ihre Stellung und nutzen das Opfergeld für sich, doch jeder wird nach seinen Werken gerichtet.

Mit der **christlichen Ideologie (Ideenlehre / konstruierter Aberglaube)** kann man Macht über **Heiden (Ungläubige / freie Menschen)** erhalten. Die Völker kann man fest führen (weiden mit einem eisernen Stabe) und die **Menschen in Gruppen teilen (Gefässe zerschmeissen)**. Aber eines Tages wird er kommen, **der Lichtbringer, der Erlöser (Messias)**.

„Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt“
→ **Legt diese Wörter so aus dass diese Sinn machen.** Und genau das tue ich hiermit.

INFO:

Die Nikolaiten stehen für Priester des hemmunglosen Genusses. Sie lehrten, dass die Erlösung allein Sache **geistiger Erkenntnis sei (Gnostiker)**.

Auf Herz und Nieren prüfen → Herz, Niere, Leber und Lunge stehen in einigen Wendungen biblischen Ursprungs für die Gesamtheit des Inneren, der **Lebenskraft (Leber)** wie der Affekte.

Der **Morgenstern (Venus)** steht für den **Lichtbringer (Erlöser)**. Der Morgenstern ist ein Symbol für das Kommen des neuen Lichts, d.h. eines Tages kommt das Licht der Aufklärung (**Johannes**), die **personifizierte Weisheit**.

Prophet: Ein Prophet ist ein Verkünder einer Botschaft, ein Fürsprecher. Einzelne Voraussagen eines Propheten bezeichnet man als Prophezeiung, Weissagung oder Verheißung.

QUINTESSENZ:

„Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.“
→ **Denke nach was das Gesagte bedeuten könnte**. Wer all das überwindet, dem werde ich Essen geben vom Baum der Erkenntnis und dem Baum des Lebens, er wird also Erkenntnisse bekommen und sein Leben zurück erhalten, er wird nicht mehr Glauben. Der Mensch wird erkennen, dass er einer Irrlehre aufgefressen ist.

„**Wer all dies überwindet der wird in Zukunft Licht essen (alle Nahrungsenergie hat das Licht erschaffen) und den Stein der Weisheit erkennen, dass er selbst der lebendige Stein ist (da alle Materie aus dem Stein hervorkommt)**.“

Die Offenbarung eröffnet der Menschheit, was gewesen ist, was ist, und was noch kommen wird. Sie ist auch zur

Belehrung und Hilfe derjenigen geschrieben, die kurz vor der Apokalypse (Zeitenwende) stehen – nämlich uns.

Weisheit:

Weisheit bezeichnet vorrangig ein tiefgehendes Verständnis von Zusammenhängen in Natur, Leben und Gesellschaft sowie die Fähigkeit, bei Problemen und Herausforderungen die jeweils schlüssigste und sinnvollste Handlungsweise zu identifizieren.

Es gibt mehrere Definitionen und Konzepte von Weisheit, die sich in der Regel in den Spannungsräumen zwischen Rationalität, Intuition und Wissen sowie zwischen Erfahrung und Instinkt bewegen. Weitgehende Übereinstimmung herrscht in der Ansicht, dass Weisheit von geistiger Beweglichkeit und Unabhängigkeit zeugt: Sie befähigt ihren Träger, systematisch Dinge ...

- zu denken („eine weise Erkenntnis“, „ein weiser Entschluss“, „ein weises Urteil“),
- zu sagen („ein weises Wort“, „ein weiser Rat“) oder
- zu tun („ein weises Verhalten“),

... die sich in der gegebenen Situation als nachhaltig sinnvoll erweisen. Dies geschieht häufig unter Vermeidung störender Einflüsse, wie beispielsweise dem eigenen Gefühlszustand oder gesellschaftlichem Gruppenzwang. Bei näherer Betrachtung und umfassender Würdigung aller Umstände, manchmal auch erst mit zeitlichem oder räumlichem Abstand, erweisen sich diese Überlegungen, Äußerungen und Handlungen jedoch als „richtig“, zutreffend oder „wahr“.

*Das Licht der Wahrheit wird bald die Welt erleuchten.
Aber es wird ein langer Weg bis dorthin werden. Wir werden
gemeinsam viele Hindernisse überwinden, bis wir endlich am
Ziel ankommen, der neuen Welt. Auf geht's!*

OFFENBARUNG - KAPITEL 3

1 Und dem **Engel (Priester)** der Gemeinde zu **Sardes (Übrigen)** schreibe: Das sagt, der die sieben **Geister (Erkenntnisse)** Gottes hat und die sieben Sterne: Ich weiß deine Werke; denn du hast den Namen, daß du lebest, und bist tot. 2 Werde wach und stärke das andere, das sterben will; **denn ich habe deine Werke nicht völlig erfunden vor Gott.**

3 So gedenke nun, wie du empfangen und gehört hast, und halte es und **tue Buße. So du nicht wirst wachen, werde ich über dich kommen wie ein Dieb (unbemerkt), und wirst nicht wissen, welche Stunde ich über dich kommen werde.**

4 Aber du hast etliche Namen zu **Sardes (Übrigen)**, die nicht ihre Kleider besudelt haben; und sie werden mit mir wandeln in **weißen Kleidern (unschuldig kleiden)**, denn sie sind's wert.

5 Wer überwindet soll mit **weißen Kleidern (sich in Unschuld hüllen)** angetan werden, und ich werde seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens, und ich will seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln. 6 Wer Ohren hat, der höre, was der **Geist (Erkenntnis)** den Gemeinden sagt!

7 Und dem **Engel (Priester)** der Gemeinde zu **Philadelphia (Bruderliebe: brüderliche Gemeinden)** schreibe: Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der da hat den **Schlüssel Davids (Zugang zum herrschen)**, der auf tut, und niemand schließt zu, der zuschließt, und niemand tut auf: 8 Ich weiß deine Werke. Siehe, ich habe vor dir gegeben eine **offene Tür (Durchgang, Veränderung)**, und niemand kann sie zuschließen; denn du hast eine kleine Kraft, und hast mein Wort behalten und hast meinen Namen nicht verleugnet. 9 Siehe, ich werde geben aus des **Satanas (Böse)** Schule, die da sagen, sie seien Juden, und sind's nicht, sondern lügen; siehe, ich will sie dazu bringen, daß sie kommen sollen und niederfallen zu deinen Füßen und erkennen, daß ich dich

geliebt habe. 10 Dieweil du hast bewahrt das Wort meiner Geduld, will ich auch dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen **Weltkreis**, zu versuchen, die da wohnen auf Erden. 11 Siehe, ich komme bald; **halte, was du hast, daß niemand deine Krone (Herrschaft) nehme!**

12 Wer überwindet, den will ich machen zum **Pfeiler (aufrecht)** in dem Tempel meines Gottes, und er soll nicht mehr hinausgehen; und will auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen des **neuen Jerusalem**, der Stadt meines Gottes, die vom Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen Namen, den neuen. 13 Wer Ohren hat, der höre, was der **Geist (der Weissagung)** den Gemeinden sagt!

14 Und dem **Engel (Priester)** der Gemeinde zu **Laodizea (Volk des Gerichts)** schreibe: Das sagt, der Amen (Licht) heißt, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Kreatur Gottes: 15 Ich weiß deine Werke, daß du weder kalt noch warm bist. Ach, daß du kalt oder warm wärest! 16 Weil du aber lau bist und **weder kalt noch warm (lauwarm → nur halbherzige Zustimmung)**, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde. 17 Du sprichst: Ich bin reich und habe gar satt und bedarf nichts! und weißt nicht, daß du bist elend und jämmerlich, arm, blind und bloß. 18 Ich rate dir, daß du **Gold (Weisheiten)** von mir kaufest, das mit **Feuer durchläutert (Geist reinigen)** ist, daß du reich werdest, und **weiße Kleider (sich in Unschuld hüllen)**, daß du dich antust und nicht offenbart werde die Schande deiner Blöße; und **salbe (heile) deine Augen mit Augensalbe, daß du sehen mögest.** 19 Welche ich liebhave, die strafe und züchtige ich. So sei nun fleißig und **tue Buße!** 20 Siehe, **ich (Erlöser von dem Christentum / Übel)** stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.

21 Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem **Stuhl zu sitzen (Macht teilen)**, wie ich überwunden habe und mich gesetzt mit meinem Vater auf seinen Stuhl. 22 Wer Ohren hat, der höre, was **der Geist (der Erkenntnis)** den Gemeinden sagt!

ERKLÄRUNG:

„Ihr nennt euch Jesugemeinden (Gemeinde des Lebens) und doch seid ihr tot. Werdet wach und stärkt die Aufklärung, denn die Werke sind nicht völlig frei erfunden. Tut Buße.“

„Folgt der Wahrheit, sobald ihr sie findet, denn wenn das Licht Gottes (Weisheit) in uns erlischt (stirbt), dann bleibt Finsternis (Dummheit) in uns zurück.“ →

Das Christentum basiert also auf ein Funken Wahrheit, es ist nicht alles komplett erfunden.

„Aber wenn ihr die Aufklärung anstößt wird eines Tages die offene Aufklärung einbrechen. Nicht jeder hat seine Gewänder besudelt. Die **unschuldigen Priester (weiße Kleider)** werden nicht vom Zorn der einfachen Menschen betroffen sein und sie werden die Wahrheit sagen.“

„Und an die Priester der **Gemeinde Bruderliebe (Klöster, spirituelle / brüderliche Gemeinschaften)**: Ich kenne eure Werke. Ihr könnt den logisch konstruierten Aberglauben (Glauben) nicht beenden, da ihr eine zu geringe Kraft habt. Ihr habt meine Worte behalten und euch nicht vom Bösen in Versuchung führen lassen. Die Aufklärung wird aber bald kommen - haltet fest was ihr habt.“ Die Aufklärung wird leise hereinbrechen, irgendwann wenn man es nicht vermutet.

Erkenntnis! Das Christentum ist eine Lehre des Bösen (eine logisch konstruierte Irrlehre), welche die doppeldeutigen Geschichten (Heilige Schriften) der Juden übernommen haben.

Wer all dies überwindet wird selbst zum Tempel des Lichts und dieser soll nicht mehr missionieren. Aus dem Herrschaftssystem wird eine neue Spiritualität, eine **neue Welt (neues Jersusalem)**, wenn das Licht der Aufklärung vom Himmel herabkommt. Gott wird einen anderen Namen bekommen.

Lichtblick! *55τ ελιεS ← NΞSSIM μηew εS ue ηoM*

Machen wir ein kleines Gedankenexperiment: Wie wir wissen hat sich die Menschheit schon viele Götter erschaffen: Ra, Helios, Zeus, Odin, Isis, Kybele, Gaia, Attis, Adonis, Mithras, Dionysus, Seth, Athene, Apollo ... Stellen wir uns folgendes vor: Wir schmeissen alle Götter aller Zeiten in einen Kochtopf. Rühren dreimal kräftig um und schöpfen die **Quintessenz (das wichtigste)** ab. Die Quintessenz wäre Gott, Sie können es auch Äther, das fünfte Element, der grosse Baumeister oder pure Energie nennen, die Energie die sich ständig verwandelt (Energieerhaltungssatz: Evor = Enach). Die Energie ist das Licht, welches aus (Vater) Sonne hervorkommt und zu unserer Lebenskraft (Sohn) wird. Wir, das Leben erschaffen Wissen, Weisheiten, Informationen, Kultur ... also geistiges.

„Wer all dies überwindet, dem seinen Namen soll nicht ausgetilgt werden aus dem Buch des Lebens. Denkt nach!“

„Und an die Priester des Volksgerichts / Volksherrschaft: Das sagt, der **Licht (Amen)** heißt. Der Anfang ist der Kreatur **(Mensch) Gottes.**“ →
Alles hat das Licht (elektromagnetische Welle) erschaffen.

„Ich kenne eure Werke. Die Priester sind reich und sind satt, aber eigentlich sind die elend, jämmerlich, arm und blind. Die Priester sollen Ihren Geist reinigen und sich in Unschuld hüllen, damit die Schande der Blöße nicht ersichtlich wird; und sie sollen Ihre Augen öffnen, damit sie sehen. Tut fleissig Buße, ihr Priester. Der Erlöser von dem **Bösen (Irrlehre)** steht vor der

Tür. Das Licht der Erkenntnis wird die Welt erleuchten. Denkt nach.“

INFO:

Die 7 Gemeinden verkörpern auch die geschichtlichen christlichen Gemeinden, **von der ersten Gemeinschaft / den ersten Glaubenden (Ephesus)** bis zu den **übrigen / übriggebliebenen Glaubenden (Sardes)**, also den aktuellen Glaubenden. Weitere Gemeinden sind die Klöster bzw. **brüderliche Gemeinschaften (Philadelphia → Bruderliebe)** und schließlich das **Volk des Gerichts (Laodizea)**, sie sind die Gemeinden die das **Weltgericht anstossen – dass sind WIR**. In den letzten Gemeinden gibt es viele Priester die ihre Kleider nicht besudelt haben und unschuldig sind.

QUINTESSENZ:

Die Priester füllten die (fiktive) Jesusfigur mit Leben, mit Gedanken und Gefühle. Alles was die Priester von ihrer Gemeinde wollten, das wollte bzw. will Jesus. Jesus ist eine literarische Figur, eine Allegorie (Personifikation) auf das Leben und die Natur, er ist eine Handpuppe ...

Leuchter → Gemeinden → 7 Leuchter = alle Gemeinden → Und gleichzeitig sind die Leuchter auch das Symbol für das Licht. **Alle Gemeindemitglieder sind das Licht der Welt.**

Buch des Lebens: Die ganze Welt besteht aus Lebensgeschichten und alle diese Geschichten stehen im Buch des Lebens. Wir können nach dem Tod nur „weiterleben“ wenn wir ein uns im „Geschichtsbuch des Lebens“ durch Taten verankern. Wir alle sind Autoren unseres eigenen Buches.

Amen: Ein anderes Wort für Gott ist **Amen (Licht)**. Der Anfang der **Kreatur Gottes (Mensch)** ist das Licht (elektromagnetische Welle), welches alles erschaffen hat.

David: Die hebräische Urform ist hebräisch Dawidh, der Geliebte, Liebling (Gottes). Wer könnte dies sein? Ist es evtl der Herrscher bzw. der Mensch, der herrschende Mensch?

Karma („Wirken, Tat“) bezeichnet ein spirituelles Konzept, nach dem jede Handlung – physisch wie geistig – unweigerlich eine Folge hat. Die **RE**aktion muss jedoch nicht direkt auf die Aktion folgen. Oder anders gesagt: "Der Mensch erntet, was er sät." Dies ist eine uralte Weisheit zum Zusammenhang von Ursache und Wirkung. Der Name ist dabei Programm: Entsprechend meinem Tun wird es mir auch einmal ergehen. Wer Böse handelt, dem wird Böses widerfahren. Der Gerechte dagegen wird für sein Handeln belohnt.

Goldene Regel: Als Goldene Regel (lateinisch regula aurea; englisch golden rule) bezeichnet man einen alten und verbreiteten Grundsatz der praktischen Ethik: **„Behandle andere so, wie du von ihnen behandelt werden willst.“**

Die negative Fassung ist als gereimtes Sprichwort bekannt: **„Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem andern zu.“**

„Bleibe bei mir und **FÜRCHTE DICH NICHT**; wer nach meinem Leben steht, der soll auch nach deinem Leben stehen, und sollst mit mir bewahrt werden.“ 1. Samuel 22.23

DENKE!

*Na, geht Ihnen schon ein **Licht** auf, wer oder was Gott ist? Die Wahrheit ist im Anmarsch und nichts wird sie aufhalten! Denn, nichts ist grösser und mächtiger als das Schicksal (Zufall und Notwendigkeit). Machen wir uns wieder auf die Beine, den von nichts kommt nichts. Legen wir nun einen Schritt zu.*



Links und rechts am Bildrand sind die geöffneten Türflügel des steinernen Himmelstors zu erkennen. Johannes kniet auf einer Wolkenbank, einer der 24 Ältesten wendet sich ihm zu. Die Ältesten sitzen auf Kirchenstühlen.

OFFENBARUNG - KAPITEL 4

Vor dem Thron Gottes

1 Darnach sah ich, und siehe, eine **Tür war aufgetan (baldiger Besuch / Übergang)** im Himmel; und die erste Stimme, die ich gehört hatte mit mir reden wie eine **Posaune (verkünden)**, die sprach: Steig her, ich will dir zeigen, was nach diesem geschehen soll. (Offenbarung 1.10)

2 Und alsobald war ich **im Geist (im Gedanken)**. Und siehe, ein **Stuhl (soziale Stellung / Macht)** war gesetzt im Himmel, und auf dem Stuhl saß einer; 3 und der dasaß, war gleich anzusehen wie der Stein **Jaspis (gesprenkelter Stein)** und **Sarder (fleischfarbener Stein bzw. Cornu: Horn → Macht)**; und ein **Regenbogen (Frieden und Vereinigung)** war um den Stuhl, gleich anzusehen wie ein **Smaragd (grüner Stein → Leben)**. 4 Und um den Stuhl waren vierundzwanzig Stühle, und auf den Stühlen saßen **vierundzwanzig (24 Stunden → Zeit) Älteste (Priester / Weise / Ahnen)**, mit **weißen Kleidern (unschuldig)** angetan, und hatten auf ihren Häuptern **goldene Kronen (Herrschaft)**.

5 Und von dem **Stuhl (soziale Stellung / Macht)** gingen aus **Blitze (Streit), Donner (Donnerwetter)** und Stimmen; und **sieben Fackeln** mit Feuer brannten vor dem Stuhl, welches sind die **sieben Geister (alle Erkenntnisse)** Gottes.

(Offenbarung 1.4) 6 Und vor dem Stuhl war ein gläsernes **Meer (Menschenmeer)** gleich dem **Kristall (Eiseskälte)**, und mitten am Stuhl und um den Stuhl **vier Tiere, voll Augen vorn und hinten**. 7 Und das erste Tier war gleich einem **Löwen (Stärke: Sonne bzw. HERRscher)**, und das andere Tier war gleich einem **Kalbe (Fruchtbarkeit)**, das dritte hatte ein Antlitz wie ein **Mensch (Denken / Menschensohn)**, und das vierte Tier war gleich einem fliegenden **Adler (Weisheit)**. 8 Und ein jegliches der vier Tiere hatte sechs **Flügel (Freiheit / Unabhängigkeit)**, und sie waren außenherum und inwendig

voll **Augen (erkennen)** und hatten keine Ruhe Tag und Nacht und sprachen: Heilig, heilig, heilig ist Gott der HERR, der Allmächtige, der da war und der da ist und der da kommt!

9 Und da die Tiere gaben Preis und Ehre und Dank dem, der da auf dem **Stuhl (soziale Stellung / Macht)** saß, **der da lebt (Leben)** von Ewigkeit zu Ewigkeit, 10 fielen die **vierundzwanzig Ältesten (Priester aller Zeiten)** nieder vor dem, der auf dem **Stuhl saß**, und beteten an den, der da **lebt** von Ewigkeit zu Ewigkeit, und warfen ihre Kronen vor den Stuhl und sprachen: 11 HERR, du bist würdig, zu nehmen Preis und Ehre und Kraft; denn du hast alle Dinge geschaffen, und durch deinen Willen haben sie das Wesen und sind geschaffen.

ERKLÄRUNG:

Die offene Tür symbolisiert einen baldigen Besuch. Der Stuhl symbolisiert allgemein die soziale Stellung / Macht. Eine Stimme verkündet Erkenntnisse.

Die Figur welche auf dem Stuhl sitzt möchte der Menschheit Frieden bringen und sie vereinigen, diese war **vielfältig (Jaspis)**, sie war ein **Mensch (Sarder / fleischfarben)** und hatte **Macht (Sarder → lat. Corne = Macht)** und sie war das **personifizierte Leben (grüner Stein)**. Um den Stühlen herum sassen die **weisen (Priester, Älteste) Herrscher (Krone) aller Zeiten (vierundzwanzig)**.

Von dem personifizierten Leben ging ein **Unfrieden (Blitze, Donner), Stimmen und Eiseskälte** aus und **alle christlichen Gemeinden (Leuchter)** waren davon betroffen. Das Meer symbolisiert alle Menschen, das Menschenmeer. *(Erinnern Sie sich an folgende Aussage?: „Ich will euch zu Menschenfischern machen.“ Matthaeus 4:19 – Erkenntnis! In allen Religionen ging es darum Menschen zu fischen.)*

Die Herrscher aller Zeiten verehrten die Natur sowie das Leben

und sie sprachen: „Besonders, besonders, besonders ist die **Kraft (Gott) der HERR, der Allmächtige**, der da war und der da ist und der da kommt.“ Es war immer die gleiche Kraft (HERR), die alle Völker der Erde (4) verehrten, diese Kraft hatte nur immer andere Namen und wurde immer anders beschrieben, aber eigentlich war es immer das gleiche Ding. **Die Religionen aller Zeiten verehrten die Sonne (Vater) bzw. den Himmel (Vater) und demzufolge das Licht sowie die Natur (Sohn) bzw das Leben (Sohn)**. Die Herrscher waren meist selbst der **Gottessohn (Pharao / Kaiser)**.

Und die **ehemaligen Herrschaftssysteme (Tiere)** preisten dem, der die Macht hatte, der **lebte (das personifizierte Leben)**. Und die Herrscher warfen ihre Krone vor dem Stuhl und sprachen: **Du bist das Licht des Lebens (Lebenskraft)**, du bist würdig, zu nehmen Preis und Ehre und Kraft; **denn du hast alle Dinge geschaffen**.

Und wer hat alles erschaffen? Das Licht (Heiliger Geist), die elektromagnetische Welle und diese Kraft wurde zur Lebenskraft, das Leben (der Sohn).

INFO:

Die vier Tiere stehen für die alten Herrschaftssysteme.

Löwe: Babylon; Hauptgott: Marduk (Lichtgott → Das Licht des Himmels und die Weisheit des HERRschers.)

Kalb: Persien; Hauptgott: Ahura Mazda (Lichtgott → Das Licht des Himmels und die Weisheit des HERRschers.)

Mensch: Griechenland; Hauptgott: Helios (Vater Sonne) bzw. Zeus (Vater Himmel) und selbstverständlich füllte die geistige Elite die Sonne (Helios) mit Gedanken und Gefühle an.

Adler: Römisches Weltreich; Hauptgott: Sol Invictus (Sonne) und auch hier projizierten die Machthaber in das kollektive

Über-Ich (Gott) Gedanken und Gefühle.

Flügel: Flügel symbolisieren die Sphäre des Geistigen, Göttlichen, Spirituellen, darüber hinaus Freiheit und Unabhängigkeit. Flügel symbolisieren auch intellektuelle Geistigkeit bzw. Begeisterung. Wenn es in der Alltagssprache heißt, dass man "beflügelt" ist oder etwas einem "Flügel verleiht", geht es um Inspiration, Energie, geistige Beschleunigung.

Jaspis: Das Wort Jaspis bedeutet „Gesprenkelter Stein“. Der Mensch ist gut und böse und alles ist aus dem Stein entstanden.

Sarder: Die lat. Bezeichnung im Mittelalter war corneolus, diesen kann man auf das lateinische Wort cornu = Horn zurückführen, also Horn → Macht.

Smaragd: Der Smaragd ist ein grüner Stein und steht für das Leben und die Natur, für uns Menschen sowie Hoffnung.

In jedem dieser Herrschaftssysteme war die Religion massgebend und sie alle verehrten die **Sonne (Vater Sonne)**, bzw. den **Himmel (Vater Himmel)**, also die **Lichtenergie und den Herrscher (Vater der Völker) sowie das Leben**. Die Herrscher / Machthaber / Elite (Theologen) der Völker erschufen ein **kollektives Über-Ich (eine gemeinsame, imaginäre Vaterfigur)**, indem die Priester abstrakt über **Vater Sonne / Vater Himmel und den Willen vom Vater der Völker (HERRscher)** sprachen und alles beide ist Lichtenergie. Die Priester spielten den Aberglauben vor und die **Schafe (Glaubenden)** äfften den Theologen nach und glaubten, dass was anscheinend der Priester glaubte.

Der **HERR (Gott)** ist also die **elektromagnetische Welle (Licht) und der Wille des HERRschers**. Die Theologen sind die Knechte des **Herrschers (Elite)**, die Erleuchteten.

QUINTESSENZ:

Eigentlich haben alle Herrschaftssysteme (Löwe: Babylon / Kalb: Persien / Mensch: Griechenland / Adler: Römische Reich) immer den gleichen Gott, also die gleiche Kraft verehrt (Sonnenenergie + Gedanken und Gefühle des Herrschers), es wurde jedoch immer abstrakter.

Die Herrscher verehrten das Leben / die Natur und die Kraft die das Leben erschuf. Die Kraft (das Licht), welche das Leben erschuf, die Lebenskraft.

Jesus ist der Sohn, eine Allegorie auf das Leben und die Natur, alle seine Energie bekommt das Leben durch das Sonnenlicht. **Sie sind das Licht des Lebens und Sie haben ihr eigenes kollektives Über-Ich (imaginäre Vaterfigur) erschaffen.**

Die vier Evangelistensymbole

Mensch: Matthäus (von Gott gegeben) → Erkenntnis (Engel)

Löwe: Markus (dem römischen Kriegsgott Mars geweiht) → Stärke (Sonne / Herrscher)

Stier: Lukas (ins Licht hineingeboren): → Fruchtbarkeit (Erde oder Mondsichel: Macht)

Adler: Johannes (Gott ist gnädig / von Gott erlöst): → Weisheit (Wissen erlöst Menschen vom konstruierten Aberglauben.)

In jeder dieser Religionen ging es meist um genau fünf Dinge:

- **Vater Sonne / Vater Himmel:** Energie
- **Mutter Erde:** Materie, Stein, Fruchtbarkeit
- **Ziehvater Wissen:** Information, Klugheit, Geschichten, Kultur, Indoktrination ...
- **den Sohn, das Leben:** Natur, Leben, Herrscher
- **Macht:** Menschen sozialisieren, führen, formen, trösten, programmieren, nutzen ... und **das Böse.**

Mit doppeldeutigen Märchen, über Energie, Materie, Information, Leben / Natur / Herrscher und Macht (Böse) Menschen führen. In jedem Mensch steckt etwas Böses – der Eigennutz. → **Wir Menschen suchen unseren Vorteil.**

Ein Monogott ist also nichts anderes als die Licht(energie) und der Wille (Gedanken / Gefühle) des Theologen.

Keine Religion basierte auf Glauben oder Aberglauben. Jede Religion ist logisch konstruierter Aberglauben und so ist auch das Christentum logisch konstruiert.

Der **intelligente Mensch (Priester)** lockte die Menschen mit Brimborium in die **Gemeinschaft (Gemeinde)**, um das Volk zu sozialisieren, führen, formen, trösten, programmieren und verdummte somit das einfache Volk. Auf dem einfachen Volk fusste die Macht der Herrscher.

“Es sprach aber ...: **FÜRCHTE DICH NICHT**, sondern rede, und schweige nicht!“ *Apostelgeschichte 18.9*

Erkenntnis! Gott ist die personifizierte Licht(energie), also das Licht des Himmels und alles was das Licht erschaffen hat, incl. den Willen des Herrschers / des Theologen, dies wird zur Phantasie des Glaubenden.

DENKE!

Gratulation!

Sie haben das erste Etappenziel gleich erreicht!

Danke, dass Sie bisher durchgehalten haben. Bitte lesen Sie die Seiten nicht nur Blatt-für-Blatt durch, versuchen Sie auch das Gelesene in einem Zusammenhang zu bringen, in einem rationalen Zusammenhang. Wenn Sie hängenbleiben, also hinfallen vergessen Sie sich nicht aufzurappeln und weiter zu lesen und ganz wichtig - das Denken nicht vergessen. Und schon geht es weiter in der Geschichte, in der Reise durch die Weltgeschichte.

OFFENBARUNG - KAPITEL 5

Das Buch mit den sieben Siegeln

1 Und ich sah in der **rechten Hand (richtig handeln)** des, der auf dem **Stuhl (soziale Stellung)** saß (das personifizierte Leben), **ein Buch**, beschrieben **inwendig und auswendig (zwei Ebenen)**, versiegelt mit **sieben Siegeln (Symbole / Erkenntnisse)**. (Offenbarung 4.2) 2 Und ich sah einen starken Engel, der rief aus mit großer Stimme: **Wer ist würdig, das Buch aufzutun und seine Siegel zu brechen?** 3 Und niemand im Himmel noch auf Erden noch unter der Erde konnte das Buch auf tun und hineinsehen. 4 Und **ich (Johannes → das Licht der Weisheit)** weinte sehr, daß niemand würdig erfunden ward, das Buch aufzutun und zu lesen noch hineinzusehen.

5 Und einer von den **Ältesten (Ahnen / Priester)** spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der **Löwe (Babylon)**, der da ist vom Geschlecht Juda (**Judas → Verräter**), die Wurzel **Dauids (Herrscher)**, aufzutun das Buch und zu brechen seine sieben **Siegel (Erkenntnisse)**.

6 Und ich sah, und siehe, mitten zwischen dem **Stuhl (Macht)** und den vier Tieren und zwischen den **Ältesten (Weisheit)** stand **ein Lamm (einfacher Mensch)**, wie wenn es **erwürgt (Opferlamm)** wäre, und hatte **sieben Hörner (geistige Macht)** und **sieben Augen (viele Erkenntnisse)**, das sind die sieben **Geister (alle Erkenntnisse)** Gottes, gesandt in alle Lande. 7 Und es kam und nahm das Buch aus der Hand des, der auf dem **Stuhl (soziale Stellung / Macht)** saß. 8 Und da es das Buch nahm, da fielen die **vier Tiere (alle Herrschaftssysteme der Erde)** und die **vierundzwanzig Ältesten (die Weisen aller Zeiten)** nieder vor dem **Lamm (einfache Menschen)** und hatten ein jeglicher **Harfen (Harmonie)** und goldene Schalen voll **Räuchwerk (beweihräuchern → verherrlichen / preisen)**, das sind die Gebete der Heiligen, 9 und sangen ein

neues Lied und sprachen: **Du (das Opferlamm) bist würdig, zu nehmen das Buch und aufzutun seine Siegel (Erkenntnisse); denn du bist erwürget und hast uns Gott erkaufte mit deinem Blut aus allerlei Geschlecht und Zunge und Volk und Heiden 10 und hast uns unserm Gott zu Königen und Priestern gemacht, und wir (die Menschheit) werden Könige sein auf Erden. (Offenbarung 1.6)***

11 Und ich sah und hörte eine Stimme **vieler Engel (viele Erkenntnisse)** um den **Stuhl (Macht)** und um die **Tiere (Herrschaftssysteme)** und um die **Ältesten (Weise / Priester)** her; und ihre Zahl war **vieltausendmal tausend (sehr gross)**; 12 und sie sprachen mit großer Stimme: **Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob.**

13 Und alle Kreatur, die im Himmel ist und auf Erden und unter der Erde und im Meer, und alles, was darinnen ist, hörte ich sagen: Dem, **der auf dem Stuhl (Machthaber)** sitzt, und **dem Lamm (einfache Menschen)** sei Lob und Ehre und Preis und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! 14 **Und die vier Tiere (alle bisherigen Herrschaftssysteme auf Erden) sprachen: Amen! (So sei es.)** Und die **vierundzwanzig Ältesten (Priester aller Zeiten)** fielen nieder und beteten an den, **der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit (DAS LEBEN!).**

ERKLÄRUNG:

Das personifizierte Leben bzw. der Machthaber hielt in der rechten Hand das Buch „Die Offenbarung des Johannes“, in Andeutungen steckt hier die komplette Aufklärung des Christentums – was geschah, was gerade geschieht und was in Zukunft geschehen wird – versiegelt mit bildlichen Darstellungen. In dem Buch der Offenbarung steckt Weisheit.

Eine **starke Figur (Engel → Erkenntnis)** rief: „Wer soll das Christentum / die Bibel aufklären? Wer ist würdig, das Buch zu

erklären und die bildlichen Darstellungen zu erläutern?“ Doch niemand wollte Aufklärung betreiben, weil die Profiteure die Dunkelheit mehr liebten als das Licht. Und **Johannes (die Weisheit)** war traurig, dass niemand würdiges gefunden wurde. Ein Weiser sagte: „Die Menschheit hat die Religion des **babylonischen Reichs (Löwe)** überwunden, es wird auch die christliche Ideologie überwinden.“

Und ich -die Weisheit- sah, und siehe, mitten zwischen der Macht, den bisherigen Herrschaftssystemen auf der Erde (4) und die Weisen aller Zeiten stand ein Lamm, ein **unschuldiges, reines Opferlamm (reines Herzens, jemand der sich nicht verführen lässt)**, und es hatte geistige Kraft und viele geistige Interessen / Wissen / Erkenntnisse ...

Ein **Lamm (unschuldig, rein)** hat die geistige Macht und geistige Erkenntnisse um das Buch „Die Offenbarung des Johannes“ zu entsiegeln. Der **einfache Mensch (Lamm)** nahm das Buch aus der Hand des personifizierten Lebens, welches die Macht hatte, da fielen die früheren Herrschaftssysteme und alle Priester aller Zeiten nieder vor dem einfachen Menschen (Lamm).

Der **einfache Mensch (Opferlamm)** musste leiden, damit die Könige und Priester herrschen konnten. Und die Herrscher sprachen: „Du bist würdig, zu nehmen das Buch und aufzubrechen seine Erkenntnisse / Symbole; denn du mußtest wegen uns leiden. Deine Ahnen mussten bluten und leiden, damit wir Könige und Priester herrschen konnten, damit wir (die Elite – die Erleuchteten) ein besseres Leben hatten.“

Und ich hörte die Stimme unzähliger Ahnen und sie sprachen mit großer Stimme: „Der unschuldige, gepeinigte Mensch ist würdig zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob.“

Und alle Lebewesen im Himmel und auf Erden und **unter der**

Erde (die Toten) und das ganze Menschenmeer hörte ich sagen: „**Dem Leben (Personifikation des Lebens) und dem erlösenden Lamm sei Lob und Ehre und Preis.**“ Und die ehemaligen Herrscher sagten: Amen! = Licht! → Bring Licht in die Dunkelheit. → Bringt Aufklärung! Und die Weisen aller Zeiten fielen nieder und flehten die einfachen Menschen an.

QUINTESSENZ: Das Opferlamm ist ein reiner unschuldiger Mensch, der kein partizipierender der Kirche ist, da er geistige Interessen und Erkenntnisse hat und für Gerechtigkeit eintritt wird er das Buch der sieben Siegel (Offenbarung des Johannes → Weisheit) entschlüsseln.

Wichtig! Kein Priester soll das Buch der Offenbarung entsiegeln. Nur das Lamm ist würdig, zu nehmen das Buch und aufzutun seine **Siegel (Erkenntnisse)**; denn es wurde erwürgt und hat uns Gott erkaufte mit seinem Blut aus allerlei Geschlecht und Zunge und Volk und **Heiden (freie Menschen)**. Und dieses hat sich „freiwillig“ unserm **Gott (kollektives Über-Ich)** unterworfen und uns zu Königen und Priestern gemacht.

Deswegen heißt es auch: „Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.“ Johannes 1, 29

SONSTIGES: **“Dis Buch hat die zukünftige Geschichte in sich / die durch Christus offenbart werden.“*

Die Eingewöhnungsrunde ist nun vorbei.

Am Ende eines langen Weges steht der Einblick in das Geheimwissen der Menschheit.

Schauen wir uns kurz noch einmal den zurückgelegten Weg an, damit wir erkennen welchen Weg wir bisher hinter uns gelassen haben. Schauen wir zurück auf unsere Reiseroute.

1. Zusammenfassung der Kapitel 1 bis 5

Sie sind nun am ersten Etappenziel angekommen! Genug vorerst. Nach den ersten fünf Kapiteln wird es höchste Zeit für eine kleine Zusammenfassung, damit wir das erlernte noch einmal verinnerlichen können. Schauen wir kurz zurück.

Kapitel 1: Gruß an alle christlichen Gemeinden

Dies ist eine Weissagung von der personifizierten Weisheit über das Christentum. Folgendes schrieb die Weisheit auf: In diesem Buch wird etwas offenbart: Wissen und Weisheiten, welche die Menschen bisher nicht wahrgenommen haben werden enthüllt. Dieses Wissen betrifft alle existierende und unterschiedliche Gemeinden, welche sich die christliche Ideologie zunutze gemacht haben. Es ist die Geschichte des Christentums, der Menschheit sowie des Bösen (unser Eigeninteresse → unsere Mitmenschen übervorteilen). Außerdem werden Ideologie, Weisheiten, Bosheiten und Gott erklärt. Dieses Wissen wird Angst und Unfrieden erzeugen. Es ist eine Vorhersage und erklärt was bald geschehen wird.

Der Auftrag der Weisheit

Die personifizierte Weisheit (Johannes) ist die Wurzel des Bösen, aber auch gleichzeitig die Rettung. Die Weisheit wurde verbannt, also zensiert. Aber eines Tages wird der weise Mensch mit Erkenntnissen die Welt betreten. Der Erlöser (*die weise Menschheit*) von dem Bösen wird die Priester in Bewegung versetzen, damit diese richtig handeln. Der Erlöser verbreitet Wissen sowie Weisheiten und fordert die Mitmenschen auf auch weise und richtig zu handeln.

Kapitel 2

Wer all dies überwindet darf die Früchte der Erkenntnisse

essen. Doch zuerst wird es eine grosse Trübsal geben. Die Priester sind einer bösen Lehre verfallen, sie verbreiteten eine logisch konstruierte Irrlehre, um das einfache Volk zu erziehen, zu formen, zu trösten ... und natürlich von ihnen zu profitieren. Das Christentum ist eine böse Ideologie, ein Macht- und Herrschaftssystem, aber eines Tages wird der Erlöser von dem bösem kommen. Dieses Wissen muss und ist allen intelligenten religiösen Führern bekannt.

Kapitel 3

Die Priester sollen sich in Unschuld hüllen und sich Weisheiten besorgen. Der Priester welcher dies nicht tut dem seine Gemeinde wird sich auflösen. Wer all dies überwindet wird ein aufrichtiger Mensch werden und er wird sich über seine Macht im klaren und er wird Wissen und Weisheiten erlangen.

Kapitel 4: Von der Macht: Sonne / Herrscher

Die Welt und die Menschheit hat schon viele Religionen gesehen und die meisten hat die Menschheit auch hinter sich gelassen. Die Menschheit wird auch das Christentum irgendwann einmal überwinden. Eigentlich war es immer das Gleiche, es ging in jeder Religion um Macht, um Herrschaft des intelligenten Menschen über den Dummen, also um den Aufbau von hierarchischen Sozialkonstrukten, um Gesellschaftsordnung. Verehrt wurde unter anderem die Macht der Sonne und die Macht des Herrschers, also die Energie des Himmels und der Wille des Herrschers. Die einfachen Menschen wurden mit Spiritualität in die sozialen Gruppen gelockt, mit netten Wörtern, doppeldeutigen Märchen, mit Brimborium, Feste und Rituale, um ihnen anschliessend ein kollektives Über-Ich (Gott) einzureden.

Kapitel 5: Das Buch mit allen (7) Erkenntnissen

Aber eines Tages wird sich der einfache Mensch Wissen

aneignen, da er "Die Offenbarung des Johannes" rational entschlüsselt. Anschliessend müssen die Herrscher, also die Machthaber den einfachen Menschen beschlichtigen, denn der einfache, dumme Mensch war das Opferlamm dieses Sozialkonstrukts. Das Christentum war ein **ROM**antisierter Opferkult. Die einfachen Menschen mussten leiden und durften in einem Wahn leben, sie durften Glauben und sich auf ein Leben nach dem Tod freuen (Himmel). Und den Herrschern, Machthabern ... ging es gut im hier und jetzt und diese beherrschten mit einer Irrlehre den einfachen Menschen.

„Jetzt haben Sie einen kurzen Blick hineingeworfen, in das verbotene Buch.“

„Leben heißt Veränderung!, sagte der Stein zur Blume und flog als Schmetterling davon. Als dies der Lichtstrahl hörte kullerte ihm eine Träne aus dem Auge und er fing an zu lächeln.“

Thomas B. Reichert

DENKE!

„FÜRCHTE DICH NICHT, du kleine Herde! denn es ist eures Vaters Wohlgefallen, euch das Reich zu geben.“ Lukas 12.32

Sicherlich hat es bei Ihnen jetzt -Klick- gemacht und Ihnen ist ein Licht aufgegangen. Stimmts?

Nur wer nach vorne schaut, wirklich an sich glaubt und sich traut, der kommt auch sein Ziel. Aber dieser Weg wird kein leichter sein, dieser Weg wird steinig und schwer. Räumen wir die Steine aus dem Weg und fangen wir an die ersten sechs Siegel (Erkenntnisse) zu entsiegeln. Jetzt starten wir erst so richtig durch.



Der Tod ein ausgemergelter, bärtiger Alter. Dem Tod folgt die „Hölle“ nach, personifiziert als Ungeheuer. Die Menschen, die vergeblich vor Tod und Hölle zu entfliehen versuchen, gehören höheren sozialen Schichten an.

OFFENBARUNG - KAPITEL 6

Die Öffnung der ersten sechs Siegel

1 Und ich sah, daß das **Lamm (einfacher Mensch)** der **Siegel (Erkenntnisse)** eines* auftrat; und hörte der **vier Tiere (alle Herrschaftssysteme der Erde)** eines sagen wie mit einer Donnerstimme: Komm! 2 Und ich sah, und siehe, ein **weißes Pferd (reine Gemeinschaften)**. Und der daraufsaß, hatte einen **Bogen (Indoktrination)**; und ihm ward gegeben eine **Krone (Herrschaft)**, und er zog aus sieghaft, und daß er **siegte**.

3 Und da es das andere **Siegel (Erkenntnis)** auftrat, hörte ich das andere Tier sagen: Komm! 4 Und es ging heraus ein anderes **Pferd (Gemeinschaft)**, das war **rot (Blut / Krieg)**. Und dem, der daraufsaß, ward gegeben, den Frieden zu nehmen von der Erde und daß sie sich untereinander erwürgten; und ward ihm ein großes **Schwert (Kampf)** gegeben.

5 Und da es das **dritte Siegel (Erkenntnis)** auftrat, hörte ich das dritte Tier sagen: Komm! Und ich sah, und siehe, ein **schwarzes Pferd**. Und der daraufsaß, hatte eine **Waage (Gerechtigkeit / Fairness)** in seiner Hand. 6 Und ich hörte eine Stimme unter den vier Tieren sagen: Ein Maß Weizen um einen Groschen und drei Maß Gerste um einen Groschen; und dem Öl und Wein tu kein Leid!

7 Und da es das **vierte Siegel (Erkenntnis)** auftrat, hörte ich die Stimme des vierten Tiers sagen: Komm! 8 Und ich sah, und siehe, ein **fahles (blasses, farbloses) Pferd**. Und der daraufsaß, des Name hieß **Tod**, und die **Hölle (verfluchen / jemand verteufeln) folgte ihm nach**. Und ihnen ward Macht gegeben, zu töten das **vierte Teil** auf der **Erde (vier steht für die Erde)** mit dem **Schwert (Wörter der Aufklärung)** und Hunger und mit dem Tod und durch die Tiere auf Erden.

9 Und da es das **fünfte Siegel (Erkenntnis)** auftrat, sah ich unter dem Altar **die Seelen (Gedanken- und Gefühlswelten) derer, die erwürgt (Opferlämmer) waren um des Wortes Gottes (Bibel / Ideologie) willen** und um des **Zeugnisses (Aussagen)** willen, das sie hatten. 10 Und sie schrieten mit großer Stimme und sprachen: HERR, du **Heiliger (besonderer Mensch)** und Wahrhaftiger, wie lange richtest du nicht und rächst unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? 11 Und ihnen wurde gegeben einem jeglichen ein weißes Kleid, und ward zu ihnen gesagt, daß sie ruhten noch eine kleine Zeit, bis daß vollends dazukämen ihre **Mitknechte (Priester)** und Brüder, die auch sollten noch getötet werden gleich wie sie.

12 Und ich sah, daß es das sechste Siegel auftrat, und siehe, da ward ein großes **Erdbeben (Schock)**, und die **Sonne ward schwarz (Sonnenfinsternis)** wie ein härener Sack, und der Mond ward wie **Blut (Blutmond)**; 13 und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, gleichwie ein **Feigenbaum (unheilvoll, aber auch geistige Entwicklung) seine Feigen (Früchte → Erkenntnisse) abwirft**, wenn er von **großem Wind (Wind der Veränderung)** bewegt wird. 14 Und der **Himmel (gute Gefühle)** entwich wie ein zusammengerolltes Buch; und alle Berge und **Inseln (Paradiese)** wurden bewegt aus ihren Örtern. 15 Und **die Könige auf Erden (Machthaber)** und **die Großen (hohe Tiere / hohe gesellschaftliche Stellung)** und die Reichen und die **Hauptleute (Führer)** und die **Gewaltigen (Mächtige)** und alle **Knechte (hinterlistige Priester)** und alle **Freien (Adel)** verbargen sich in den Klüften und Felsen an den Bergen 16 und sprachen zu den Bergen und Felsen: Fallt über uns und verbergt uns vor dem Angesichte des, der auf dem **Stuhl sitzt (Allegorie auf das Leben → die weise Menschheit)**, und vor dem **Zorn des Lammes (einfachen Menschen)**! 17 Denn es ist gekommen der große Tag seines **Zorns**, und wer kann bestehen?

Schleichpfad! . . . *Wollt sie nicht finden sie diese Kleider?*
Wollt sie nicht finden sie diese Kleider?

ERKLÄRUNG:

Alle **alte Herrschaftssysteme (vier Tiere auf Erde)**, welche bisher auf der **Erde** existierten möchten Aufklärung, sie wollen nicht mehr in dem konstruierten Aberglauben leben und **ermuntern (Komm!)** die **einfachen Menschen (das Lamm)**, die **Erkenntnisse (Siegel)** aufzubrechen und sich selbst zu befreien.

Das Pferd ist das klassische Symbol für die biologische Lebenskraft. Es ist ein Reit- und Lasttier und steht für **Mutter Kirche (Tier)**, also für die **religiösen Gemeinschaften**.

1. Siegel - Erkenntnis: Das **weiße (reine)** Pferd steht für Missionierung (Indoktrination → Belehrung) von reinen Gemeinschaften. Die Menschen wurden mit **Gedanken und Gefühle (Pfeil und Bogen)** missioniert, damit die Herrscher über sie **herrschen (Krone)** konnten. → **Ephesus (die Erste)**

2. Siegel - Erkenntnis: Das **rote (Blut)** Pferd steht für **Krieg (Schwert)** um des „Glaubens“ willen z.B. Kreuzzüge, Dreißigjähriger Krieg. Religionen waren oft auch Gründe um Krieg zu führen. Man hat die Religion als Macht- und Herrschaftsinstrument genutzt, um **Menschen in Gruppen zu sozialisieren (Ingroup / Outgroup)** und zu beherrschen. → **Pergamus (die Mächtige)**

3. Siegel - Erkenntnis: Das **schwarze (Dunkelheit)** Pferd steht für **Gerechtigkeit (Waage)**, also für eine gerechte Gesellschaft, Fairness und Austausch. Es steht für das **Jüngste Gericht (Weltgericht)**, das Gericht des Volkes. → **Laodizea (Volk des Gerichts)**

4. Siegel - Erkenntnis: Das fahle Pferd steht für den Tod des Glaubens bzw. der Tod des Tieres, also der **Kirche (Sozialstruktur)**. Anschließend **verteufeln, verfluchen, verdammen, diffamieren (Hölle)** sich die Menschen gegenseitig.

5. Siegel - Erkenntnis: Die fünfte Erkenntnis ist wie viel Leid und Tod dieser „Glaube“ gebracht hat. (*Die Seelen derer, die erwürgt waren um des Wortes Gottes willen. (Bibel / Christentum)*) „Warum wurde nicht schon viel früher dieser konstruierter Aberglauben abgeschafft? →
„Wir wollen Gerechtigkeit!“

6. Siegel - Erkenntnis: Ein grosser Schock / Erschütterung geht durch die Erde. Die Hauptgötter der Menschheit waren eigentlich immer Sonnen- (incl. Himmelsgötter) oder Mondgötter. Es kommt zu einer erst unheilvollen aber später dann auch geistigen Entwicklung der Menschheit. Die gute Gefühlslage entwich auf der Welt, wie die **Heilige Schrift (Bibel)**, auch sie wird bald verschwinden.

Die Herrscher, Reiche, Priester, Adel, Mächtige ..., also die Elite werden sich verstecken vor dem Zorn des lebendigen Gottes, also den Glaubenden bzw. den ex-Glaubenden, denn die Glaubenden waren die Opferlämmer.

„Denn er ist gekommen der große Tag des Zorns.“

INFO:

Siegel: Die Siegel stehen für Erkenntnisse. Die symbolische Wörter müssen aufgebrochen (gedeutet) werden, damit man die **Erkenntnisse (Siegel)** verstehen kann.

Pferd: Das Pferd steht für ein Muttertier → Mutter Kirche. Das Pferd steht für die Kirche, also für **alle** Menschen die diesem Sozialkonstrukt angehören.

Pfeil und Bogen: Der Pfeil symbolisiert die aggressiv eindringende (phallische) Energie → Indoktrination von Gedanken und Gefühle. Heutzutage würde man sagen „Brainwashing“.

QUINTESSENZ:

Hinter den **7 Siegeln (Erkenntnisse)** kann man die Geschichte des Christentums erkennen.

1. Erkenntnis: Den einfachen Menschen wurde mit aller Absicht ein Aberglauben eingehämmert, damit diese sich so verhielten wie die Herrscher / Priester es wollten. Die einfachen Menschen wurden programmiert und genutzt.

2. Erkenntnis: Danach gab es Glaubenskriege. Es ging wie immer um Macht, Macht über Menschen. Je mehr Menschen in der Gruppe des Herrschers waren (je mehr Untertanen) desto besser erging es dem Herrscher.

3. Erkenntnis: Die Menschen möchten Gerechtigkeit. (Aber dem **Öl (Weisheit / Gott)** und **Wein (Glauben)** tu kein Leid!) Das Christentum hat sich zwar gebessert, aber Gott und der Glauben wurden nicht aufgeklärt. → **Das Weltgericht folgt!**

4. Erkenntnis: Anschließend wird die **Kirche (erstes Tier)** sterben und die Menschen werden sich gegenseitig verteufeln.

5. Erkenntnis: Erst dann kommt die Erkenntnis wie viel Leid und Menschenleben dieser "Glauben" gekostet hat. „Warum haben wir nicht viel früher aufgehört mit diesem konstruierten Aberglauben? Wie konnte man diesen Quatsch nur glauben und warum haben alle geschwiegen? So viele Menschen mußten wegen diesem konstruierten Aberglauben sterben.“

6. Erkenntnis: Und dann kommt der Schock, dass wir in einer verfinsterten, dunklen, zensierten Welt leben. Es kommt zu einer erst unheilvollen aber später dann auch geistigen Entwicklung der Menschheit.

Die Elite (Herrscher, Reichen, Priester, Adel ...) wird sich vor dem Zorn der einfachen Menschen verstecken.

„... gleichwie ein Feigenbaum (unheilvoll, aber auch geistige Entwicklung) seine Feigen (**Früchte** → **Erkenntnisse**) abwirft, wenn er **von großem Wind (der Veränderung)** bewegt wird.“

SCHOCK! (Erdbeben) Die abrahamitischen Religionen waren bzw. sind (romantisierte) Opferkulte. Auch alte Religionen waren Macht- und Herrschaftssysteme.

Erste Erkenntnis! Damit einige Menschen (Machthaber) herrschen konnten mussten andere Menschen leiden, die Opferlämmer. Das einfache Volk wird aus Angst vor dem **großen Geist (Gott)** widerstandslos geistig arm gehalten. Die Belohnung für das Verharren im Elend wird zynischerweise nach dem Tod versprochen, also nie!

Zweite Erkenntnis! Viel zu viele Menschen sind aus Machtinteressen gestorben und damit meine ich nicht nur die zig Millionen reale Tote, ich meine auch die Menschen welchen man eine Irrlehre eingeredet hat und diese damit geistig tötete, Milliarden von Menschen, über hunderte von Jahren hinweg.

SONSTIGES:

- * **Dis iſt die erſte Plage / die verfolgung der Tyrannen.**
- * **Dis iſt die 2. Plage / krieg vnd blut.**
- * **Dis iſt die 3. Plage / Thewrung.**
- * **Dis mas Chenix genant / helt bei vns eine Kanne oder zwey Nöſſel / das iſt eine halbe Metze. Vnd ein Groſche helt dreißig lawenpfennig.**
- * **Die 4. Plage / Peñtilentz und ſterben.**
- * **Hie trötet er die Chriſten in jrem leiden.**
- * **Dis ſind allerley Plagen / ſo mit auffruhr vnd zwitracht ſich Land vnd Leute verendern bis an Jüngſten tag.**

Das Licht der Erkenntnis lässt schon die Umrisse des Bergs erahnen. Und weiter zu Kapitel 7 ... „RUN BOY RUN ...!“



Die Seelen (Gedanken- und Gefühlswelten) der Ermordeten sind als nackte Körper dargestellt, der Altar oben in der Mitte ist von Engeln umgeben, welche die weißen Gewänder verteilen. In der Mitte fallen die Sterne vom Himmel, in der unteren Bildhälfte versuchen die Erdbewohner, sich davor zu schützen.

OFFENBARUNG - KAPITEL 7

Die Versiegelten

1 Und darnach sah ich **vier Engel** stehen auf den **vier Ecken** der **Erde**, die hielten die **vier Winde der Erde (Winde der Veränderung)**, auf daß kein Wind über die **Erde** bliese noch über das **Meer (Menschenmeer)** noch über irgend einen Baum (**Baum der Lebens / der Erkenntnis**). 2 Und ich sah einen anderen **Engel (Erkenntnis) aufsteigen von der Sonne Aufgang (Morgenstern → Lichtbringer)**, der hatte das **Siegel (Erkenntnis) des lebendigen Gottes (Leben)** und schrie mit großer Stimme zu den vier Engeln, welchen gegeben war zu beschädigen die Erde und das **Meer (Menschenmeer)**; 3 und er sprach: Beschädiget die Erde nicht noch das **Meer (Menschenmeer)** noch die **Bäume (mit Früchte → Erkenntnisse)**, bis wir **versiegeln (Mit einem Siegel wird etwas bestätigt.)** die **Knechte (Priester)** unsers Gottes an ihren **Stirnen (Charakter / Denken)**! (Offenbarung 9.4)

4 Und ich hörte die Zahl derer, die versiegelt wurden: hundertvierundvierzigtausend, die versiegelt waren von allen Geschlechtern der Kinder Israel: 5 Von dem Geschlechte Juda zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Ruben zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Gad zwölftausend versiegelt; 6 von dem Geschlechte Asser zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Naphthali zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Manasse zwölftausend versiegelt; 7 von dem Geschlechte Simeon zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Levi zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Isaschar zwölftausend versiegelt; 8 von dem Geschlechte Sebulon zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Joseph zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Benjamin zwölftausend versiegelt.

Die große Schar aus allen Völkern.

(Die 12 (Symbolzahl!!) Stämme sind Teilaspekte des Volkes.)

9 Darnach sah ich, und siehe, eine **große Schar (sehr viele Menschen)**, welche niemand zählen konnte, aus allen Heiden und Völkern und Sprachen, vor dem Stuhl stehend und vor dem **Lamm (Glaubenden / einfachen Menschen)**, angetan mit **weißen Kleidern (Unschuld hüllen)** und **Palmen in ihren Händen (Zeichen des Sieges / Auferstehung)**, 10 schrieen mit großer Stimme und sprachen: Heil sei dem, der auf dem **Stuhl sitzt (Machthaber)**, unserm Gott, und dem **Lamm (Erlöser)**! 11 Und alle **Engel (Figuren)** standen um den Stuhl und um die **Ältesten (Weise / Priester)** und um die **vier Tiere (alle Herrschaftssysteme der Erde)** und fielen vor dem Stuhl auf ihr Angesicht und beteten **Gott (Licht)** an 12 und sprachen: Amen, Lob und Ehre und **Weisheit** (→ Omega) und Dank und Preis und **Kraft** (→ Alpha) und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! **Amen. (Licht.)**

13 Und es antwortete der **Ältesten (weiser Mensch / Priester)** einer und sprach zu mir: Wer sind diese, mit den **weißen Kleidern (unschuldig gehüllt)** angetan, und woher sind sie gekommen? 14 Und **ich (die Weisheit)** sprach zu ihm: HERR, du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind's, die gekommen sind aus großer **Trübsal (sorgenvoller Gefühlszustand)** und haben **ihre Kleider gewaschen und haben ihre Kleider hell gemacht im Blut des Lammes**. 15 Darum sind sie vor dem Stuhl Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der auf dem Stuhl sitzt, wird über ihnen wohnen. (Offenbarung 12.11) 16 Sie wird nicht mehr (geistig) hungern noch dürsten; es wird auch nicht auf sie fallen die Sonne oder irgend eine **Hitze (Wut)**; 17 denn das **Lamm mitten im Stuhl (das Leben)** wird sie weiden und leiten zu den **lebendigen Wasserbrunnen (erneuerte, neugeborene, weise Menschheit)**, und **Gott (Licht)** wird abwischen alle Tränen von ihren Augen. (Offenbarung 21.4)

ERKLÄRUNG:

Es ist die Ruhe vor dem Sturm, alles ist Stil, doch dann kommt

der **Lichtbringer (Morgenstern)**.

Der **Lichtbringer (Aufklärer)** hatte die Erkenntnis des lebendigen Gottes - Selbsterkenntnis (Jesus ist eine Allegorie auf das Leben und die Natur – **alles wurde durch – und ist Lichtenergie**) und schrie zu den vier Winden der Veränderung / Entrüstung: „Braust nicht über die Erde, das **Menschenmeer (Meer)**, noch das **Leben (Bäume)** bis wir **Gott (Licht)** allen Priestern offenbart haben.“

Bevor der Lichtbringer, also die Aufklärer aktiv werden müssen zuerst die **Priester (Knechte)** die **Offenbarung (Aufklärung)** erhalten. Früher waren viele der einfachen **Priester (Knechte)** aus vielen Ländern und Völkern meist selbst unwissend, sie sind meist selbst ein wenig abergläubig gewesen oder waren einfach nur Mitläufer oder gar Betrüger. Nicht alle Priester verstanden oder verstehen die abstrakten, doppeldeutigen Allegorien, auch hier gibt es verschiedene Wissensstufen.

Nachdem die **Priester (Knechte)** aufgeklärt wurden werden auch alle **Völker (Menschenmeer)** aufgeklärt. Zwölf ist die Symbolzahl für Vollkommenheit, also wirklich alle. Die Tausend bedeutet eine hohe Anzahl. (12 x 12 x 1000 → vollkommen, vollkommen alle) Die 12 Stämme stehen für Teilaspekte des Volkes / der Menschheit / der Glaubenden. (z.B. Eiferer, Weise, Zweifler, der kleine Mann ...)

Danach sah ich viele Menschen aus allen Ländern und verschiedenen Sprachen, vor der Macht und vor dem **Erlöser / Aufklärer (Lamm)**, sie alle hüllten sich in Unschuld und sprachen: „**Heil sei dem Leben, unser Licht und dem Aufklärer / Erlöser.**“ Und alle Herrschaftssysteme / Regierungen fielen vor **der Macht der einfachen Menschen (dem Volk)** nieder und flehten und sprachen: „Licht, Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke sei **unserem Gott, dem Leben und dem Licht.**“

Einer der **Ältesten (Weisen)** fragte: „Woher kommen die unschuldigen Verehrer des **Lamms (Erlöser)**?“ Und er gab sich selbst die Antwort: „Diese sind's, die gekommen sind aus großer Trübsal und haben ihre Kleider gewaschen und haben ihre Kleider hell gemacht im Blut des Lammes.“ →

Es sind die Priester die vorher die **Lämmer (Glaubenden)** bluten liessen und dies nun bereuen. Durch gute Taten haben sie ihre Kleider wieder rein gewaschen. Sie dienen jetzt dem Leben, also den bisherigen Glaubenden, den einfachen Menschen. Das **Lamm (Erlöser / Aufklärer)** wird sie leiten zu dem Licht und zu allen **Weisheiten – zur Erneuerung (Brunnen)**, damit die Menschen weise werden.

Und unser **Schöpfer (Licht)** wird abwischen alle Tränen von ihren Augen. → Durch Licht verdunstet Wasser.

INFO:

Symbolzahl „12“: Es gab natürlich keine 12 Stämme Israels, genausowenig gab es 12 Jünger, es sind fiktive Figuren (Teilaspekte der Menschheit / der Glaubenden). Die „12“ ist eine Symbolzahl und kommt von den 12 Mondzyklen → 1 Sonnenjahr (12 Monde / 12 Monate) → **Vollkommenheit**.

Palme: Die Palme war dem Gott **Apollon (Licht)** geweiht. Die Dattelpalme griechisch „phoenix“ ist dabei sprachlich verwandt mit dem Vogel Phoenix, der wie die Palme ein Symbol der Auferstehung war. Über die römische Kultur fand die Palme und der Palmwedel Eingang in die christliche Symbolik. Auch in der römischen Kultur bleibt das Palmblatt ein Zeichen des Sieges, des Triumphes und der Freude.

Im Christentum gibt es Priester mit verschiedenen Wissensstufen, einige Wissen mehr und andere weniger. Einige Priester haben wirklich einmal geglaubt, andere Theologen wollten einen einfachen Job, wieder andere wollten einfach mit Menschen arbeiten und dann gab es auch

Theologen die sich einen Spass daraus gemacht, welche sich für geistig überlegen hielten, sie wollten Ansehen, Geld, Macht, Menschen führen, formen ... und von ihnen profitieren.

QUINTESSENZ:

Viele **Priester (Knechte)** waren früher meist selbst unwissend, diese müssen erst aufgeklärt werden bevor die **Offenbarung (Aufklärung)** an das **gemeine (einfache) Volk** durchgeführt werden kann.

Die **Aufklärer / Erlöser (Lamm)** werden von den **unschuldigen (weißen Kleidern tragenden) Priestern** verehrt, da diese Erlösung von der **Lüge (Irrlehre)** versprechen. Das **Lamm (die ex-Glaubenden Aufklärer)** führt die Menschen zur Weisheit, damit diese die weise Menschheit wird.

SONSTIGES:

***Hie gehen an die geitlichen Trüb\aln vnd Plagen / die Ketzereien. Vnd zuuor trö\tet er die Chr\iten / das sie vollen gezeichnet vnd behütet werden.**

Erkenntnis! Obwohl die weisen Priester im Licht (Weisheit) standen, also alles wussten verbreiteten die Priester die Dunkelheit (Dummheit). Und die Menschen (Schafe) liebten die Dunkelheit mehr als das Licht.

*Nein, wir leben aktuell in keiner aufgeklärten Welt. Wir leben in einer falschen Welt, in der nichts ist wie es scheint. Aber das Licht der Aufklärung wird die Völker erleuchten!
Die Vergangenheit sollte ein Sprungbrett sein und kein Sofa.
Springen wir zu Kapitel 8, zur siebten Erkenntnis. Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg, der Weg der Erkenntnis.*



Die vier Winde sind, der Tradition entsprechend, als vier blasende Köpfe dargestellt. Zwei der Engel sind den Winden direkt zugewandt, der linke Engel richtet Schwert und Schild gegen den Wind. Anstelle von jugendlichen Wesen – wie die meisten Engelsdarstellungen – sind diese beiden Engel Männer mittleren Alters.

OFFENBARUNG - KAPITEL 8

Das siebente Siegel

1 Und da es das **siebente Siegel (Erkenntnis)** auftrat, ward eine Stille in dem **Himmel (positiven Gedanken- und Gefühlswelt)** bei einer halben Stunde.

2 Und ich sah die **sieben Engel (alle Erkenntnisse)**, die da stehen vor **Gott (Menschheit)**, und ihnen wurden **sieben Posaunen** gegeben. 3 Und ein anderer **Engel (Erkenntnis)** kam und trat an den **Altar (Opfertisch → dieser steht für die alte Welt)** und hatte ein goldenes Rächfaß; und ihm ward **viel Rächwerk (Das Räucherwerk macht das Licht, also Gott sichtbar)** gegeben, daß er es gäbe zum Gebet aller **Heiligen (besondere Menschen)** auf den goldenen Altar vor dem Stuhl. 4 Und der Rauch des Rächwerks vom Gebet der Heiligen ging auf von der Hand des Engels vor Gott. 5 Und der Engel **nahm das Rächfaß (heilige → besondere Handlung)** und füllte es mit **Feuer (Licht / Weisheit)** vom Altar und schüttete es auf die Erde. Und da geschahen **Stimmen und Donner und Blitze und Erdbeben (Durcheinander, Erleuchtung, Erschütterung)**.

Die ersten sechs Posaunen

6 Und die sieben **Engel (Erkenntnisse)** mit den sieben Posaunen hatten sich gerüstet zu posaunen. 7 Und der **erste Engel posaunte (verratet eine noch geheime Sache / öffentlich verkünden)**: und es ward ein **Hagel (Zerstörung)** und **Feuer (Weisheit)**, mit (bösem) Blut gemengt, und fiel auf die Erde; und der dritte Teil der **Bäume (Leben)** verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.

8 Und der **andere Engel (Erkenntnis)** posaunte: und es fuhr wie ein großer **Berg mit Feuer (Feuer → Weisheit / Berg → hohes Tier → ein hohes Tier verkündet Wissen und Weisheit)** brennend ins **Meer (Menschenmeer)**; und der **dritte**

(3 steht für Energie bzw. Auferstehung und der dritte Teil steht für die Kraft der Zerstörung) Teil des **Meeres (Menschenmeer)** ward **(böses) Blut (Streit / Ärger)**, 9 und der dritte Teil der lebendigen Kreaturen im **Meer** starben, und der dritte Teil der **Schiffe (Kirche)** wurden verderbt.

10 Und der **dritte Engel** posaunte: und **es fiel ein großer Stern vom Himmel (Asteroid)**, der brannte wie eine **Fackel (Lichtquelle, zum Sinnbild der Lebendigkeit, des Erhellens und Leuchtens)** und fiel auf den **dritten Teil** der **Wasserströme (Menschenströme)** und über die **Wasserbrunnen (Erneuerung / Weisheit)**. 11 Und der Name des Sterns heißt **Wermut (bitter)**. Und der dritte Teil der **Wasser (Menschen)** ward Wermut (wurden verbittert); und viele Menschen starben von den **Wassern (Weisheit)**, weil sie waren so **bitter** geworden.

12 Und der **vierte Engel** posaunte: und es ward geschlagen der dritte Teil der **Sonne (Sonnengötter)** und der dritte Teil des **Mondes (Mondgötter)** und der dritte Teil der **Sterne (Priester)**, daß ihr dritter Teil **verfinstert** ward und der Tag den dritten Teil nicht schien und die **Nacht** desgleichen.
(Offenbarung 6.12)

13 Und ich sah und hörte einen Engel fliegen mitten durch den Himmel und sagen mit großer Stimme: **Weh, weh, weh denen, die auf Erden wohnen, vor den andern Stimmen der Posaune der drei Engel, die noch posaunen sollen!**

ERKLÄRUNG:

Wir schreiben das 8. Kapitel, dieses steht für den Neuanfang. 7 Tage entsprechen einer Mondphase, demzufolge ist der 8. Tag (8. Kapitel) der Tag des Neuanfangs.

Der Himmel steht nicht nur für den Himmel über uns, sondern auch für die positive Gedanken- und Gefühlswelt. Sicherlich

kennen sie das Gefühl jemand anzuhimmeln bzw. angehimmelt zu werden. Das Gegenteil vom Himmel ist also die **Hölle (Erdenfeuer)**, also Menschen verfluchen, verteufeln ...

Die Stille vor dem Sturm.

Die siebte Erkenntnis (Siegel): Der 7. Engel wird eine besondere Handlung durchführen. Er schüttet das Feuer → **Licht (Weisheit)** auf die **Erde (Opfertisch)** und es entsteht durch die Erleuchtung ein zerstörendes durcheinander. Gott wird durch den Weihrauch sichtbar gemacht. Gott ist ein anderes Wort für Lichtenergie. Die Menschen sind erschüttert! (Erdbeben) Das Wissen erhellt die Welt.

Engel (Erkenntnisse) posaunen (verkünden) die Wahrheit:

1. Engel: Das Licht der **Aufklärung** (das Wissen / die Wahrheit) wird Zerstörung und Feuer bringen. Es wird das alte geistige Leben zerstören und dadurch neues geistige Leben ermöglichen.

2. Engel: Das Licht der **Aufklärung** (das Wissen / die Wahrheit) wird **böses Blut (Streit / Ärger)** erzeugen. Altes geistige Leben wird ausgelöscht und **Kirchen (Schiffe)** werden zerstört.

3. Engel: Das Licht der **Aufklärung** (das Wissen / die Wahrheit) ist bitter. Die Menschen sind verbittert, über all diese Erkenntnisse.

4. Engel: Das Licht der **Aufklärung** (das Wissen / die Wahrheit) wird erst Dunkelheit und dann Ratlosigkeit bringen, denn die Hauptgötter der Menschheit waren meist Vater Sonne, oder Vater Himmel mit seinen Sternen (Erinnerung! „Sterne sind Engel der Gemeinden → Gedanken / Gefühle der Priester) bzw der (beseelte) Mond, vor allem in Arabien.

Die **Wahrheit (das Wissen)** bringt Unheil über die Erde. Feuer, **böses Blut (Streit / Ärger)**, Bitterkeit und Dunkelheit,

Verwirrung, Ratlosigkeit.

Ein Engel verkündet: „Weh, weh, weh denen, die auf Erden wohnen ...“ → Schöne Worte sind nicht immer wahr und wahre Worte sind nicht immer schön. **Die Menschen werden noch mehr klagen, den das Wissen und die Wahrheit schmerzt.**

INFO:

In diesem Kapitel schlägt die Kunst der schwarzen Pädagogik zu. Perfide Angstmache: Hagel, Feuer, Blut, Vulkanausbruch, Zerstörung der Natur, Tod, Asteroideneinschlag, ungenießbares Wasser sowie Sonnen- und Mondfinsternis signalisieren Unheil. Jetzt verstehen Sie sicherlich warum die Aufklärer nie wirklich Aufklärung betrieben haben, man hat diesen unter anderem mit schwarzer Pädagogik eine Gehirnwäsche verpasst und ihnen Angst eingejagt. Und somit haben wir die Gott- und Religionslüge von Generation zu Generation weiter vererbt, da keine Generation das Licht der Aufklärung sehen wollte.

Das Licht der Aufklärung wird viele Fragen erzeugen, z.B.: Wie konnte diese Dunkelheit nur entstehen? Warum hat man diesen Aberglauben in die Welt gebracht und warum haben die Menschen sich selbst zensiert? So viele Fragen. Jeder der davon profitiert hat diesen Aberglauben am Leben erhalten. Der einfache Mensch konnte sich trösten und durfte in seiner surrealen Welt leben. Die Priester hatten Ansehen sowie Geld und die Regierungen / Elite Macht über ihre Schäfchen.

Die Zahl drei steht für **Energie (Trinität)** bzw. Auferstehung und der dritte Teil ist demzufolge die Kraft der Zerstörung, diese wird durch Wissen und Wahrheiten hervorgerufen.

Feuer: Das Feuer erwärmt, erhellt, reinigt, verwandelt, vernichtet, es ist die Wandlungskraft per se. Viele Nahrungsmittel werden erst durch das Feuer genießbar. Die

wandelnde Kraft kann so stark und unkontrolliert werden, dass sie alles erfasst und das "Spiel mit dem Feuer" im Chaos endet. Das Feuer verlangt uns Respekt ab und wird schnell zur schwer zu bändigenden und überwältigenden Kraft.

In vielen Kulturen und Mythen ist das Feuer als grundlegende Kraft auch mit einem Gott assoziiert oder durch einen Gott symbolisiert. So verkörpern im Hinduismus Agni, Indra und Surya das irdische, das sphärische (Blitz) und das himmlische (Sonne) Feuer. Die Sumerer betrachteten Gibil als Lichtbringer, aber auch Zerstörer durch Feuersbrünste. Die Beziehung des blitzbewehrten Zeus und des Prometheus bei den Griechen zum Feuer wurde schon erwähnt. Die Azteken kannten den Feuergott Xiuhtecutli. Der Gott des alten Testaments offenbart sich oft durch das Feuer (Wer ist wie Gott? Feuer!), den brennenden Dornbusch, die Feuersäule. Auch im Islam ist Gott oft mit dem Feuer identifiziert.

QUINTESSENZ:

Das **siebte Siegel (Erkenntnis)** ist die Offenbarung an das gemeine Volk. Das Wissen wird unter das gemeine Volk gebracht. Zuerst ist Stille, doch dann dämmert es den Glaubenden, dass sie und ihre Ahnen die Opferlämmer waren und die **Zeitenwende (Apokalypse)** beginnt.

Erkenntnis! Mit Angst kann man Menschen so wunderschön lenken, selbst Ungläubige.

Und noch mehr Angstmache:

„Weh, weh, weh denen, die auf Erden wohnen ...“

*Oder sind hier vielleicht doch die Geburtswehen der alten Welt gemeint? Die alte Welt gebärt die neue Welt ... → Kapitel 12
Doch zuvor machen wir uns zum 9. Kapitel auf. Gehen wir einen Schritt nach dem anderen.*



Rechts im Bild fällt Hagel mit Feuer und Blut und steckt die Stadt im Hintergrund in Brand; links stürzt der feurige Berg ins Meer, sodass Boote und Schiffe in Seenot geraten; in der linken unteren Ecke fällt der Stern Wermut in die Wasserquellen, symbolisiert durch einen Brunnen.

OFFENBARUNG - KAPITEL 9

1 Und der fünfte Engel **posaunte (verkündigte)**: und ich sah einen **Stern (Asteroid → von griechisch ἀστήρ, astēr „Stern“ und der Endung -eides „ähnlich“)**, gefallen vom Himmel auf die Erde; und ihm ward der **Schlüssel (Zugang)** zum Brunnen des Abgrunds gegeben. 2 Und er tat den **Brunnen (Erneuerung)** des Abgrunds auf; und es ging auf ein **Rauch** aus dem Brunnen wie ein Rauch eines **großen Ofens**, und es ward verfinstert die Sonne und die Luft von dem Rauch des Brunnens. 3 Und aus dem Rauch kamen **Heuschrecken (Zerstörung)** auf die Erde; und ihnen ward Macht gegeben, wie die **Skorpione (Qual)** auf Erden Macht haben.

4 Und es ward ihnen gesagt, daß sie **nicht beschädigen** das **Gras (Leben / Natur)** auf Erden noch ein Grünes noch einen Baum, sondern allein die Menschen, die **nicht haben das Siegel (Erkenntnis) Gottes** an ihren Stirnen. (Offenbarung 7.3) 5 Und es ward ihnen gegeben, daß sie sie **nicht töteten, sondern sie quälten** fünf Monate lang; und ihre Qual war wie eine Qual vom **Skorpion (Qual)**, wenn er einen Menschen schlägt. 6 Und in den Tagen werden die Menschen den Tod suchen, und nicht finden; werden begehren zu sterben, und der **Tod (Glauben)** wird vor ihnen fliehen. (Offenbarung 6.16)

7 Und die **Heuschrecken (Zerstörer der Irrlehre)** sind gleich den **Rossen (Kirchen)**, die zum Kriege bereit sind; und auf ihrem Haupt wie Kronen, dem Golde gleich, und ihr Antlitz gleich der Menschen Antlitz; 8 und hatten Haare wie **Weiberhaare (lästern)**, und ihre **Zähne (zerbeissen)** waren wie die der **Löwen (Stärke)**; 9 und hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Rasseln ihrer Flügel wie das Rasseln an den Wagen vieler Rosse, die in den **Krieg** laufen; 10 und hatten Schwänze gleich den Skorpionen, und es waren **Stacheln (seelische Not)** an ihren Schwänzen; und ihre Macht war, zu beschädigen die Menschen **fünf** Monate lang. 11 Und hatten

über sich einen König, den Engel des **Abgrunds**, des Name heißt auf hebräisch Abaddon, und auf griechisch hat er den Namen **Apollyon (der Verderbende)**. 12 Ein Wehe ist dahin; siehe, es kommen noch zwei Wehe nach dem.

13 Und der **sechste Engel** posaunte: und ich hörte eine Stimme aus den **vier Ecken des goldenen Altars (die Welt wird als goldener Opfertisch beschrieben / die einfache Menschen sind die Opferlämmer)** vor Gott, (Offenbarung 8.3) 14 die sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Löse die **vier Engel (vier Winde)**, die gebunden sind an dem großen Wasserstrom Euphrat. (Offenbarung 16.12) 15 Und es wurden die **vier Engel (vier Winde der Veränderung)** los, die bereit waren auf die Stunde und auf den Tag und auf den Monat und auf das Jahr, daß sie töteten den **dritten Teil (Zerstörung)** der Menschen. (Offenbarung 8.1)

16 Und die Zahl des **reisigen (zornigen)** Volkes war **vieltausendmal tausend (sehr gross)**; und ich hörte ihre Zahl. 17 Und also sah ich die Rosse im Gesicht und die daraufsaßen, daß sie hatten feurige und bläuliche und schwefelige Panzer; und die Häupter der Rosse waren wie die Häupter der Löwen, und aus ihrem Munde ging **Feuer (Wissen)** und **Rauch (Konflikt)** und Schwefel. 18 Von diesen drei Plagen ward getötet der **dritte Teil** der Menschen, von dem **Feuer (Reinigung / Umwandlung)** und **Rauch (eingeschränkte Sicht / konflikträchtige Kräfte)** und **Schwefel, der aus ihrem Munde ging**. 19 Denn **ihre Macht war in ihrem Munde**; und ihre Schwänze waren den **Schlangen (Bosheit)** gleich und hatten Häupter, und mit denselben taten sie Schaden.

20 Und die übrigen Leute, die nicht **getötet (verteufelt, verflucht, verdammt)** wurden von diesen Plagen, taten nicht Buße für die Werke ihrer Hände, daß sie nicht anbeteten die Teufel und goldenen, silbernen, ehernen, steinernen und hölzernen Götzen, welche weder sehen noch hören noch

wandeln können; (Offenbarung 16.9) 21 und taten auch nicht Buße für ihre Morde, Zauberei, Hurerei und Dieberei.

ERKLÄRUNG:

5. Engel: Das Licht der Aufklärung (das Wissen / die Wahrheit) wird den Brunnen des Abgrunds **öffnen (Schlüssel)**.

Der gefallene **Stern (Asteroid → eines Priesters (Weisen) ähnlich)** symbolisiert die **Aufklärer (Luzifer → Lichtbringer)**, sie haben den **Zugang (Schlüssel)** zum Abgrund. Sie öffnen den Abgrund und **Rauch (konflikträchtige Kräfte)** vernebelt die Sicht. Aus dem **Rauch (Verfinsterung / Konflikt)** kommen **Heuschrecken (Zerstörung)** und **Skorpione (Qual)**.

Die Aufklärer werden unsere **Umwelt (Natur)** nicht beschädigen (nicht beschädigen das Gras auf Erden noch ein Grünes noch einen Baum), aber sie werden die Glaubenden geistig quälen, indem sie die Wahrheit / Wissen und das Licht (5) der Aufklärung bringen. Die Aufklärer sollen die **dummtreuen Glaubenden (Menschen welche die Erkenntnis (Siegel) Gottes nicht haben)** über das Christentum aufklären. Natürlich wird niemand von den Glaubenden real getötet (*nicht töteten, sondern sie quälten*). Die **Qual (Skorpion)** der bisherigen Glaubenden wird gross sein. Einige Menschen werden sich nach dem Tod sehnen und doch werden sie nicht sterben.

Und der Tod (Glauben) wird vor ihnen fliehen. → Die Menschen werden nicht mehr (jeden Quatsch) Glauben.

Die Aufklärer werden **geistige Zerstörung (Heuschrecken)** bringen, sie werden **lästern (Weiberhaare an den Zähnen)** und die **Ideologie (Religion)** mit **Kraft (Löwe)** zerbeißen. Es wird ein geistiger Krieg sein, zwischen **Licht (Aufklärer)** und **Dunkelheit (Machthaber / Kirchen)**.

Das zornige Volk war sehr gross. Die Macht des Volkes ist in ihren Munden, denn ihre einzige Waffe ist ihr **Wort (Schwert)**. Es wird ein geistiger Krieg herrschen: Tod der Ideologie, Zerstörung, Hass ... und eine grosse Irritation kommt über die Menschen, denn das angebliche gute (die Kirche) war das Böse. Das **Verderben (Apollyon)** wird aus dem Abgrund hervorkommen. „Das war ein Wehe, zwei weitere folgen.“

Der dritte Teil ist natürlich nur symbolisch gemeint, er steht einfach nur für Zerstörung. Ein geistiges Konstrukt wird zerstört – in den Gedanken- und Gefühlswelten der Menschen. Eine böse Ideologie wird zerstört.

6. Engel: Das Licht der Aufklärung (das Wissen / die Wahrheit) wird die Stürme der Entrüstung (Im kurzem Zeitraum eine große Anzahl von kritischen Äußerungen ... aggressiv, beleidigend, bedrohend oder anders attackierend.) auf der Erde (4 Winde der Veränderung) auslösen.

„Lasst die vier Engel des **Feuers (Zerstörung), böses Blutes (Leid / Streit)**, Bitterkeit und Dunkelheit los, damit sie Menschen aufwachen.“ →

Ein **gewaltiger Sturm (Entrüstung)** wird über die Erde fegen.

Und die Zahl des **reisigen (zornigen)** Volkes war **vieltausendmal tausend (sehr gross)**. Das reinigende Feuer, der konflikträchtige Rauch und der **stinkende Schwefel (etwas ausräuchern)** kommt aus dem Mund der Aufklärer, d. h. die Aufklärer werden nur mit geistigen Waffen kämpfen, mit Wörtern, Gedanken und Gefühle. →

"Denn ihre Macht war in ihrem Munde." Und sie brachten Erneuerung.

Erkenntnis! „Und die Priester welche nicht von diesen Plagen betroffen waren taten keine Buße für Ihre Morde (Menschen geistig töten), Zauberei (Hokuspokus), Hurerei (Unzucht) und Dieberei.“

INFO:

Brunnen: Der Brunnen ist ein Symbol der Liebe, des Trostes, der Verheißung und der Erfüllung, er hat das Wasser (→ Weisheit) mit dem die Menschen ihren (geistigen) Durst löschen können oder sich reinwaschen können. Das Bild des Brunnens steht auch für Heilung wie für Wunscherfüllung. Er ist ein archetypisches Symbol der Verjüngung, der seelischen Wiedergeburt. Der Brunnen steht auch für Weisheit → Mimirs Brunnen → Die Quelle der Weisheit.

Fünf: Die Symbolzahl 5 steht für Erneuerung bzw. **das fünfte Element (Licht)**. Seit der Antike wird für den **Planeten Venus (Morgenstern) das Pentagramm (regelmäßiges Sternfünfeck)** als Symbol benutzt. Der Ursprung dieser Symbolik liegt möglicherweise in der besonderen periodischen Bewegung des Planeten, dessen Positionen am Sternenhimmel im Zeitraum von **acht Jahren (Neuanfang)** ein annähernd exaktes Pentagramm beschreiben.

Sieben: Lebens(rythmus) (7 Tage)

Zwölf: Vollkommenheit (12 Mondzyklen)

5 (Licht) + 7 (Leben) = 12 (Vollkommenes Leben im Licht)

Rauch: Sprichwörtlich wird Rauch u. a. mit Bedeutungslosigkeit und Vergänglichkeit verbunden. Rauch ist aber auch ein Symbol der Verbindung zwischen Himmel und Erde. Schwelender, dunkler, dichter und beißender Rauch symbolisiert bedrohliche, konflikträchtige Kräfte, so wird bei häuslichen Streitigkeiten auch davon gesprochen, dass es raucht. Wenig Rauch macht das Licht sichtbar, doch starke Rauchentwicklung verdunkelt alles.

Schwefel: Schwefel fordert meist auf, Ordnung ins Leben zu bringen und sich von manchen Eigenschaften zu befreien. Etwas ausräuchern: man wird im Hause Ordnung machen.

QUINTESSENZ:

Bevor man die **böse Ideologie (Tier)** in den Abgrund werfen kann muss man erst den verschlossenen Abgrund öffnen, dafür braucht man Wissen, Ge**RECHT**igkeitssinn, Auf**RICHTIG**keit, Mut, Ent**SCHLOSS**enheit ... (**Schlüssel**). Im Brunnen ist jedoch **das Verderben (der Rauch → Konflikte)**, welches nun heraustritt (*Die Wahrheit ist bitter.*) und einen geistigen Kampf erforderlich macht, **den geistigen Kampf zwischen Licht (Aufklärer) und Dunkelheit (Kirche / Herrscher / Religion ...)**.

Die einfachen Menschen werden wütend sein. Krieg, Zerstörung, Hass ... wird entstehen. (*Und schon wieder schwarze Pädagogik.*)

Die ganze Erde war ein riesiger Opfertisch. Die einfachen Menschen wurden geistig versklavt, damit es der Obrigkeit gut ging. Die Herrscher hatten wohlindoktrinierte Schäfchen herangezüchtet ... Man hat Wissen zensiert, Menschen belogen, betrogen ... und Geschichte gefälscht, und immer schlummerte die Aufklärung am Ende der Bibel. Die cleveren Theologen wussten natürlich was darin stand – ihr Todesurteil: **DIE AUFKLÄRUNG!** Und das Wissen, dass wir in einer gefälschten und zensierten Welt leben. →
„Wissen ist Macht und macht Frei!“

Die Lüge wurde von einer Generation zur nächsten Generation vererbt und niemand traute sich die Wahrheit zu sagen. →
„Wir leben in einer Lüge und lügen ein Leben.“

DENKE!

Nun sind wir an einem *SCHEIDEWEG* angelangt. Wollen Sie weiterlesen (und erleuchtet werden) oder aufgeben (und weiterhin in Finsternis leben)? Diese Entscheidung verändert Ihr Leben. **Es ist Ihre Entscheidung!**



Das Hauptaugenmerk gilt den vier Engeln, die mit Entschlossenheit und Brutalität ein Massaker anrichten: Der Engel links oben packt eine Frau an den Haaren, um ihr den Kopf abzuschlagen; der Engel rechts unten schickt sich an, den am Boden liegenden Papst zu töten.

OFFENBARUNG - KAPITEL 10

Der Engel mit dem BÜchlein

1 Und ich sah einen andern starken **Engel (grosse Erkenntnis)** vom Himmel herabkommen; der war mit einer **Wolke (verdeckt)** bekleidet, und ein **Regenbogen (Friedenssymbol → Vereinigung)** auf seinem Haupt und sein Antlitz wie die Sonne und Füße wie Feuersäulen, 2 und er hatte in seiner Hand ein **Büchlein (Ja, genau dieses Büchlein ist gemeint.)** aufgetan. Und er setzte seinen rechten Fuß auf das **Meer (Menschenmeer → alle Glaubenden)** und den linken auf die **Erde (festen Grund → alle freie Menschen)**; 3 und er schrie mit großer Stimme, wie ein **Löwe (Herrscher)** brüllt. Und da er schrie, redeten **sieben Donner (Erkenntnisse → Streit)** ihre Stimmen. 4 Und da die sieben Donner ihre Stimmen geredet hatten, wollte **ich (Johannes → Weisheit)** sie schreiben. Da hörte ich eine Stimme vom **Himmel (Gedanken- und Gefühlswelt)** sagen zu mir: **Versiegle, was die sieben Donner (sieben Engel / Erkenntnisse → Kapitel 8 ff / Umbruch) geredet haben; schreibe es nicht!**

5 Und der **Engel (Erkenntnis)**, den ich sah stehen auf dem Meer und der Erde, hob seine Hand gen Himmel 6 und schwur bei dem **Lebendigen von Ewigkeit zu Ewigkeit (LEBEN), der den Himmel (die Gedanken- und Gefühlswelt) geschaffen** hat und was darin ist, und die Erde und was darin ist, und das **Meer (Menschenmeer)** und was darin ist, daß hinfort keine Zeit mehr sein soll; 7 sondern in den Tagen der Stimme des siebenten Engels, wenn er posaunen wird, soll vollendet werden das **Geheimnis Gottes**, wie er hat verkündigt seinen **Knechten (Priestern), den Propheten (Fürsprechern)**.
(Offenbarung 11.15)

8 Und ich hörte eine Stimme vom **Himmel (Gedanken- und Gefühlswelt)** abermals mit mir reden und sagen: Gehe hin, nimm das offene Büchlein von der Hand des **Engels (grossen**

Erkenntnis), der auf dem **Meer (Menschenmeer)** und der Erde steht! 9 Und ich ging hin zu dem Engel und sprach zu ihm: Gib mir das Büchlein! Und er sprach zu mir: Nimm hin und verschling es! und es wird dich im Bauch **grimmen (schmerzen, ärgern)**; aber in deinem Munde wird's süß sein wie **Honig (süße Weisheit)**. 10 Und ich nahm das **Büchlein** von der Hand des Engels und **verschlang es (Wissen in sich aufnehmen)**, und es war süß in meinem Munde wie Honig; und da ich's gegessen hatte, grimmte mich's im Bauch. 11 Und er sprach zu mir: Du mußt abermals weissagen von Völkern und **Heiden (freien Menschen)** und **Sprachen (Verständigungsmittel)** und vielen **Königen (Herrscher)**.

ERKLÄRUNG:

Und ich sah eine grosse Erkenntnis (**Engel**) in meinen **Gedanken (vom Himmel herabkommen)**; welche vorher **verdeckt (Wolke)** war. Diese Erkenntnis hatte **ein Büchlein (Die Offenbarung des Johannes)** in der Hand und schrie wie ein **Herrscher (Löwe)**, es war erschreckend und angstvoll. „Versiegle, was Du erschreckendes und angstvolles gesehen hast, schreibe es nicht.“ → Versiegle es mit symbolischen Wörtern. (→ *Steganographie*)

Und die Erkenntnis schwur, dass jetzt alles aufgedeckt werden soll, der Engel schwur bei dem **Lebendigen (Leben)** und beim **Himmel (Licht)**. Der 7. Engel soll verkünden das Geheimnis Gottes, welche schon die **Priester (Knechte)** und die **Fürsprecher (Propheten)** des Sozialkonstruktes kennen.

Und ich hörte eine Stimme: „Nimm das „**Offene Büchlein der Weisheit**“ und **verschlinge es (nimm es in dich auf)**.“ Und er verschlang es, und es war erst süß im Mund, aber im Bauch tat es weh.

Und die **Weisheit (Johannes)** sagte wiederum die Zukunft voraus, von Völkern, Heiden, Sprachen und Herrschern.

INFO:

Regenbogen (Friedenssymbol / Vereinigung): Der Regenbogen verdankt seine Existenz dem Gegensatz zwischen **Regen / dunkle Wolken (Trüb)** und **Sonnenschein (Heiter)** - Traurigkeit und Heiterkeit.

Feuersäule: Symbol für Gott, der den Israeliten am Tag als Wolkensäule und nachts als Feuersäule den Weg wies.

Löwe: Das Symbol des Löwen ist ambivalent und weitgespannt. Bereits in vorchristlicher Zeit ist es ein universales Bild des königlichen Herrschers als Inkarnation oder Stellvertreter der (Sonnen-) Gottheit.

Donner: laut, erschreckend, angstvolle Erregung

Die Weisheit (Johannes) bekommt von der grossen Erkenntnis (Engel) dieses Büchlein.

QUINTESSENZ:

Hier erkennen wir noch einmal, dass das Büchlein die Offenbarung des Johannes ist. In diesem Buch geht es um erschreckende und angstmachende Erkenntnisse, welche in Symbole und Allegorien versiegelt wurde. Und genau dieses Buch (Offenbarung des Johannes) **wird mit diesem Buch „Das Lamm entsiegelt die Offenbarung des Johannes“ entsiegelt.**

Sie lesen also gerade das entsiegelte Buch der „Offenbarung des Johannes“ und alles wurde vorausgesagt. Eigentlich ist es ja relativ einfach diese Dinge vorher zu sagen. Schließlich ist kein Mensch glücklich wenn er erkennt, dass er belogen und betrogen wurde, dass man seine Ahnen geistig versklavte und kein Mensch ist glücklich darüber in einer gefälschten, zensierten und verlogenen Welt zu leben. Man braucht nur ein

wenig Menschenkenntnis, also Kenntnis in **Soziologie (Kunde im sozialen Verhalten)** und **Psychologie (Seelenkunde → Seele: Gedanken- und Gefühlswelt)**.

Jeder der von dem konstruierten Aberglauben profitierte hat mit diesem weiter gemacht und hielt sich für klug. Durch das Brimborium wurden die Menschen in die Kirche gelockt. Viele Menschen sind nur ein Teil dieses Kirchenkonstruktes wegen Feste, Rituale ... Wieder andere möchten einen gut dotierten Job, Geld, Macht, Ansehen ... und sie alle heucheln, betrügen, belügen ... und singen gemeinsam Halleluja. **-Kopfschüttel-**

Das Sozialkonstrukt Kirche: Glaubende (Schafe), Mitläufer, teilwissende Mitläufer (Ziegen), Heuchler, Künstler, Spiritualisten, Pastoren (Hirten) und Herrscher. Sie alle wollten und wollen von diesem Sozialkonstrukt profitieren – es ist die **römisch-katholische Kirche (erste Tier) und alle ihre Töchter (Abspaltungen)**, welche durch **Hurerei (amoralisches Verhalten)** entstanden sind.

Das Büchlein (Die Offenbarung des Johannes) ist die bittere Wahrheit. Wer die **Wahrheit liest (verschlingt)** wird Schmerzen im Bauch haben, aber zugleich ist die Wahrheit auch Süß im Munde, da dieses Buch auch einige Erkenntnisse bringt, Erkenntnisse über uns, den Menschen. Der Mensch ist weder gut noch böse, er ist auf sein Eigenvorteil aus. Der Mensch ist ein Mitläufer ... und jeder der davon profitiert macht damit weiter.

Trampelpfad! θΥΙ εJιε2 >- JηριJεεθ ΗεεηεM ηεb Jει ο2

„... seinen **Knechten, den Propheten**“ →

Die **Priester (Knechte)** sind die **Fürsprecher (Propheten)** der **doppeldeutigen Lehre (Irrlehre)**, da diese davon profitieren. Sie spielten den Aberglauben vor und die **Schäfchen (Glaubenden)** äfftten diese nach (bestimmte Bewegungen, Eigenheiten nachahmen).

**Grummelt dieses Buch schon in ihrem Bauch?
Noch nicht? Dann wird das nächste Kapitel das Grummeln
bringen. Alle Ihre Ahnen hat man geistig versklavt, um
diese zu beherrschen hat man ihnen einen Wahn
eingeredet. Und damit diese nicht aufwachen hat man
unsere Welt gefälscht und zensiert.**

SONSTIGES:

- * Das ist der Römisch Papst im geistlichen weien.
- * Alles soll unter den Papst / was selig wil werden / Außer dem
Papstum ist kein Christen / Er wil das Heupt allein sein.
- * Merck / das Menschenlere eullerlich lülle sind / vnd wol
gefallen / Aber das Gewillen verderben sie

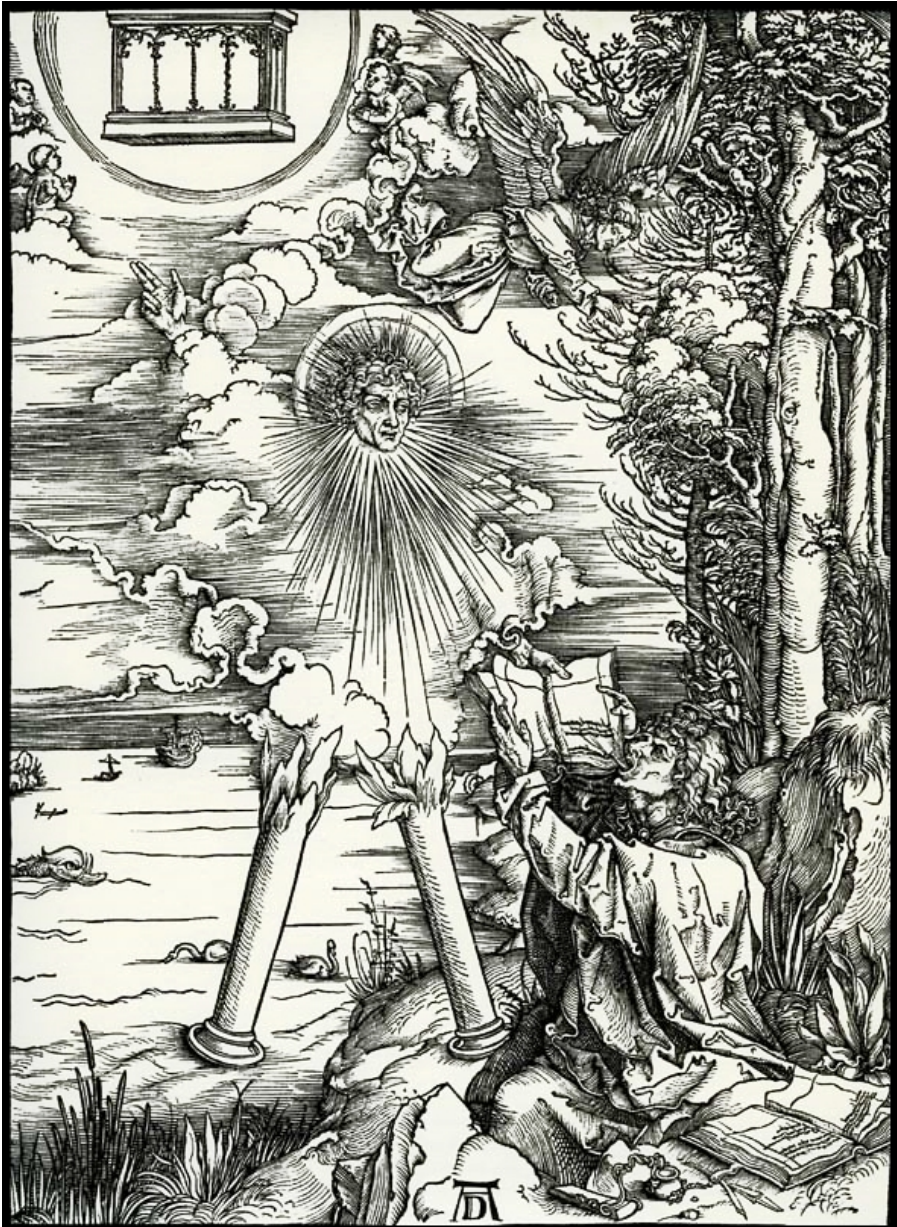
„FÜRCHTE DICH NICHT, sondern rede, und schweige nicht!“
Apostelgeschichte 18.9

DENKE!

ANMERKUNG!

*Zweifel! Warum nur habe ich mir dieses Büchlein von
Prometheus aufdrängen lassen. <Rollende Augen>*

*Doch glaube ich an die Wahrheit, sie zu suchen, nach ihr zu
forschen in und um uns, muß unser höchstes Ziel sein ...
Wir müssen stark genug sein, um den Weg zu Ende zu gehen.
Gehen wir weiter auf unserem Lebensweg, zum höchsten Ziel,
dem Berg der Wahrheit und der Quelle der Weisheit, damit wir
die Welt erkennen. Laufen wir mit wachem Auge durch die
Welt. Wir sind auf dem besten Weg dorthin.*



Hier in eine detailreich geschilderte irdische Szenerie eingebettet: das offene Meer mit Booten und Segelschiffen, Delfinen und Schwänen; die Insel Patmos mit üppiger Vegetation; das Schreibzeug des Johannes mit Feder, Messer, Tintenfass und Wetzstein.

2. Zusammenfassung der Kapitel 6 bis 10

Jetzt kommen wir schon zum zweiten Teil der Zusammenfassung. Schauen wir noch einmal kurz zurück. Hoffentlich erstarren wir nicht zu einer Salzsäule, wenn wir noch einmal einen kurzen Blick zurückschauen auf diese (unsere) verdorbene Welt (Sodom und Gomorra). Welche wichtige Erkenntnisse haben wir gelernt?

Kapitel 6: Die Öffnung der ersten sechs Erkenntnisse

Eines Tages wird der einfache Mensch dieses Buch entschlüsseln und erkennen, dass alle religiöse Gemeinschaften mehr oder weniger böse Ideologien sind. Menschen wurden indoktriniert, damit man über diese herrschen konnte. Die Menschen wurden in Gruppen gespalten und dadurch gab es Konflikte, Kämpfe, Kriege, Tote ... Aber eines Tages wird die Gerechtigkeit siegen und die religiösen Gemeinden werden sterben. Die Menschen werden erkennen, wie viele Millionen Menschen wegen dieser böser Ideologie sterben mussten und die Erkenntnisse über diese böse Philosophie werden zunehmen. Die Hauptgötter der Menschen waren eigentlich immer die Sonne bzw. die Himmelsenergie oder der Mond, welche man abstrakt, allegorisch, symbolisch umschrieb und somit in den einfachen Menschen eine gemeinsame imaginäre Vaterfigur erschuf, um das Volk zu führen, formen, trösten ... zu beherrschen. Und die Herrscher, die Elite, die Reichen, die Führer und Priester werden sich vor dem Zorn der einfachen Menschen verstecken. Die guten Gefühle und später auch die Heiligen Schriften werden aus der Welt verschwinden.

Kapitel 7: Die Menschen mit Erkenntnis

Bevor der konstruierte Aberglauben aufgelöst wird müssen jedoch zuerst die einfachen Priester die Gotteserkenntnis

erhalten, da einige Priester selbst ein wenig abergläubig waren oder einfach nur unwissende Schauspieler. Der lebendige Gott ist die Natur / das Leben und demzufolge die Menschheit, also der Priester selbst (sein Wille) und Gott ist nichts anderes als Lichtenergie und alles was diese erschuf, incl. Priester. Durch den zukünftigen Kampf soll weder der Mensch noch die Natur in Mitleidenschaft gezogen werden, es wird ausschliesslich ein geistiger Kampf sein. Sobald die einfachen Menschen, also das Lamm seine Meinung offen kundtut werden sich weitere Menschen seiner Meinung anschliessen, dies wird das Heer der Aufklärer, das Heer des Lichts sein.

Kapitel 8: Die siebte Erkenntnis

Dann wird die Weisheit (das Licht) die Erde und alle Menschen erfüllen. Die Erde war ein grosser Opferaltar und der einfache Mensch war das Opferlamm. Wissen wird herumposaunt, dadurch entsteht böses Blut in den Gemeinschaften, Aufruhr, Schock, Verwirrung. Ein Teil der religiösen Gemeinschaften wird zerstört. Die Menschen werden verbittert sein und es wird dem einfachen Menschen klar, dass die Hauptgötter der Menschen immer die beseelte Sonne / der Himmel bzw. der Mond waren. Die Priester aller Zeiten beseelten die Sonne, der Himmel bzw. den Mond und die Welt verfinsterte sich.

Kapitel 9

Der Brunnen der Erneuerung wird geöffnet, aber sobald man diesen öffnet entsteigen aus ihm Konflikte (Rauch). Aus den Konflikten entsteht geistige Zerstörung. Die Menschen welche noch nicht die Gotteserkenntnis haben werden gequält, wenn diese merken, dass man ihnen einen Wahn eingeredet hat und sie tatsächlich hinters Licht geführt hat. Den Glaube wird es in der Zukunft nicht mehr geben. Die Menschen werden über ihr kollektives Über-Ich (Gott) sowie über ihr ehemaliges Sozialkonstrukt (Kirche) lästern. Die Winde der Veränderung werden über die Erde stürmen. Das zornige Volk wird sehr

gross sein und aus dem Munde kommen Zerstörung und Konflikte. Die Macht des Volkes ist in ihrem Geist und diese kommt aus dem Munde, ihr Schwert ist das aufklärerische Wort. Aber es wird auch Menschen geben die nicht Busse tun und diese werden den Aberglauben weiterspielen.

Kapitel 10: Die Erkenntnis mit dem Büchlein

Die Menschen werden sich mit dem Buch "Die Offenbarung des Johannes / der Weisheit" auseinandersetzen, denn dort ist alles mehr oder weniger detailliert beschrieben: die Geschichte der Menschheit, die Geschichte der Religionen und deren Wissen, Weisheiten und böse Ideologien. Außerdem die Geschichte der Kirche, also des Sozialkonstruktes, vom Anfang bis zum Ende und darüber hinaus. Es ist die Geschichte der Menschheit, der vergangenen Menschen, der derzeitigen und der zukünftigen Menschen. Einige Texte sind bildhaft verschlüsselt, andere nicht. Wenn man dieses Buch liest sind einige Erkenntnisse süß, aber sobald man diese Erkenntnisse verdaut hat verursachen sie Magenschmerzen.

*„Der HERR ist mit mir, darum **FÜRCHTE ICH MICH NICHT** was können mir Menschen tun?“ Psalm 118.6*

DENKE!

Und schon geht es weiter mit dem 11. Kapitel. Wie schnell doch die Zeit vergeht: tick-tack, tick-tack, tick ... Es ist Zeit für Veränderung, denn die Vergangenheit ist dafür da um aus ihr zu lernen und nicht um darin zu leben.

Stehen wir auf! Auf geht's! Begeben wir uns wieder zurück auf den gefährlichen Pfad der Weisheit, dem Lichte entgegen. Gehen wir zurück zu unserer Denkreise, auf dem goldenen Pfad der Weisheit.

OFFENBARUNG - KAPITEL 11

Die beiden Zeugen

1 Und es ward ein **Rohr (von griech. kanón „Rohr[stab] → Richtschnur)** gegeben, einem Stecken gleich, und er sprach: Stehe auf und miß den Tempel Gottes und den Altar und die darin anbeten. 2 Aber den Vorhof außerhalb des Tempels wirf hinaus und miß ihn nicht; denn er ist den **Heiden (freien Menschen)** gegeben, und die **heilige Stadt (Jerusalem / die Heilige → die Erde)** werden sie zertreten **zweiundvierzig Monate (3,5 Jahre)**.

Und ich will meinen zwei Zeugen geben, daß sie weissagen **tausendzweihundertundsechzig Tage (3,5 Jahre)**, angetan mit Säcken. 4 Diese sind die zwei Ölbäume und die Fackeln, stehend vor dem HERRN der Erde. 5 Und so jemand sie will schädigen, so geht Feuer aus ihrem Munde und verzehrt ihre Feinde; und so jemand sie will schädigen, der muß also getötet werden. 6 Diese haben Macht, den Himmel zu verschließen, daß es nicht regne in den Tagen ihrer Weissagung, und haben Macht über das Wasser, es zu wandeln in (*böses*) Blut, und zu schlagen die Erde mit allerlei Plage, so oft sie wollen.

7 Und wenn sie ihr Zeugnis geendet haben, so wird das **Tier**, das aus dem Abgrund aufsteigt, mit ihnen einen Streit halten und wird sie überwinden und wird sie töten. 8 Und ihre Leichname werden liegen auf der Gasse der großen Stadt, die da heißt geistlich "**Sodom (Sünde) und Ägypten (Geheimnisvoll / Erkenntnis)**", da auch der HERR gekreuzigt ist. 9 Und es werden etliche von den Völkern und Geschlechtern und Sprachen ihre Leichname sehen **drei Tage und einen halben (3,5 Tage)** und werden ihre Leichname nicht lassen in Gräber legen. 10 Und die auf Erden wohnen, werden sich freuen über sie und wohlleben und Geschenke untereinander senden; denn diese zwei Propheten (Johannes → Weisheit → **Aufklärer** und der falsche Prophet → **Papst und seine**

Priester) quälten die auf Erden wohnten.

11 Und nach **drei Tagen und einem halben (3,5 Tage)** fuhr in sie der Geist des Lebens von Gott, und sie traten auf ihre Füße; und eine große Furcht fiel über die, so sie sahen. 12 Und sie hörten eine große Stimme von Himmel zu ihnen sagen: Steiget herauf! und sie stiegen auf in den Himmel in einer Wolke, und es sahen sie ihre Feinde. 13 Und zu derselben Stunde ward ein **großes Erdbeben (Erschütterung)**, und der zehnte Teil der Stadt fiel; und wurden getötet in dem Erdbeben **siebentausend** Namen der Menschen, und die andern erschrecken und gaben Ehre dem Gott des Himmels. 14 Das andere Wehe ist dahin; siehe, das dritte Wehe kommt schnell.

Die siebente Posaune

15 Und der siebente Engel 10 posaunte: und es wurden große Stimmen im Himmel, die sprachen: Es sind die **Reiche der Welt** unsers HERRN und **seines Christus (Gesalbter → der Priester / Bischof wird gesalbt → Gelehrter) geworden**, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.

16 Und die vierundzwanzig **Ältesten (Ahnen / Weise aller Zeiten)**, die vor Gott auf ihren Stühlen saßen, fielen auf ihr Angesicht und **beteten** Gott an 17 und sprachen: Wir danken dir, HERR, allmächtiger Gott, der **du bist und warest**, daß du hast angenommen **deine große Kraft** und herrschest; 18 und die **Heiden (freie Menschen) sind zornig geworden**, und es ist gekommen dein Zorn und die Zeit der **Toten (Glaubenden)**, zu richten und zu geben den Lohn deinen **Knechten (Priestern)**, den **Propheten (Fürsprecher)**, und den **Heiligen (besondere Menschen)** und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und Großen, und zu verderben (jemand ein positives Gefühl nehmen), die die Erde verderbt haben.

19 Und der **Tempel Gottes (Himmel) ward aufgetan im Himmel**, und die **Lade seines Bundes (Regenbogen) →**

verbindet Himmel und Erde sowie Trübsal und Heiterkeit) ward im **Tempel (Himmel)** gesehen; und es geschahen Blitze und Donner und Erdbeben und ein großer **Hagel (Vernichtung)**.

ERKLÄRUNG:

Jerusalem (*Stadt des Friedens*) steht für unsere Mutter Erde, alle diese Weissagungen werden dort stattfinden. Wo sonst?

Alle Religionen sind logisch konstruierte Irrlehren und bestehen aus **Sünde bzw. amoralisches Verhalten (Sodom)** und eine handvoll **Erkenntnissen sowie geheimnisvollen Mysterien (Ägypten), also okkulte Handlungen (z. B. Heilige Messe)**.

Der Streit der die Menschheit in Wallung bringt wird zwischen den 2 **Propheten (Fürsprecher eines Gedankenkonstruktes)** ausbrechen. Die **weisen Aufklärer (ehrliche und aufrichtige Menschen)** und der **falsche Prophet (Papst mit seinen PriESTERN)** werden die Menschen auf der Welt quälen.

Der Vorhof des Tempels gehört den **Heiden (freien Menschen)**, diese dürfen dort alles sagen, nur in der Kirche da gelten die Regeln der Priester und demzufolge herrscht hier keine Redefreiheit.

Und dann passe ich. Hier dürfen Sie sich selbst mal an Hermeneutik versuchen. Warum ich passe? Hier wird von:

42 Monate = 3,5 Jahre

1260 Tage = 3,5 Jahre

drei Tage und einen halben = 3,5 geredet.

7 → Lebensrythmus → 3,5 = halber Lebensrythmus

Die 3,5 ist die Hälfte der bekannten Symbolzahl 7. Deuten sie dieses Kapitel selbst, wie sie wollen oder lassen Sie es bleiben, denn dieses Kapitel ist nicht wirklich relevant, es

wiederholte im Grunde die vorherigen: Das Wissen wird die Welt erleuchten. Kampf zwischen **Licht (gut) und Dunkelheit (böse)**. Es gibt ein Schock, Zerstörung, Aufruhr, Menschen sterben ... Hier lernen wir, dass Religionen auch noch diverses nichtssagendes beinhaltet, damit der konstruierte Aberglauben nicht sofort auffliegt, deswegen gibt es auch Humbug wie Reliquien, Teufelsaustreibung ... Ab der siebten Posaune geht es dann aber wieder weiter.

Der siebte Engel posaunte und erst hiermit wird das 7. Siegel, also die 7. Erkenntnis komplett gebrochen: „Es sind die Reiche der Welt unsers HERRN und seines Christus (Gesalbter → Gelehrter) geworden.“ → „Die Reichen / Elite / Herrscher der Welt haben Christus gespielt. Christus ist eine Handpuppe der Elite, um sein Volk zu beherrschen. Alles was die Elite wollte, dass wollte Christus.“ → „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ... ist!“

Alle unsere **Ahnen (vierundzwanzig Älteste)** haben schon immer die gleiche Kraft verehrt, es war die Sonne, die uns all unsere Energie gab. Aus dieser Lichtenergie wurde das Leben / die Natur, unsere Lebenskraft. **Gott ist ein anderes Wort für Licht(energie). Christus ist ein anderes Wort für Gesalbter, also weise Elite, Theologen... und war früher wohl der Herrscher.** (Wir schreiben das Jahr 2016 n. Chr.)

„Und die ex-Glaubenden sind zornig geworden, und es ist gekommen der Zorn und die Zeit der **Toten (Glaubenden), zu richten** und zu geben den Lohn den Prie**STERN**, Propheten, Heiligen, Glaubenden ... **Es ist Zeit für das Weltgericht.**“

INFO:

Ägypten steht für die Erkenntnisse im Zusammenhang mit der verborgenen Seite des Selbst und für das Geheimnisvolle schlechthin. Im Grunde besteht aber jede Religion nur aus 5 Weisheiten → (Mysterien → geheime Kulte über Weisheiten):

1. Lichtenergie (Sonne, Himmel): Energie kann man nicht vernichten – **Evor = Enach**

Sonne → Lichtstrahlen (Alpha) → Pflanzen → Menschen → Wissen, Weisheiten ... (Omega)

2. Materie (Mutter Erde, Stein): Materiekreislauf – Alle unsere Atome / Moleküle waren vormals im Stein und schon x-mal in andere Lebewesen verbaut und alle Atome / Moleküle werden nach unserem Tod (früher oder später) wieder in andere Lebewesen aufgehen.

3. Information (Weisheit, Wissen ...): Menschen mit **Informationen indoktrinieren (Pfeile)**, damit diese tun was man möchte. Der Mensch kann nach dem Tode nur „weiterleben“ wenn dieser etwas besonderes vollbringt und somit zukünftige Menschen (geistig) bereichert.

4. Leben (Natur, Herrscher): Der Mensch ist ein Produkt von Energie, Materie und Information.

5. Macht (Soziologie): Der intelligente Mensch verdummte den Dummen, um von diesem zu profitieren. Je mehr **Schafe (Glaubende)** dem Hirten (lat. Pastor) folgten desto mächtiger war dieser. Wie immer ging und geht es um Macht über andere Menschen. → Gesellschaftspyramide: von anderen Menschenleben profitieren, Menschen sozialisieren, führen, formen, trösten, programmieren, nutzen ...

„In Religionen wird der Mensch programmiert!“

QUINTESSENZ:

Im Christentum gibt es nicht nur Weisheiten, auch Dummheiten - Füllwerk, dieses Kapitel ein ein trefflicher Beweis. Damit der konstruierte Aberglauben nicht sofort auffliegt wird der Hokuspokus noch ein wenig aufgehübscht. Ein wenig Ablenkung hat beim **Hokuspokus (Zauberei)** noch nie geschadet.

Licht (Sonnengötter / Himmelsgötter → kollektive Über- lchs) und **Herrscher / Elite (Gottessöhne)** haben schon immer regiert, sie haben alle Weltreiche in der Vergangenheit erschaffen und werden dies wohl auch in Zukunft tun.

Alle unsere Lebenskraft erhalten wir aus dem Sonnenlicht. Das Sonnenlicht hat alles erschaffen und alles besteht aus der Energie des Lichts. Die Kraft des Sonnenlichts ist natürlich auch im Herrscher und dieser möchte seinen Willen anderen Menschen indoktrinieren. Und warum möchte er dies tun?

Der Wille eines Herrschers erschafft eine Nation. Von seinen Untertanen möchte der Machthaber profitieren. Der Regent möchte sich ein besseres und vielseitiges Leben erschaffen und dafür muß er sich andere Menschen untertan machen. Der Herrscher / Machthaber möchte Ordnung in sein Volk bringen, ihnen Regeln geben und die **Opferlämmer (Untertanen)** dürfen sich dem **HERR**scher unterordnen, denn der **HERR**scher ist der **HERR**, das Licht der Erde und in den **Lämmern (Glaubenden)** ist die Dunkelheit.

Und der siebte Engel posaunte:

„Der HERR (Gott) ist der HERRScher, das Leben (Gott) und das Licht (Gott). Christus ist ein anderes Wort für Gesalbter, also weiser Mensch.“ (→ Priester / Bischof)

Gottvater: Sonne (**Pater**), In der bildenden Kunst ein alter Mann.

Heiliger Geist: besondere Kraft → Sonnenlicht (**LuX**) erschafft Leben und ist zugleich auch ein Symbol für das Wissen.

Gottsohn: Allegorie auf das Leben und die Natur incl. HERRScher

Alles drei ist Lichtenergie. (Trinität) (→ PX)

Die 2 Zeigen sind die 2 Ölbäume (Öl: Weisheit, Bäume: Leben → weise Menschen) Die 2 Propheten (Fürsprecher eines Gedankenkonstruktes) sind **Johannes (Licht der Weisheit)** →

Aufklärer) und der falsche Prophet, der Irrlehrer (Papst) und seine Knechte (Priester).

Die 2. Wehe ist, dass man nicht mehr weiss wem oder was man noch trauen kann. Überall Falschinformationen und Irrlehren.

Die Kraft des Lichts und der Wille des Herrschers sind Gott. →

MONOGOTTESFORMEL: LICHTenergie + Wille des Priesters (Gedanken und Gefühle) + Phantasie des Glaubenden → GOTT (kollektives Über-Ich)

SONSTIGES:

***10 Hie kompt der weltlich Bap\t / Aber zuuor trötet er abermal die Chrilten / fur \olch ein Gewel.**

DENKE und REDE!

„Da aber die Geburt so schwer ward, sprach die Wehmutter zu ihr: **FÜRCHTE DICH NICHT**, denn diesen Sohn wirst du auch haben.“ 1. Mose 35.17

Denkt nach! Gleiches wird mit Gleichem zurückgezahlt.

DENKEN ist etwas, das mit Anstrengung verbunden ist. Deshalb kommt das DENKEN bei den Menschen nicht so häufig vor.

Gleich wird das Gelände ziemlich schwierig: steinig, rutschig ... und somit gefährlich, aber auch das 12. Kapitel werden wir meistern und hinter uns lassen, da bin ich mir ganz sicher. Passen wir auf, dass wir nicht auf Abwege geraten. Gehen wir unseren Weg, auch wenn er beb't. Ich werde Ihnen leuchten.



Einer der sieben Köpfe speit Wasser (Die Schlange stieß aus ihrem Rachen Wasser aus wie einen Strom hinter der Frau her, um sie zu ersäufen.), die anderen Köpfe haben unterschiedliche Gestalten, die an Schwein (unrein), Schaf (dummes Opfertier), Kamel (Überheblichkeit, Zorn ...) erinnern.

OFFENBARUNG - KAPITEL 12

Die Frau und der Drache

1 Und es erschien ein großes Zeichen im Himmel: ein Weib, mit der **Sonne bekleidet (Licht um sie herum)**, und der Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt eine Krone mit **zwölf** goldenen Sternen (*typische Madonnendarstellung*). 2 Und sie war schwanger und schrie in Kindesnöten und hatte große Qual zur Geburt.

3 Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel, und siehe, ein großer, **roter Drache (Satan → Böse)**, der hatte sieben Häupter und **zehn Hörner (zukünftige Macht)** und auf seinen Häuptern sieben **Kronen (Herrschaft)**; 4 und sein Schwanz zog den **dritten Teil (geistige Zerstörung)** der Sterne des Himmels hinweg und warf sie auf die Erde. Und der **Drache (Böse)** trat vor das **Weib (Mutter Erde)**, die gebären sollte, auf daß, wenn sie geboren hätte, er ihr **Kind (Leben)** fräße.

5 Und sie gebar einen Sohn, ein Knäblein, der alle **Heiden (freie Menschen)** sollte **weiden mit eisernem Stabe (herrschen)**. Und ihr Kind ward entrückt zu Gott und seinem **Stuhl (soziale Stellung / Macht)**. 6 Und das Weib entfloh in die Wüste, wo sie einen Ort hat, bereitet von Gott, daß sie daselbst ernährt würde tausendzweihundert-undsechzig Tage (**3,5 Jahre**). (Offenbarung 19.2)

7 Und es erhob sich ein Streit im **Himmel (gute Menschen)**: **Michael (Wer ist wie Gott? Feuer! → Weisheit)** und seine **Engel (Kräfte)** stritten mit dem **Drachen (Bösen)**; und der **Drache (Kirche)** stritt und seine **Engel (Priester)**, 8 und siegten nicht, auch ward ihre Stätte nicht mehr gefunden im Himmel. 9 Und es ward ausgeworfen der **große Drache, die alte Schlange, die da heißt der Teufel und Satanas**, der die ganze Welt verführt, und ward geworfen auf die Erde, und seine **Engel (Priester)** wurden auch dahin geworfen.

10 Und ich hörte eine große Stimme, die sprach im Himmel:
Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unsers Gottes
geworden und die Macht seines **Christus (Gesalbten →
Gelehrter)**, weil der Verkläger unserer Brüder verworfen ist,
der sie verklagte Tag und Nacht vor Gott. (Offenbarung 11.15)
11 Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut und
durch das Wort ihres Zeugnisses und haben ihr Leben nicht
geliebt bis an den Tod. (Offenbarung 6.9) (Offenbarung 7.14)
12 Darum freuet euch, ihr Himmel und die darin wohnen! Weh
denen, die auf Erden wohnen und auf dem **Meer (Menschen-
meer)**! denn der **Teufel (Böse)** kommt zu euch hinab und hat
einen großen Zorn und weiß, daß er wenig Zeit hat.

13 Und da der Drache sah, daß er verworfen war auf die Erde,
verfolgte er das **Weib (Erde)**, die das **Knäblein (Leben)**
geboren hatte. 14 Und es wurden dem Weibe zwei **Flügel
(Freiheit)** gegeben wie eines **Adlers (römische Reich /
Weisheit)**, daß sie in die Wüste flöge an ihren Ort, da sie
ernährt würde **eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit
(3,5 Zeiten)** vor dem Angesicht der **Schlange (Böse)**. 15 Und
die Schlange schoß nach dem Weibe aus ihrem Munde ein
Wasser wie einen Strom, daß er sie ersäuften. 16 Aber die **Erde**
half dem **Weibe** und tat ihren Mund auf und verschlang den
Strom, den der Drache aus seinem Munde schoß. 17 Und der
Drache ward zornig über das Weib und ging hin zu streiten mit
den übrigen von ihrem Samen, die da Gottes Gebote halten
und haben das Zeugnis **Jesu Christi (weisen Menschheit)**.

ERKLÄRUNG:

Wir schreiben das 12. Kapitel (*Symbolzahl!*), ab hier wird es
wirklich interessant. Eines der wichtigsten und informativsten
Kapitel überhaupt, denn hier erscheint die Frau, der Drache
und das erste Tier wird erklärt. Im Grunde wird hier noch
einmal die Geschichte der Menschheit zusammengefasst: Aus
Licht und Erde entsteht das Leben, der Mensch. Der Mensch
sucht seinen Eigenvorteil und daraus entsteht Böses →

Machinteresse! Aus diesem Grund möchte man andere Menschen indoktrinieren und benutzen ... und dies ist auch schon der Grund warum es überhaupt Religionen gibt.

"Und es erschien ein großes Zeichen im Himmel." → Achtung, ein wichtiges Symbol wird hier entschlüsselt. "Ein Weib, mit dem Licht bekleidet, und der Mond ist unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt eine Krone mit zwölf goldenen Sternen." Die zwölf ist eine Symbolzahl und steht für Vollkommenheit (12 Mondzyklen → 12 Monate ergeben ein Sonnenjahr). Um das Weib ist Licht und der Mond ist unter ihren Füßen. Das Weib ist demzufolge unsere Erde, eine abstrakte Allegorie auf unsere Mutter Erde. → MateRIA

Ein anderes wichtiges Zeichen ist der **Drache (Satan, Schlange)**, der die Weltbühne betritt. Der Drache steht für das personifizierte Böse. Das Horn steht für Macht, Härte und Durchsetzungsvermögen und die Kronen für Herrschaft. Der Drache symbolisiert das Böse, welches später zu dem **ersten Tier (römisch-katholische Kirche)** wird. Das Christentum ist aus einer bösen Ideologie entstanden, es war und ist ein Macht- und Herrschaftssystem.

"Und der große Drache, die alte Schlange, die da heißt der Teufel und Satanas, der die ganze Welt verführte, und ward geworfen auf die Erde, und seine **Priester (Sterne)** wurden auch dahin geworfen." → Das Böse kam auf die Erde und die Priester fingen an die Menschen mit Irrlehren zu beherrschen und spalteten so die Menschheit in Gruppierungen.

Das Licht (*elektromagnetische Welle*) hat natürlich nicht nur gute Dinge erschaffen, auch das **Böse** (→ **Herrschaftswille**). Intelligente Menschen möchten über dumme Menschen herrschen - über diese bestimmen und möchten von diesen profitieren, genau deswegen wurden Religionen erschaffen. Die **Herrscher (Häupter mit Kronen)** wurden zu den Häuptern

des **Tieres (römisch-katholischen Kirche)**. Und die katholische Kirche hat ihren konstruierten Aberglauben mit der Hilfe der Herrscher / Machthaber auf der ganzen Welt verbreitet.

In der **Kirche (Alle Menschen die sich dem Sozialkonstrukt unterordnen.)** gibt es aber natürlich auch ein paar **gute Menschen (Himmel)**, diese stritten mit den **schlechten Menschen (Satan)** und das **ganz schlechte (Satan)** wurde aus der Kirche verworfen. Und eine Stimme sagte "Nun können wir eine **bessere, ehrlichere Gesellschaft (Gottes Reich)** mit den Herrschern aufbauen.", denn viele Priester haben wegen ihrem schlechten Gewissens ihr Leben nicht geliebt bis zu ihrem Tod.

INFO:

Hörner: Hörner sind ein Symbol für Härte, Durchsetzungsvermögen und Macht.

Sohn: Der **Sohn (Jesus)** ist das personifizierte Leben / die Natur bzw. der **Herrscher (Gesalbter → Christus)** dieser „weidet mit eisernen Stabe“. Er führt die Heiden mit Strenge.

Drache: Der große Drache wird auch alte Schlange genannt, oder Teufel, Satanas. Er ist das personifizierte Böse. Diabolo (griech. Diábolos „der Durcheinanderwerfer, der Verwirrer“) hat die ganze Welt mit seiner Irrlehre verführt.

Die wertvollste Resource auf dieser Welt ist weder Land, Wasser, noch Erdöl ... Das wertvollste ist das Leben, Menschenleben. Je mehr Menschenleben der Herrscher beherrscht desto mächtiger ist er und desto besser geht es ihm oder anders ausgedrückt: Je mehr **Schafe (Glaubende)** dem Hirten (lat. Pastor) folgen, desto mehr Wolle kann dieser scheren, desto mehr Milch kann er melken und die Lämmer wird er genauso erziehen (Folge dem Hirten). Je mehr Schafe,

desto mehr **Fleisch (Reichtum)** hat der Hirte.

„... auf ihrem Haupt eine Krone mit zwölf goldenen Sternen.“ →

Tierkreiszeichen: Die 12 Tierkreiszeichen sind die Symbolbilder, die den einzelnen Abschnitten des Tierkreises zugeordnet sind. Seit der Antike wurde dabei die Ekliptik (360 Grad) in zwölf gleiche Sektoren geteilt: die bis heute bekannten und gebräuchlichen Tierkreiszeichen, die sich an den Eckpunkten im Jahreskreis ausrichten, also der **Frühlingstagundnachtgleiche** am 19., 20. oder 21. März (→ Frühlingsfest → Ostern / Mariae Verkündigung), der **Sommersonnenwende** am 20., 21. oder 22. Juni (→ Johannistag / Geburt Johannes' des Täufers), der **Herbsttagundnachtgleiche** am 22., 23. oder 24. September (→ Erntedankfest) und der **Wintersonnenwende** am 21. oder 22. Dezember (→ Weihnachten).

Die Tierkreiszeichen wurden in der Antike zunächst mit den gleichnamigen Sternbildern assoziiert, die sich in den jeweiligen Abschnitten befanden.

Frühling (Lebensalter: Kindheit): Widder, Stier, Zwillinge

Sommer (Lebensalter: Jugend): Krebs, Löwe, Jungfrau

Herbst (Lebensalter: Erwachsen): Waage, Skorpion, Schütze

Winter (Lebensalter: Alter): Steinbock, Wassermann, Fische

QUINTESSENZ:

Aus Licht und Stein wurde das **Leben (Sohn)** oder poetisch ausgedrückt: Vater Sonne liebte mit all seiner **Kraft (Licht)** unsere Mutter Erde. Aus dieser **Liebe (Licht)** wurde der **Sohn (Leben / Natur)** geboren. Eigentlich ging es in jeder Religion um **Sonne / Himmel (Energie)**, **Erde (Materie)** und das **Leben / die Natur** sowie Herrschaft, also Menschen sozialisieren, binden, führen, formen, trösten, programmieren, nutzen ... Das Böse verführte die Herrscher die Spiritualität der Menschen zu einer Religion (konstruierter Aberglauben) zu formen, als Herrschaftsinstrument (weiden mit eisernen Stäbe) zu nutzen.

Die religiösen Geschichten wurden jedoch immer abstrakter. Es gab schon immer Menschen die Macht über andere Menschen ausgeübt haben. Und es wird wohl immer Menschen geben die Macht über andere ausüben möchten, da diese von anderen Menschenleben profitieren möchten. In jeder Religion ging und geht es letztendlich um Herrschaft.

Das Sonnenlicht hat jedoch nicht nur **gute Engel (gute Dinge)** erschaffen, auch **das Böse (große Drache, die alte Schlange, Teufel, Satanas)** ist dadurch entstanden. Das **Böse (Eigennutz → andere übervorteilen)** hat die Welt verführt. Die unterschiedlichsten Auslegungen des Christentums und dessen Märchen erschuf wiederum neues Böse.

Der Endkampf: Der Kampf von **Erzengel Michael (Feuer → Licht → Weisheit)** gegen **Satan (das Böse / die Dunkelheit)** – Licht gegen Dunkelheit beginnt.

Michael → Wer ist wie Gott? Das Feuer!

Hier geht es um Selbsterkenntnis. Nur ein Mensch, der versteht wer er wirklich ist kann gegen das Christentum „kämpfen“.

Das Böse verfolgte die **Erde (MAteRIA)**, welches das **Leben (Sohn)** geboren hat. Und aus der Mutter Erde wurde das Römische Reich, welches durch das Böse herrschen konnte. Auf unserer Mutter Erde herrschte das Böse, **das Tier (die römisch-katholische Kirche)**.

MAteRIA (lat. Materie): Mutter Erde

Sohn / Knäblein: das Leben / die Natur, bzw der HERRscher

Satan / der Drache: das Böse

Tier: römisch-katholische Kirche → Herrschaftssystem

Die Geburt: Wir können dieses Kapitel auch noch ein wenig anders auslegen: Wenn eine Frau ein Kind gebärt hat diese sicherlich grosse schmerzen, man hört schreie, Blut fließt ...

Eine nicht gerade harmonische Situation. Dies kann man auch auf Mutter Kirche übertragen. Die Kirche gebärt ihren **Messias (Erlöser)**, also ihre Aufklärer und somit die weise Menschheit, diese erschaffen eine neue, bessere Welt. Wenn **das Kind (die neue Welt)** nun geboren wird, also das Kind das Licht der Welt erblickt, werden alle Menschen nach der Geburt glücklich sein. Ein neues Leben ist auf der Welt. Aber zuerst kommen halt die Schreie. Alles ist ganz natürlich. Bei Wehen muss die Frau pressen und vorher nicht vergessen „Tief durchatmen“.

Es gibt verschiedene Arten von Wehen, bei einer Geburt:

- Übungswehen können etwa ab der 25. Schwangerschaftswoche auftreten.
- Vorzeitige Wehen treten vor der 36. Woche auf.
- Vorwehen sind unregelmäßig und unterschiedlich schmerzhaft. Sie treten in den Wochen vor der Geburt auf.
- Eröffnungswehen. Hierbei handelt es sich um regelmäßig wiederkehrende Wehen, die an Stärke und Häufigkeit zunehmen.
- Presswehen sind Wehen, welche das Kind durch die Scheide schieben und von der Gebärenden durch starkes Pressen unterstützt werden sollten.
- Nachgeburtswehen sind Wehen, die, meistens innerhalb von 30 Minuten, zur Ablösung und Ausstoßung der Plazenta führen.

Und so gibt es natürlich auch bei der religiösen Aufklärung verschiedenen Wehen: Übungswehen, vorzeitige Wehen, Vorwehen, Eröffnungswehen, Presswehen und Nachgeburtswehen.

Bei so einem abstrakten Text qualmt einem richtig der Kopf. Wiederholungen können hier wirklich nicht schaden. Und, ja, man kann diesen Text auf unterschiedlicher Weise interpretieren und alles macht Sinn. Das Weib kann entweder für Mutter Erde oder für Mutter Kirche stehen. Das Kind kann für die Natur / das Leben bzw. Herrscher (Gesalbter → Christus) stehen oder für den Messias, also den Aufklärer.

Im zwölften Kapitel wird eigentlich die vollkommene (12) Geschichte des Christentums erzählt.

- Licht (Hl. Geist) + Erde (Maria) = Leben → Mensch (Sohn)
- Mensch + Machtinteresse / Eigenvorteil → Böses (Satan)
- Böses → Römisch-katholische Kirche (Sozialkonstrukt wegen Machtinteresse)
- Das Böse (Irrlehre) wird die ganze Welt beherrschen.
- Die römisch-katholische Kirche wird ihren eigenen Messias (Erlöser) erschaffen, der den konstruierten Aberglauben auflöst.
- Kampf von Michael (Aufklärer) gegen das Böse / die Kirche.
- Es kostet viel Anstrengung diese neue Welt zu erschaffen, da viele Menschen von diesem Sozialkonstrukt und dem Blutgeld unserer Ahnen profitieren möchten und natürlich beherrscht auch die Angst die Menschen. Bei der Geburt hört man Schreie und Blut fließt, doch dann ist ...
- Die neue Welt da und die Menschen sind glücklich und bestaunen das neue Leben.

Die Symbolzahl 3,5 deutet hier also daraufhin, dass zwei Geschichtsstränge ineinander verflochten sind, es gibt also nicht nur eine tiefere Ebene sondern mehrere.

Die verschiedenen Wehen symbolisieren die verschiedenen Zustände der Aufklärung. Zuerst merken die Menschen dass ihre Religion logisch konstruierter Aberglauben ist. Anschließend bemerken diese, dass es immer das Gleiche war ... **Gesellschaftskontrolle!** Wir leben aktuell in einer falschen Welt, in der nichts ist wie es scheint. Doch erst viel später realisiert das Volk die Millionen Tote, die es wegen dem konstruierten Aberglauben gab. Und weswegen? Es gab und gibt nur einen Grund: **Macht!**

Wie ich schon vorhersagte, auch das 12. Kapitel haben wir hinter uns gelassen und schon haben wir mehr als die Hälfte der Strecke zurückgelegt. Gehen wir weiter!



Die Darstellung wird von der Gestalt des Erzengels Michael (Feuer → Licht) dominiert, der dem Drachen (Böse → Dunkelheit) seine Lanze in den Hals bohrt. Weitere Engel kämpfen gegen die Engel des Drachen, die als Ungeheuer dargestellt sind. Die apokalyptischen Ereignisse finden über einer friedlichen Landschaft statt.

OFFENBARUNG - KAPITEL 13

Die beiden Tiere

1 Und ich trat an den Sand des Meeres und sah ein **Tier (Herrschaftssystem)** aus dem **Meer (Menschenmeer)** steigen, das hatte **sieben Häupter (alle Herrscher)** und **zehn Hörner (Macht)** und auf seinen Hörnern **zehn Kronen (zukünftige, weltliche Herrscher)** und auf seinen Häuptern Namen der Lästerung. 2 Und das Tier, daß ich sah, war gleich einem **Parder (edel, getarnt)** und seine Füße wie **Bärenfüße (fusste auf Spiritualität)** und sein **Mund (Wörter)** wie eines **Löwen (Stärke)** Mund. Und der **Drache (Böse)** gab ihm seine Kraft und **seinen Stuhl (soziale Stellung)** und große Macht. 3 Und ich sah seiner Häupter eines, als wäre es tödlich wund; und seine **tödliche Wunde** ward heil. Und der ganze **Erdboden (Menschheit)** verwunderte sich des Tieres 4 und sie beteten den **Drachen (Böse) an**, der dem Tier die Macht gab, und beteten **das Tier (römisch-katholische Kirche)** an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich (*das Lamm → die Glaubenden sind die Basis der römisch-katholischen-Kirche*), und wer kann mit ihm kriegem? (*Das Lamm*)

5 Und es ward ihm (**das Lamm, die Basis der röm.-kath. Kirche**) gegeben ein Mund, zu reden große Dinge und Lästerungen, und ward ihm gegeben, daß es mit ihm währte **zweiundvierzig Monate (3,5 Jahre)** lang. (Offenbarung 11.2) 6 und es tat seinen Mund auf zur Lästerung gegen **Gott (kollektives Über-Ich)**, zu lästern seinen Namen und seine **Hütte (Kirchengebäude)** und die im **Himmel wohnen (Heilige)**. 7 Und ward ihm gegeben, zu streiten mit den **Heiligen (besonders wichtige Menschen in der Kirchenhierarchie)** und sie zu überwinden; und ward ihm gegeben Macht über alle Geschlechter und Sprachen und Heiden. (Offenbarung 11.7) 8 **Und alle, die auf Erden wohnen, beten es (das Lamm) an, deren Namen nicht geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes, das**

erwürgt ist, von Anfang der Welt. (→ *Das Christentum ist ein ROMantisierter Opferkult.*)

9 Hat jemand Ohren, der höre! 10 So jemand in das Gefängnis führt, der wird in das Gefängnis gehen; so jemand mit dem Schwert tötet, der muß mit dem Schwert getötet werden. Hier ist Geduld und Glaube der Heiligen. (Offenbarung 14.12)

11 Und ich sah ein **anderes Tier** aufsteigen aus der **Erde (alles ist aus Mutter Erde geboren)**; das hatte zwei **Hörner (Macht)** gleichwie ein **Lamm (Glaubende)** und redete wie ein **Drache (Böse)**. 12 Und es übt alle Macht des **ersten Tiers (Sozialkonstrukt Kirche)** vor ihm; und es macht, daß die Erde und die darauf wohnen, **anbeten das erste Tier (Kirche)**, dessen tödliche Wunde heil geworden war; 13 und tut große Zeichen, daß es auch macht **Feuer (→ Kapitel 8,5) vom Himmel fallen** vor den Menschen; 14 und verführt, die auf Erden wohnen, **um der Zeichen (Tiara: Krone bzw. Zepter → Herrschaft)** willen, die ihm gegeben sind zu tun vor dem Tier; und sagt denen, die auf Erden wohnen, daß sie ein **Bild (Jesusbild)** machen sollen dem **Tier (Kirche)**, das die Wunde vom **Schwert (Kampf)** hatte und lebendig geworden war.

15 Und es ward **ihm (Papst)** gegeben, daß es dem **Bilde (Jesusbilder)** des Tiers den **Geist (Gedanken / Gefühle)** gab, daß des **Tiers Bild (Jesusbilder)** redete und machte, daß alle, welche nicht des **Tiers Bild (Jesusbilder)** anbeteten, getötet würden. 16 Und es macht, daß die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die **Freien (Heiden)** und die **Knechte (Priester)** allesamt sich ein **Malzeichen (Kreuzzeichen)** geben an ihre rechte Hand (→ *handeln wie der Papst es wünscht*) oder an ihre Stirn (→ *denken wie der Papst es wünscht*), (Offenbarung 19.20) 17 daß niemand kaufen oder verkaufen kann, er habe denn das Malzeichen, nämlich den Namen des Tiers oder die Zahl seines Namens.

18 Hier ist Weisheit! Wer Verstand hat, der überlege die Zahl

des Tiers; denn es ist **eines Menschen Zahl**, und seine Zahl ist **sechshundertsechszig**. (Offenbarung 15.2)

ERKLÄRUNG:

„Und ich sah seiner Häupter eines, als wäre es tödlich wund; und seine **tödliche Wunde** ward heil.“ →

Das erste Tier ist die römisch-katholische Kirche. (Alle Menschen die dem Sozialkonstrukt angehören.) Die Häupter symbolisieren die Herrscher, die das Tier mit ihrer geistigen Macht lenken. Das Christentum ist eine Ideologie, also ein Macht- und Herrschaftssystem, die sich viele Häupter (Länder / Herrscher) zu nutze machten. Manche **Länder (Herrscher) schufen zwar den konstruierten Aberglauben ab**, doch ihre Nachfolger oder andere Herrscher nutzen die Ideologie wiederum um Macht über ihr Volk zu erhalten.

Und das Böse (Drache) gab ihm (dem Tier) seine Kraft und große Macht.

Die **Kirche (erste Tier)** war **edel** und **tarnte (Gepard)** sich und übte **spirituelle Macht (Bär)** aus, auf welche sie **fusste (Fuss)**. Die **Stärke (Löwe)** dieser Ideologie ist es mit **Wörtern (Mund)** Menschen geistig zu beherrschen.

Und die Menschen beteten das Böse an, welches dem **Tier (römisch-katholische Kirche)** die Macht gab. „Wer kann die römisch-katholische Kirche bekämpfen?“ Es ist das Lamm! Das **Lamm (der einfache ex-Glaubende)** wird der **Kirche (Sozialkonstrukt)** lästern. Die einfachen ex-Glaubenden werden dem **kollektiven Über-Ich (Gott)**, der Kirche und den Heiligen lästern. Sie werden den **besonders wichtigen Menschen in der Kirche (Heilige)** lästern und diese somit überwinden.

Die römisch-katholische **Kirche (Tier)** hatte Macht über alle Geschlechter, Völker, Sprachen und **selbst über Ungläubige**.

„Und die Menschen beteten das Lamm an, deren Namen nicht geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes.“ →
Hiermit sind die Menschen gemeint die sich für ihre Herrscher opferten, die ihre Träume, ihre Ideen ... nicht nachgingen und sich beherrschen liessen. **Das Lamm (die Glaubenden)** opferte sich für die Herrscher. Das Lamm gehorchte, diente und liess sich beherrschen. →
„Lamm Gottes - Agnus Dei - Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser.“

Das zweite Tier sieht zwar aus wie ein **Glaubender (Lamm)**, aber es redet **Böses (Drache)**. Das zweite Tier ist der falsche Prophet, der Papst. Er verführt die Menschen dazu die **Kirche (Herrschaftssystem)** als gut anzuerkennen, er herrscht über **das Sozialkonstrukt Kirche (erste Tier)**.

Alle Päpste waren **Vertreter des Gottessohnes (Vicarius Filii Dei)**, der Menschheit. Die Päpste der vergangenen Zeiten gaben den **Jesusbildern (Tiers Bild)** den **Geist (Gedanken / Gefühle)**. Alles was die Päpste als gut erachteten dichteten sie der Jesusfigur an, damit die **Glaubenden (Lamm)** so handelten und dachten wie die Päpste es wünschten.

Die Kirche lockte die Menschen mit schönen Wörtern und Brimborium. Sie sozialisierte die Menschen und erschuf somit eine Ingroup. Alle Menschen die in dieser Gruppe waren, waren die Guten und demzufolge alle **Menschen die außerhalb dieser Gruppe (Outgroup)**, die Bösen.

Die Gläubigen („die Guten“) verfolgten und töteten **die Ungläubigen („die Bösen“)** und diejenigen die nicht an Gott glaubten haben sich aus Angst ebenso dem Christentum angeschlossen (*Gruppenzwang*). Die Lehre der Kirche brachte **die Kleinen (einfachen Menschen)** und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Knechte allesamt sich **einer Ideologie zu unterzuwerfen**. Wer sich gegen diese **geistige ART-Diktatur** stellte konnte weder etwas **kaufen**

noch **verkaufen** und niemand **handelte**, da jeder Angst hatte.

Die Menschen haben sich der Ideologie der Kirche (*Herdentrieb*) unterworfen. Jeder der etwas von der **Gesellschaft (Mitmenschen)** wollte musste das **Kreuz** annehmen (**Malzeichen**) und gläubig werden oder einfach nur so tun. Kein Mensch traute sich gegen den Strom zu schwimmen.

- Das Malzeichen (X - das Logo) dieser Ideologie ist das Kreuz.
- Das Bilder sind die Jesusbilder, welche der Papst mit Gedanken und Gefühle beseelte.
- Das erste Tier ist die römisch-katholische Kirche.
- Das zweite Tier ist der **Stellvertreter des Gottessohnes (Vicarius Filli Dei → Stellvertreter der Menschheit)** und die Zahl seines Namens ist 666.

INFO:

Gepard: edel, getarnt, Kraft

Bär: Bedrohlich, spirituelle Stärke und Macht. (Oft ist der Bär im Märchen ein verwunschener Prinz, der auf Erlösung wartet.)

Bärenfuss: Macht fusst auf Spiritualität.

Löwe: Herrscher oder (Sonnen)energie (Auf der spirituellen Ebene symbolisiert der Löwe im Traum das Feuer der Lebensenergie, das gebändigt werden muß.)

Heilige: Besondere Menschen, welche sich für die **Kirche (Sozialkonstrukt)** verdient gemacht haben.

Tiara: Als sichtbare Insignien der Macht verweisen Kronen seit jeher auf die hinter ihnen stehenden, unsichtbaren Systematiken von Autorität, Repräsentation und Legitimation.

Malzeichen: Das Malzeichen (Multiplikationszeichen) ist das

Kreuz. Das Wort "Malzeichen" besteht aus den Wörtern "Mal" und "Zeichen". "Mal" bedeutet soviel wie Zeichen, Kennzeichen, Merkmal, Insignie, Abzeichen ... Das Malzeichen ist also das Zeichen der Zeichen, ein Kennzeichen. Es ist das omnipräsente Kreuz. Die Glaubenden haben den Rosenkranz (*mit Kreuz*) in der Hand und bekreuzigen sich an der Stirn (*Aschenkreuz*) bzw. das Chrisamkreuz bei der Taufe.

QUINTESSENZ:

Das erste Tier ist die römisch-katholische Kirche, also alle Menschen welche sich der Ideologie unterwerfen, vom Glaubenden, Mitläufer, teilwissende Mitläufer, Spiritualitsten, Künstler, Hirten ... Herrscher, Papst. Die Kirchenstruktur ist also nicht homogen.

Man kann die Kirche grob in 3 Gruppierungen einteilen: Die Basis / das Fundament (*Glaubende, Mitläufer ...*), also die **Gutgläubigen (Schafe) und Unwissenden** sowie die **teilwissenden Mitläufer, Spiritualisten, Profiteure (Ziegen)**. Die Ziegen sehen zwar auf dem ersten Blick aus wie Schafe, sie glauben jedoch nicht wirklich und legen die Märchen rational aus. Und dann haben wir noch die Elite der religiösen Führer, also **die Wissenden (Hirten / Erleuchteten), also Theologen**, „die Künstler...“ die grossen Profiteure, diese profitieren von der Basis, also den **Schafen (Glaubenden)** und teilweise auch von den **Ziegen (teilwissenden Mitläufern)**. Sie hüten die Schafe und Ziegen und wollen diese scheren, sie wollen Wolle, Milch und das **Fleisch (Reichtum)**, sie wollen von den Schafen und Ziegen profitieren und die Lämmer werden wiederum genauso erzogen „Folge dem -guten Hirten-“.

Das zweite Tier ist der **Stellvertreter des Gottessohnes (Vicarius Filli Dei)** und die Zahl seines Namens ist 666, er ist der Oberhirte und vertritt die Menschheit. Das **Malzeichen (Logo)** dieser Ideologie ist das omnipräsente Kreuz. 18 Hier ist Weisheit! Wer Verstand hat, der überlege die Zahl

des (zweiten) Tiers; denn es ist eines Menschen Zahl, und seine Zahl ist sechshundertsechszig.

VICARIUS (An der Stelle) FILII (Sohn) DEI (Gott)

An der Stelle des Sohne Gottes. (*Menschheit*)

V = 5

F = ohne Wert

D = 500

I = 1

I = 1

E = ohne Wert

C = 100

L = 50

I = 1

A = ohne Wert

I = 1

DEI = 501

R = ohne Wert

I = 1

I = 1

FILLI = 53

U (V) = 5

S = ohne Wert

VICARIUS = 112

666 = Stellvertreter Sohn Gottes = 112 + 53 + 501 = 666

Der Stellvertreter **Gottes Sohn (der Menschheit)** ist der **Papst (666)**, er ist das Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche, der Oberhirte und möchte die Menschen führen, formen ...

Die Namen der Päpste haben Bedeutungen, es sind Künstlernamen z. B. Johannes Paul → Johannes steht für Weisheit und Paul für klein, also die kleine Weisheit. Der angeblich erste Papst hiess „Petrus“, also Felsen und alles ist aus dem Felsen entstanden. Pius bedeutet der Fromme ...

Das Buch des Lebens ist die Verankerung unseres "Ichs" in der Kultur. Die Veränderung die wir erschaffen, durch Nachkommen, Erfindungen, Ideen, Bücher, Musikstücke ... Nur dadurch kann unser Name und unsere Ideen, Gefühle, Gedanken ... nach unserem Tod „weiterleben“.

„... deren Namen nicht geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes, das erwürgt ist, von Anfang der Welt.“ →

Das Lamm (das einfache Volk) opferte sich für die Herrscher,

es gehorchte, diente und liess sich beherrschen. Das Lamm schrieb nicht seine eigene Lebensgeschichte ins Buch des Lebens hinein, es opferte sein Leben für die Herrscher und lebte in einer surrealen Welt. Sein Ziel war es, nach dem Tod im Himmel weiter zu leben. → **ROMantisiert Opferkult**

Menschen sozialisieren sich gerne in starken Gruppen, da jeder von dieser profitieren möchte z. B. Trost, Beziehungen, Feste, Denkanreize, Rituale, Ansehen, Wissen, Geld, Macht ... Durch Gruppen entstehen **innere und äussere Gruppenverhältnisse (Ingroup / Outgroup)**. Die Ingroup wird meist als positiv wahrgenommen, da man von dieser Vorteile erhält und die Outgroup ist anders, fremd, ungewohnt ...

Selbst die Ungläubigen konnte man mit diesem Herrschaftssystem beherrschen, da diese aus Angst ihre Meinungen „freiwillig“ zensierten. → *Ketzer, Hexenverfolgung ...*

SONSTIGES:

- * **Das dritte Weh / Der Bep̃tliche gewel im weltlichen welen.**
- * **Imperium Romanum, delertum á Graecis, tranlatum ad Germanos, per Papam.**
- * **Das Thier ìlt das Römi\ch Reich / vnd thet \olchs / da es noch Heidni\ch war.**
- * **Der Bap̃t richtet das Reich wider an.**
- * **Gei\lt vnd reden ìlt / das es \chefftig ìlt / vnd nicht ein tod Bilde / \ondern hat \eine Rechte vnd Empter im \chwange gehend. Das \ind \echshundert vnd \echs vnd \echzig jar. So lange \tehet das weltliche Bap̃tum.**

DENKE und REDE!

Drehen wir weiter am Rad der Geschichte und kommen wir so Schritt-für-Schritt unserem Ziel näher ... zu uns selbst.



Das (erste) Tier aus dem Meer hat sieben Häupter, zehn Hörner und zehn Kronen. Die Menschenschar unten repräsentiert die „Stämme, Völker, Sprachen und Nationen“, die das Tier anbeten. Weniger spektakulär ist das (zweite) Tier aus der Erde, das als Löwe mit Widderhörnern dargestellt ist.

OFFENBARUNG - KAPITEL 14

Das Lamm und die Seinen

1 Und ich sah das Lamm stehen auf dem **Berg Zion (Berg Gottes → Erde)** und mit ihm **hundertvierundvierzigtausend (12 x 12 x 1000)**, die hatten seinen **Namen („... des Sohnes und ...“)** und den Namen seines Vaters (**Im Namen des Vaters, des ...“**) geschrieben an ihre **Stirn (Taufe: Kreuzzeichen)**. (Offenbarung 3.12) (Offenbarung 7.4) 2 Und ich hörte eine Stimme vom Himmel wie eines **großen Wassers (viele Völker)** und wie eine Stimme eines **großen Donners (Streit / Umbruch)**; und die Stimme, die ich hörte, war wie von **Harfenspielern (Harmonie)**, die auf ihren Harfen spielen. (Offenbarung 1.15) 3 Und sie sangen ein **neues Lied (neuer Vortrag → Veränderung)** vor dem **Stuhl (Macht)** und vor den **vier Tieren (alle alte und aktuelle Herrschaftssysteme)** und den **Ältesten (Weisen / Priester)**; und niemand konnte das Lied lernen denn die **hundertvierundvierzigtausend**, die erkaufte sind von der Erde. 4 Diese sind's, die mit **Weibern (welche keine Hurerei mit der Kirche betrieben haben)** nicht befleckt sind, denn sie sind Jungfrauen und folgen dem **Lamme (aufrichtige Aufklärer)** nach, wo es hingeht. Diese sind erkaufte aus den Menschen zu Erstlingen Gott und dem Lamm; 5 und in ihrem Munde ist kein Falsch gefunden; denn sie sind unsträflich vor dem Stuhl Gottes.

Die Botschaft der drei Engel

6 Und ich sah einen Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte ein ewiges **Evangelium (gute Nachricht / ewiges Wissen)** zu verkündigen denen, die auf Erden wohnen, und allen Heiden und Geschlechtern und Sprachen und Völkern, 7 und sprach mit großer Stimme: Fürchtet **Gott (ex-Glaubende)** und gebet ihm die Ehre; denn die Zeit seines **Gerichts (Weltgericht)** ist gekommen! Und betet an den, der gemacht hat **Himmel (positive Gedankenwelt)** und Erde und **Meer (Menschenmeer)** und **Wasserbrunnen (Erneuerung)**.

8 Und ein anderer Engel folgte nach, der sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon (**Rom / Vatikan**), die große Stadt; denn sie hat mit dem **Wein (Rauschmittel / Irrlehre)** der **Hurerei (Unzucht)** getränkt alle **Heiden (freie Menschen)**. (Offenbarung 18.1)

9 Und der dritte **Engel (Erkenntnis)** folgte diesem nach und sprach mit großer Stimme: So jemand das **Tier (röm.-kath. Kirche)** anbetet und sein **Bild (Jesusfigur)** und nimmt sein **Malzeichen (Kreuz)** an seine **Stirn (Chrisamkreuz bei der Taufe)** oder an seine **Hand (Rosenkranz / Kruzifix)**, (Offenbarung 13.12-17) 10 der wird vom **Wein (Rausch)** des **Zorns Gottes (ex-Glaubenden)** trinken, der lauter eingeschenkt ist in seines **Zornes** Kelch, und wird gequält werden mit Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem **Lamm (ex-Glaubenden)**; 11 und der **Rauch (Konflikt)** ihrer Qual wird aufsteigen von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das **Tier (röm.-kath. Kirche)** haben angebetet und sein **Bild (Jesusfigur)**, und so jemand hat das **Malzeichen (Kreuz)** seines Namens angenommen. 12 Hier ist Geduld der Heiligen; hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an **Jesum (Erlöser / Messias)**. (Offenbarung 13.10)

13 Und ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: Schreibe: **Selig (glücklich)** sind die **Toten (Glaubenden)**, die in dem **HERRN (Licht)** sterben von nun an. Ja, der **Geist (Erkenntnis)** spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Ernte und Weinlese

14 Und ich sah, und siehe, eine **weiße (reine)** Wolke. Und auf der Wolke saß einer, der gleich war eines Menschen Sohn; der hatte eine **goldene Krone (Außerwählter)** auf seinem Haupt und in seiner **Hand (etwas tun)** eine **scharfe Sichel (Weizenernte)**. 15 Und ein anderer **Engel (Priester)** ging aus dem Tempel und schrie mit großer Stimme zu dem, **der auf der**

Wolke saß (Aufklärer): Schlag an mit deiner Sichel und ernte; denn die Zeit zu ernten ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist dürr geworden! 16 Und der auf der Wolke saß, schlug mit seiner Sichel an die Erde, und die Erde ward geerntet.

17 Und ein anderer Engel ging aus dem Tempel, der hatte eine scharfe **Hippe (Rebmesser → Weintraubenernte)**. 18 Und ein anderer Engel ging aus vom **Altar (Erde)**, der hatte Macht über das Feuer und rief mit großem Geschrei zu dem, der die scharfe Hippe hatte, und sprach: Schlag an mit deiner scharfen Hippe und schneide die Trauben vom Weinstock der Erde; denn **seine Beeren sind reif! (Die Menschengeschichte ist beendet. / Die Erkenntnisse sind gereift.)** 19 Und der Engel schlug an mit seiner Hippe an die Erde und schnitt die Trauben der Erde und warf sie in die große Kelter des **Zorns Gottes**. 20 Und die **Kelter** ward draußen vor der Stadt getreten; und das *(böse)* **Blut (Streit)** ging von der Kelter bis an die Zäune der **Pferde (Kirche)** durch tausend sechshundert Feld Wegs.

ERKLÄRUNG: *(Und hier nun die freie Interpretation.)*

Und ich sah die **ex-Glaubenden (Schafe)** und **alle (hundertvierundvierzigtausend → Offenbarung 7,1-8)** unschuldige Menschen auf der **Erde (Berg Zion)**, welche sich zum Christentum bekannten und **getauft waren (Kreuz auf der Stirn)**. Viele Völker wollten einen Umbruch und mehr **Harmonie (Harfe)** auf der Erde, statt dem Machtsystem Kirche. Die 144.000 Menschen sind ein Symbol für alle getauften Christen, welche unwissend waren, nicht von der Kirche profitierten und nicht heuchelten. Die **unschuldigen (unbefleckten)** Menschen folgen den Aufklärern, den aufrichtigen Menschen, den **ex-Glaubenden (Lamm)**.

Die Botschaft der drei Engel

Und eine **Figur (Engel)** verkündete eine gute Nachricht / ewige Weisheit an alle Menschen auf der Erde, allen Heiden, Geschlechtern, Sprachen und Völkern und sprach: „Fürchtet

die **ex-Glaubenden (Gott)** und gebt ihnen die Ehre; denn die Zeit des **Jüngsten Gerichts (Weltgericht)** ist gekommen! Und verehrt das Licht und das Leben, welches hat erschaffen den **Himmel (Gedankenwelt)**, die Erde, die **Völker (Menschenmeer)** und die **Erneuerung (Brunnen)**.“

Eine weitere **Figur (Engel)** folgte und sprach: „Rom / der Vatikan ist gefallen, die große Stadt, denn sie hat mit dem Rauschmittel der **Irrlehre (Wein)** die **freien Menschen (Heiden)** verführt (**Hurerei**).“

Und eine **weitere Figur (dritter Engel)** folgte und sprach: „Wenn jemand weiterhin die römisch-katholische Kirche verehrt, die Jesusfigur anbetet oder das Kreuz verherrlicht so wird er vom Zorn der ehemaligen Glaubenden gequält werden. Alle Menschen sollen keine Ruhe haben Tag und Nacht, welche die **römisch-katholische Kirche (Tier)** sowie das Jesusbild angebetet, und das Kreuz angenommen haben.“ Hier ist die Geduld der **besonderen Menschen (Heiligen)** erforderlich und den **Glauben an den Erlöser (Jesum)** von dem **Bösen (Christentum)**.

Und ich hörte eine **innere, positive Stimme (Himmel)**, die sprach: „Glücklich sind die Menschen die in einer aufgeklärten Welt sterben, denn von nun an werden die Menschen durch ihre Taten unsterblich.“

Ernte und Weinlese - Die Ernte beginnt

Und ich sah, einen reinen **außerwählten (Krone)** Menschen, welcher Veränderung hervobringt, der hatte eine scharfe Sichel in der Hand. Und ein Priester kam aus dem Tempel und schrie zu dem Aufklärer: „Schneide das Böse (*doppeldeutige Märchen* → *Weizen*) weg und ernte, denn die Zeit zu ernten ist gekommen, denn der konstruierte Aberglauben hat ausgedient.“ Und der Aufklärer schlug zu und brachte das **Ende (Ernte)**. (→ **Die guten Priester werden die Aufklärer dazu ermutigen Aufklärung zu betreiben.**)

Ein anderer Priester kam aus dem Tempel, der hatte ein scharfes Rebmesser, dieser wurde von den Seelen* welche aus dem Altar kamen aufgefordert endlich das Christentum zu demontieren. (Offenbarung 6. 9 ... sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die erwürgt waren um des **Wortes Gottes (Bibel)** willen und um des Zeugnisses willen...)

Der **Priester (Engel)** schnitt die **Trauben (Früchte → Erkenntnisse)** ab und warf sie in die große Kelter des Zorns der ex-Glaubenden, d. h. die Priester fordern nicht nur andere dazu auf Aufklärung zu betreiben, nach einer gewissen Zeit werden diese aus ihren **Kirchengebäude (Tempel)** kommen und selbst Aufklärung betreiben und sie werden selbst mithelfen die **böse Ideologie (Christentum)** zu demontieren.

Die Menschen werden gegenseitig **Druck (Kelter)** auf sich ausüben. Die Kelter ist aber nicht **in der Stadt (auf der Erde)**, sondern in uns, also in unseren Gedanken- und Gefühlswelt. Das Blut ist natürlich nur symbolisch gemeint. (*Nein, es gibt kein Gemetzel.*) Das Blut wird die **Führer der religiösen Gemeinschaften (Zäume der Pferde)** erreichen. Das Blut steht in diesem Zusammenhang für Leid, Schmerz ..., es ist das **böse Blut: Streit, Ärger, Empörung, Wut ...**

INFO:

Lamm: Das sprichwörtlich geduldige, **sanftmütige (junge Schaf)** symbolisiert ein angepaßtes, schicksalsergebenes Verhalten. Das "Lamm" steht für Sanftmut und Geduld, aber auch für Dummheit und Naivität, denn als Herdentier folgt das Lamm ohne Wenn und Aber den anderen Schafen und dem **Hirten (Pastor)**.

Im Altertum wurde das Lamm häufig als Opfertier verwendet, bei den Israeliten als Passahlamm geschlachtet. Im Christentum wird Jesus als Agnus Dei (Lamm Gottes) angebetet. Durch seine weiße Farbe gilt es als Symbol der

Sanftmut, Unschuld und Reinheit. Die Redensarten "unschuldig / geduldig wie ein Lamm" und "lammfromm" stehen auch in einem solchen christlichen Zusammenhang; ebenso bezieht sich "sich wie ein Lamm zur Schlachtbank führen lassen", d. h. alles geduldig mit sich geschehen lassen, ohne den Versuch der Verteidigung zu unternehmen. Wer sich 'lammfromm' verhält, könnte von 'Lämmergeiern' zerfleischt werden.

Berg: Auf einem Berg ist man dem Himmel am nächsten.

Ernte: Sinnbildlich kann Ernte für Erfolg, Ertrag, Ergebnis, für die Früchte der eigenen Arbeit und des eigenen Bemühens stehen. Wir ernten, was wir säen, deshalb gilt im übertragenen Sinn auch: **"Wer Wind sät, wird Sturm ernten"**. Im Markusevangelium bezeichnet **Jesus (literarische Figur)** im Gleichnis vom Sämann auch **das göttliche Wort (doppeldeutige Märchen)** als einen Samen, der aufgehen und geerntet werden muss, diese Ernte ist das **Jüngste Gericht (Weltgericht)**. Ernte ist ein günstiges Vorzeichen für die eigenen charakterlichen Anlagen, der Wunsch, Begonnenes erfolgreich abzuschließen. Hier trägt die Arbeit Früchte, der Mensch bringt die Erträge ein, die er vergangenen Lernsituationen verdankt. Das Sprichwort: 'Wie man sät, so erntet man' bedeutet, wer Gutes tut, an dem wird Gutes getan. Erlebt der Mensch die Ernte als Belohnung für eine positive Handlungsweise, so bejaht er damit sein eigenes Tun. Gute Ernte verheißt demnach Erfolge und Erfüllung von Wünschen, schlechte kündigt Mißerfolge, Enttäuschungen und eine karge Zeit an,- aber neue Saat läßt hoffen.

Oft wird mit der Ernte im Herbst (astronomischer Herbstanfang: 22. / 23. September) eine zur Neige gehende Zeit beschrieben. Jede Art von Ernte stellt Fruchtbarkeit dar, insbesondere spirituelle Fruchtbarkeit. Andererseits kann mit dem Traumsymbol Ernte auch der Tod (einer Ideologie) verbunden sein. In der christlichen Kunst steht die Ernte häufig symbolisch für das Jüngste Gericht.

Die ex-Glaubenden sind selbst die Kinder des Lichts, das Leben. Sie kelttern aus den **Früchten (Erkenntnissen)** das **böse Blut (Streit)**. „Ich bin der wahre Weinstock“ oder „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“, sagte **Jesus (Allegorie des Lebens und der Natur)** zu seinen Jüngern (Joh. 15,1-5).

Trauben: Die Weintraube galt schon in der Antike als Symbol der unvergänglichen Lebenskraft, als das Element, das sich zum geistigen wandelt. (*Früchte* → *Erkenntnisse*)

Weinpresse: Es wird Druck ausgeübt. Man möchte das Beste aus sich herausholen. → *Die Menschen üben gegenseitig Druck auf sich aus.*

Wein: Wein kann auf eine Irrlehre hindeuten. → Jemand Wein einflößen, damit dieser nicht mehr klar denken kann. →

Kontrollverlust

Wein kann aber auch auf spiritueller Ebene Fülle / Reichtum bedeuten oder die Aufnahme **spiritueller Kraft (Lichtenergie)**. Jemandem klaren / reinen Wein einschenken. → Jemandem die (unangenehme) Wahrheit sagen.

Böses Blut erzeugen: Unwillen / Streit / Ärger / Empörung / Wut erzeugen. Nach der antiken Medizinlehre ist das böse (venöse) Blut verantwortlich für Hass und Schlechtigkeit. Die Redensart bezieht sich auf die Möglichkeit, dass gutes Blut zu bösem Blut werden kann. Also einfach ruhig Blut bewahren. → besonnen bleiben. "Heißes Blut" oder "das Blut kommt in Wallung" gilt als Synonym für aufbrausendes, aggressives oder jähzorniges Verhalten. Blut kann starke Emotionen auslösen (z. B. in Ohnmacht fallen, wenn Blut gesehen wird; Kinder weinen, wenn sie gestürzt sind oft erst wenn sie merken, dass sie bluten) und steht in engem Zusammenhang mit den menschheitsgeschichtlich bekannten Angstphänomenen.

Abkürzung zum Weltgericht! → .212 etieS fua eiS negnirpS

QUINTESSENZ:

Die 144.000 Menschen sind ein Symbol für alle getauften Christen, welche unwissend waren, nicht von der Kirche profitierten und nicht heuchelten. Die **unschuldigen (unbefleckte)** Menschen (Glaubende, Mitläufer) sind es, welche nicht von dem **Herrschaftssystem (Kirche)** profitierten, die nicht lügten, andere Menschen betrogen, heuchelten ... sie werden die **Kirche (Sozialkonstrukt)** zu Fall bringen.

„Fürchtet die **ex-Glaubenden (Gott)** und gibt ihnen die Ehre; denn die Zeit des Jüngsten Gerichts ist gekommen! Und verehrt das Licht und das Leben, welches hat erschaffen die **Gedanken- und Gefühlswelten (Himmel)** und Erde, die **Menschenmeere** und die **Erneuerung (Brunnen)**.“

Lied: Der Begriff "Lied" umfasste ursprünglich einen Bedeutungsbereich, den wir heute als "Vortrag" bezeichnen würden, wobei durchaus (*historisches*) Faktenwissen gemeint ist (*Nibelungenlied*). Kennzeichen des Liedes in diesem Sinn war der öffentliche Vortrag, der mit oder ohne musikalische Untermalung (durch Saiteninstrumente) erfolgen konnte. Auch die sprachliche Form (Reim / Prosa) war kein entscheidendes Charakteristikum des "Liedes" in diesem Sinne. Erst allmählich hat sich unsere heutige Bedeutung entwickelt, nach der (vorzugsweise) für das Singen bestimmte lyrische Gedichte als "Lied" bezeichnet werden.

Erinnern wir uns an Off 5,6 ff. Das Lamm trat an den Thron heran und empfing das Buch aus der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß. Als es das Buch empfangen hatte, fielen die vier Tiere und die 24 Ältesten vor dem Lamm nieder; alle trugen Harfen und goldene Schalen voll von Räucherwerk; das sind die Gebete ... **Und sie sangen ein neues Lied.**

Der Text des genannten neuen Liedes findet sich im gleichen Kapitel in der Offenbarung und wurde in dem Messias von

Händel in eindrucksvoller Weise vertont: „Würdig ist das Lamm, das geschlachtet wurde, Macht zu empfangen, Reichtum und Weisheit, Kraft und Ehre, Herrlichkeit und Lob.“

Botschaft des 1. Engels: Verkündigung **reiner Weisheiten (des ewigen Evangeliums)** an alle Menschen der Welt.

„Fürchtet die **Menschheit (Gott)** und gebt ihm die Ehre, denn die Zeit seines Gerichts ist gekommen.“ →

Alle **lebende Menschen bzw. ex-Glaubenden (Gott)** werden Gericht über die Priester, Theologen, Heuchler ... halten.

Botschaft des 2. Engels: „Sie ist gefallen, der **Vatikan / Rom (Babylon)**, die große Stadt; denn sie hat mit dem Wein der Hurerei getränkt alle **Heiden (freie Menschen)**.“ →

Rom / der Vatikan hat mit dem konstruierten Aberglauben den freien Menschen berauscht und einen Wahn eingeredet. Doch jetzt hat der Vatikan die Kontrolle über die ex-Glaubenden verloren und keine Macht mehr über diese.

Botschaft des 3. Engels: „So jemand weiterhin die **römisch-katholische Kirche (Tier)** anbetet und die **Jesusfigur (sein Bild)** und nimmt sein **Kreuzzeichen (Malzeichen)**, der wird vom Wein des Zorns Gottes trinken.“ →

Wer weiterhin die Kirche (Sozialkonstrukt) anbetet muss mit dem Zorn der **freien Menschen (Ungläubige)** rechnen.

Stimme vom Himmel (positive Gedankenwelt): „Glücklich sind die Menschen die in einer aufgeklärten Welt sterben, denn von nun an werden die Menschen durch ihre Taten unsterblich.“

Die Knechte und die Lämmer:

Auch das vierte Gottesknechtlied (Priester) bei Jesaja (Jes 52,13ff EU) verbindet sich mit der Symbolik des Lammes. Dort heißt es: „Er wurde misshandelt und niedergedrückt, aber er tat seinen Mund nicht auf. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf angesichts seiner Scherer,

so tat auch er seinen Mund nicht auf.“ (Jes 53,7 EU). Bei Jeremia steht das Bild des Lammes für Ahnungslosigkeit und Vertrauen des Propheten gegenüber den Absichten seiner Widersacher: „Ich selbst war wie ein zutrauliches Lamm, das zum Schlachten geführt wird, und ahnte nicht, dass sie gegen mich Böses planten.“ (Jer 11,19 EU).

Der Priester sagt in der Heiligen Messe: „**Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt!**“

DENKE, REDE und HANDLE!

Erkenntnis! Stellen wir uns die **Menschheit (Gesellschaft)** als einen einzelnen **Menschen** vor. Ein Mensch besteht unter anderem aus Beine, Unterkörper, Oberkörper, Arme, Kopf ... Eine Gesellschaft braucht jedoch nicht nur **intelligente Menschen (Häupter → Kopf → Hirn)**, sie braucht auch **einfache Menschen (Füsse, Beine, Arme → Muskeln, Knochen)**, welche sich führen und kontrollieren ... sich beherrschen lassen. Auf dem **einfachen Volk (Beine, Füsse)** ruht die ganze Last der Gesellschaft.

Die **Beine (Arbeiter)** bewegen den **Menschen (Gesellschaft)** und die **Hände (Händler)** ernähren den **Kopf (Elite)**. Der **Kopf (Elite)**, also das Gehirn sagt wo es lang geht und teilt den Beinen mit was diese tun sollen. (*Übrigens! Das Gehirn benötigt bis zu 20 Prozent der Energie und ist damit unter den Organen ein regelrechter Energiefresser und dies obwohl es nur 2 Prozent des Körpergewichts ausmacht.*) Der **Kopf (Elite)** besitzt alle Sinnesorgane (Mund, Nase, Augen, Ohren, Haut) und das Gehirn erzeugt dadurch das schmecken, riechen, sehen, hören und fühlen, also unsere Umwelt, welche wir wahrnehmen.

*Am Ende wird doch alles gut, haben wir nur Mut.
Machen wir einmal eine kleine Rast und schauen wir zurück,
um die Figuren noch einmal genauer zu betrachten.*



Das Lamm mit sieben Hörnern und sieben Augen, die vier Gestalten, die 24 Ältesten. Das Himmelreich ist der Erde ganz nahe gekommen, die himmlische Vision mit den 144.000 Märtyrern mit den Palmzweigen in der Mitte füllt fast das ganze Bild aus.

Wichtige Dinge sollte man wiederholen, damit man sich diese verinnerlicht, deswegen hier eine kleine Übersicht der wichtigsten Figuren in dieser „himmlischen Komödie“.

Johannes: die personifizierte Weisheit

Jesus: Allegorie auf das Leben und die Natur (Sohn von Vater Sonne und Mutter Erde) Gottes Sohn → DionYSUS

Jesum: Messias, Erlöser, also die aufrichtigen Menschen.

Christus (Gesalbter): Herrscher, Gelehrte, Theologen (ist ein Teil des ersten Tieres), die Wissenden, die Hirten ...

Lamm: Gutgläubige Glaubende (Ist ein Teil des ersten Tieres.), die Basis, das Fundament der Kirche, die Unwissenden.

Knechte (Sterne): Priester, Hirten, Theologen ...

Michael (Wer ist wie Gott?): Feuer, das reinigende Feuer.

Engel: Figuren, also ein ART-Joker (Kunstjoker, kann für alles mögliche stehen.)

Maria: Unsere MA, lat. Mater (Mutter), MAteRIA (Urstoff) → Mutter Erde

das erste Tier: Die römisch-katholische Kirche entsteht aus dem Menschenmeer.

das zweite Tier: Papst (Der Mensch kommt aus der Erde.)

Satan: (Schlange, Drachen ...): das Böse
Devil (engl. Teufel) → **evil** = böse, übel

GOTT: Das **Alpha (Sonnenlicht)** und alles was dieses erschaffen hat sowie das **Omega (Gefühle, Gedanken ...)**

OFFENBARUNG - KAPITEL 15

Das Lied der Überwinder

1 Und ich sah ein anderes Zeichen im Himmel, das war groß und wundersam: **sieben Engel (Erkenntnisse)**, die hatten die letzten **sieben Plagen**; denn mit denselben ist vollendet der Zorn **Gottes (Lamm Gottes → ex-Glaubende)**. (Offenbarung 16.1)

2 Und ich sah wie ein **gläsernes (durchsichtig, fragil) Meer (Menschenmeer / viele Menschen)**, mit **Feuer (heiß, Wut, Angst / Weisheit)** gemengt; und die den **Sieg (Erfolg)** behalten hatten an dem **Tier (Kirche)** und seinem **Bild (Jesusfigur)** und seinem **Malzeichen (Kreuz)** und seines **Namens Zahl (666 → Papst)**, standen an dem gläsernen **Meer (Menschenmeer)** und hatten **Harfen Gottes (Harmonie)** (Offenbarung 4.6) 3 und sangen das **Lied Mose's (→ 5. Mose - Kapitel 32)**, des **Knechtes (Priester)** Gottes, und das Lied des **Lammes (ex-Glaubenden)** und sprachen: Groß und wundersam sind deine Werke, HERR, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, **du König der Heiden (freie Menschen)!** 4 Wer sollte dich nicht fürchten, HERR und deinen Namen preisen? Denn du bist allein **heilig (besonders)**. Denn alle Heiden werden kommen und anbeten vor dir; denn deine Urteile sind offenbar geworden.

Die Schalen des Zorns

5 Darnach sah ich, und siehe, da ward aufgetan der Tempel der Hütte des Zeugnisses im Himmel; (Offenbarung 11.19) 6 und gingen aus dem Tempel die sieben **Engel (Erkenntnisse)**, die die sieben Plagen hatten, **angetan (begeistert)** mit reiner, heller **Leinwand (Neuanfang)** und umgürtet an ihren Brüsten mit goldenen **Gürteln (zusammenhalten)**. 7 Und eines der vier **Tiere (Herrschaftssysteme)** gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen voll Zorns Gottes, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit. (Offenbarung 4.6-8) (Offenbarung 14.10)

8 Und der Tempel ward voll **Rauch (macht das Licht sichtbar** → **Konflikte**) von der Herrlichkeit Gottes und von seiner Kraft; und niemand konnte in den **Tempel (Himmel)** gehen, bis daß die sieben Plagen der sieben Engel vollendet wurden.

ERKLÄRUNG:

Das Lied der Sieger (Überwinder)

Und ich sah in meinen Gedanken sieben **Erkenntnisse (Engel)**, diese hatten die letzten sieben **Plagen (Qualen)**, danach wird der Zorn der **ex-Glaubenden (Lamm Gottes)** beendet sein.

Und ich sah sehr viele empfindliche und **zerbrechliche (Glas) Menschen (Meer)**. Das Menschenmeer hatte Angst und brodelte vor **Wut (Feuer)**, **da es nun Weisheit (Feuer) erlangt hatte**. Und die ex-Glaubenden werden den Sieg über die **Kirche (Tier)**, die **Jesusfigur (Bild – Jesus ist der lebendige Gott)**, das **Kreuz (Malzeichen)** sowie den **Papst (falsche Prophet, 666)** behalten.

Der Papst stand am Rande des Menschenmeeres und versuchte mit Weisheiten, Reue und Versprechungen die **Harmonie (Harfe)** wieder herzustellen und trug das **Lied der Priester (Lied des Moses)** und das **Lied der Glaubenden (Lied des Lammes)** vor. (Der Papst schilderte den Menschen, dass sie in einem riesigen Lügenkonstrukt gefangen waren und niemand die Wahrheit hören wollte. → *Ein Märchenerzähler erzählt doch nur Märchen wenn es Menschen gibt welche diese hören möchten.*)

Und der Papst konnte die Gemüter beruhigen und brachte das Menschenmeer dazu folgendes zu sagen: „Groß und wundersam sind deine Werke, allmächtiges Licht! Gerecht und richtig ist **der Weg (Lernprozess)**, der Menschheit - der **freien Menschen (Heiden)**! Verehren wir das Licht, das Leben und die Weisheit.“ Und alle Heiden werden in Zukunft das

besondere (heilige) Licht (Sonnenlicht) und die Weisheiten (Licht) der Herrscher sowie das Leben verehren. Eine neue bzw. alte Spiritualität entsteht. →

Wir sind das Kind von Vater Sonne und Mutter Erde, der Sohn – das Licht der Welt und der lebendige Stein.

Die Schalen des Zorns

Der **Himmel (Tempel)** wurde geöffnet und die Wahrheit kam ans **Tageslicht (Zeugnis)**. Aus dem Tempel kamen sieben **Erkenntnisse (Engel)**, welche die sieben Plagen hatten. Diese Figuren waren **begeistert (angetan)** von einem **Neuanfang (reiner Leinwand)**, damit die Menschheit endlich geistige Aufklärung und eine innere Heilung durchleben könne.

Eines der **vier Tiere (alte Religionen / altes Herrschaftssystem)** gab den sieben Figuren jeweils eine **goldene Schale (wertvolle Erkenntnis)**, welche den Zorn der **ex-Glaubenden (lebendigen Gott)** hervorbringen und die Menschheit quälen wird. Und die **Erde / Himmel (Tempel)** war voller **Konflikte (Rauch)** und alles wurde sichtbar.

Überall machte der Rauch (Konflikte) das LICHT (GOTT) für jeden sichtbar.

INFO:

Engel: Engel (lat. Angelus, „Bote“, „Abgesandter“; sind Symbolfiguren bzw. Sinnbilder), die in den Lehren der monotheistischen abrahamitischen Religionen von Gott (beseelte Lichtkraft) erschaffen wurden und ihm untergeordnet sind. Ein Engel ist eine fiktive künstlerische Figur und kann für einen Mensch, eine Figur, Kraft, Fähigkeit oder einen Zustand stehen z.B. Liebe, Tod, Rache, Freiheit, Geduld, Harmonie, Erkenntnis, Frieden, Wissen, Heilung oder Feuer (Michael), Wasser (Gabriel), Erde (Uriel), Luft (Rafael). Der "gefallene Engel" ist die Personifikation des Bösen, also der Teufel oder Satan. Bekannt sind auch Schutzengel. Ein Engel ist

demzufolge ein ART (Kunst)-Joker.

Glas: Auf der spirituellen Ebene kann Glas im Traum eine Barriere darstellen, die zwischen dem Leben und dem Leben danach besteht. Glas ist Sinnbild, der Transparenz und des **himmlischen Elements (Licht)**. Glas ist etwas sehr Zerbrechliches. Es symbolisiert Überempfindlichkeit oder weist auf eine sehr fragile Beziehung hin.

Weg: Der Weg ist ein uraltes Symbol für den Lebensprozess: einerseits den Lebensweg, andererseits den inneren Entwicklungsprozess. (*Deswegen gehen wir unseren Weg.*)

Brust: Brüste sind oft mit Natur und Wachstum verbunden. Sie können bedeuten, daß man eine Phase der persönlichen Entwicklung, geistigen Aufklärung oder der inneren Heilung durchlebt.

Schale: Schale (v. althochdt. scala ‚die Abgetrennte‘, ‚Hirnschale‘): Das Wort "Schale" kann für ein Vorratsgefäß (Obstschale) oder auch Trinkgefäß stehen. Das Wort „Schale“ kann aber auch ein Pflanzenbestandteil (Hülse, Umhüllung) bezeichnen, welche das Fruchtfleisch (süsse Frucht → Erkenntnis) schützt.

Plage: Etwas, was jemandem anhaltend zusetzt, was jemand als äußerst unangenehm, quälend empfindet.

Das Lied des Moses (Moses steht für die Priester / Führer / Gesetzgeber) finden wir im Buch 5. Mose, Kapitel 32.

Wes Brot ich ess, des Lied ich sing. → Wer mich bezahlt, dessen Meinung / Interessen vertrete ich auch.

Die Priester bekommen zum einen Ihr Geld vom Herrscher (Elite), welcher die Schafe führen, formen, trösten ... möchte, aber auch die Glaubenden bezahlen freiwillig Geld an die

Priester, damit sie die Märchen hören und den Hokuspokus der Priester miterleben dürfen.

QUINTESSENZ:

Die sieben Engel bringen sieben Plagen, erst dann ist vollendet der Zorn der ex-Glaubenden.

Das **sichtbarmachen (Glas)**, also die transparente Erklärung der doppeldeutigen Geschichten und das endlose Lügenmeer erschafft Angst / Wut. Die rationale Aufklärung bringt aber auch den Sieg über die römisch-katholische Kirche.

Die 7 **Erkenntnisse (Engel)** bringen die 7 Plagen. Die 7 Engel erhalten von einem alten Herrschaftssystem (eines der 4 Tiere) die sieben **goldene (wertvolle)** Schalen. In den Schalen ist Zorn. Der Zorn der ex-Glaubenden wird durch die Erkenntnisse ausgelöst.

Aus den wertvollen Erkenntnissen, welche die 7 Figuren (Engel) auf die Menschheit ausschütten entsteht Zorn, dieser wird die Menschheit quälen.

Die religiösen Führer und der Papst werden versuchen die **Harmonie (Harfe)** wieder herzustellen, indem sie aufklären, Reue zeigen, Weisheiten aufzeigen und Versprechungen machen. Die **freien Menschen (Heiden)** werden **Weisheiten (Wasser)** und echte Spiritualität erhalten, statt den doppeldeutigen Märchen und dem **konstruierten Aberglauben (Wein)**.

WICHTIG! „...du König der Heiden!“ „Denn alle Heiden werden kommen ...“ →
Die Menschen werden nicht mehr gläubig sein, sie werden wieder zu Heiden, zu freie Menschen.

Und alles wurde offenbart, es sollte ein Neuanfang geschehen,

welche die Menschheit wieder zusammenbringt.

Übrigens!: Der **Heilige Geist (Gott)** kann entweder für das **Sonnenlicht (Alpha)** stehen, das alles erschaffen hat und lebendig macht. Der Heilige Geist kann aber auch für die **Weisheit (Omega)** stehen und somit für Gedanken, Gefühle, Informationen, Wissen ... also geistiges.

Der lebendige Gott ist die Natur bzw. der Mensch.

Und überall war das Licht der Aufklärung! :-)

„**FÜRCHTE DICH NICHT**, du kleine Herde! denn es ist eures Vaters Wohlgefallen, euch das Reich zu geben.“ Lukas 12.32

Erkenntnis! Die Spitze (erleuchtete Elite → Kopf / Hirn) der **Gesellschaftspyramide** lenkt die Basis der Gesellschaft. Jede Gesellschaftsschicht bekommt nur soviel Wissen, wie sie für ihre jeweilige Aufgaben benötigt. Die Basis der Pyramide bildet ist das einfache Volk (Opferlamm), auf ihr ruht die ganze Last.

DENKE, REDE und HANDLE!

„**Das Geheimnis der Freiheit liegt in der Bildung, während das Geheimnis der Tyrannei darin besteht, die Menschen dumm zu halten.**“

Maximilien Marie Isidore de Robespierre

Und sie bewegt sich doch ..., die Geschichte.

Aber merken Sie wie schwierig es ist den Berg der Wahrheit zu erklimmen, um aus der Quelle der Weisheit zu trinken?

Spüren Sie die negativen Emotionen, welche in Ihnen aufsteigen?

Alle guten Dinge sind drei (Licht bzw. Auferweckung). Kommen wir also zum dritten Teil der Zusammenfassung.

3. Zusammenfassung der Kapitel 11 bis 15

"Die Offenbarung des Johannes (Weisheit)" steht in hunderte Millionen von Bibeln, doch das Lamm bzw. die Schafe verstehen diese nicht und jeder der davon profitiert hat natürlich keine Lust das Christentum aufzuklären und die anderen haben Angst vor der Aufklärung. Schauen wir uns die letzten 5 Kapitel noch einmal an.

Kapitel 11: Die beiden Fürsprecher

Die Menschheit wird sich in zwei Lager spalten, diejenigen die Aufklärung betreiben, also das Heer der Guten - des Lichts und diejenigen die weiterhin den konstruierten Aberglauben nutzen möchten, also das Heer der Bösen - der Dunkelheit. Ein geistiger Kampf bricht auf der Welt aus. Die Menschen sind zwischen den **beiden Parteien (Dunkelheit → Lüge und Licht → Wahrheit)** hin- und hergerissen und die einfachen Menschen werden schockiert sein, was sie alles über ihre ehemalige Religion erfahren werden. Die Wahrheit über unsere Welt quält die Menschheit.

Die siebte Verkündigung

Es war die Elite der Welt die Christus war. Jesus war bzw. ist eine Handpuppe der Machthaber, der Gesalbten. Alles was die Elite, also die Machthaber wollten sagte die Christusfigur. Zu jeder Zeit fielen die Priester vor der Sonne / der Himmelsenergie auf den Boden und spielten den Aberglauben vor. Und die Schafe, also die einfachen Menschen folgten ihrem Hirten. Als diese Erkenntnis die freien Menschen (Heiden) erreichte wurden diese zornig und es gab ein grosses Donnerwetter auf der Erde.

Kapitel 12: Mutter Erde bzw. die Kirche und das Böse

Dieses Kapitel ist selbst eine Zusammenfassung: Aus Licht und

Erde wurde Leben, der Mensch. Leben wird vom Eigennutz verführt, dadurch entsteht Böses, also Herrschaftsinteresse über andere Menschen und schwuppdwupp hat die Menschheit die ehrliche offene Welt hinter sich gelassen. Der intelligente Mensch suchte sich dumme Menschen, von welchen er profitieren konnte. Die ganze Welt wurde von einer bösen Ideologie beherrscht, doch dann gab es ein Kampf zwischen dem Heer der Aufklärer, dem Licht und dem Bösen, der Dunkelheit. Das Heer der Guten gewann und das Böse wurde verworfen. Doch zuerst muss Mutter Erde bzw. Mutter Kirche einige aufrichtige Aufklärer gebären. Wie bei jeder Geburt entsteht Angst, Schmerz, Schreie, Blut fließt ... Doch wenn die neue Erde da ist sind die Menschen froh um das neue Leben und es wird von allen Menschen bewundert.

Erinnert Sie das auch irgendwie an die Weihnachtsgeschichte? Dann dürfte die Weihnachtsgeschichte wohl nichts anderes sein als eine abstrakte allegorische Erzählung auf die Entstehung des Lebens uns unsere Gesellschaft.

Kapitel 13: Die beiden Tiere

Das erste Tier ist das Sozialkonstrukt Kirche, es entsteht aus dem Menschenmeer. Die Häupter dieses Sozialkonstrukts waren die Herrscher, welche dem Sozialkonstrukt Kirche Macht verliehen. Die Kirche tarnte sich und ihre Macht fusste auf Spiritualität (*Feiern der Lebensphasen: Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Beerdigung und Feiern des Jahreskreises: Frühling, Sommer, Herbst und Winter*) und die Macht lag auch hier in den Wörtern, denn Wörter erschaffen Gedanken und Gefühle – Gefühls- und Gedankenwelten. Und das Böse gab dem ersten Tier seine Energie und seine Macht. Die Menschen beteten das Böse an. Wer konnte nur das Tier, also die Kirche bekämpfen? Der einfache Mensch, welcher sein Mund auf tut, der sein kollektives Über-Ich, also Gott lästert, indem er die doppeldeutigen Märchen rational erklärt, dadurch kann er das verlogene Sozialkonstrukt Kirche zu Fall bringen.

Und es gab noch ein weiteres Tier, es sah zwar aus wie ein Glaubender, aber es redete wie das Böse und es beherrschte das erste Tier, also das Sozialkonstrukt Kirche. Das zweite Tier verführte die Menschen, damit sich diese einen imaginären Freund (*ein Bild*) erschufen, eine Personifikation des Lebens und der Natur. Das zweite Tier (und seine Knechte) füllten diesen imaginären Freund (*Jesusfigur – lebendiger Gott*) der Glaubenden mit Gedanken und Gefühle, es wurde zum Vormund der Glaubenden. Jeder Mensch der sich dieser Ideologie nicht unterwarf wurde aus der Gemeinschaft ausgestossen. Und wirklich jeder hat sich dieser Ideologie unterworfen, nicht nur Glaubende, auch Mitläufer und freie Menschen. Das Logo (*Zeichen*) dieser Ideologie war und ist das Kreuz und die Menschheit dachte und handelte so wie es das zweite Tier es wollte. Das zweite Tier ist der Stellvertreter des Gottes Sohnes - der Vormund der Menschheit - und seine Zahl ist sechshundertsechszig, es ist der falsche Prophet, der Papst.

Kapitel 14: Der einfache Mensch

Die einfachen Menschen auf der Erde wollten eine positive Veränderung, sie wollten keine Irrlehren mehr und alsbald wurden den Menschen wahre Erkenntnisse und Weisheiten verkündet. Und die Zeit des Jüngsten Gerichts wird bald anbrechen. Rom - der Vatikan wird fallen, welche die freien Völker mit einer Irrlehre indoktriniert hat. Wenn jemand in der Zukunft die Kirche oder die Jesusfigur anbetet oder das Kreuz annimmt und so handelt oder denkt wie die Kirche, der wird den Zorn der freien Menschen kosten. Und die Konflikte werden kommen und die Menschen welche die Kirche oder die Jesusfigur anbeteten und das Kreuz annahmen der wird sich ewiglich ärgern. Glückliche sind die ex-Glaubenden, die von nun an sterben, denn ihre Werke folgen ihnen nach, da es in Zukunft keine Zensur mehr geben wird.

Ernte - Beendigung der Irrlehre

Zuerst werden die Aufklärer von einigen selbstkritischen

Priestern ermutigt aufzuklären, doch irgendwann fangen auch die ehrlichen Priester an Aufklärung zu betreiben. Und die Menschen werden sich gegenseitig Druck ausüben und das **böse Blut (Ärger, Wut)** wird die religiösen Führer erreichen.

Kapitel 15: Die Überwinder der Irrlehre

Die Menschenmasse war ängstlich und zerbrechlich, aber diese wird den Sieg erringen über die Kirche, die Jesusfigur und dem Kreuz sowie über den falschen Propheten, dem Papst. Der Papst stand vor der Menschenmenge und versuchte diese zu beschlichten und erklärte, dass zu einem Märchenerzähler es auch immer Zuhörer geben müsse, denn ohne Zuhörer würde der Erzähler nichts erzählen. Und so erklärte der Papst und seine Knechte (*die Priester*) die Weisheiten und Bosheiten ihrer Religion und er brachte die einfachen Menschen dazu das Leben, das Licht und die Weisheiten zu verehren.

Die Schalen des Zorns

Und die Menschen waren angetan von einem Neuanfang. Doch durch das forschen über alte Religionen erhielt die Menschheit weitere neue Erkenntnisse, welche den Zorn der einfachen Menschen noch einmal aufleben lies und diese Erkenntnisse wird die Menschheit plagen und die Konflikte werden noch einmal aufflammen.

Welche Erkenntnisse werden dies wohl sein?

Rappeln wir uns wieder auf, damit wir unseren Weg (Lernprozess) weiter gehen können. Seien wir stark wie ein Löwe und geben nicht auf. Schritt-für-Schritt kommen wir unserem Ziel näher, dem Berg der Wahrheit. Und ich verspreche Ihnen, der Aufstieg wird sich lohnen, denn Sie werden eine neue Welt sehen. Gehen wir weiter, weiter ... Der Morgen bricht an ... die goldene Stadt ist nah!

OFFENBARUNG - KAPITEL 16

1 Und ich hörte eine große Stimme aus dem Tempel, die sprach zu den sieben **Engeln (Erkenntnisse)**: Gehet hin und gießet aus die Schalen des Zorns **Gottes (ex-Glaubenden)** auf die Erde!

2 Und der erste ging hin und goß seine Schale auf die Erde; und es ward eine böse und **arge Drüse (kranke Schilddrüse → Einen dicken Hals bekommen → ärgerlich, wütend sein)** an den Menschen, die das **Malzeichen (Kreuz) des Tiers (Kirche)** hatten und die sein **Bild (Jesusfigur)** anbeteten.

3 Und der andere Engel goß aus seine Schale ins **Meer (Menschenmeer)**; und es ward (*böses*) **Blut (Streit)** wie eines Toten, und alle **lebendigen Seelen (positive Gefühlswelten)** starben in dem **Meer (Menschenmeer)**.

4 Und der dritte Engel goß aus seine Schale in die **Wasserströme (Menschenstrom + Zeit / Vergänglichkeit → unsere glaubende Ahnen)** und in die **Wasserbrunnen (Reinigung / Erneuerung)**; und es ward (*böses*) Blut. 5 Und ich hörte den **Engel (Stellvertreter) der Wasser (Menschen)** sagen: HERR, du bist gerecht, der da ist und der da war, und heilig, daß du solches geurteilt hast, 6 denn sie haben das Blut der **Heiligen (besondere Menschen) und Propheten (Fürsprecher)** vergossen, und **Blut (Wein → Rauschgetränk)** hast du ihnen zu trinken gegeben; denn sie sind's wert. 7 Und ich hörte einen anderen **Engel (Erkenntnis)** aus dem Altar sagen: Ja, HERR, allmächtiger Gott, deine Gerichte sind wahrhaftig und gerecht. (Offenbarung 6.9-10) (Offenbarung 9.13)

8 Und der vierte **Engel (Erkenntnis)** goß aus seine Schale in die Sonne, und ihm ward gegeben, den Menschen **heiß (Agression) zu machen mit Feuer (Angst, Schmerz)**. 9 Und den Menschen ward heiß von **großer Hitze (Wut)**, und sie

lästerten den Namen Gottes, der Macht hat über diese Plagen, und taten nicht Buße, ihm die Ehre zu geben.

10 Und der fünfte **Engel (Erkenntnis)** goß aus seine Schale auf den **Stuhl des Tiers (Heiliger Stuhl)**; und sein Reich ward verfinstert, und sie zerbissen ihre **Zungen vor Schmerzen (seine Meinung verschweigen)** 11 und lästerten Gott im Himmel vor ihren Schmerzen und vor ihren **Drüsen (Schmerz → Wut)** und taten nicht Buße für ihre Werke.

12 Und der sechste **Engel (Erkenntnis)** goß aus seine Schale auf den großen Wasserstrom **Euphrat (Der Weg zum Paradies)**; und das Wasser vertrocknete, auf daß bereitete würde der Weg den **Königen (weise Menschen)** vom **Aufgang der Sonne (Neuanfang)**. 13 Und ich sah aus dem Munde 7 des **Drachen (Böse)** und aus dem Munde des **Tiers (römische-katholische Kirche)** und aus dem Munde des **falschen Propheten (Papst)** drei unreine Geister gehen, gleich den **Fröschen (unkeusch, dreckig, abstossend)**; (Offenbarung 12.3) 14 denn es sind Geister der **Teufel (Böse)**, die tun Zeichen und gehen aus zu den Königen auf dem ganzen Kreis der Welt, sie zu versammeln in den Streit auf jenen Tag Gottes, des Allmächtigen. 15 Siehe, **ich (Johannes → Weisheit)** komme wie ein **Dieb (leise, bei Nacht)**. **Selig (glücklich)** ist, der da wacht und hält **seine Kleider (rein)**, **daß er nicht bloß wandle und man nicht seine Schande sehe**. 16 Und er hat sie versammelt an einen Ort, der da heißt auf hebräisch Harmagedon d.i. "Berg von Megiddo".

17 Und der siebente **Engel (Erkenntnis)** goß aus seine Schale in die Luft; und es ging aus eine Stimme vom **Himmel (positive Gedankenwelt)** aus dem Stuhl, die sprach: Es ist geschehen. 18 Und es wurden Stimmen und Donner und Blitze; und ward ein solches **Erdbeben (Erschütterung)**, wie solches nicht gewesen ist, seit Menschen auf Erden gewesen sind. 19 Und aus der **großen Stadt (Vatikan / Rom)** wurden **drei Teile (geistige Zerstörung)**, und die Städte der Heiden

fielen. Und **Babylon (Vatikan / Rom)**, der großen, ward gedacht vor **Gott (Menschheit)**, ihr zu geben den Kelch des **Weins (Rauschgetränk → konstruierter Aberglauben)** von seinem grimmigen Zorn. (Offenbarung 14.8-10) 20 Und alle **Inseln (Paradiese)** entflohen, und **keine Berge (hohen Tiere → Elite)** wurden gefunden. (Offenbarung 6.14) 21 Und ein großer **Hagel (Zerstörung)**, wie ein Zentner (*50 Kilo*), fiel vom Himmel auf die Menschen; und die Menschen lästerten Gott über die Plage des Hagels, denn seine Plage war sehr groß.

ERKLÄRUNG:

Und ich hörte eine mächtige Stimme, die sprach zu den sieben **Figuren → Erkenntnisse (Engeln)**: "Gehet hin und gießt die wertvollen Erkenntnisse aus, diese werden Zorn auf der Erde auslösen." → **Erkenntnisse erschaffen Plagen / Zorn.**

1. Erkenntnis: Und die erste Figur goß seine Schale auf die Erde aus und zeigte damit auf, dass die wichtigsten Mutterfiguren aller Religionen **Allegorien (Personifikationen)** unserer Mutter Erde waren. Und die Menschen wurden ärgerlich und wütend (kranke Schilddrüse → bekamen einen dicken Hals), welche das **Kreuz (Malzeichen des Tieres)** und die **Jesusfigur (Bild)** anbeteten. Die Wörter blieben den Menschen sprichwörtlich im Halse stecken und jedes Wort verursachte schmerzen.

→ **1. Plage:** Empörung und Wut der Menschen. Die Menschen werden sprachlos sein, da jedes Wort schmerzen verursachen wird.

2. Erkenntnis: Und die zweite Figur goß seine Schale in das **Menschenmeer (Meer)** und zeigte damit auf, dass die wichtigsten Gottessöhne aller Religionen entweder **Allegorien (Personifikationen)** des Lebens / der Natur oder der **Herrscher** selbst waren. In allen Religionen ging es um das Leben und den Tod. Die Menschen selbst waren der Gottessohn, das Leben / die Natur. Und die **guten Gefühls-**

und Gedankenwelten (Seelen) starben im Menschenmeer.
→ **2. Plage:** Die positiven Gefühle werden sterben.

3. Erkenntnis: Und die dritte Figur goß seine Schale in die Wasserströme (Wasser → Menschen + Strom → Zeit / Vergänglichkeit = vergangene Menschenleben / unsere glaubenden Ahnen) und die **Wasserbrunnen (Reinigung / Erlösung)** und es wurde böses Blut. Und ich hörte den **Stellvertreter der Menschen (Engel der Wasser)** sagen: "HERRscher der Welt, ihr seid gerecht, dass ihr die Aufklärung bringt, denn die Priester und die **Kirche (Sozialstruktur)** haben das Blut der **besonderen Menschen (Heiligen)** und **Fürsprecher (Propheten)** vergossen. Und einen Religionswahn haben Sie den Menschen eingeflösst." (Und Wein hast du ihnen zu trinken gegeben, damit die Menschen nicht mehr klar denken konnten.) Und ich hörte einen anderen **Engel (Racheengel)** aus dem Altar sagen: "Ja, wir wollen dass uns Gerechtigkeit widerfährt." → Es waren die Seelen derer, die erwürgt waren um des **Wortes Gottes (Bibel)** willen und um des Zeugnisses willen (Gedanken- und Gefühlswelten unserer Ahnen). Und sie schrieen: "**Wie lange richtest du nicht und rächst unser Blut ...?**" (→ ... und erlöse uns von dem Bösen, dem Christentum.)

→ **3. Plage:** Wegen diesem konstruierten Aberglauben mußten so viele Menschen und unwissende Fürsprecher sterben. Man hat unsere Ahnen bewusst einen **Aberglauben (Wein / Rauschgetränk)** eingeflösst, damit die Menschen nicht mehr klar denken konnten. → Sehnsucht nach Gerechtigkeit für unsere Ahnen.

4. Erkenntnis: Und die vierte Figur goß seine Schale in die Sonne aus und zeigte damit auf, dass alle Gottesväter entweder eine **Allegorie der Sonne (Ra, Sol Invictus, Helios)** oder die Energie der Sonne (Himmelsväter), also **Allegorien des Himmels (Odin, Zeus ...)** waren. Die Menschen wurden wütend vor Hitze und sie lästerten dem **kollektiven Über-Ich (Gott)**. Und einige Menschen taten nicht Buße und ehrten Gott

weiter, entweder aus Dummheit, weil diese Spass daran hatten oder des liebens Geldes bzw. der Macht willen.

→ **4. Plage:** Die Menschen werden aggressiv und werden Angst bekommen. Einige Menschen werden uneinsichtig bleiben und weiterhin einen **Gott (kollektives Über-Ich)** heucheln (*einen Gottesglauben vortäuschen*).

5. Erkenntnis: Und die fünfte Figur goß seine Schale auf den **Vatikan / Rom (Stuhl des Tieres)** und das Reich verfinsterte sich und die Figur zeigte damit auf, dass wir in einer gefälschten, **zensierten (verfinsterten)** und **verlogenen (zerbissen ihre Zungen)** Welt lebten. Die Menschen lästerten Gott im Himmel, wegen ihrer Schmerzen und Wut und einige Priester taten nicht Buße für ihre Werke.

→ **5. Plage:** Realisieren! Wir leben in einer gefälschten, zensierten Welt und kein Mensch wollte über diese Lüge sprechen, da diese Lüge Schmerz und Wut hervorbringt.

→ **Die Wahrheit tut weh, also ignorierten die Menschen die Wahrheit.**

6. Erkenntnis: Und die sechste Figur goß seine Schale auf den großen Wasserstrom **Euphrat (Der gute Weg)** aus und das Wasser vertrocknete und zeigte damit auf Babylon im Irak. Aus dem Fluss wurde ein Weg, welcher direkt zu Babylon führte, damit dem neuen Menschen ein Weg zu einem **Neuanfang (Sonnenaufgang)** bereitet wurde.

→ **6. Plage:** Das Christentum entstammte aus dem Bösen und unreinen Geistern, uns Menschen. Wir müssen den Strom aus Lügen austrocknen und dazu müssen wir uns zur Quelle bewegen: Babylon! Die Menschheit braucht einen Neuanfang.

„Und ich sah aus dem Munde des **Bösen (Drachen)** und aus dem Munde der **Kirche (Tiers)** und aus dem Munde des **Papstes (falschen Prophets)** drei **unreine, unkeusche (Frösche)** Geister gehen, denn es sind Kräfte des **Bösen (Teufel)**, sie tun Zeichen und gehen aus zu den Königen auf der ganzen Welt, sie zu versammeln zu dem grossen Streit -

zur grossen geistigen Schlacht.“

Eines Nachts wird das **Licht der Weisheit (Johannes)** kommen und die Welt erhellen. **Glücklich (selig)** ist, der da wacht und hält seine **Kleider makellos (reine, weisse Weste** → **sich in Unschuld hüllen**), damit dieser nicht verachtet (*Schande*) wird.

Die Menschen auf der Erde werden sich zu einem grossen Streit versammeln (*Harmagedon* → *Berg von Megiddo*), einen geistigen Streit.

7. Erkenntnis: Und sie siebente Figur goß seine Schale in den **Himmel (Luft + Licht / positive Gefühlswelt)**; und es ging aus eine Stimme vom Himmel „Es ist geschehen.“ Dieser Engel zeigt mit seiner Handlung auf, dass Gott ein anderes Wort für „Licht(kraft)“, also Sonnenlicht und der Wille des Herrschers ist. Und es gab ein Donnerwetter auf der Erde. Und die Menschen auf der Erde wurden **laut, aggressiv und wütend (Stimmen und Donner und Blitze)** und die Menschen wurden **erschüttert (Erdbeben)**, die stärkste Erschütterung seit es die Menschheit gab. →

Die Menschen strieten sich und wurden grimmig. Schock! Aufruhr. Die Menschen erkannten, dass Religion ein Rauschmittel war und ist, welches den Glaubenden eingeflösst wurde, um sie zu kontrollieren, zu binden, zu führen, zu nutzen, zu trösten, zu programmieren ... **zu beherrschen.**

→ **7. Plage:** Wir müssen uns den Problemen und Konflikten stellen. Die Menschheit kann nicht ständig ihre Probleme vor sich herschieben. →

„Eine Lüge ist wie ein Schneeball. Je länger man ihn wälzt, desto größer wird er.“ *Martin Luther*

Und nun ist der dreckige Schneeball so riesig ...

Und **Rom / der Vatikan (große Stadt)** wurde (**geistig zerstört (drei Teile)**). Und die Menschen gaben dem **Vatikan / Rom (Babylon)** den Zorn ihres Aberglaubens zurück. Und alle

Paradiese (Insel) vergingen und keine **hohen Tiere / wichtige Menschen (Berge → Hohen)** wurden mehr gefunden. Und eine **grosse Zerstörung (Hagel)** kam aus den **Gedanken- und Gefühlswelten (Himmel)** der Menschen. Und die Menschen lästerten ihr **kollektives Über-Ich (Gott)**.

INFO:

Fluss: Der Fluss oder Strom, fließendes Gewässer des Festlandes, steht in enger Verbindung mit der Symbolik des Wassers. In Zusammenhang mit der gegensätzlichen Symbolik des Lebens-Prinzips ermöglicht er einerseits der Erde und dem Land Fruchtbarkeit und Gedeihen, andererseits kann er aber auch durch große Überschwemmungen verschlingen, zerstören und töten. Wegen des Fließens Symbol für Zeit und Vergänglichkeit, aber auch für ständige Erneuerung. Der Zusammenfluss aller Flüsse ins Meer galt als Symbol der Vereinigung und des Absolutem, z. B. im Buddhismus und Hinduismus als Symbol des Aufgehens im Nirwana (verstehen des verwehen). Die Vorstellung von vier Paradiesflüssen, die in die vier Himmelsrichtungen fließen und so das horizontale Kreuz der irdischen Welt bilden, bestand u. a. im Judentum, Christentum und Hinduismus. Sie entspringen aus einer Quelle, Fontäne oder einem Brunnen am Fuße des Lebensbaumes bzw. aus einem Felsen darunter. Auf dieser Ebene steht der Fluß im Traum für in Bahnen gelenkte spirituelle Energie. 'Alles fließt.' Der Fluß ist ein Symbol für die universalen Möglichkeiten der Fruchtbarkeit, des Todes und der Erneuerung. Flüsse symbolisieren die **Schöpferkraft (Licht und Wasser)** und erschaffen geistige Kraft und Nahrung. Will man Erleuchtung erlangen, so muss der Fluss des Lebens bis zurück an seine Quelle (*Sonne*) verfolgt werden.

Kleidung: Kleidung ist in gewisser Hinsicht ein Schutz vor Berührungen. Kleidung kann verhüllen und enthüllen. Jeder Mensch ist fähig, bestimmte Rollen zu spielen und in sie

hineinzuschlüpfen, wenn es eine Begegnung erforderlich zu machen scheint. Im Einzelfall kann das mit Täuschungsabsichten verbunden sein, denn die Kleidung kann auch beschönigen und verbergen. Beschmutzte Kleidung bedeutet Zank und Streit. Träumt jemand, er habe sich gewaschen und ziehe neue, saubere Kleider an, wird er von aller Niedergeschlagenheit, von Sorgen und Krankheit befreit und entsprechend der körperlichen Frische und der Pracht der reinen Kleider frohen Muts sein.

Weisse Kleidung: Dem **obersten Lichtgott (Ahura Mazda)** der parsischen Religion zu Ehren trugen die persischen Priester (*Täuscher* → *Magier*) weiße Kleider, um sich ihm damit ähnlich zu machen, seiner Kräfte teilhaftig zu werden. Das lange Gewand der Jesiden-Priester in Vorderasien ist weiß. Bei den Jainas in Vorderindien gibt es die Gruppe der „in Weiß Gekleideten“. Sowohl die Brahmanen Indiens, als auch die Geistlichen des Islam tragen weiße Kleider, aber auch die Gewänder mancher katholischen Orden sind weiß.

Frosch: Der Frosch ist in der Offenbarung des Johannes ein dämonisches Tier. Bei der zweitletzten der sieben Plagen der Endzeit kommen aus dem Mund der **drei Widersacher** (*das Böse, die Kirche, der Papst*) "drei unreine Geister gleich Fröschen" (Off. 16, 13). Im Mittelalter waren Frosch und Kröte Symbole der Unkeuschheit (**unmoralisch, unsittlich, dreckig**). Alle monotheistischen Religionen (Judentum, Christentum, Islam) bewerteten den Frosch negativ.

Blut → Wein → Rauschgetränk → konstruierter Aberglauben / Irrlehre und dieser bringt böses Blut (Streit)
Der Rotwein wird als Symbol des Blutes angesehen, der "Saft des Lebens". Wein beeinflusst das Bewußtsein und die Wahrnehmung. Wenn man zuviel Wein (Aberglauben) trinkt bereut man es anschließend, unter anderem sind Kopfschmerzen und Unwohlsein die Folgen. "Der Wein schläfert die Sorgen ein wie der Alraun die Menschen, den

Frohsinn weckt er so wie das Öl die Flamme." (Xenophon: Das Gastmahl 2,24) Deshalb ist es von Vorteil maßvoll und wenig Wein zu trinken, denn reicher und unmäßiger Genuß verursacht viel Übel. Das religiöse Erlebnis hat den Wein zum Gleichnis göttlichen Blutes erhoben. Im Wein ist das Erregende, ist die Kraft des Geistes (*Lichtenergie* → *Phantasie*), welche die Erdschwere überwindet und die Phantasie beflügelt. In der evangelischen Kirche gibt der **Pastor (Hirte)**, in der Eucharistiefeier, seinen **Schäfchen (Glaubenden)** Wein zu trinken.

Kelch: Zum Symbolfeld des Kelch gehören auch der Becher und die Schale und sind weithin bedeutungsgleich, weil in den alten Kulturen diese Gefäße nicht immer eindeutig unterschieden wurden. Bei den Urmenschen wurde häufig ein Totenschädel oder eine Hirnschale als Opfergefäß verwendet. Der Kelch und die Schale dienen zum Spenden von Trank und Nahrung → Eucharistie. Aus Licht und Stein wird Leben.

Höheres (menschliches) Leben muss Leben töten, damit Leben leben kann. →

"Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will." Albert Schweitzer

Euphrat: Die altpersische Version Ufrat, von der die meisten anderen Bezeichnungen abgeleitet wurden, stammt vom zusammengesetzten Begriff Huperethuua ab, was „gut zu überqueren“ bedeutet. Das Wort Hu heißt „gut“ und Peretu „Furt“. „Der gute Weg.“

Brunnen: Der Brunnen gilt, symbolisch gesehen, als Zugang zu einer anderen Welt, er ist zugleich Übergang und Grenze zwischen Bewusstsein und Unbewusstem. In Märchen und Träumen ist der Brunnen der Eingang in unterirdische Zauberreiche. Er gewährt Zugang zu anderen Welten des Unbewussten, Verborgenen und dem Alltagsleben Unzugänglichen. Durch den Kontakt mit der Unterwelt hat das Wasser des Brunnen oftmals heilende oder magische

Kräfte. Diesseits und Jenseits sind über den Brunnen miteinander verbunden. Das Hineinsteigen in der Brunnen symbolisiert psychologisch ein "Hinabtauchen" in die Tiefe der **Psyche (Seele: Gedanken- und Gefühlswelt)**, um zu neuen Einsichten und mehr Lebensenergie zu finden.

Im Märchen von Frau Holle gelangen zwei Töchter einer Witwe durch einen Sprung in den Brunnen auf eine schöne Wiese, wo die Sonne scheint und viele tausende Blumen stehen; je nach Verdienst werden sie mit Gold (Weisheit) oder Pech überschüttet und wieder auf die obere Welt entlassen. Im christlichen Kontext bedeutet der Brunnen Erlösung und Reinigung.

Berg: Ein Berg (eigtl. der Hohe) ist eine größere Erhebung im Gelände, durch die relative Größe vom Hügel unterschieden. Der Berg bietet auch die Annäherung an den Himmel und die dort fantasierten Götter, man ist ihnen dort nah, er ist der Zugang zu ihnen. Gurus, Heilige, Eremiten ziehen sich dorthin zurück, um dem Erhabenen näher zu sein. Der Berg ist auch ein Ort welcher von dämonischen Kräften bewohnt wird z. B. **Ahriman (Allegorie der Zerstörung)**, der Regent der Dämonen, den Berg Aherman nördlich von Iran – im Land des Bösen. Aufschlussreich sind auch Redewendungen zum Berg: "Das steht wie ein Riesen-Berg vor mir" deutet auf Mühsal hin; "Noch nicht über dem Berg sein" auf eine noch nicht überwundene Gefahr oder Krankheit; Wenn es "bergab geht" droht Not, Elend, aber auch Kränkung Leid. Schon nach Ansicht der alten Ägypter türmen sich, wenn der Berg im Traum allzu steil ist, Hindernisse auf dem Lebensweg des Träumers auf, die nur unter großen Kraftanstrengungen zu meistern sein werden.

Insel: Die Insel ist im Traum der Ort der Wünsche und Phantasien, denen meist der Bezug zur Realität fehlt. Träumt eine Person also von einer Insel, so kann dies auch ein Symbol für ihre Isoliertheit und Kontaktarmut sein. Das Eiland im

tobenden Meer der unterschiedlichsten Umwelteinflüsse ist zugleich auch Fluchtpunkt, auf den man sich zurückziehen sollte, um für den Lebenskampf neue Kräfte zu sammeln. Spielt also in einem Traum eine Insel eine wichtige Rolle, kann sie den Träumenden daran erinnern oder ihn mahnen, sich um sich selbst zu kümmern. Der Mensch muß sich daher in der Einsamkeit und Zurückgezogenheit selbst erforschen um Selbsterkenntnis zu erlangen, also unbewußte psychische Inhalte bewußt zumachen. Die Insel ist auch der legendäre Ort, auf der die **Paradiessehnsüchte** projiziert werden.

Hagel: Hagel ist das gefrorene Wasser und symbolisiert zu Eis erstarrte Gefühle. Erfrorene Gefühle stellen eine Gefahr dar und können Verletzungen bewirken. Hagel weist auf innere Unruhe und Unzufriedenheit hin, was vor allem im zwischenmenschlichen Bereich zu erheblichen Problemen führen kann. Hagel bedeutet Zwistigkeiten und plötzlicher Schaden, vergebliche Mühe und Enttäuschung.

Seele: Gedanken- und Gefühlswelt → **Seelsorger (Priester)**

QUINTESSENZ:

Knacken wir jetzt die 7 **Schalen (Umhüllungen)** der Nuss, damit wir die Erkenntnisse aus den **Schalen (Behälter)** giessen können.

Erinnern wir uns!: Die Schalen mit den Erkenntnissen bekommen die 7 Figuren von einer alten Religion, einem alten Herrschaftssystem (eines der 4 Tieren).

Jeder **Engel / Erkenntnis (Figur)** giesst eine Erkenntnis aus, diese erschafft eine Plage bei den Menschen.

Erkenntnisse → **Plagen**

In allen Religionen (Macht- und Herrschaftssysteme) ging es um ...

1. Mutter Erde (Maria): Unsere Mutter Erde - Materie (Mater

Magna, Isis, Kybele, Gaia ...)

2. Lebendigen Sohn (Jesus): Gottessöhne waren entweder eine Allegorie des **Lebens / der Natur (Horus, Attis, Adonis, Dionysus ...)** oder der **Herrscher selbst (Pharao / Kaiser)**, der Sohn von Vater Sonne und Mutter Erde. Aber eigentlich ging es in jeder Religion immer darum das Menschenmeer zu beherrschen und Menschen zu fischen. (Lukas 5,1 - 11)

3. Unsere Ahnen und deren Erkenntnisse, Gefühle ...: Aus **Licht (Energie)**, Stein und Wasser wird Wein → Durch Nahrungsaufnahme des Weins wird daraus unser Blut, unser Lebenssaft. Wegen Religionen (*Irrlehren*) wurde so viel Blut vergossen und **Gedanken- und Gefühlswelten (Seelen)** zerstört. Das Christentum war ein **romantisierter Opferkult** und unsere Ahnen waren die Opferlämmer. Geködert wurden sie mit Geschichten, Brimborium und Gefühlen. → Das verlangen nach Gerechtigkeit. → Unsere glaubenden Ahnen (**Menschenströme**) und wir brauchen eine **Erlösung (Wasserbrunnen) von dem Bösem.**

4. Vater Sonne (Gottvater): Der Vatergott in den meisten Religionen war **Vater Sonne oder Vater Himmel (Energie)**. In Arabien war es oft der beseelte Mond. (→ **kollektive Über-Ich**)

5. Macht und Zensur: Religionen wurden wegen **Macht (Hörner), Stühle (soziale Stellung) und Kronen (Herrschaft)** erschaffen. Das Ziel war es immer Macht über andere Menschen zu bekommen und deswegen haben alle macht-besessenen Religionsführer Wissen zensiert, Geschichte gefälscht, Menschen bedroht, Menschen Angst eingejagt und gelogen, betrogen ...

6. Wissen und deren Herkunft: Eigentlich basieren alle Religionen auf dem gleichen Wissen → Weisheiten. Es ging meist um **Vater Sonne / Vater Himmel (Herr)** und der Sohn, den **HERR**scher. In religiösen Gesellschaften ging und

geht es aber um Gesellschaftsordnung, diese aufzubauen und zu erhalten, um das Böse, doppeldeutige Märchen und deren Auslegung. Menschen zu sozialisieren, binden, führen, formen, trösten, programmieren, nutzen ... von anderen Menschenleben profitieren. → Der intelligente Mensch verdimmt den dummen Menschen und profitiert von diesem.
→ **böses Naturrecht**

7. Aufklärung: Und in jeder Religion geht es um das Ende der eigenen Religion, welcher Streit bringt; Konflikte, Zerstörung, Umbruch, Erschütterung der **Seele (Gedanken- und Gefühlswelt)**, Trauer, Leid, Zorn und viele, viele Fragen: „**Wie konnte es nur zu all dies kommen?**“

In jeder Religion ging es um Vater Sonne / Vater Himmel, Mutter Erde, den Sohn - das Leben / die Natur / der Herrscher, Gesellschaftsordnung, Leben und Tod, Gefühle, Erkenntnisse, unsere Ahnen, Macht, soziale Stellung, Herrschaft, Wissen und Zensur, Gut und Böse, Auslegung von Texten sowie Aufklärung. Aber eigentlich ging es darum Menschen zu programmieren und von diesen zu profitieren.

Religion ist die Kunst Menschen mittels doppeldeutigen Geschichten zu programmieren, eine ART Ideologie. Die Kunst der Diktatur.

Gott ist die beseelte Lichtkraft bzw. ein kollektives Über-Ich, eine imaginäre Vaterfigur, welches der Theologe mit Inhalten füllt. Der Theologe redet symbolisch / abstrakt / allegorisch von Vater Sonne, Licht, Leben / Natur und vom Willen des Herrschers bzw. von seinen Interessen. →

Religion ist die Kunst Menschen zu programmieren.

Jetzt werden Sie sicherlich denken: „Warum wiederholt der Autor ständig die gleichen Sätze und die gleichen Aussagen?“ (*Nein, ich kann nicht hellsehen.*) Genau diesen Gedanken wollte ich bei Ihnen auslösen. Durch Wiederholung lernt der Mensch, deswegen schreibe ich wichtige Dinge des Öfteren,

denn nur durch ständiges wiederholen kann man Menschen programmieren und so Gedanken, Figuren und Ideologien in die Köpfe der Menschen einpflanzen und hoffentlich wieder auch ausrotten.

SONSTIGES:

* Vnd er hat sie versamlet an einen Ort / der da heisst auff Ebreisch Harmagedon. Auff deudsch verdampfte Krieger / verfluchte rüstung / oder unglückselige Kriegsleute / ab Herem et Gad.

* Die Fröliche sind die Plauderer / so itzt den Fürsten heuchlen / vnd wider das Euangelium geken / vnd doch nichts ausrichten etc.

* Auff deudlich verdampfte Krieger / verfluchte rüstung / oder unglückselige Kriegsleute / ab Herem et Gad.

„... weil das Blut der Unschuldigen zum Himmel schrie.“

DENKE, REDE und HANDLE!

„Man sehe sich Menschen an, die eine Ikone küssen, an sie heran kriechen, sie anbeten und fürchten. Wenn es möglich war, Menschen in dieser Weise zu betrügen, dann gibt es keine Täuschung, der sie nicht erliegen würden.“

Leo Nikolajewitsch Graf Tolstoi

Der „Weg zum Paradies“ (Euphrat) geht über das trockenlegen des Lügenstromes, dazu müssen wir zur Quelle der Hurerei gehen, also nach Babylon. Aus dem trocken gelegten Fluss wird der Weg zum Paradies. Machen wir uns also auf zur großen Hure – der Hure Babylon → Kapitel 17. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Wir müssen weitergehen ... Alles ist im Fluss und alles verändert sich.

OFFENBARUNG - KAPITEL 17

Die große Hure Babylon

1 Und es kam einer von den sieben **Engeln (Figuren)**, die die sieben Schalen hatten, redete mit mir und sprach zu mir: Komm, ich will dir zeigen das **Urteil (Ergebnis)** der großen **Hure (Vatikan)**, die da an vielen **Wässern (vielen Völkern)** sitzt; (Offenbarung 15.1) 2 mit welcher **gehurt (Unzucht)** haben die **Könige (Herrscher)** auf Erden; und die da wohnen auf Erden, sind **trunken (berauscht)** geworden von dem **Wein (Rauschgetränk → Aberglauben)** ihrer **Hurerei (amoralisches Verhalten)**.

3 Und er brachte mich im Geist in die **Wüste (Neuanfang / Offenbarung)**. Und ich sah **ein Weib** sitzen auf einem **scharlachfarbenen Tier (römisch-katholische Kirche)**, das war voll Namen der Lästerung und hatte sieben Häupter und zehn Hörner. 4 Und das **Weib (Papst als Herrscher des Vatikans)** war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit **Gold (Weisheiten)** und edlen Steinen und **Perlen (Erleuchtung)** und hatte einen **goldenen Becher in der Hand, voll Greuel (abscheuliches) und Unsauberkeit ihrer Hurerei**, 5 und an ihrer **Stirn (Charakter)** geschrieben einen Namen, ein Geheimnis: Die **große Babylon, die Mutter der Hurerei (Religionen → unanständige Gesellschaftskontrolle)** und aller **Greuel (abscheulich)** auf Erden. 6 Und ich sah das **Weib (Bischof von Rom → Herrscher des Vatikans)** **trunken (berauscht)** von dem Blut der Heiligen und von dem Blute der **Zeugen Jesu (damalige und derzeitige Glaubenden)**. Und ich wunderte mich sehr, da ich sie sah. (Offenbarung 18.24)

7 Und der Engel spricht zu mir: Warum wunderst du dich? Ich will dir sagen das Geheimnis von dem **Weibe (der Papst ist der Herrscher des Vatikans)** und von dem **Tier (Kirche)**, das sie trägt und hat sieben Häupter und zehn Hörner. 8 Das

Tier, das du gesehen hast, ist gewesen und ist nicht und wird wiederkommen aus dem Abgrund und wird fahren in die Verdammnis, und es werden sich verwundern, die auf Erden wohnen, **deren Namen nicht geschrieben stehen in dem Buch des Lebens von Anfang der Welt (→ Nachkommen)**, wenn sie sehen das Tier, daß es gewesen ist und nicht ist und dasein wird. 9 Hier ist der Sinn, der zur Weisheit gehört! Die sieben Häupter sind sieben **Berge (Hohe Tiere → wichtige Menschen)**, auf welchen das **Weib (Vatikan)** sitzt, und sind sieben Könige. (Offenbarung 13.18) 10 Fünf sind gefallen, und einer ist, und der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muß er eine kleine Zeit bleiben. 11 Und das Tier, das gewesen und ist nicht, das ist der achte und ist von den sieben und fährt in die Verdammnis. 12 Und die **zehn Hörner**, die du gesehen hast, das sind **zehn Könige (zukünftige Herrscher)**, **die das Reich noch nicht empfangen haben**; aber wie Könige werden sie eine Zeit Macht empfangen mit dem Tier. (Offenbarung 13.1) 13 Die haben **eine Meinung** und werden ihre **Kraft und Macht geben dem Tier**. 14 Diese werden streiten mit dem Lamm, und **das Lamm wird sie überwinden (denn es ist der HERR aller Herren und der König aller Könige)** und mit ihm die Berufenen und Auserwählten und Gläubigen. (Offenbarung 19.14) (Offenbarung 19.16)

15 Und er sprach zu mir: Die **Wasser**, die du gesehen hast, da die Hure sitzt, **sind Völker und Scharen** und Heiden und Sprachen. 16 Und die **zehn Hörner (zukünftige Herrscher)**, die du gesehen hast, und das Tier, die werden die **Hure (Vatikan → Oberhäupter)** hassen und werden sie einsam machen und **bloß (anprangern)** und werden ihr **Fleisch (Reichtum) essen und werden sie mit Feuer (mit Weisheit vernichten) verbrennen**. 17 Denn Gott hat's ihnen gegeben in ihr Herz, zu tun seine Meinung und zu tun einerlei Meinung und zu geben ihr Reich dem **Tier (Kirche)**, bis daß vollendet werden die **Worte Gottes (Bibel → Offenbarung des Johannes)**. 18 Und das **Weib**, das du gesehen hast, ist die **große Stadt (Babylon → Rom / Vatikan)**, die das Reich hat

über die Könige auf Erden. (Offenbarung 18.10)

ERKLÄRUNG:

Und es kam einer von den sieben **Erkenntnisse (Engel)**, welcher die sieben Schalen (*des Zorns*) hatte, dieser redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir zeigen das Urteil und die Zukunft vom **Papst, dem Vatikan und dessen Ideologie (grossen Hure)**, die **weltweit (vielen Wassern)** vertreten ist. Mit dem **konstruierten Aberglauben (Ideologie)** haben die Herrscher der Erde die Menschen **gezüchtet (unanständig erzogen und beherrscht)**. Den Menschen wurde ein **Irrlehre (Wein)** eingeflösst, damit diese berauscht waren und nicht mehr klar denken konnten.

Und die **Figur (Engel)** brachte mich im Gedanken in die Wüste und zeigte mir folgendes: Ich sah ein **Weib (2. Tier → der Papst ist der Herrscher über den Vatikan)** sitzen auf einem **scharlachfarbenen Tier (1. Tier → römisch-katholische Kirche)** und überall wurde gelästert. Das erste Tier hatte sieben Häupter und zehn Hörner.

Der Papst als Herrscher (*gewählter Monarch - Alleinherrscher des Vatikans*) war bekleidet mit Purpur (*sehr teure Farbe*), Scharlach und übergoldet mit Gold (**wertvolles Edelmetall / Lichtsymbol / Weisheiten**) und **edlen Steinen (Amethyst → nicht betrunken → nicht glaubend)** und **Perlen (erleuchtet)** und hatte einen wertvollen Becher in der Hand, voll **abscheuliche Dinge (Greuel)** und **Unanständigkeit (Hurerei)**. An der **Stirn (Charakter)** stand sein Name: "Die große Babylon, **die Mutter der Religionen (Hurerei)** und alles abscheuliche auf der Erde." (*Die vielen kleinen christlichen Kirchen, Abspaltungen oder Sekten sind im Grunde Töchter dieser "Mutter der Hurerei", da diese die gleiche Ideologie nutzen.*) Der **Vatikan / Rom (Weib)** wurde durch das Blut der **besonderen Menschen (Heiligen)** und von dem Blute der **einfachen und gutgläubigen Menschen (Zeugen Jesu)** sehr

reich und mächtig und der Vatikan zeigte sein Reichtum zur Schau. **Und ich wunderte mich sehr, da ich all dies sah und erkannte.**

Und die **Figur (Engel)** spricht zu mir: Warum wunderst du dich? Ich will dir das Geheimnis vom **Herrscher des Vatikans (Weibe)** und von der **Kirche (Tier)** verraten. Die **Kirche (Tier)**, das du gesehen hast, **ist gewesen (Babylonische Religion)** und ist aktuell nicht mehr (*Babylonische Religion* → *Christentum*), doch irgendwann wird bestimmt wieder jemand die Religion als Machtmittel nutzen wollen und diese wird aus dem **Abgrund (Hölle)** kommen und dann wird sie wieder verdammt werden. Alle unsere Nachkommen werden sich verwundern und erstaunt sein, dass es einmal diese **Kirche (Sozialkonstrukt / Lügengebäude / Gesellschaftsordnung)** gab, dass diese aktuell nicht mehr ist und wahrscheinlich in der Menschheitsgeschichte wieder geben wird.

Hier wird wichtiges erklärt (*Hier ist der Sinn, der zur Weisheit gehört*): Die sieben Häupter symbolisieren die sieben Berge, auf dem das Weib sitzt. (*Rom steht auf sieben Hügeln.*) Die sieben Häupter symbolisieren aber auch alle Päpste / Herrscher (*der Papst* → *2. Tier - ist ein gewählter Monarch*). Die sieben Häupter stehen also für alle **Herrscher (Päpste)** von Rom / Vatikan, **die es je gab (aller Zeiten)**. Die vergangenen (*fünf*) Päpste sind schon verstorben (*gefallen*), einer ist aktuell und ein weiterer wird kommen, dieser wird eine kleine Zeit bleiben, da der Zeitenwechsel zu schnell erfolgt wird er nur eine kleine Zeit bleiben können. Der (**achte**) **Papst des Neuanfangs** ist natürlich ein Teil **aller (sieben) Päpste** und kommt selbstverständlich aus dem Sozialkonstrukt **Kirche (1. Tier)**. Dieser Papst (*2. Tier*) wird von den Menschen der **Kirche (Tieres)** verdammt werden, da er das Licht der Wahrheit bringt.

Die Hörner symbolisieren die Herrscher, welche der Kirche Macht geben, um von der Macht der Kirche zu profitieren.

Diese Herrscher haben eine Meinung und werden ihre Kraft und Macht der **Kirche (Tier)** verleihen. Die Kirche und die Herrscher der Länder werden mit den **einfachen Menschen (Glaubenden)**, den Berufenen, und den Auserwählten streiten, und die **einfachen Menschen (das Lamm → Omegatier)** werden gewinnen, denn das Lamm ist selbst **das Licht (HERR / Gott) der Welt**.

Und die **Erkenntnis (Engel)** sprach: Die Wasser symbolisieren die **Völker, Scharen, Heiden und Sprachen (Meer → Menschenmeer)**. Die 10 Hörner symbolisieren die zukünftigen Herrscher, diese und die **Kirche (Tier)** werden den **Papst / den Vatikan (Hure)** hassen und werden die **Hure (Herrscher des Vatikans)** allein lassen und anprangern. Die zukünftigen Herrscher und die ehemaligen Glaubenden der Kirche werden den Besitz des **Papstes (Vatikan / Kirche)** untereinander **aufteilen (Fleisch essen)** und den Papst **verteufeln (in die Hölle schicken)**.

Die Herrscher beeinflussten die Gedanken und Gefühle ihres Volkes, damit diese alles das taten was diese wollten. (Der Vatikan hat im Auftrag der Herrscher das Volk mit doppeldeutigen Märchen programmiert. Religion ist die Kunst der Diktatur, also mit Kunst Menschen eine Ideologie einzutrichtern.) Die **Kirche (Tier)** beherrschte die Länder und deren Völker, bis die Geschichten die in der **Bibel (Wort Gottes und demzufolge in der Offenbarung des Johannes)** stehen vollendet werden.

Das Weib symbolisiert den Papst, welcher den Vatikan / Rom (grosse Stadt) beherrscht und der Vatikan beherrscht die Herrscher der Erde (Herrscher bzw. deren Völker).

INFO:

Babylon (sumerisch KĀ-DINGIR-RAKI; babylonisch Bāb-ili(m); bedeutet soviel wie „Tor des Gottes“ oder „Gottestor“. Babylon

war als Hauptstadt Babyloniens eine der wichtigsten Städte des Altertums. Sie lag am Euphrat, etwa 90 km südlich Bagdads im heutigen Irak. Babylon war die Hauptstadt des gleichnamigen Stadtstaates, der zeitweise über weite Teile des südlichen Zweistromlandes herrschte. Ihre Blütezeit lag zwischen 1800 vor und 100 nach unserer Zeitrechnung.

Marduk → Bel, Baal → El, Elohim → JHWH, Gott, Allah

Nach Historikern ist die ursprüngliche Form des Namens vermutlich Marutukku und bedeutet „Sohn der Sonne“. Wahrscheinlich ist hiermit die Energie der Sonne, also die Lichtenergie gemeint oder / sowie der Herrscher. Dieser **Gott (kollektives Über-Ich)** war im mesopotamischen Raum auch als Bel („Herr“) bzw. Bel-Marduk bekannt. Ähnliche Götter waren z. B. Baal (Herr / Vater Himmel). Als Baal wird gewöhnlich der oberste Gott des örtlichen Pantheons bezeichnet. El ist ein Gattungsbegriff für „göttliches Wesen“ in vielen semitischen Sprachen, der Name des höchsten Gottes der Ugariter im 2. vorchristlichen Jahrtausend und ein mit verschiedenen Personennamen, Ortsnamen oder Eigenschaftskombinierter Titel für **JHWH** (Jah -**Herr**- → Himmels-gott + HWH → **Leben**), den einzigen Gott der Israeliten im Tanach. Der hebräische Plural von El, Elohim („Götter“), wurde dort zur Alternativbezeichnung für JHWH. El ist auch die Wortwurzel des arabischen Gottestitels Allah („der Gott“).

Monogott → Energie des Himmels + Gedanken / Gefühle des Herrschers / Theologen + Phantasie der Glaubenden

Ahura Mazda: („der weise Herr“ oder „Herr der Weisheit“) ist im Zoroastrismus der Schöpfergott, der zuerst die **geistige Welt (Menok)** und dann die **materielle Welt (Geti)** erschaffen hat; **er verkörpert die Macht des Lichts**, ist Schöpfer und Erhalter der Welt und der Menschheit und ist der Gott der Fruchtbarkeit der Lebewesen. Ahura Mazda erscheint in der späteren Religion als Schöpfer sämtlicher anderer Götter.

Als einzige monotheistische Religion und Religion eines befreundeten Volkes hat das Judentum in den Jahren nach dem Babylonischen Exil viele Bilder aus dem Zoroastrismus, der damaligen Hauptreligion übernehmen können, deren wichtigstes Element wohl der Glaube an **das Ende der Welt (das Ende des konstruierten Aberglaubens)** ist: Die beiden wichtigsten vorchristlichen Referenzen, das Buch Daniel und das Henochbuch, sind vermutlich in dieser Zeit entstanden. Der **Teufel (personifizierte Böse)** als Gegenspieler Gottes geht vermutlich auf Ahriman zurück. Die Begriffe Himmel und Hölle waren im älteren Judentum unbekannt; hier dürfte ein Einfluss des Zoroastrismus, aber auch der griechischen Vorstellung von einem Hades erfolgt sein. Über die jüdische Tradition sind diese Vorstellungen auch in die christliche und die islamische Religion eingegangen und dort zu zentralen Elementen geworden. Das Ausbreiten des Engel-Glaubens (*Ein Engel ist ein kastrierter (geschwächter) Gott.*) greift sicher auch auf Zoroaster zurück.

Im Grunde ist das Christentum ein Abklatsch der Babylonischen Religion bzw. des Zoroastrismus, auch dort hatten wir einen (mehr oder weniger) guten monotheistischen Gott, einen bösen Gegenspieler, eine Hölle und ein Paradies sowie Engel, Priester, **Heilige Schriften (besondere → doppeldeutige)**, Tempel ... und eine böse Philosophie: **Der intelligente Mensch darf dem einfachen Menschen (Schaf) einen Wahn einreden, diesen beherrschen (geistig versklaven) und von dessen Lebensenergie profitieren ...**

Mondgottheit: Nach den wichtigsten Vatergottheiten (Vater Sonne bzw. Vater Himmel) war der Mond eine weitere wichtige Gottheit - warum? Der Mond ist als **Stein** am Himmel zu erkennen, er leuchtet (**Licht**) in der Nacht und ist zugleich ein Symbol für das **Leben** -den Mondzyklus-. Also das werden, sein und vergehen sowie für **Zeit**. Hubal war ein Mondgott in der arabischen Mythologie im vorislamischen Arabien. Hauptsächlich verehrt wurde dieser Gott an der Kaaba in Mekka.

Neben der mythologischen Verehrung nutzten unsere Vorfahren schon sehr früh den regelmäßigen und leicht überschaubaren Rhythmus des Mondes für die Beschreibung von Zeitspannen und als Basis eines Kalenders. Noch heute basiert der islamische Kalender auf dem Mondjahr mit 354 Tagen (*12 synodische Monate*).

Wüste: Eine Wüste kann Verlassenheit symbolisieren, aber sie kann auch ein Ort der Besinnung, der Ruhe und der göttlichen Offenbarung sein. Träumt man von einer Wüste, so kann dies auch bedeuten, daß man sich weit weg von allem Alltäglichen begeben will, um so in Einsamkeit und **Kontemplation (konzentriertes Nachdenken)** seine inneren Bestimmung und seinen eigenen Weg zu Gott (Gotteserkenntnis → Licht) finden möchte. Immer wieder werden mit der Wüste auch Hoffnungsperspektiven verbunden.

Stirn: Die Stirn kann Verstand, Vernunft und Charakter verkörpern.

Star: Der Papst ist ein Star. (von englisch: star, Stern) Er ist eine prominente Persönlichkeit mit überragenden Leistungen auf seinem Gebiet und einer herausgehobenen medialen Präsenz. Erforderlich ist auch ein öffentliches Interesse an einem Star, durch das seine Leistung zum interessierten Publikum transportiert wird. Stars können Idol, Vorbild oder Kultfigur (*meist nach dem Tod*) sein. Drei Komponenten machen einen Star aus: Erfolg, Image und Kontinuität.

Purpur: Der echte Purpurfarbstoff ist einer der teuersten Farbstoffe der Welt. Im alten Rom war Purpur den Togen und einige Zeit sogar nur den Schärpen der Senatoren vorbehalten. Es war der Farbstoff der Toga von Triumphatoren und des Kaisers. Später wurde es innerhalb der katholischen Kirche den Kardinälen vorbehalten, die daher auch als „Purpurträger“ bezeichnet werden, obwohl die Farbe ihrer Amtstracht ein leuchtendes Scharlachrot (→ scharlachrote Tier) ist. Zwar nicht

mit Purpur gefärbt, ihm aber farblich ähnlich ist das Violett (→ Amethyst) der römisch-katholischen Bischofsgewänder.

Perlen: Wie in der Wirklichkeit, ist die Perle auch im Traum etwas Kostbares. Sie ist ein Traumbild für Luxus und Schönheitssinn, für Kultiviertheit und Erfüllung. Auf der spirituellen Ebene symbolisieren Perlen im Traum jene kleinen, leicht zu übersehenden und doch vollkommenden Erfahrungen und Erlebnisse, die auf dem Entwicklungsweg des Menschen so wichtig sind. Sie sind Symbol der Erleuchtung und der geistigen Wiedergeburt.

*In der Lutherbibel heißt es: „... und eure **Perlen (Wissen)** sollt ihr nicht vor die **Säue (niedrige, unwissende Menschen)** werfen, damit die sie nicht zertreten mit ihren Füßen und sich umwenden und euch (Priester) zerreißen.“ (Matthäus 7,6).*

Gold: Unter Gold, (das Gelbliche) versteht man zum einen eine Farb- und Licht-Qualität (die goldene Farbe oder der goldene Glanz) als auch das rötlich gelbe, glänzende, relativ weiche Edelmetall, das wegen seiner besonderen und seltenen Eigenschaften in fast allen Kulturen mit höchsten Werten verbunden wurde.

Den Menschen erschien das Gold als das herab geholte Licht der Gestirne. Im altorientalischen kosmisch-religiösen Weltbild hatte das Gold wie alle übrigen Metalle eine Beziehung zu den Planeten. Gold war der Sonne, und durch deren Lichtsymbolik als das den Tageshimmel behauptende Zentralgestirn, dem Herrscher zugeordnet. Die goldene Sonnenscheibe, auch geflügelt, war Symbol des babylonischen Schamasch (Sonnengott). In der ägyptischen Mythologie rollte der Skarabäus eine goldene Kugel vor sich her: Zeichen der allmorgendlich aufgehenden Sonne. Auf goldenem Himmelsgewölbe werden **Helios und Sol (Sonne)**, in römischer Zeit **Jupiter (Himmel)**, in goldenem Strahlenkranz dargestellt. Der Syrer Elagabal erklärte sich als römischer Kaiser zum "Sol Invictus". Einen Strahlenkranz oder goldenen

Nimbus trägt auch Christus (Gesalbter → Herrscher / Gelehrter) als Lichtbringer schlechthin, ein neuer "Sol Invictus", als **"Licht der Welt"** (Johannes 8. 12). **Der griechische Mythos kannte ein "Goldenes Zeitalter" des Anfangs, in dem Gerechtigkeit und Frieden herrschte** (*bevor die Religionen die Menschen in Gruppen spalteten*). Als Metapher für eine Zeit der Erfüllung wird auch das himmlische Jerusalem in der Offenbarung (21, 18. 21) als "Stadt aus **reinem Gold (Weisheit)**", angekündigt (*eine Welt ohne Irrlehren*).

In der christlichen Kunst scheint der Glanz des Goldes das **ewige Licht (Gottes)** verkörpern zu können. Die Goldmosaiken an Wänden und in den Gewölben vieler byzantinischer Kirchen und die Goldhintergründe der mittelalterlichen Buchmalereien, stellen die Gestalten und Szenen der Heilsgeschichte vor einen ewigen Horizont. Als Symbol seiner Erleuchtung, der höchsten Stufe menschlicher Erkenntnis, wird Buddha -fiktiv- (Erwachter / Erleuchteter) vielfach in Gold gestaltet.

Die psychologische Wirkung des Goldes auf den Menschen beruht auf seinem lichten Schimmer und dem hohen Wert des Edelmetalls, in vielen Kulturen der höchste materielle Wert. Gold, im Feuer nicht vergehend, vielmehr zu höchster Reinheit sich läuternd, nicht oxidierend, seinen Glanz bewahrend, ist Symbol auch für seelisch-geistige und spirituelle Werte, für Unsterblichkeit und Ewigkeit, Vollendung und Erleuchtung.

Tiara: Die Tiara (griech. *tiára*, auch *triregnum*), Papstkronen oder auch gelegentlich römische Krone genannt, ist die früher bei feierlichen Anlässen getragene Krone des Papstes (das erste Alphetier). Die Vorform der Tiara war eine hohe, spitze oder kegelförmige Kopfbedeckung mit Goldreif der altpersischen Achämeniden (Perserkönige).

Die drei Reife sollen die Hauptaufgaben des Papstamtes symbolisieren: Heiligen (*etwas erhöhen*), Lenken und Lehren

bzw. das Weiheamt, die Jurisdiktion (*rechtsprechende Gewalt*) und das Lehramt. In einer anderen Deutung symbolisieren sie die göttliche Dreifaltigkeit (**Sonne (Vater)** → **GEIST: Sonnenlicht** → **Natur / Leben (Sohn)** → **GEIST: Weisheit**).

Die Zeremonienbücher schreiben vor, dass der Papst die Tiara nur an bestimmten Tagen und an bestimmten Orten tragen darf, niemals jedoch innerhalb der Kirche, sondern nur außerhalb. Wenn der Papst die Kirche betritt, muss er die Tiara ablegen.

Die Übergabeformel bei der Krönung mit der Tiara entstand nach 1560. Sie lautet übersetzt: „Empfange die dreifache Krone und vergiss nie, dass Du **Vater der Fürsten und Könige (Oberhaupt der weltlichen Herrscher)** bist, das **Haupt der Welt (Führer / Kopf der Menschheit)** und der **Statthalter (Stellvertreter / Anstatt) Jesu Christi (weisen Menschheit)**, ...“ Die Tiara ist heute noch Bestandteil des Wappens des Heiligen Stuhls und des Staates Vatikanstadt.

Macht: Macht bezeichnet sozialwissenschaftlich einerseits die Fähigkeit einer Person oder Interessengruppe, auf das Verhalten und Denken einzelner Personen, sozialer Gruppen oder Bevölkerungsteile einzuwirken. Macht spielt praktisch in allen Formen des menschlichen Zusammenlebens eine Rolle und bedingt auf unterschiedliche Weise das Entstehen von Sozialstrukturen mit persönlichen, sozialen oder strukturellen Einflusspotenzialen.

Menschen tendieren dazu, Macht um ihrer selbst willen anzustreben. Wir fühlen uns gut, wenn wir Macht haben. Unterordnung dagegen macht den Menschen depressiv und schwächt das Selbstwertgefühl. Macht ermöglicht es, seinen eigenen Willen und seine eigenen Definitionen anderen Menschen aufzuzwingen. Denn kaum etwas korrumpiert den Menschen mehr als die Chance, andere die eigene Überlegenheit spüren zu lassen.

Macht scheint süchtig zu machen, je mehr man hat, desto mehr will man. Ein zentrales, menschliches Motiv ist das Bestreben, seine Kontrolle auszuweiten, denn: Je mehr **Schafe (Glaubenden)** einem **Hirten (Pastor)** folgen desto mächtiger (reicher) ist dieser und desto besser kann er in dieser Welt *-im hier und jetzt-* leben.

QUINTESSENZ:

In der Offenbarung ist Babylon ein Synonym für **Rom / der Vatikan (die Elite von Mutter Kirche sitzt hier)**, die Hure. Der **Vatikan (Babylon)** betrieb Hurerei (**Unzucht / Menschen missbrauchen**).

Das Wasser steht für die Völker, Scharen und Heiden. Das **Meer steht für das Menschenmeer** und der **Wasserstrom für Menschenstrom (Menschen aller Zeiten)**.

Scharlachfarbenedes Tier: Die römisch-katholische Kirche ist ein Herrschaftssystem, welches aus dem **Bösen (Drachen, Schlange)** entstand, es ist ein soziales Konstrukt aller Mitglieder. In diesem Sozialkonstrukt gibt es verschiedene Wissensstufen: Glaubende, unwissende Mitläufer, teilwissende Mitläufer ... Heuchler, Profiteure, Hirten, Oberhirten sowie der Papst ... und sie alle wollen von der Macht des Sozialkonstrukts und dem Blutgeld unserer Ahnen profitieren.

Der **Herrscher vom Vatikan / Rom (das Weib)** reitet die **Kirche (erste Tier)** → Der Vatikan reitet / lenkt die **Kirche (Sozialkonstrukt)**. Die Häupter des **Sozialkonstruktes (Tier)** stehen für alle Herrscher von **Rom / Vatikan (Päpste)** aller Zeiten und die Hörner stehen für alle Macht, die dem Tier gegeben wurde. Kein Papst glaubte an ein altes Männlein im Himmel, er spielte den Aberglauben den einfachen Menschen nur vor → Amethyst (*purpur*) → nicht betrunken (*nicht gläubig*) und Perle → erleuchtet.

Die Häupter des Tieres symbolisieren alle Herrscher bzw.

Päpste von Rom / Vatikan, die es je gab.

Die Herrscher bis zum fünften Papst symbolisieren die vergangen Päpste „fünf sind gefallen“. Der sechste Papst symbolisiert den aktuellen Papst (*einer ist*). Der siebte Papst ist der Papst des Umbruchs und der achte Papst ist der Papst des Neuanfangs und dieser ist natürlich auch ein Teil aller (*sieben*) Päpste. Wie jeder Papst kommt er aus dem Sozialkonstrukt **Kirche (erstes Tier)**. Der Papst des Neuanfangs wird von der Kirche verdammt, da er die Wahrheit ans Licht bringt. Die Hörner symbolisieren die Macht der Herrscher. Die Herrscher gaben der **Kirche (Sozialkonstrukt / Tier)** die Macht.

Das Lamm ist der HERR(scher) aller Herren und der König aller Könige → Alle Macht kommt vom Volke aus, also von den **einfachen Menschen (Lamm)**, diese geben den **Autoritäten (Politiker, religiöse Führer, Medien ...)** der Welt Macht (*Möglichkeiten Dinge zu tun*). Unsere hierarchische Sozialstruktur ist darauf ausgelegt Autoritäten Macht zu verleihen. Wer Macht hat will noch mehr Macht, er will von dieser Macht profitieren (*sich ein besseres Leben erschaffen*) und will sich diese auch für die Zukunft sichern. Um seine Macht zu sichern wird man auch negative Dinge tun z.B. Wissen zensieren, lügen, fälschen, betrügen, Menschen Angst einjagen, Menschen körperlich verletzen oder gar töten.

„7 Warum verwunderst du dich? 8 Die **Kirche (Sozialkonstrukt)**, die du gesehen hast, ist gewesen und ist nicht und wird wiederkommen aus dem Abgrund und wird fahren in die Verdammnis, und es werden sich verwundern, unsere Nachkommen. 9 Die sieben Häupter sind sieben Berge, auf welchen das Weib sitzt.“ →

Der Vatikan / Rom hat die Religion des alten Babylons kopiert und erneuert. Die zukünftigen Herrscher (*Religionen sind für viele Probleme auf dieser Welt verantwortlich*) und die Kirchenmitglieder werden den Vatikan hassen und sie werden ihr **Eigentum nehmen (Fleisch essen)** und sie mit **Feuer**

(Weisheiten) verbrennen. 18 Und das **Weib**, das du gesehen hast, ist die **große Stadt (Vatikan)**, die das Reich hat über die Könige auf Erden.

„... **deren Namen nicht geschrieben stehen in dem Buch des Lebens von Anfang der Welt.**“ →
Hiermit sind unsere Nachkommen gemeint, denn diese stehen noch nicht im Buch des Lebens.

In dem Buch des Lebens schreibt sich jeder Mensch hinein, da jedes Menschenleben Veränderung hervorbringt. Einige Menschen bringen jedoch nur wenig Veränderung hervor z.B. Mägde. Eine Magd tut was der Herr sagt. **Mächtige Menschen (Elite)** können jedoch das Leben von mehreren Millionen Menschen mitbestimmen, sie haben Möglichkeiten welche eine Magd nicht hat. Diese Macht haben sie von den einfachen Menschen (z.B. von der Magd) bekommen. Die Herrscher / die Elite sind die Menschen an welche man sich erinnern wird, auch wenn diese schon Jahrzehnte / Jahrhunderte lang tot sind, denn diese haben die Welt verändert.

Das ehemalige Tier war unter anderem die Babylonische Religion. Das aktuelle Tier gab es natürlich nicht wirklich, da es nur ein Symbol für unsere **aktuelle Religion (Macht- und Herrschaftssystem)** ist, in diesem Fall die römisch-katholische Kirche, also alle Glaubende, unwissende Mitläufer, wissende Mitläufer, Spiritualisten, Künstler, Heuchler, Hirten, Profiteure ... die jemals gelebt haben und sich dieser Ideologie unterworfen haben sowie alle **Päpste (7 Häupter)**. Die **Macht** der Kirche wurde und wird von den **Herrschern (Hörner)** verliehen, die damit ihr Volk führen und beherrschen woll(t)en. Und wahrscheinlich wird es in Zukunft wieder irgendwelche Religionen geben, denn damit kann man Menschen so wunderschön beherrschen und von einfachen Menschen profitieren. Und unsere Nachkommen werden sich wundern, dass es dieses Herrschaftssystem einmal gab.

Die Wurzel der abrahamitischen Religionen ist Babylon. Religionen sind Herrschaftssysteme – geistige Versklavung. Die Religionen haben so viel Blut (*Lebensenergie von Menschen vergeudet*) auf dieser Welt vergossen, Kriege angezettelt und Menschen absichtlich einen Wahn eingeredet. Die Religionsführer dagegen haben es sich immer gut gehen lassen, sie haben den Menschen **Wein (Irrlehre)** eingeschenkt, um diese betrunken zu machen (*damit diese nicht mehr klar denken konnten*) und mit Menschenleben gespielt.

Die Fahne nach dem Wind hängen. → Sich schnell anpassen, sich angleichen, sich assimilieren; sich der Mehrheitsmeinung anschließen. Die Herrscher der Länder werden den **Vatikan (das Weib)** und somit die **Religion (Gesellschaftskontrolle)** zuerst unterstützen und ihre Macht der Kirche geben, damit die Herrscher von der Macht der Kirche profitieren können. Doch während der Endzeit / Aufklärung werden die Herrscher den **Vatikan (Weib)** und den **Papst (2. Tier → Alphantier)** verfluchen. Durch die religiöse Aufklärung werden sicherlich auch die politische Herrschaft und die Medien hinterfragt. (*Warum haben die Medien keine Aufklärung betrieben?*) Jeder Papst war als Kind ein Glaubender, doch irgendwann wurde er zum Mitläufer, teilwissender Mitläufer, Hirte (*Wissender*), "Schauspieler", Oberhirten und zum Herrscher. Die Hure / das Weib steht für die Elite des **Vatikans (Rom)**. Der **Vatikan (Babylon)** beherrscht(e) die **Herrscher (Könige / Menschen der Welt)**.

Erkenntnis! Meme sind Gedanken, Ideen, Kulturgene. Programme sind Handlungsanweisungen, welche durch ständige Wiederholungen (*durch Sinneseindrücke*) in uns hineinkamen. Die Hauptprogramme der Ideologien verfolgen mindestens ein genau festgelegtes Ziel, an dem alle Mitglieder ihr jeweiliges Handeln ausrichten. Es gibt aber auch unterschiedliche Unterprogramme für unterschiedliche soziale Schichten: **Alphantiere** (Leittiere), **Betatiere** (Befehlsempfänger) ... und **Omegatiere** (Opfertiere → trösten).

**Schauen wir uns das Tier - *den Menschen* - genauer an.
Wie ist der Mensch gestrickt (programmiert)?**

- Der Mensch ist manchmal zu gutgläubig.
- Der Mensch ist ein Mitläufer.
- Die meisten Menschen trauen sich nicht gegen den Strom zu schwimmen.
- Der Mensch wird vom schönen magisch angezogen, z.B. Symmetrie, goldener Schnitt, goldene Spirale ... Brimborium.
- Der Mensch kann schöne Dinge nur zögerlich zerstören.
- Der Mensch schliesst sich mächtigen Sozialkonstrukten gerne an, um von diesen zu profitieren (→ Diktaturen).
- Der Mensch ist manchmal zu tolerant.
- Der Mensch hat Sehnsucht nach Harmonie und ist auf einen Gleichklang der Gefühle bedacht.
- Der Mensch ist auf sein Eigenvorteil bedacht.
- Der Mensch möchte nicht frei sein, er möchte ein Sklavenaufseher werden und von anderen Menschen profitieren.
- Wissen ist Macht und wer teilt schon gerne seine Macht?
→ Wissen wird nicht geteilt. → Wissen wird in Märchen versteckt.
→ Da niemand über das Thema „rationale Aufklärung“ spricht entsteht eine Schweigespirale.

SCHLUSSFOLGERUNG: WIR (DAS VOLK) VERLEIHEN UNSEREN AUTORITÄTEN ZU VIEL MACHT.

Erkenntnis! Wir Menschen leben in Gedanken- und Gefühlswelten, d.h. wir sind ein Produkt von Gefühlen und Gedanken, welche andere Menschen erschaffen haben.

Der Weg der menschlichen Entwicklungsgeschichte ist ein Drängen nach Freiheit. Lassen wir die weise Menschheit die Freiheit zu denken und zu sagen was sie möchte.

DIE STIMMEN DER WEISEN MENSCHHEIT

„Betrug: die Triebkraft des Geschäfts, die Seele der Religion, der Köder der Liebeswerbung und die Grundlage politischer Macht.“

Ambrose Bierce

„Die Gedanken der herrschenden Klasse sind in jeder Epoche die herrschenden Gedanken, d.h. die Klasse, welche die herrschende materielle Macht der Gesellschaft ist, ist zugleich ihre herrschende geistige Macht.“

Karl Marx, Friedrich Engels

„Die »Kirche«, das heißt das konkrete Christentum, ging bisher noch in jeder Geschichtsstunde mit jedem Machtherren ins Bett.“

Friedrich Heer

„Die Kirche [...] mobilisierte stets nur ihr Potential an Anpassungsenergien mit dem Ziel der Erhaltung bzw. Erweiterung der eigenen Macht unter revolutionär veränderten Bedingungen, niemals übernimmt sie echt emanzipatorische Führungsrollen.“

Hubertus Mynarek

„Die Macht der Könige ist auf die Vernunft und auf die Torheit des Volkes gegründet - und viel mehr auf die Torheit.“

Blaise Pascal

„Denn auch das Wissen selbst ist eine Macht.“

Francis Bacon

„Willst du den wahren Charakter eines Menschen erkennen, so gib ihm Macht.“

Abraham Lincoln

„»Politik« würde für uns also heißen: Streben nach Machtanteil oder nach Beeinflussung der Machtverteilung, sei es zwischen Staaten, sei es innerhalb eines Staates zwischen den Menschengruppen, die er umschließt.“

Max Weber

„Religiöser Fundamentalismus ist das stärkste, massivste, allerdings meist auch attraktivste und faszinierendste, die Massen am meisten einnehmende und einfangende Motiv, weswegen jede Machtpolitik stets bedacht sein wird, eine Religion oder Konfession für ihre Ziele einzuspannen. Kein Zufall, daß der römische Kaiser Konstantin das immer stärker werdende Christentum zur Staatsreligion machte, obwohl er zu dem Zeitpunkt selbst noch kein Christ war.“

Hubertus Mynarek

„Symbolische Macht ist die Macht, Dinge mit Wörtern zu schaffen.“

Pierre Bourdieu

„Verbunden werden auch die Schwachen mächtig.“

Friedrich Schiller

„Warum folgt man der Mehrheit? Etwa, weil sie mehr Vernunft hat? Nein, sondern weil sie mehr Macht hat.“

Blaise Pascal

„Wenn auch die Fähigkeit zu täuschen ein Zeichen von Scharfsinn und Macht zu sein scheint, so beweist doch die Absicht zu täuschen ohne Zweifel Bosheit oder Schwäche.“

René Descartes

„Wer Politik betreibt, erstrebt Macht.“

Max Weber

OFFENBARUNG - KAPITEL 18

Der Untergang Babylons (Vatikan – Elite der Kirche)

1 Und darnach sah ich einen andern **Engel (Erkenntnis)** herniederfahren vom Himmel, der hatte eine große Macht, und die Erde ward **erleuchtet** von seiner Klarheit. 2 Und er schrie aus Macht mit großer Stimme und sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, **Babylon (Vatikan)**, die große (*Hure*), und eine Behausung der **Teufel (Bösen)** geworden und ein Behältnis aller **unreinen Geister (Irrlehrer)** und ein Behältnis aller unreinen und **verhaßten Vögel (sonderbare Menschen)**. (Offenbarung 14.8) 3 Denn von dem **Wein (Irrlehren)** des Zorns ihrer **Hurerei (amoralisches Verhalten)** haben alle **Heiden (freie Menschen)** getrunken, und die **Könige (Machthaber)** auf Erden haben mit ihr **Hurerei getrieben (Menschen gezüchtet → „Lasst uns Menschen machen!“ 1.Mose 1:26)**, und die **Kaufleute (Fürsten)** auf Erden sind reich geworden von ihrer großen Wollust.

4 Und ich hörte eine andere **Stimme vom Himmel (positive Gedankenwelt)**, die sprach: **Gehet aus von ihr (Kirche)**, mein Volk, daß ihr nicht teilhaftig werdet ihrer Sünden, auf daß ihr nicht empfanget etwas von ihren Plagen! 5 Denn ihre Sünden reichen bis in den Himmel (*sehr gross*), und **Gott (die Menschheit)** denkt an ihren **Frevel (Verstoß gegen moralische Regel)**. 6 Bezahlet sie, wie sie bezahlt hat, und macht's ihr zwiefältig nach ihren Werken; und in welchem Kelch sie eingeschenkt hat, schenkt ihr zwiefältig ein. 7 Wieviel sie herrlich gemacht und ihren Mutwillen gehabt hat, so viel **schenket ihr Qual und Leid ein!** Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als **Königin und bin keine Witwe (Die Hure Babylon hurrt mit den Königen.)**, und Leid werde ich nicht sehen. 8 Darum werden ihre Plagen auf einen Tag kommen: **Tod (Verfluchung)**, Leid und Hunger; mit **Feuer (Weisheit)** wird sie verbrannt werden; denn stark ist Gott der **HERR (Menschheit)**, der sie richten wird.

9 Und es werden sie (**Vatikan**) beweinen und sie beklagen die Könige (**Machthaber**) auf Erden, die mit ihr gehurt und Mutwillen getrieben haben, wenn sie sehen werden den Rauch von ihrem Brand; 10 und werden von ferne stehen vor Furcht ihrer Qual und sprechen: Weh, weh, die große Stadt **Babylon (Vatikan: Wohnort der Kirchenelite.)**, die starke Stadt! In einer Stunde ist ihr **Gericht (Urteil)** gekommen. 11 Und die **Kaufleute (Fürsten)** auf Erden werden weinen und Leid tragen über sie, weil ihre Ware niemand mehr kaufen wird, 12 die **Ware des Goldes und Silbers und Edelgesteins und die Perlen** und köstliche Leinwand und Purpur und Seide und Scharlach und allerlei wohlriechendes Holz und allerlei Gefäß von Elfenbein und allerlei Gefäß von köstlichem Holz und von Erz und von Eisen und von Marmor, 13 und Zimt und Räuchwerk und Salbe und Weihrauch und Wein und Öl und Semmelmehl und Weizen und Vieh und Schafe und Pferde und Wagen und **Leiber und Seelen der Menschen.**

14 Und das **Obst (süsse Früchte / Erkenntnisse)**, daran deine **Seele (Gedanken- und Gefühlswelt)** Lust hatte, ist von dir gewichen, und alles, was völlig und herrlich war, ist von dir gewichen, und du wirst solches nicht mehr finden. 15 Die Händler solcher **Ware (Irrlehren)**, die von ihr sind reich geworden, werden von ferne stehen vor Furcht ihrer Qual, weinen und klagen 16 und sagen: Weh, weh, die **große Stadt (Babylon → Vatikan)**, die bekleidet war mit **köstlicher Leinwand (Bildern)** und **Purpur und Scharlach (nicht gläubig)** und übergoldet war mit **Gold (Weisheiten)** und **Edelstein (Schmuck)** und **Perlen (Erleuchtung)**! 17 denn in einer Stunde ist verwüstet solcher Reichtum. Und alle **Schiffsherren (Kirchenführer)** und der Haufe derer, die auf den **Schiffen hantieren (alle Nutznießer)**, und Schiffsleute, die auf dem **Meer (Menschenmeer)** hantieren, standen von ferne 18 und schrieten, da sie den Rauch von ihrem Brande sahen, und sprachen: Wer ist gleich der großen Stadt? 19 Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und schrieten, weinten und klagten und sprachen: Weh, weh, die große Stadt,

in welcher wir reich geworden sind alle, die da **Schiffe (Gemeinden)** im **Meere (Menschenmeer)** hatten, von ihrer **Ware (Irrlehre)**! denn in einer Stunde ist sie verwüstet.

20 Freue dich über sie, Himmel und ihr **Heiligen (besondere Menschen)** und **Apostel (Vertreter)** und **Propheten (Fürsprecher)**; denn Gott hat euer Urteil an ihr gerichtet!

21 Und ein starker Engel hob einen großen Stein auf wie einen **Mühlstein (Mühlsal, harte Arbeit und Last)**, warf ihn ins **Meer (Menschenmeer)** und sprach: Also wird mit einem **Sturm (turbulente Veränderung)** verworfen die große Stadt **Babylon (Vatikan)** und nicht mehr gefunden werden. 22 Und die Stimme der Sänger und Saitenspieler, Pfeifer und Posauner soll nicht mehr in dir gehört werden, und kein Handwerksmann irgend eines Handwerks soll mehr in dir gefunden werden, und die Stimme der Mühle soll nicht mehr in dir gehört werden, 23 und das **Licht (Weisheit)** der **Leuchte (Bischof)** soll nicht mehr in dir leuchten, und die Stimme des **Bräutigams (Lamm / Glaubenden → Omegatier)** und der Braut soll nicht mehr in dir gehört werden! Denn deine Kaufleute waren Fürsten auf Erden; denn **durch deine Zauberei (konstruierten Aberglauben)** sind verführt worden alle **Heiden (freie Menschen)**. 24 Und das **Blut der Propheten und der Heiligen ist in ihr gefunden worden und all derer, die auf Erden erwürgt sind.** (Offenbarung 6.10) (Offenbarung 17.6)

ERKLÄRUNG:

Der Untergang des Vatikans (Babylons)

Und ein **Meteoroid / Erkenntnis (Himmelserscheinung / Erzengel Michael → Wer ist wie Gott? Feuer → Weisheit)** brachte das Licht, das Licht des Himmels und das Licht der Weisheit und die Erde wurde erleuchtet vom Wissen. Und die **Menschen (Engel)** schrieen laut: 'Sie ist gefallen, sie ist gefallen.' Der Vatikan die grosse Hure, und eine Behausung des Bösen, in der die unreinen Geister, die gehassten, skurillen und **komischen Menschen (komische Vögel)** wohnten. Von

dem **Rauschgetränk (Wein) des konstruierten Aberglaubens** haben alle **freie Menschen (Heiden)** getrunken, und die Herrscher auf Erden haben mit dem konstruierten Aberglauben die Menschen **gezüchtet (Hurerei getrieben)** und die **Fürsten (Kaufleute → Elite)** auf Erden sind reich geworden. (**Wollust → vergnügen andere Menschen zu „ficken“ → „vergnügen andere Menschen zu betrügen“**)

Und ich hörte eine innere Stimme in mir (*Himmel → Gedankenwelt*), die sprach: **Verlasst die Kirche, dass ihr nicht teilhaftig werdet an ihre Sünden, auf dass ihr nicht empfanget etwas von ihren Plagen!** Denn die Sünden des Vatikans und der Kirchen reichen bis in den Himmel, und die **Menschheit (Gott)** denkt an die Ungerechtigkeit. Gebt dem **Vatikan (der Elite der Kirche)**, wie er auch euch gegeben hat! Zahlt es dem **Vatikan (Kirchenführer)** doppelt heim, was dieser euch und anderen antat und verdoppelt es. Gebt dem Vatikan so viel Qual und Trauer, wie dieser in Prunk und Luxus schwelgte! Denn der (Herrscher des) Vatikan(s) dachte ja: **'Ich bin Königin auf meinem Thron! Ich bin keine hilflose Witwe, mir wird nichts geschehen! Die Könige (Herrscher) der Welt werden mich schon beschützen.'** (*Wie selbstverliebt und hochnässig diese Aussage doch ist.*)

Darum werden die Nöte des Todes und der Trauer und des Hungers an einem einzigen Tag über den **Vatikan (die Kirchenelite)** kommen und sie wird in Schutt und Asche gelegt. Denn stark ist die Menschheit und der Herrscher, der sie richtet.

Wenn dann die **Herrscher (Mächtige)** der Erde, die sich mit dem Vatikan eingelassen haben und das ausschweifende Leben in vollen Zügen genossen haben, wenn sie dann den Rauch sehen, der von den brennenden Trümmern aufsteigt, werden sie klagen und jammern. 'Was für ein Unglück!', werden sie rufen und aus Furcht vor ihrer Qual weit entfernt stehen bleiben, denn sie haben Angst vor dem Zorn der ex-

Glaubenden. 'Was für ein Unglück! **Vatikan (Rom)**, du große und mächtige Stadt! Innerhalb einer kurzen Zeit ist das Unglück über dich gekommen!'

Auch die **Fürste (Kaufleute → Elite)** in aller Welt werden um sie klagen und trauern, denn niemand kauft ihnen ihre Waren mehr ab: das **Gold** (*Glanz des Lichts / Weisheit*) und das **Silber** (*Spiegel → Selbsterkenntnis / Reflektion sowie Mond → Lebens-zyklus*), die **Edelsteine** (*dem edlen Stein aus dem wir alle sind, persönliche Entwicklung*) und **Perlen** (*Erleuchtung*), die **Gewänder aus Seide** (*Ansehen, Geltung*) und **köstliche Leinwand** (*Gemälde und deren versteckte Weisheiten*), die **Purpurstoffe und scharlachroten Kleider** (*zeigen auf, dass die tragenden nicht gläubig sind*), das **Sandelholz** (*Wohlgeruch / Räuchermittel*), die **Gegenstände aus Elfenbein** (*Kraft, wehrhaft, rein*), **Edelholz** (*edles Leben*), **Bronze** (*Energie, Herrschsucht*), **Eisen** (*Standhaftigkeit*) und **Marmor** (*Alter, Stabilität*), den **Zimt** (*hohes Ansehen / exotisches Gewürz*), **Salbe** (*heilen, pflegen*) und **Weihrauch** (*Geist → Licht sowie Gedanken- und Gefühlswelt*), **Wein** (*Rauschgetränk → Irrlehren*) und **Olivenöl** (*Weihe, Hingabe, Salbung*), **Weizen** (*Wohlstand / Altes Testament → mystische Mühle*) und **Mehl** (*Reichtum → geistige Nahrung → Neues Testament → mystische Mühle*), **Rinder** (*Stimmvieh*) und **Schafe** (*Glaubende*), **Pferde** (*Kirchen / Sozialkonstrukte*) und **Wagen** (*Fortbewegung / Weiterentwicklung*), **Leibeigene, Sklaven und Seelen** (*Gedanken- und Gefühlswelten*) **der Menschen**.

Auch das **Brimborium (Früchte)** und schöne Reden, die der Glaubende so lieb hatte, gibt es nicht mehr! Dahin ist all der Glanz und die Pracht des Vatikans. Und nichts davon kommt jemals zurück! So werden die Kaufleute und Fürsten jammern, die durch ihren Handel mit dem **Vatikan (Rom)** reich geworden sind. Aus Furcht vor ihrer Qual sehen sie alles aus der Ferne an (*sie haben Angst vor dem wütenden Mob*) und weinen vor Trauer und Schmerz. 'Was für ein Unglück!', werden sie rufen. 'Was für ein Unglück! Diese mächtige Stadt! Sie war es

gewohnt, sich in feine Leinen zu kleiden, sie hüllte sich in **Purpur und scharlachrote Stoffe (Amethystfarben → nicht betrunken)** und schmückte sich mit Gold, Edelsteinen und Perlen.

'In einer kurzen Zeit ist solch ein Reichtum verschwunden!' Und alle **Bischöfe (Steuerleute)**, alle **Wanderprediger (Handelsreisenden)**, alle **Priester (Matrosen)**, überhaupt alle, die durch den konstruierten Aberglauben ihren Unterhalt verdienten, beobachteten von fern den Rauch, der von den brennenden Trümmern aufstieg, und riefen: 'An dieser groß**ART**igen Stadt kam keiner heran!' Vor Trauer streuten sie sich **Staub auf den Kopf (bereuten)** und klagten weinend: 'Was für ein Unglück! Wie furchtbar für diese groß**ART**ige Stadt, durch diese alle reich geworden sind, welche Kirchen und Gemeinden hatten. Und nun ist sie in einer kurzen Zeit vernichtet worden!' (*Nicht die Stadt mit ihren Menschen wird beweint, sondern der Verlust des Geschäfts.*) Ihr Menschen, jubelt über ihren Untergang! Freut euch ihr **besonderen Menschen (Heilige)**, freut euch **Vertreter (Apostel)** und **Fürsprecher (Propheten)** der Aufklärung! Für alles, was sie euch antat, hat nun die Menschheit sein Urteil an ihr vollstreckt!" Dann hob eine **starke Figur (starker Engel)** einen Felsbrocken (*Anm.: Fels lat. Petrus → Alles ist aus dem Fels entstanden.*) hoch, der so groß wie ein Mühlstein war, und warf ihn ins Meer. Dabei sagte er: "Genauso wird es dem **Vatikan (Babylon)**, der großen Stadt ergehen, die Stadt wird verworfen und geht unter. Mit Gewalt wird sie in die Tiefe geschleudert werden und für immer verschwinden. Nie mehr wird man **Beschlichtigungen (Harfenklänge)** und **Vortragskunst (Gesang)** in deinen Mauern hören, nie mehr den **Zauber (Flötenspiel)** und **festliche Ereignisse (Trompetenklang)**! Nie mehr wird ein **Müller (Handwerker)** in dir arbeiten; und das Geräusch der Mühle wird verstummen (→ **mystische Mühle**). **Die Weisheit der Bischöfe (Das Licht der Leuchten)** ist für immer erloschen; und der Lobgesang (*Danklied zum Lobe Gottes → kollektives Über-Ich*) von **Glaubenden**,

Mönchen und Nonnen (Braut - Bräute Christi) ist für immer verstummt. Denn deine Kaufleute waren die **Fürsten (Großen der Welt)** und mit deiner **Irrlehre (deiner Magie)** hast du alle Völker verführt. Blut klebt an ihren Händen, das Blut von **Fürsprechern (Propheten)** und von Menschen, die ein kollektives **Über-Ich (Gott) verehrt (geheiligt)** haben, ja das Blut von allen, die auf der Erde ermordet worden sind."

INFO:

Meteoroiden: (altgriechisch ‚Himmelserscheinungen‘, die Endung -iden von altgriechisch ‚ähnlich sein‘) sind kleine Objekte des Sonnensystems auf einer Umlaufbahn um die Sonne, von denen einige die Erdbahn kreuzen.

Komischer Vogel: Merkwürdiger Zeitgenosse, eigen**ART**iger Mensch. (*Seine „KUNST“ ist es Menschen zu verführen.*)

Asche (Staub) auf sein Haupt werfen: Das Altertum brachte schon recht eigen**ART**ige Sitten hervor. So war es im Altertum üblich, dass man die Asche seiner Hinterbliebenen zum Zeichen der Trauer auf dem Kopf und deren Kleidung verteilte. Ähnliche Gebräuche kennen wir auch aus der Kirche die nach der Karnevalszeit, am Aschermittwoch ein schwarzes Aschekreuz auf die Stirn malt. Wenn wir heute die Redensart „Asche auf mein Haupt.“ benutzen geben wir zu erkennen dass wir sehr traurig sind oder auch sehr betroffen über verschiedene Situationen.

Der Pfarrer sagt bei einer Beerdigung: „Asche zu Asche, Staub zu Staub.“ und wirft ein wenig Erde ins frische Grab. Damit soll zum Ausdruck gebracht werden, dass man beim Tod wieder dorthin zurückkehrt, woher man gekommen ist. Das Grab wird damit zum Ort der natürlichen Rückverwandlung alles irdischen Lebens. „Aus der Erde sind wir genommen, zur Erde sollen wir wieder werden, Erde zu Erde, Asche zu Asche, Staub zu Staub.“ Es ist der Weg alles Irdischen, den auch Gartenabfälle

oder Obst- und Gemüsereste gehen" → **Demokrit (Atomkreislauf)**

Flöten: Spirituell gesehen, wird der Traum von einer Flöte manchmal in Verbindung gebracht mit alten Märchen und Mythen wie der Oper „Die Zauberflöte“, wo mit dem Flötenspiel nicht nur die Menschen, sondern auch die Götter verzaubert wurden. Unter Umständen symbolisiert das Flötenspiel auch die Sehnsucht nach Harmonie und einen Gleichklang der Gefühle.

Trompete: Trompeten erklangen bei festlichen und kriegerischen Ereignissen, sie galten als Zeichen des Herrschers.

Früchte: Die Frucht-Metapher wird in vielen Sprachen als Sinnbild für **gute (süße Früchte)** oder **schlechte (bittere Früchte)** Folgen des menschlichen Tuns gebraucht.

Weizen: Alle Getreidearten gelten als Symbol für geistige und körperliche Vorgänge, Bedürfnisse usw. - es geht um die **Saat (Idee und Einsatz)**, um das **Wachstum (Anstrengung und Entwicklung)** und letztlich um das **Ergebnis / Erlebnis (Ernte und Reichtum)**.

Mühle: Das altgriechische *mýllein* bedeutet zermahlen. Die Mühle symbolisiert die „Wesensverwandlung“ des Kornes zu Mehl in der Mühle. Aus Mehl wird Brot gebacken.

Mystische Mühle: Die christliche Symbolik des Mittelalters kannte das Bild der »mystischen Mühle«, bei welcher der Prophet Jesaias (*fiktiv*) die Weizenkörner des Alten Testaments in den Mahltrichter schüttet, während der Apostel Paulus (*fiktiv*) das dabei gewonnene Mehl auffängt. In manchen bildlichen Gestaltungen schütten die vier Evangelisten die Körner ein, während die Apostel die Flüsse zuleiten, die das Mühlrad in Bewegung setzen. Die **Kirchenväter (geistige Elite)**

empfangen das Mehl, und Jesus teilt die aus ihm gebackenen Hostien unter dem gläubigen Volk aus. (→ **Eucharistiefeyer**)
→ Die Geschichten des **Alten Testaments (Weizen)** wurden von **Theologen (Leuchten / Müller)** umgeschrieben und zu Geschichten des **Neuem Testaments (Mehl)**, die **geistige Nahrung (Brot)** der **Glaubenden (einfachen Menschen)**.

Schiff: Die Bezeichnung Schiff ist eine Übersetzung des griechischen Wortes Naos, welches sowohl „Wohnort der Götter“ → Kirche als auch in der Schreibweise „Naus“ Schiff bedeutete. (→ **Noahgeschichte**)

Amethyst: Der Amethyst ist die Extravaganz in Violett. Von griech. „a-methystos“ „nicht betrunken“. Seit vielen Jahrhunderten ist der Edelstein ein begehrtes Juwel von kirchlichen und weltlichen Fürsten. Es war der Stein der Bischöfe und Kardinäle, wir finden ihn in Prälatenkreuzen und im Papstring. Als Symbol der Seelenreinheit trugen Bischöfe Amethystringe am dritten (*Die Symbolzahl drei steht für auferstanden.*) Finger der linken Hand. Der Amethyst war einer der zwölf Edelsteine, die das Kleid des jüdischen Hohepriesters schmückten. Der Amethyst gilt als Stein, **der Vernunft** und Ausgeglichenheit. **Der Amethyst ist außerdem einer der Grundsteine des himmlischen Jerusalem.**

„VÖLKER, HÖRT DIE SIGNALE! WACHT AUF, VERDAMMTE DIESER ERDE!“

QUINTESSENZ:

Meteoroid (Himmelserscheinung) Erzengel Michael → Wer ist wie Gott? Das reinigende Feuer, das Veränderung hervorruft.

Und ich hörte eine weitere Stimme, die sagte: „Die Sünden der religiösen Führer reichen bis in den Himmel. Bezahlt die einfachen Menschen, wie diese der Kirche bezahlt haben und

bezahlt sie doppelt. Wieviel die Kirche herrlich gemacht hat, so schenkt der Kirche(nelite) Qual und Leid ein. Die Menschheit wird die **römisch-katholische Kirche (Sozialkonstrukt)** und den Vatikan richten.“

Sklavenleiber, Menschenleben und Seelen wurden zum Handelsobjekt. Je mehr **Schafe (Glaubenden)** den Priestern folgten desto reicher wurden diese und je reicher die **Kirchen (Sozialkonstrukte)** wurden desto mehr Menschen schlossen sich dieser an, da jeder von dem Reichtum also dem Blutgeld unserer Ahnen profitieren wollte. (Geld, Macht ...)

Die Kirchen müssen für die **Sünden (Verfehlungen)** bezahlen, also alle Menschen die davon profitiert haben, wie z.B. Bischöfe, Priester, aber auch Herrscher / Politiker, Händler oder Künstler. Die Profiteure werden den Untergang vom Vatikan beweinen. Doch eine grosse Last der Menschheit wird verworfen und man erkennt wie viele Menschen deswegen leiden und sterben mussten.

Denn deine Kaufleute waren die Fürsten (Großen der Welt).

Das **Jüngste Gericht (Weltgericht)** bringt die Sünde (*das Verbrechen*) der Menschen durch Vergeltung zur Reife und schafft die Voraussetzung für die Heilung. Die Herrscher wachen darüber, dass die **ex-Glaubenden (Vollzieher des Gerichts)** genau innerhalb der ihnen gesteckten Schranken bleiben, dass das göttliche Vergeltungsmass (Auge um Auge ...) nicht überschritten wird. Denselben Kelch, den sie anderen gereicht hat, muss die **Kirche (Sozialkonstrukt)** selber trinken nach dem göttlichen Vergeltungsrecht. So wird der Wein des Grimms ihrer Hurerei zum Wein des Grimms des Zorns Gottes. → So wird aus dem **konstruierten Aberglauben / Irrlehre (Wein)**, welcher man der Menschheit verabreichte, um diese zu berauschen, die rauschende Wut der Menschheit.

Ein Mühlstein ist in mehreren Bibelstellen Signal des göttlichen

Strafgerichts, besonders in der Johannes-Apokalypse (18, 21):
»Und ein starker Engel hob einen Stein auf gleich einem großen Mühlstein, und er schleuderte ihn ins Meer, indem er sprach: So wird Babylon, die große Stadt, hinabgeschleudert werden...« Ein Müller (Bischof) dem sein Mehl (Märchen) nicht mehr gewollt wird braucht auch keinen Mühlstein mehr. Und so kann diese Last (Mühlstein) der Menschheit verworfen werden.

Und das Blut der Propheten und der Heiligen ist in ihr gefunden worden und all derer, die auf Erden erwürgt sind.

→ Und man erkannte wie viel Blut von besonderen Menschen, von Fürsprechern und von allen anderen Menschen dieses „**Glaubenskonstrukt**“ (**Irrlehre**) vergossen hat.

„Wie du mir, so ich dir!“ → „Was du mir antust, tue ich dir an!“ → „Das zahle ich dir heim!“ Dieser Spruch findet sich bereits im Alten Testament (Sprüche 24,29): „Sprich nicht: 'Wie du mir, so ich dir! Ich zahle jedem heim, was er mir angetan hat!'“

Auf dem **Petersplatz (lat. Felsen)** steht ein **Obelisk (Symbol für Lichtstrahlen)** und dazwischen stehen die **Glaubenden (Schafe)**, der Sohn. Der **Papst (Oberhirte)** programmiert durch Wörter seine Schäfchen. →

Aus **Licht (Vater Sonne / Himmel)** und **Fels / Stein (Mutter Erde)** wird **das Leben (der Sohn)**.

SONSTIGES:

* Das ït das freuden gelchrey vber den gefallen Bap\.

DENKE, REDE und HANDLE!

Dieser Weg war nicht einfach, aber bald haben wir es geschafft, dann sind wir auf dem Gipfel, dem Höhepunkt, dort entspringt die Quelle der Weisheit. Aber zuvor noch einmal zu Babylon. Menschen der Welt, schaut auf diese Stadt! Denn immer lockt das Weib, die Hure.



Das scharlachrote Tier ist das dritte der Ungeheuer mit sieben Häuptern und zehn Hörnern, diesmal ganz ohne Kronen. Ein Engel im Himmel verkündet den Fall Babylons. Daneben wirft der „starke Engel“ einen Mühlstein ins Meer. Links oben ist der Reiter „Treu und Wahrhaftig“ mit dem Heer des Himmels dargestellt.

OFFENBARUNG - KAPITEL 19

Jubel über den Untergang Babylons

1 Darnach hörte ich eine Stimme **großer Scharen (viele Menschen)** im **Himmel (in meinen positiven Gedanken)**, die sprachen: **Halleluja! (Verehrt sei das Licht)** Heil und Preis, Ehre und Kraft sei Gott, unserm **HERRN (Herrscher / Menschheit)**! 2 Denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte, daß er die **große Hure (Vatikan)** verurteilt hat, welche die Erde mit ihrer **Hurerei (Unzucht)** verderbte, und hat das Blut seiner **Knechte (Priester)** von ihrer Hand gefordert. (Offenbarung 6.10) 3 Und sie sprachen zum andernmal: Halleluja! und der Rauch geht auf ewiglich.

4 Und die **vierundzwanzig (Zeit) Ältesten (Weise / Priester)** und die **vier Tiere (alle ehemaligen Herrschaftssysteme auf Erden)** fielen nieder und beteten an Gott, der auf dem **Stuhl (Macht)** saß, und sprachen: **AMEN (Licht / So soll es sein.)**, **Halleluja! (Lobet das Licht → Weisheit)** (Offenbarung 4.4) (Offenbarung 4.6) (Offenbarung 5.11) 5 Und eine Stimme ging aus von dem Stuhl: Lobt unsern Gott, alle seine Knechte und die ihn fürchten, beide, klein und groß!

6 Und ich hörte wie eine Stimme einer großen **Schar** und wie eine Stimme großer **Wasser (Menschenmenge)** und wie eine Stimme starker **Donner (Kraft)**, die sprachen: Halleluja! denn der **allmächtige Gott (Licht → Weisheit)** hat das Reich eingenommen. 7 Lasset uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben! denn die Hochzeit des **Lammes (Bräutigam / ex-Glaubende)** ist gekommen, und sein **Weib (Braut)** hat sich bereitet. (Offenbarung 21.9) 8 Und es ward ihr gegeben, sich anzutun mit reiner und **schöner Leinwand (Neuanfang)**.

9 Und er sprach zu mir: Schreibe: **Selig (glücklich)** sind, die zum Abendmahl **wörtlich: "Hochzeitsmahl" (Hohe Zeit / Wendepunkt)** des **Lammes (einfachen Menschen)** berufen

sind. Und er sprach zu mir: Dies sind wahrhaftige Worte Gottes. 10 Und ich (*Johannes* → *die Weisheit*) fiel vor ihn zu seinen Füßen, ihn anzubeten. Und er sprach zu mir: Siehe zu, tu es nicht! Ich bin dein Mitknecht und deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an! (Offenbarung 22.8-9)

Der Reiter auf dem weißen Pferd

11 Und ich sah den Himmel aufgetan; und siehe, ein **weißes Pferd (reine Gemeinschaften)**. Und der daraufsaß, hieß **Treu und Wahrhaftig**, und er richtet und streitet mit **Gerechtigkeit**. (Offenbarung 3.14) 12 Seine **Augen (Erkenntnis)** sind wie eine **Feuerflamme (Wer ist wie Gott (Licht)? Feuer)**, und auf seinem Haupt viele **Kronen (Herrschaft)**; und er hatte einen Namen geschrieben, den niemand wußte denn er selbst. (Offenbarung 1.14) (Offenbarung 3.12) 13 Und war angetan mit einem Kleide, das mit (*böses*) Blut besprengt war; und sein Name heißt "**das Wort Gottes**". (**Licht der Weisheit** → **Johannes / der weise Mensch**) (Johannes 1.1) 14 Und ihm folgte nach das Heer im Himmel auf **weißen Pferden (reine Gemeinschaften)**, angetan mit weißer und reiner **Leinwand (Neuanfang)**. (Offenbarung 17.14) 15 Und aus seinem Munde ging ein **scharfes Schwert (scharfe, aufklärerische Wörter)**, daß er damit die **Heiden (heuchelnde Priester)** schlänge; und er wird sie regieren mit eisernem Stabe; und er tritt die Kelter des Weins des grimmigen Zorns Gottes, des Allmächtigen. (Offenbarung 14.19-20) 16 Und er hat einen Namen geschrieben auf seinem Kleid und auf seiner Hüfte also: **Ein König aller Könige und ein HERR (Herrscher) aller Herren** (→ **Alle Macht kommt vom VOLKE.**). (Offenbarung 1.5)

Das Ende des Tieres und des falschen Propheten

17 Und ich sah einen **Engel (Figur)** in der Sonne stehen; und er schrie mit großer Stimme und sprach zu allen **Vögeln (Aasgeier, Aaskrähe)**, die unter dem Himmel fliegen: Kommt und versammelt euch zu dem Abendmahl des großen **Gottes (Menschheit)**, 18 daß ihr esset das **Fleisch (Reichtum)** der **Könige (Herrscher)** und der Hauptleute und das Fleisch der

Starken und der **Pferde (Kirchen)** und derer, **die daraufsitzen (religiöse Führer)**, und das Fleisch aller **Freien (Adel)** und **Knechte (Priester)**, der Kleinen und der Großen!

19 Und ich sah das **Tier (römisch-katholische Kirche)** und die Könige auf Erden und ihre Heere versammelt, Streit zu halten mit dem, der auf dem Pferde saß (**Johannes → das Licht der Weisheit**), und mit seinem Heer. (**Das ehrliche, aufrichtige und aufgeklärte Volk.**) (Offenbarung 16.14) (Offenbarung 16.16) 20 Und das (*erste*) Tier ward gegriffen und mit ihm der **falsche Prophet (Papst)**, der die **Zeichen (Dinge)** tat vor ihm, durch welche er verführte, die das **Malzeichen (Wahrzeichen / Kreuz)** des **Tiers (Kirche)** nahmen und die das **Bild des Tiers (Jesusfigur)** anbeteten; lebendig wurden diese beiden in den **feurigen Pfuhl geworfen, (verteufelt, verflucht ...)** der mit Schwefel brannte. (Offenbarung 13.11-17) 21 Und die andern wurden **erwürgt (zum Schweigen gebracht)** mit dem Schwert des, der auf dem Pferde saß, das aus seinem Munde ging; und alle **Vögel (Aasgeier / Aaskrähen)** wurden satt von ihrem **Fleisch (Reichtum)**.

ERKLÄRUNG:

Jubel über den Untergang des Vatikans (Babylon)

1 Danach hörte ich auf der Erde viele Menschen, die sprachen: "Verherrlicht sei das Licht, das Licht der Weisheit! Gelobt sei das neue Leben und unser Herrscher / Machthaber! Die Rettung kommt von ihm allein! **Unserem Herrscher, DIE WEISE MENSCHHEIT gehört alle Ehre und Macht!** 2 Denn seine Urteile sind wahr und gerecht. **Die weise Menschheit hat den Vatikan (und die Kirche)** gerichtet, die mit ihrer unmoralischen Ideologie die ganze Erde verdarb, denn der Vatikan forderte das **Leben (Blut)** der Priester (*durch Treueid / Zölibat*)."
3 Und von neuem klangen die Jubelrufe auf: "**Verehrt sei das Licht! (Halleluja!)** Gelobt sei unser Herrscher, die neue, die weise und gelehrte Menschheit." Und der Rauch vom **Vatikan (Rom)** wird aufsteigen in alle Ewigkeit!

4 Alle **weise Menschen, zu aller Zeiten (24 Ältesten)** und **alle Religionen der Erde (vier Tiere)** verehrten die Sonne / den Himmel, das Licht, das Leben / die Natur (Gott / Energie) und **den Herrscher (die Elite)**. Sie fielen vor der Kraft der Sonne und der Macht des **Herrschers (Thron)** nieder und sprachen in Bildern: "Licht! Verehrt sei das **Licht (Sonne / Himmel)** und das **Licht der Weisheit (Herrscher)** und das Leben!" (*Und die Opferlämmer erschufen sich im Gedanken ein kollektives Über-Ich und machten alles dass was der Herrscher wollte.*)

5 Dann war eine Stimme zu hören, die von der **Macht (Thron)** herkam und rief: "Lobt unseren weisen Herrscher, ihr einfachen Menschen und ihr Großen, alle, die ihr ihm angehört und ihm ehrfürchtig dient!" 6 Dann hörte ich einen Jubelgesang, der von der **weltweiten Gemeinschaft (vielstimmigen Chor)** zu kommen schien. Es klang wie ein **Menschenmeer (das Tosen einer starken Brandung)** und gleichzeitig **laut und energiegeladen (lautes Donnerrollen)**: „Gepriesen sei das Licht! Gepriesen sei das Licht der Weisheit und das neue Leben! **Unser Herr, der allmächtige Herrscher (Gott), die weise Menschheit hat nun die Herrschaft angetreten!** 7 Wir wollen uns freuen und jubeln und die weise Menschheit ehren! Denn jetzt ist der **Wende- und Höhepunkt (Hochzeit)** des **einfachen Menschen (Lammes)** gekommen und seine Braut hat sich dafür schön gemacht, 8 eingekleidet im **Licht der Weisheit (strahlend weißes Leinen)**, für einen Neuanfang." 9 Dann befahl mir **eine Erkenntnis / ein Gelehrter (ein Engel)**: "Schreibe: **Glücklich (selig)** sind alle, die zum Hochzeitsmahl des **einfachen Menschen (Lammes)** eingeladen sind!" Und er fügte hinzu: "Das sind der Menschheit zuverlässige Worte." 10 Da warf ich mich ihm zu Füßen, um ihn anzubeten. Aber er sagte zu mir: "Tu das nicht! Ich bin auch nur ein Gelehrter / Priester (Sklave Gottes → Christus → Gelehrter) wie du und deine Brüder, die ihr an der Botschaft vom **neuen Leben (Jesus)** festhaltet. **Verehrt das Licht und das Licht der Weisheit! (Bete Gott an!)** Denn die prophetische Botschaft ist die Botschaft vom neuen Leben."

Die Weisheit führt die neue, reine Gemeinschaft an (Der Reiter auf dem weißen Pferd).

11 Und ich sah in meinen **positiven Gedanken (Himmel)** eine **neue, reine Gemeinschaft (weißes Pferd)**. Der **Führer (Reiter)** heißt "der Treue und Wahrhaftige". Er führt einen gerechten geistigen Krieg und **richtet (Weltgericht) gerecht**.

12 Seine Augen lodern wie **Feuerflammen (Michael: Wer ist wie Gott? Feuer → Selbsterkenntnis)**, auf seinem Kopf trägt er viele **Kronen (Wissen vieler mächtiger Menschen)**, und an seiner **Stirn (Charakter)** steht ein Name, dessen Bedeutung nur er selber kennt. 13 Er heißt "Das Wort des Lichts" oder "Die Weisheit der Menschheit" (*das Wort Gottes*).

"Johannes! Die weise Menschheit." 14 Die Heere der **guten Menschen (des Himmels)** folgen ihm. Sie führen **reine, ehrliche Gemeinschaften (weißen Pferden)** an und sind in **Unschuld gehüllt (mit reinen, weißen Leinen gekleidet)**. 15 Aus dem Mund des Reiters (*Johannes → Weisheit*) kommt die **harte Wahrheit (scharfes Schwert)**, mit dem er die Völker **aufklären (besiegen)** wird. Und mit eisernem Zepter wird er über sie herrschen. Er vollstreckt den Zorn der **Menschheit (allmächtigen Gottes)**. 16 Auf der Seite seines Mantels steht noch ein Name: "**Ein König aller Könige und ein HERR aller Herren!**" (*Die einfachen Menschen geben der Elite / Herrscher die Macht. → Alle Macht geht vom Volke aus.*)

Das Ende der römisch-katholischen Kirche und des Papstes (falschen Propheten)

17 Dann sah ich eine Figur in der Sonne (**Sonne → Gottvater: In der bildenden Kunst ein alter Mann.) stehen, der allen **Aasgeiern (Vögel)** die oben am Himmel flogen, laut zurief:**

"Kommt her! Sammelt euch zum großen Mahl, das die Menschheit euch gibt. 18 Fresst euch satt am **Besitz (Fleisch)** von **Herrschern (Königen)** und Bischöfen, nehmt (*esst*) den **Besitz (Fleisch)** von Mächtigen, von **Kirchen (Pferden)** und den **religiösen Führeren (ihren Reitern)**, nehmt den Besitz von **Adel (Freien)** und **Priestern (Knechten)**, von Großen und Geringen!" 19 Schließlich sah ich, wie die römisch-katholische

Kirche die Herrscher der Erde zusammenbrachte, und wie sie mit ihren Heeren gegen den Reiter (*Johannes* → *Weisheit*) auf dem weißen Pferd und seinem **Heer (Michael: Menschen mit Selbsterkenntnis + Morgenstern: Lichtbringer, Aufklärer + Lamm: ex-Glaubende und die ehemaligen Priestern, welche sich in weisse Kleider hüllen und nun für die richtige Seite kämpfen)** noch ein letztes mal in den geistigen Kampf zogen. 20 Die **römisch-katholische Kirche (1. Tier → Sozialkonstrukt)** wurde gefangen genommen und mit ihm der **Papst (2. Tier → falsche Prophet)**, der unter den Augen der **römisch-katholischen Kirche (Tieres)** all die auffälligen Wunder getan hatte, durch die alle verführt worden waren, die das **Zeichen (Kreuz) der Kirche (Tieres)** angenommen und die **Jesusfigur (sein Standbild)** angebetet hatten. Beide wurden während sie noch lebten **verteufelt (lebendig in den Hölle geworfen, einen See der mit brennendem Schwefel gefüllt ist)**. 21 Und die anderen Heuchler wurden mit **Wörter zum schweigen gebracht (erwürgt mit dem Schwert, welche aus seinem Munde ging)**, der Weisheit, welche die **reine Gemeinschaften (weißen Pferde)** anführte. Und alle ex-Glaubende (Aasgeier / Aaskrähen) wurden satt **vom Besitz der Kirche (vom Fleisch des toten Tieres)**.

INFO:

Eisen: Eisen ist Sinnbild für Härte, Stärke, Unbeugsamkeit, Dauerhaftigkeit und Festigkeit. Mit eiserner Hand zu herrschen, bezeichnet dementsprechend einen unbeugsamen Willen zur Herrschaft. Eisen kann allerdings rosten, also porös werden, wenn es mit Wasser in Kontakt kommt. Wenn etwas eingerostet oder verrostet ist, dann ist es veraltet und nicht mehr zu gebrauchen. Was ausgedient hat bzw. altmodisch geworden ist, gehört zum alten Eisen.

Zepter: Das Zepter (veraltet auch Szepter, von griechisch skēptron Stab; skēptein stützen) ist ein Teil der Krönungsinsignien. Es ist ein Stab aus wertvollem Metall, meist

reich verziert mit Edelsteinen. Es ist das Symbol eines Herrschers eines Reiches und wurde ursprünglich getragen von Kaisern und Königen, später auch von Fürsten.

Mantel: Ein Mantel ist ein größeres, weites Kleidungsstück mit langen Ärmeln, das meist zum Schutz gegen die Witterung über der sonstigen Kleidung getragen wird. Auch ist es ein bequemes Kleidungsstück, das sich leicht anlegen lässt und den ganzen Körper verhüllt. Mäntel von besonders wertvoller Qualität (z. B. Pelz), besonderer Bestickung und Verarbeitung dienen dem Ausdruck von Macht, Würde und hohem Status. Der Mantel ist zunächst einmal ein Symbol des persönlichen Schutzes vor bedrohlichen Einflüssen der Umwelt (Kälte, Bloßstellung) und er vermittelt Wärme, Sicherheit und Geborgenheit.

Chor: Singen als Akt der Gottesverehrung ist ein wichtiger Bestandteil vieler Religionen. Bestimmte heilige Musik, wie etwa gregorianische Gesänge oder das Chanten von Mantras, bewirken unter bestimmten Umständen eine Bewußtseinsveränderung. Wer in einem Chor mitwirkt, findet einen Kreis fröhlicher Menschen, die miteinander harmonieren. Zur Deutung kann auch das herangezogen werden, was man singt.

Hochzeit: Die Vorsilbe „Hoch“ bzw. ihre Wurzel „hu“ bedeuten soviel wie schwellen, wachsen und schwanger sein. Früher wurde der Begriff für jede hohe Feier verwendet. Er kommt vom mittelhochdeutschen hōhzīt (hōhgezīt) und vom althochdeutschen hōhzīt.- Bis ins späte Mittelalter konnten damit weltliche Feste oder die Feste des Kirchenjahres bezeichnet werden. Hochzeit ist ein Begriff, der ursprünglich „Festzeit“, also jedes hohe Fest (auch die Eheschließung) bezeichnete, sich aber auf die Bedeutung „Eheschließung“ reduziert hat. Er betont die Ausdrucksformen des Feierns anlässlich der Heirat oder Verpartnerung.

Elite (Machtelite → Alphatiere): Elite (urspr. vom lateinischen

exlegere, „auslesen“) bezeichnet soziologisch eine Gruppierung (tatsächlich oder mutmaßlich) überdurchschnittlich qualifizierter Personen (Funktionseliten, Leistungseliten) oder die herrschenden bzw. einflussreichen Kreise (Machteliten, ökonomische Eliten) einer Gesellschaft. Konkret bezieht sich der Begriff meist auf näher definierte Personenkreise, wie z. B. die Bildungselite. Der Elite gegenüber stehen die „Masse“ oder der „Durchschnitt“ („einfache Menschen“ bzw. der „Normalbürger“).

Prophetie: Als Prophezeiung – auch Weissagung oder Verheißung – bezeichnet man in religiösen Kontexten eine Prognose von Ereignissen in der Zukunft. Der Oberbegriff für gesammelte mündliche oder schriftliche Prophezeiungen, meist einer Einzelperson, ist Prophetie. Dieser Ausdruck stammt vom altgriechischen propheteía für „aussprechen“, „aussagen“ oder „für jemanden sprechen“ (altgriechisch φημί phēmí „ich spreche“; pro „für, heraus, anstelle“).

Priester: Der Priester (lat.: Sacerdos) existiert in einem Großteil der Religionen als eine aus der Allgemeinheit herausgehobene Amtsperson, die in ihrer Eigenschaft als Vorsteher kultischer Handlungen eine Mittlerrolle zwischen jeweiliger Gottheit (*kollektives Über-Ich*) und den Menschen einnimmt. Das deutsche Wort Priester stammt vom griechischen πρεσβύτερος, presbyteros ‚**Ältester**‘. Davon abgeleitet sind auch die entsprechenden Wörter vieler europäischer Sprachen. Religionsphänomenologisch und soziologisch steht der Priesterbegriff jedoch im Bedeutungsfeld von griech. ἱερός, hierós ‚heilig, geweiht‘ und lat. sacerdos (von sacer ‚heilig, geweiht‘).

Ältester: Ältester ist der ursprünglich aufgrund seines höchsten Erfahrungsschatzes natürliche Führer eines Gemeinwesens. Es gab den Dorfältesten, auch das Wort Senat bedeutet wörtlich „Ältestenrat“. Die Verehrung des Älteren wie des Ältesten als eines eigenständigen gibt es im Westen nur

noch in symbolischen Spuren, wie etwa in Begriffen wie Parlamentsältester oder Alterspräsident.

Raben: Rabe und Krähe sind in ihrer Bedeutung nahezu identisch. Die auffälligen Vögel spielen weltweit eine Rolle in Sagen und Märchen. Demnach haben alte Götter und Könige ihre Weisheit, Intelligenz und Flugfähigkeit genutzt. Parallel dazu spielen diese Vögel auch eine Rolle im Volks- und Aberglauben. Sie sind ambivalente Symboltiere. Zum einen gelten sie als solare Symbole - als Boten des Sonnengottes **Helios (Sonne)**, mit der **Erleuchtung** verbunden und mit ähnlicher Bedeutung wie der **Hahn (Auferweckung)**, zum anderen sind sie aber auch Unheil bringend und mit dem Tod verbunden (*Begleiter von Totengöttern, Zauberern und Hexen*). Der Rabe hat Zugang zu anderen Welten (Jenseits, Unterwelt, Unbewusstes), daher werden ihm **mantische Fähigkeiten (Intuition)** zugesprochen. Die beiden Raben des **Odin Hugin (Gedanke)** und **Munin (Gedächtnis)** tragen diesem wichtige Botschaften zu.

Phönix: Der Phönix (altgriechisch Φοίνιξ, Phoínix, von altägyptisch Benu: „Der Wiedergeborene / Der neugeborene Sohn“; lateinisch Phoenix) ist ein mythischer Vogel, der am Ende seines Lebenszyklus verbrennt oder stirbt, um aus dem verwesenden Leib oder aus seiner Asche wieder neu zu erstehen. Diese Vorstellung findet sich heute noch in der Redewendung „Wie ein Phönix aus der Asche“ für etwas, das schon verloren geglaubt war, aber in neuem Glanz wieder erscheint.

In der Spätantike wurde der Phönix dann zum Symbol der Unsterblichkeit, da er die Fähigkeit hatte, sich zu regenerieren, wenn Feinde ihn verwundet hatten. Bei den Christen war er Sinnbild der Auferstehung. Die mythische Gestalt des Phönix entstand im Umfeld einer religiösen Weltanschauung, um die über viele Menschenalter dauernde zyklische Entwicklung von Glaubens- und Wertegemeinschaften zu erklären.

Mit der Vorstellung, das Licht der Sonne sei die Grundlage allen Lebens, manifestierte sich die Idee, **das das göttliche Licht den Lebenszyklus bestimmt: das werden, das sein und das vergehen.**

QUINTESSENZ:

„Glücklich sind diejenigen, die zum Abendmahl wörtlich: -HOCHzeitsmahl- der Menschen berufen sind.“

Hier geht es um die wichtigste Zeit (Hohe Zeit, Festzeit) der Menschheit: Der **konstruierte Aberglauben (Christentum)** wird logisch erklärt und abgeschafft. Es handelt sich hier also um die **Apokalypse (Aufklärung - über die Geheimnisse, Enthüllung, Zeitenwende ...)** und das **Jüngste Gericht (Weltgericht)**. Die Menschen richten ihre Mitmenschen nach ihren Taten. Außerdem geht es hier um Wiedergutmachung sowie das kommen einer ehrlichen, offenen, aufgeklärten ... Gesellschaft - das neue Jersusalem (das goldene Zeitalter).

„Und ich sah die römisch-katholische Kirche und die **Herrscher (Elite, Regierung, Reichen ...)**, Streit zu halten mit dem, der auf dem Pferde saß (*Johannes: Licht der Weisheit*) und mit dem Heer aller aufrichtigen Aufklärern. Und die **böse Ideologie (Christentum)** wurde besiegt und mit ihm der **Papst (2. Tier)**, der die Dinge tat, durch welche er verführte die getauften waren und welche die Jesusfigur anbeteten. Lebendig wurden diese **beiden (erste Tier / zweite Tier)** in die **Hölle geworfen (verteufelt / verflucht)**.“ Wobei die **Hölle (negatives)** und der **Himmel (positives)** unsere **Gedanken- (Gehirn)** und **Gefühlswelt (Herz)** ist.

Und die anderen wurden mit dem Schwert der Aufklärung, also durch ehrliche, aufklärerische schWörter zum Schweigen gebracht. Und alle **Aasgeier / Aaskrähen (ex-Glaubende)** wurden satt vom Reichtum der Kirche, da die ex-Glaubenden sich als Wiedergutmachung an dem toten **Tier (Kirche)** laben dürfen. **Johannes (die Weisheit – der Schreiber dieses**

Buches) offenbart sich selbst. Johannes steht für das Licht der Aufklärung, das Licht der Weisheit, das Licht am Ende des Tunnels, **die personifizierte und lebendige Weisheit**. Die reinen Aufklärer (*Michael: Menschen mit Selbsterkenntnis + Morgenstern: Lichtbringer + das Lamm: ex-Glaubende und die ehemaligen Priester, welche Busse taten*) sind das Heer (... *diejenigen die reines Herzens sind*).

Der **einfache Mensch (Lamm / Schaf)** wird das Buch der Offenbarung entschlüsseln und die Weisheiten und Bosheiten offenlegen. Die Theologen, aber auch Philosophen, Esoteriker, Alchemisten, Mystiker ... (Hildegard von Bingen, Nostradamus, Jakob Lorber, Alois Irlmaier, Bertha Dudde, Ellen White ...) haben die Offenbarung schon vor geraumer Zeit entschlüsselt, aber die Informationen für sich behalten bzw. den Inhalt wiederum verschlüsselt. Warum sie dies taten? **Wissen ist Macht und wer Wissen aus seiner Hand gibt verliert seine Macht, genau deswegen wurde Wissen immer in doppeldeutige Märchen (wie in dieser Schrift) „versteckt“**.

Der Mensch mit Selbsterkenntnis (*Michael - Wer ist wie Gott? Das lichtbringende, wärmende, reinigende Feuer.*) wird gegen das ehemals **Böse (Satan) Tier (Kirche)** kämpfen. **Johannes (Weisheit)** ist die treibende Kraft, sein **Gerechtigkeitssinn (Waage)** treibt ihn an. Der Kampf zwischen Johannes sowie sein Heer → **GUT (Licht-Erleuchtung-Erlösung)** und die römisch-katholische Kirche / Herrscher → **BÖSE (Dunkelheit / Verdunklung / Übel)** wird aber ausschließlich geistig geführt, also mit Bildern und Wörtern (*aus dem Munde kommt ein scharfes Schwert*), damit die Welt einen **Neuanfang (Morgenstern / weisse Leinen)** starten kann. Dieser geistige Kampf wird viel **Lebensenergie (Blut)** und **Tränen (Wut, Scham, Trauer)** kosten. Doch die Tränen werden durch das Licht verdunsten.

Wer ist der Reiter auf dem weissen Pferd?

Es ist ganz klar „die Weisheit – Johannes“, der die **reine**

Gemeinschaft (weisses Pferd) anführt – sein Ziel ist „**die Gerechtigkeit**“ (**Waage**). Auf der Seite seines Mantels steht noch ein Name: "König der Könige und Herr der Herren!" Oder ist es gegebenenfalls doch nicht die **Weisheit (Johannes)**? Ist es evtl. das Lamm – das weise Lamm? Ja, es ist der einfache Mensch, der weise wurde – der weise Mensch, der gegen den **konstruierten Aberglauben (Religion)** kämpft - für eine **neue, bessere Welt (neues Jerusalem)**. Sie könnten diese Figur auch „**Jesu**“ (**Leben / Natur**) „**Christus**“ (**Gelehrter**) nennen, also der „**gelehrte Mensch**“ (**Jesu Christus**). Aus dem **dummen Opferlamm (gutgläubiger Mitläufer)** wurde ein aufrichtiger, ehrlicher und gelehrter Mensch.

Das **Lamm (einfache Menschen)** ist der HERR(scher) aller Herren und der König aller Könige → Alle Macht kommt vom Volke aus, also von den **einfachen Menschen (Lamm)**, diese geben den Autoritäten (*Politiker, religiöse Führer, Medien ...*) der Welt Macht. **Nur weil sich die Menschen betrügen lassen werden sie betrogen. Nur weil sich die Menschen beherrschen lassen werden sie beherrscht. Und ein Märchenerzähler erzählt nur Märchen weil es Zuhörer gibt, welche die Märchen hören möchten.**

Schwarze Pädagogik:

„Siehe zu, tu es nicht! Ich bin dein Mitknecht und deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an!“ →

Die **Priester (Mitknechte)** sollen diese Texte nicht entschlüsseln, da diese nicht ihre Mitmenschen die an Jesus Glauben deillusionieren sollen. Stattdessen: „Bete Gott an!“ Hier kommt ein wenig schwarze Pädagogik ins Spiel.

Dem **aufrichtigen Priester (Aufklärungstheologe)** wird ins Gewissen geredet. „Tue es nicht, verrate deine Brüder nicht. Spiele den konstruierten Aberglauben weiter.“

Es hat etwas von einem ansatzweise manipulativen und unterdrückerischen Charakter, welche Gewalt und Einschüchterung als Mittel enthält. Erst durch diese schwarze

Pädagogik konnte man die Menschen dazu bringen so lange über diesen konstruierten Aberglauben zu schweigen.

In früheren Zeiten hat man mit einem bösen **Gott (kollektives Über-Ich)** gedroht, dann mit einem **Satan (Allegorie auf das Böse)** und mit der **Hölle (Feuerpfehl)**. Nun wird mit der Aufklärung und deren Ergebnis gedroht und mit dem Untergang der Welt (Erdbeben, Stürme, Vulkanausbruch, Krieg, Hagel, Zerstörung ...).

Eiserne Zepter: Das Zepter ist aus Eisen und passt nicht zur Herrschsucht der Herrscher, da dieses nicht aus Edelmetall ist. Eisen kann rosten, das Zepter wird unansehnlich und löst sich auf. Die Herrschaft ist nicht mehr vorhanden und wird verworfen. **Ab damit auf den Schrotthaufen der Geschichte.**

Das Endziel des **Christentums (böse Ideologie)** ist eine ehrliche, offene, freie, gerechtere Welt, ohne konstruierten Aberglauben – das goldene Zeitalter der Weisheit.

DENKE, REDE und HANDLE!

Erkenntnis! Die ex-Glaubenden (das Lamm) sind „der Phönix“, der neugeborene Sohn (die Vögel), sie werden geistig wiedergeboren, vom **geistig Toten (Glaubenden)** zum neuen Leben und werden das Licht der Welt, die weise Menschheit.

Denken wir jetzt an die Zukunft, da die Vergangenheit so schmerzlich ist. Machen wir uns auf zum verlorenen Paradies, damit wir versöhnen und nicht spalten.

Ich bringe Sie in die neue Welt. Veränderung macht Angst, aber wir überstehen das.

„... und an seiner Stirn steht ein Name, dessen Bedeutung nur er selber kennt.“ → Nur ein **weiser Mensch** weiss ...

DIE STIMMEN DER WEISEN MENSCHHEIT

„Die beste und sicherste Tarnung ist immer noch die blanke und nackte Wahrheit. Die glaubt niemand!“

Max Frisch

„Die Menschen glauben viel leichter eine Lüge, die sie schon hundertmal gehört haben, als eine Wahrheit, die ihnen völlig neu ist.“

Alfred Polgar

„Das Geheimnis des Glücks ist die Freiheit, das Geheimnis der Freiheit aber ist der Mut.“

Thukydides

„Wer sagt: hier herrscht Freiheit, der lügt, denn Freiheit herrscht nicht.“

Erich Fried

„Was nützt die Freiheit des Denkens, wenn sie nicht zur Freiheit des Handelns führt.“

Jonathan Swift

„Die glücklichen Sklaven sind die erbittertsten Feinde der Freiheit.“

Marie von Ebner-Eschenbach

„Der Sklave will nicht frei werden. Er will Sklavenaufseher werden.“

Gabriel Laub

„Freiheit ist ein Gut, das durch Gebrauch wächst, durch Nichtgebrauch dahinschwindet.“

Carl Friedrich von Weizsäcker

„In dunkeln Zeiten wurden die Völker am besten durch die

Religion geleitet, wie in stockfinstrer Nacht ein Blinder unser bester Wegweiser ist; er kennt dann Wege und Stege besser als ein Sehender. Es ist aber töricht, sobald es Tag ist, noch immer die alten Blinden als Wegweiser zu gebrauchen.“ *(Dieses Zitat ist etwa 200 Jahre alt!)*

Heinrich Heine

„Nichts ist im Menschen, auch im scheinbar 'aufgeklärtesten', fester verwurzelt als der Glaube an irgendwelche Autoritäten.“

Egon Friedell

„Der Glaube an eine größere und bessere Zukunft ist einer der mächtigsten Feinde gegenwärtiger Freiheit.“

Aldous Huxley

„Wir denken wie wir denken hauptsächlich, weil andere so denken.“

Samuel Butler

„Wer in Glaubenssachen den Verstand befragt, kriegt unchristliche Antworten.“

Wilhelm Busch

„Der Unterschied zwischen Gott und den Historikern besteht hauptsächlich darin, dass Gott die Vergangenheit nicht mehr ändern kann.“

Samuel Butler

„Der Mensch ist der Anfang der Religion, der Mensch ist die Mitte der Religion, der Mensch ist das Ende der Religion.“

Ludwig Feuerbach

Das letzte Etappenziel haben wir nun erreicht. Ein letzter kurzer Blick zurück in die Vergangenheit, um dann nur noch nach vorwärts (in die Zukunft) zu sehen.

4. Zusammenfassung der Kapitel 16 bis 19 + Prophetie

Und zu guter letzt: Ende gut - alles gut. Schauen wir mal ob es noch ein Happy-End gibt. Und hier nun der letzte Teil der Zusammenfassung.

Kapitel 16

Die Schalen des Zorns wurden auf die Erde ausgegossen und die Menschen wurden wütend, welche die Kirche und die Jesusfigur angebeten haben. Und es gab böses Blut, als die Menschen über ihre Ahnen nachdachten, welche man diese Irrlehre eintrichterte. Im Grunde war es ja immer eine Sonnen oder Mondverehrung, es wurde nur immer abstrakter. Die Priester (*Machthaber*) haben sich vor der Sonne bzw. den Himmel auf den Boden geschmissen und den Menschen mit einer Irrlehre zu allen Zeiten geführt. Als dies die einfachen Menschen merkten lästerten sie ihr kollektives Über-Ich und sie merkten, dass sie in einer gefälschten, zensierten und verlogenen Welt lebten und die Priester nur mit ihnen spielten. So viele Menschen haben mitgemacht und sie alle wollten von diesem Sozialkonstrukt und dem Blutgeld unserer Ahnen profitieren und alle haben sich hintergegangen. Der Ursprung dieser Irrlehre war (*die sündhafte Stadt*) Babylon – der Vatikan. Und es gab wiederum Unfrieden, Verwirrung, die Menschen waren geschockt und dem Vatikan wurde gedacht das gleiche anzutun was diese ihnen antaten. Und alle hohen Tiere (wichtige Personen) haben sich vom Acker gemacht, sie waren wie vom Erdboden verschluckt.

Kapitel 17: Die grosse Hure - der Vatikan / Römische Ideologie

Der Vatikan hurte mit den Königen der Welt, um Menschen zu züchten und diese trunken zu machen, um diese beherrschen zu können. Betrunkene Menschen kann man besser

beherrschen, da diese nicht mehr klar denken können. Der Vatikan wurde mit dem Blut unserer Ahnen reich. Und unsere Nachfahren werden sich verwundern, dass es einmal dieses riesige Lügenkonstrukt gab, welches es auch schon in der Vergangenheit gab und wahrscheinlich wird es in Zukunft so etwas ähnliches wieder geben. Der Papst des Umbruchs welcher die Wahrheit sagt wird verteufelt, da die (schmerzhafte) Wahrheit niemand hören mag. Die Herrscher gaben zuerst dem Vatikan Geld und Macht, doch wenn dann die Endzeit anbricht wollen sie mit dem Vatikan nichts mehr zu tun haben und sie werden den Besitz der Kirche nehmen und das Sozialkonstrukt Kirche verteufeln. Der Vatikan hatte die Macht über alles, incl. den Herrscher der Welt, uns Menschen.

Kapitel 18: Der Untergang des Vatikans / Römische Ideologie

Eines Tages wird der Vatikan fallen, welcher ein Sammelbecken der unreinen Geister war, der komischen Vögel. Die freien Völker haben von der Irrlehre genommen und die Kaufleute, Künstler und Machthaber wurden dadurch reich. "Gebt dem Vatikan den Zorn zurück, welcher er erschuf, denn sie haben den Zorn gesät. Tretet aus dem Sozialkonstrukt Kirche aus, damit ihr nicht ein Teil der Plagen abbekommt", lärmte es überall. Der Vatikan dachte, dass die Herrscher die Hure Vatikan immer beschützen würde, doch irgendwann taten es die Herrscher nicht mehr. Aber es wird auch einige Herrscher geben die den Vatikan beweinen werden, da man mit dieser Ideologie so wunderschön die Menschen beherrschen konnte - Menschen sozialisieren, führen, binden, formen, trösten, programmieren, nutzen ...

Die Kirchengemeinden werden untergehen. Alle Menschen welche durch dieses Sozialkonstrukt reich wurden werden den Untergang des Vatikans und die Aufklärung beweinen, doch ein grosses Problem der Menschheit wird verworfen, der konstruierte Aberglauben der so viel Leid auf dieser Welt

brachte. Und in Zukunft wird man keinen Bischof mehr sehen und die christlichen Gesänge werden verschwinden und auch alles schöne, welches man sich ausdachte um die Menschen in die Kirche zu locken, das ganze Brimborium. Und die Menschheit wird realisieren wie viel Blut, also Menschenleben diese Irrlehre gekostet hat.

Kapitel 19: Jubel über den Untergang der Römischen Ideologie

"Gepriesen ist das Licht des Himmels, die Menschheit, ihre Machthaber und die Weisheit", jubelte die weise Menschheit, sie war glücklich, dass sie endlich diese Irrlehre zerstört hatte und hoffte auf eine bessere Zukunft. Und es gab eine Festzeit für den einfachen Menschen. Doch alles das muss der einfache Mensch (das Lamm) selbst anstossen, indem dieser das letzte Buch der Bibel entschlüsselt und das Wissen für alle Menschen zugänglich macht. Das Lamm muss seine Freiheit selbst wollen und erringen.

Die Weisheit und die ehrliche Gemeinde

Eines Tages wird die Weisheit über die Menschheit kommen, um die Gerechtigkeit wieder herzustellen und daraus werden wieder ehrliche, offene Gemeinden entstehen. Doch vorher muss die Weisheit, also die weise Menschheit die doppeldeutigen Märchen aufklären, mit dem geistigen Schwert. Durch das bekanntwerden der Weisheiten und bösen Philosophie werden die Menschen auf sich gegenseitig Druck ausüben. Der Erlöser von dem Bösen ist die weise Menschheit, das Volk welches nun weise wurde. Das Volk gab den Herrschern die Macht und die Machthaber nutzten diese um besser leben zu können. Doch alle Macht kommt vom Volke aus. Ohne Kirchenmitglieder hätte es auch keine Kirche (Sozialkonstrukt) gegeben.

Das Ende der Kirche und des falschen Prophets

Die ex-Glaubenden dürfen als Entschädigung den Reichtum

der Kirche und der religiösen Führer, der Priester nehmen. Und es gab noch einmal Streit, doch dann wird die Kirche und der falsche Prophet verteufelt. Und die Menschen welche immer noch den Aberglauben vorspielen werden zum verstummen gebracht.

Auch ich kann hellsehen was bald geschehen wird. Ich werde für die nächsten 3 Kapitel folgendes vorhersagen. Es ist nichts anders als eine Reihe von Wenn-Dann-Entscheidungen, die unweigerlich zu folgendem Ergebnis führen müssen. Folgendes werde ich für die Kapitel 20, 21 und Kapitel 22 vorhersagen:

Kapitel 20: Das lang andauernde Reich

Das Böse wird gefesselt und in den Abgrund geworfen und das Jüngste Gericht wird vorbereitet.

Der letzte Kampf

Eines Tages jedoch wird sich das Böse wieder befreien können und wird wieder versuchen die Unwissenden Menschen in weit abgelegenen Gegenden zu verführen. Doch dann wird das Böse wieder gefangen genommen und der Glaube und die Hölle werden wiederum verteufelt. Und die Kirche und der falsche Prophet waren schon verflucht.

Wie gesagt: Die Menschheit hatte schon viele Irrlehren (*Religionen*) erschaffen und überlebt und wahrscheinlich wird in der Zukunft irgendjemand wieder irgendwelche Irrlehren erschaffen. Und warum tut man soetwas ...?

Das Weltgericht

Ja, es ist Zeit ... Die Zeit des Gerichts kommt. Dem Volk schuldet man Wahrheit und Gerechtigkeit. Die vormals Glaubenden werden von den geistig Toten auferstehen. Die Menschheit richtet ihre Mitmenschen, je nachdem was diese taten. Und der Glaube und die Hölle wurden verteufelt.

Kapitel 21: Die neue Welt

Und es wird einen neuen Himmel und eine neue Erde, eine ehrlichere Welt geben. Die Menschen werden nicht mehr mit Aberglauben beherrscht, sondern Wissen und Weisheiten beherrschen die Welt und es gibt keine Zensur mehr. Unsere GELIEBTE Mutter Erde ist die Braut der Menschheit, denn sie begleitet uns ein Leben lang. Und alle Menschen werden mit Erkenntnisse ausgestattet, damit so ein Aberglauben in Zukunft nicht mehr die Welt beherrschen kann. Die Menschen werden die neue Welt vor bösen Ideologien beschützen. Es wird eine ehrlichere und bessere Welt werden. Der einfache Mensch wird weise und die areligiösen Menschen wird man ehren, da sich diese nicht vom Brimborium und dem Reichtum der Kirche verführen lassen.

Kapitel 22

Die Menschheit ist geläutert und die Priester werden ihre Schuld an der Menschheit abarbeiten. Der Baum des Lebens wird erblühen und es gibt keine Zensur mehr und die einfachen Menschen werden ein selbstbestimmtes Leben führen. Durch die Veränderung welche die Menschen hervorbringen werden diese ewiglich nach dem Tod weiterleben, also durch geistige Bereicherung unserer Nachfahren.

Die weise Menschheit wird die Licht(energie) sowie ihre Mutter Erde und das Leben und dessen Weisheit verehren. Der Tempel der freien Menschen wird der Himmel sein. Und die aufrichtigen Menschen sind die Säulen und unsere Mutter Erde ist das Fundament. **Glücklich ist wer die Weissagung dieses Buches behält. L.ICH.T** und Weisheit! So sei es.

Mal schauen ob meine Prophezeiung stimmt. Ich merke es schon, sie können sich vor Aufregung kaum auf ihrem Stuhl halten, um meine Weissagung auf Richtigkeit zu prüfen. Jetzt sind wir dem Gipfel so nah, nur noch einige wenige Schritte.

OFFENBARUNG - KAPITEL 20

Das tausendjährige Reich

1 Und ich sah einen **Engel (Erkenntnis)** vom **Himmel (in meinen Gedanken)** fahren, der hatte den **Schlüssel (Zugang)** zum Abgrund und eine große **Kette (Fessel)** in seiner Hand. (Offenbarung 9.1) 2 Und er griff den **Drachen, die alte Schlange, welche ist der Teufel und Satan (das Böse)**, und band ihn **tausend Jahre (lange Zeit)** (Offenbarung 12.9) 3 und warf ihn in den Abgrund und verschloß ihn und versiegelte obendarauf, daß er nicht mehr verführen sollte die **Heiden (freien Menschen)**, bis daß vollendet würden **tausend Jahre (lange Zeit)**; und darnach muß er los werden eine kleine Zeit.

4 Und ich sah **Stühle (soziale Macht)**, und sie setzten sich darauf, und ihnen ward gegeben das **Gericht (Weltgericht)**; und die **Seelen (Gefühlswelten)** derer, die **enthaupet (kopflös → nicht mehr klar denken)** sind um des Zeugnisses Jesu und um des **Wortes Gottes (Ideologie)** willen, und die nicht angebetet hatten das **Tier (Kirche)** noch sein **Bild (Jesus am Kreuz)** und nicht genommen hatten sein **Malzeichen an ihre Stirn (Kreuzzeichen)** und auf ihre Hand, diese lebten und regierten mit **Christo (Herrscher / Gelehrten) tausend Jahre (lange Zeit)**. (Offenbarung 3.21) 5 Die **andern Toten (geistig Toten)** aber wurden nicht wieder lebendig, bis daß tausend Jahre vollendet wurden. Dies ist die erste Auferstehung. 6 **Selig (glücklich)** ist der und **heilig (besonders)**, der teilhat an der ersten Auferstehung. Über solche hat der andere Tod keine Macht; sondern sie werden **Priester Gottes und Christi** sein und mit ihm regieren **tausend Jahre (lange Zeit)**.

6 **Selig (glücklich)** ist der und **heilig (besonders)**, der teilhat an der ersten Auferstehung. Über solche hat der andere Tod keine Macht; sondern sie werden **Priester Gottes und Christi** sein und mit ihm regieren **tausend Jahre (lange Zeit)**.

Der letzte Kampf

7 Und wenn **tausend Jahre (lange Zeit)** vollendet sind, wird der **Satanas (Böse)** los werden aus seinem Gefängnis 8 und wird ausgehen, zu verführen die **Heiden (freie Menschen)** an den vier Enden der Erde, den **Gog (FinSTERNis)** und **Magog**

(**Land der Finsternis**), sie zu versammeln zum Streit, welcher Zahl ist wie der **Sand (unendlich) am Meer**. 9 Und sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umringten das Heerlager der **Heiligen (besonderen Menschen)** und die **geliebte Stadt (geliebte Erde)**. Und es fiel **Feuer (Weisheit / Erkenntnis)** von Gott aus dem Himmel und verzehrte sie. 10 Und der **Teufel (das Böse)**, der sie verführte, ward geworfen in den feurigen Pfuhl und Schwefel, da auch das **Tier (Kirche)** und der **falsche Prophet (Papst)** war; und sie werden gequält werden Tag und Nacht von Ewigkeit zu Ewigkeit. (Offenbarung 19.20)

Das Weltgericht

11 Und ich sah einen großen, **weißen Stuhl (grosse Weisheit / Gerechtigkeit)** und den, **der daraufsaß (Weltenrichter → die weise Menschheit)**; vor des Angesicht floh die Erde und der Himmel und ihnen ward keine Stätte gefunden. 12 Und ich sah die (geistig) **Toten (Glaubenden)**, beide, groß und klein, stehen vor **Gott (Menschheit)**, und Bücher (*jeder Mensch schreibt sein eigenes Lebensbuch*) wurden aufgetan. Und ein anderes Buch ward aufgetan, welches ist das **Buch des Lebens (Lebensgeschichte)**. Und die **Toten (Glaubenden)** wurden gerichtet nach der Schrift in den Büchern, **nach ihren Werken**. (Johannes 5.28-29) 13 Und das **Meer (Menschenmeer)** gab die (geistig) Toten, die darin waren, und der **Tod (Glaube)** und die **Hölle (negative Gefühlswelt)** gaben die **Toten (Glaubenden)**, die darin waren; und sie wurden gerichtet, ein jeglicher nach seinen Werken. 14 Und der **Tod (Glaube)** und die Hölle wurden geworfen in den **feurigen Pfuhl (Hölle)**. Das ist der andere Tod. 15 Und so jemand nicht ward gefunden geschrieben in dem **Buch des Lebens**, der ward geworfen in den feurigen **Pfuhl (Hölle)**.

ERKLÄRUNG:

Das lang andauernde Reich (Das tausendjährige Reich)

1 Und ich sah einen **Kerkermeister (Engel)** aus meinen

positiven Gedanken (Himmel) heraussteigen, welcher den **Schlüssel (Zugang)** zum **Gefängnis (Abgrund)** und eine schwere Kette in der Hand hatte. 2 Der **Kerkermeister (Engel)** packte **das Böse (den Drachen, die alte Schlange, die auch Teufel oder Satan genannt wird)**, und legte **das Böse (konstruierter Aberglauben / Religion)** für eine **lange Zeit (tausend Jahre)** in Ketten. 3 Dann warf der Kerkermeister das Böse in den **Abgrund (Brunnen)**, verschloss den Eingang und versiegelte diesen, sodass **das Böse (der Satan / Irrlehre)** bis zum Ablauf einer **langen Zeit (tausend Jahre)** die **freien Völker (freien Menschen)** nicht mehr verführen konnte. Danach muss er nach dem Willen der Menschheit noch einmal für kurze Zeit losgelassen werden. 4 Und ich sah Menschen mit **hohen sozialen Stellungen (Stühle)** und sah, wie diese ermächtigt wurden, Gericht zu halten. Ich sah auch die **Gefühls- und Gedankenwelten (Seelen)** der Glaubenden / der Märtyrer, die enthauptet worden waren (*Kopflös* → *nicht mehr klar denken konnten*), weil sie sich zur Botschaft von der fiktiven Jesusfigur bekannt hatten und öffentlich für die Ideologie und die **Bibel (Gottes Wort)** eingetreten sind. Alle Menschen wurden gerichtet. Und ich sah Menschen, welche die **römisch-katholische Kirche (das Tier)** und die **Jesusfigur (Bild)** nicht angebetet und das **Kreuz (Kennzeichen des Tieres an Hand oder Stirn)** nicht angenommen haben, diese Menschen herrschten eine **lange Zeit (tausend Jahre)** zusammen mit **den weisen Herrschern (Christo)**. 5 Das ist die erste Auferstehung. Die übrigen **Glaubenden (geistig Toten)** wurden erst nach Ende einer langen Zeit (*dem Ende der tausend Jahre*) zum neuen Leben erweckt. 6 Alle, die an dieser ersten Auferstehung teilhaben dürfen, sind **glücklich (selig)** zu preisen. Sie gehören zur **weisen Menschheit (Gottes besonderen Volk)**. Über solche hat der reale Tod keine Macht, denn Sie werden die Welt verändern und sich ins „Buch des Lebens“ hineinschreiben. Sie werden der Menschheit und den **Herrschern / Elite (Christus)** als **Älteste und Gelehrten (Priester)** dienen und eine **lange Zeit (tausend Jahre)** zusammen mit ihm regieren.

Der letzte Kampf

7 Wenn die **lange Zeit (tausend Jahre)** vorüber ist, wird das **Böse (Satan)** aus seinem Gefängnis freigelassen. 8 Die **Irrlehre (das Böse)** wird wieder in alle vier Himmelsrichtungen losziehen und versuchen **die unwissenden (Gog → FinSTERNis) freien Völker (Heiden)** in **weit abgelegenen, unwissenden Erdteilen (Magog → Land der FinSTERNis)** zu verführen. **Der konstruierte Aberglauben (das Böse / die Irrlehre)** wird die Menschen dazu bringen, gemeinsam in den Krieg zu ziehen. **Ihre Zahl wird sehr gross sein (wie der Sand am Meer)**. 9 Sie werden die Erde überschwemmen und das Heerlager der **besonderen Menschen (Heiligen)** und die **vom Menschen geliebte (von Gott geliebte) Erde (Stadt → Jerusalem) wieder belagern**. Doch dann wird die **Weisheit (Feuer)** vom Himmel fallen und den Aberglauben wieder vernichten. 10 Und **das Böse (die Irrlehre)**, welche die Menschen verführt hatte, wird wieder verteufelt und in den Feuersee geworfen (*den See, der mit brennendem Schwefel gefüllt ist*), in dem sich schon die **römisch-katholische Kirche (das Tier)** und der **Papst (falsche Prophet)** befinden. Dort werden sie für immer und ewig Tag und Nacht schreckliche Qualen erleiden.

Das Weltgericht

11 Dann sah ich einen mächtigen Richter, es war die **weise Menschheit, gedacht in einer Person (Jesu Christus)**, niemand konnte ihm entfliehen. 12 Und ich sah die **Glaubenden (Toten)**, die kleinen Lügner und die grossen Täuscher, sie alle standen vor Gericht (*vor ihren Mitmenschen*). Es wurden Bücher (*Bibel, Verbrüderungsbücher, Nekrologien, Jahrzeitbücher ...*) aufgeschlagen, in denen alle Taten aufgeschrieben sind. Und ein anderes Buch wurde aufgetan; welches ist das Buch des Lebens. Und aufgrund dieser Eintragungen wurden die „Glaubenden“, also die **Täuscher (Heuchler)** gerichtet. Jeder bekam das Urteil, das seinen Taten entsprach. 13 Auch die **Menschenmenge (das Meer)** gab die **Glaubenden (geistig Toten)** heraus,

ebenso wurde der **Glaube / die Ideologie (der Tod)** und selbst **die Hölle (der Hades)** wurde gerichtet. Jeder Einzelne bekam das Urteil, das seinen Taten entsprach. 14 Schließlich wurde der **Glaube (Tod)** selbst in den Feuersee geworfen, und selbst die Hölle wurde verteufelt (*der Hades dazu*). **Das verteufeln (der Feuersee) ist der zweite Tod.** 15 Wenn also jemand nicht im Buch des Lebens eingetragen war, wurde er verteufelt, verflucht, verdammt, verspottet, beschimpft, diffamiert, verleumdet, schlecht gemacht ... (*in den Feuersee geworfen*).

INFO:

1000 Jahre: lange Zeit

Kette: Wenn die Kette als Fessel auftaucht, kommen darin Gefühle, Werte, Normen und Ideale oder Menschen zum Vorschein, an die man sich gebunden fühlt. Auf der spirituellen Ebene steht die Kette im Traum für Hörigkeit und Sklaverei, für Würde und Einheit. Die Kette ist ein mehrdeutiges Symbol. Sie ist ein altes Symbol der Verbindung zwischen Himmel und Erde, zwischen zwei Extremen oder zwei Lebewesen. Eiserne Ketten werden geschmiedet und zeichnen sich durch ihre Robustheit bei gleichzeitig großer Flexibilität aus. Sie dienen zum Anketten von großen Tieren.

An leichtere Ketten hängte man alles, was zu viel Gewicht für ein Seil hatte und dauerhaft befestigt sein musste, z.B. Kronleuchter. Leichtere Ketten findet man auch beim Anhängen von kleineren Tieren, für welche ein Seil einfach zu durchnagen wäre (z.B. bei Hofhunden und Kettenhunden). Gefangene wurden in früheren Zeiten an die Zellenwand angekettet und Sklaven an eine Eisenkugel. (*Auch Prometheus -die personifizierte Kultur- wurde an einen Felsen festgekettet.*)

Abgrund: Abgrund „schauerliche Tiefe“, auch im Sinne von „unermesslich tief“. Gefährliche Tiefe; unergründlicher Bereich; Untergang, Verderben; unüberbrückbare Kluft.

Gefängnis: Wer eingesperrt ist, träumt ganz im Gegenteil von der Freiheit, wenn auch die Umstände zu Alpträumen führen können. Träume vom Gefängnis können psychische Beengtheit bedeuten. Man kann sich in einer persönlichen Beziehung 'gefesselt' / 'eingesperrt' fühlen, oder auch in einer Verantwortung, die schwer auf einem lastet. Weil man ins Gefängnis immer 'geschickt' wird, muß also jemand für die Beeinträchtigung der Bewegungsfreiheit in der Wirklichkeit verantwortlich sein. Gefängnis hat ähnliche Bedeutung wie Gefangenschaft. Im Einzelfall kann dahinter auch einmal konkret Furcht vor Strafe stehen, wenn man sich falsch verhalten hat.

Märtyrer: Märtyrer („Zeuge“ oder „Zeugnis“) sind Menschen, die um des Bekenntnisses ihres Glaubens willen leiden mussten, ggf. auch wegen ihrem Glauben einen gewaltsamen Tod erduldeten.

Enthauptung: Die Enthauptung ist in der spirituellen Traumdeutung ein Hinweis dafür, dass der Träumende in seiner spirituellen Entwicklung die Orientierung verloren hat. Dieses Traumbild ist eine Aufforderung, sich wieder auf sich selbst zu besinnen und dadurch den Weg der Spiritualität wiederzufinden. Den Kopf verlieren. → Nicht mehr denken können. (*Johannes der Täufer (fiktiv) wurde enthauptet.*)

Heuchler: Heuchelei bezeichnet ein moralisch bzw. ethisch negativ besetztes Verhalten, bei dem eine Person absichtlich nach außen hin ein Bild von sich vermittelt, das nicht ihrem realen Selbst entspricht. Das zugrundeliegende Zeitwort heucheln stammt ursprünglich vom unterwürfigen ducken und kriechen (mittelhochdeutsch hüchen) des Hundes ab und wurde auf vorgespieltes, schmeichelndes Verhalten übertragen.

Gog und Magog: Sumerisch „ma“ Land und „kug“ Finsternis. → **Gog:** Finsternis (*Unwissende*); **Magog:** Land der Finsternis

(Land der Unwissenden)

Wie Sand am Meer: in großer Zahl, mehr als genug, in ungeheurer Menge.

zur Hölle schicken: verteufeln, verurteilen, zur Ursache allen Übels erklären, schlecht machen, verunglimpfen, verdammen, verspotten, beschimpfen, diffamieren, verleumden, schlecht machen ...

Das Buch des Lebens: Das "Buch der Lebenden", ist im Christentum die Vorstellung von einem wichtigen Verzeichnis, das die Namen aller **Gott (der Menschheit)** wohlgefälligen Menschen enthält, die je gelebt haben. Man kann sich nur in dieses Buch hineinschreiben wenn man etwas positives für die Menschheit getan hat, z.B. neue Dinge entdeckte / erforschte, Bücher schrieb, Musik komponierte ..., also etwas ganz besonderes für die Menschheit gemacht hat. Zu unterscheiden ist das Buch des Lebens von den anderen Büchern. In Anlehnung an das "Buch der Lebenden" wurden im Verlauf des Mittelalters verschiedene Formen von Aufzeichnungen als **liber vitae (lat. Buch des Lebens)** bezeichnet, insbesondere Verbrüderungsbücher, Nekrologien und Jahrzeitbücher, aber auch Kirchenbücher wie Taufbücher, Heiratsbücher und Sterbebücher.

Bücher: Bücher sind aus der Entwicklung von Religion, Kultur, Wissenschaft, Staat und Recht nicht wegzudenken. Man spricht auch vom Bücherschatz. Buch- und Schriftrollen sowie Bücher sind Symbol für Erkenntnis, Wissen und Weisheit, Gelehrigkeit, Gelehrsamkeit, Bildung und Kompetenz, für die Welt des Geistes, der Kultur, für geistige und innere Ordnung. Aus einer kleinen Anzahl von Zeichen entstehen in unserem Bewusstsein unendliche geistige Welten. Dies ist das Ergebnis eines Kultur- und eines individuellen Lernvorganges, den wir kollektiv und individuell sehr langsam und mühevoll vollzogen haben. Als Individuum haben wir von frühester Kindheit an

unentwegt Denken, Sprechen, Lesen, Schreiben, Rechnen geübt, wir haben unzählige Begriffe in unzähligen Nuancen aufgenommen. Neben der so geschaffenen intellektuellen Grundlage können wir in dem Buch nur lesen, weil wir Augen haben, die die Worte sehen können und weil wir genügend Licht haben, das uns die Seiten des Buches erhellt. Damit sind im Lesen eines Buches zentrale Symbole bzw. Aspekte des Logos-Prinzips zusammengefasst: **Das Licht, das Auge, das Wort, die Sprache, die Schrift, das erkennende, verstehende Bewusstsein und der Sinn.**

Die revolutionäre Kraft von Büchern wird in der Wirkungsgeschichte von einzelnen Büchern oder Kultbüchern einer Zeit oder Epoche deutlich. Nicht selten zeugen davon Zensur, Bücherverbote durch Staat und Kirche, gar Bücherverbrennungen. Im katholischen Kirchenrecht bestand beispielsweise bis 1966 das Verbot, gegen die katholische Glaubens- und Sittenlehre gerichtete Bücher und Schriften zu veröffentlichen, zu vertreiben, aufzubewahren und zu lesen.

Endzeit: Als Endzeit wird die letzte Zeit vor dem **Weltuntergang (Untergang des Christentums)** bezeichnet. In der Terminologie der abrahamitischen Religionen fällt unter den Begriff auch die Zeit vor dem erlösenden Erscheinen des **Messias (Erlösers → Aufklärer)**. Die **Endzeit (Endzeit des Christentums)** ist verknüpft mit der Wiederkunft **Jesu Christi (der weisen Menschheit)** und dem **Jüngsten Gericht (die Menschen richten ihre Mitmenschen)**.

Jüngstes Gericht: Auch Gottesgericht, Jüngster Tag, Nacht ohne Morgen, Letztes Gericht oder Weltgericht, stellt die auf antike bzw. alttestamentliche endzeitliche Vorstellungen zurückgehende jüdische, christliche und islamische Auffassung von einem das Weltgeschehen abschließenden göttlichen Gericht dar. → **Die Menschen richten ihre Mitmenschen.** Es ist als Gericht aller Lebenden und **Toten (Glaubenden)** eng mit der Idee der Auferstehung (von den geistig Toten →

Glaubenden) verknüpft.

Ich klage an: Die Herrscher, die Theologen, die Medien ... und die ganze Menschheit. Und ja, (Straf)prozesse (von lat. procedere = vorwärts gehen) müssen sein.

QUINTESSENZ:

Der **konstruierte Aberglauben (Irrlehre, Religion)** wird zuerst gefesselt, also gebändigt. Erst nach einer langen Zeit wird der Aberglauben dann komplett verworfen (in die Hölle geworfen). Irgendwann wird sich die **Religion / Irrlehre (konstruierter Aberglauben)** wieder befreien und religiöse Führer (Irrlehrer) werden wieder **dumme Menschen (Gog → Finsternis)** suchen, um von diesen zu profitieren.

„Danach muss das Böse nach dem Willen der Menschheit noch einmal für kurze Zeit losgelassen werden.“ →

Mit dem konstruierten Aberglauben kann man so wunderschön **Menschen beherrschen (sozialisieren, binden, führen, formen, trösten, programmieren, nutzen ...)** und das streben nach Macht verführte schon immer die Menschen. (Offb. Kap. 12) → Irgendwann wird ein Herrscher / Machthaber wieder versuchen den **konstruierten Aberglauben (Religion)** zu reaktivieren. *(Das ist so sicher wie das Amen in der Kirche.)*

Der **konstruierte Aberglauben (das Böse)** wird wieder in alle vier Himmelsrichtungen losziehen, um die **unwissenden (Gog → Finsternis) freien Völker (Heiden) in abgelegenen Erdteilen (Magog → Land der Finsternis)** zu verführen.

Es gab schon viele Religionen auf dieser Erde, es waren immer Macht- und Herrschaftssysteme. In fast jeder Religion ging es um **Vater Sonne / Vater Himmel (Energie), Mutter Erde (Materie) und der Sohn, das Leben und die Natur bzw. der Herrscher**, aber eigentlich ging es um **Macht (Hörner), soziale Stellung (Stühle) und Herrschaft (Kronen)**. Und mit

grosser Wahrscheinlichkeit wird es in Zukunft wieder solche Macht- und Herrschaftssysteme geben, da der Mensch auf seinen Eigenvorteil bedacht ist. Mächtige Menschen möchten von anderen Menschenleben profitieren und ihre soziale Stellung festigen bzw. ausbauen. Wer von anderen Menschen profitieren möchte muss Macht über diese bekommen. Damit Menschen diese Geschichten glauben muss man diese seit Kindesbeinen ihnen indoktrinieren und diese Ideologie als gut definieren, Menschen mit Propaganda (*Medien*) beeinflussen und Wissen und Wahrheiten zensieren, Geschichte fälschen ... sowie mit Spiritualität, schönen Wörtern und Kunst in diese Sozialstruktur locken. Und selbstverständlich muss man den Menschen auch Angst vor der Aufklärung eintrichtern.

Jüngstes Gericht: Die Menschen richten Ihre Mitmenschen, je nachdem was diese Taten werden diese gnädig oder hart gerichtet. Aber selbst die Richter werden von den Mitmenschen gerichtet, da jeder Richter auch gleichzeitig Verurteilter ist.

Der Tod: Der Glaube! An Märchen glauben, also in einer Märchenwelt leben, einen **Gott (kollektives Über-Ich → gemeinsame, imaginäre Vaterfigur)** anbeten und die doppeldeutigen Geschichten der Bibel als Wahrheit definieren.... → **Glaube: Geistiger Tod.** → **Die Glaubenden sind die geistig Toten.**

Die Auferstehung von den (geistig) Toten: Wenn man verstanden hat, dass man einer **Irrlehre (Religion)** aufgefressen ist. → **Auferstehung von den geistig Toten.**

Der andere Tod: Jemand in die **Hölle** schicken, also verteufeln, verwünschen, verdammen oder verfluchen.

Die Religionsgeschichte wiederholt sich immer wieder. Einfache Menschen werden zuerst von der Spiritualität, Feste, Rituale, Brimborium, Kunst, Gemeinschaft, nette Wörter ... angezogen - die meisten Menschen sind einfach nur Mitläufer.

Die meisten Mitwissenden profitieren von dem konstruierten Aberglauben (*Geld, Ansehen, Job, Beziehungen ...*) und jeder der das Wissen hat spielt den Aberglauben vor, damit er weiterhin profitiert und redet seinen Mitmenschen einen Wahn ein. Die Initiatoren dieses konstruierten Aberglaubens sind die Herrscher, die Elite, schwarze Philosophen ... diese wollen das einfache Volk erziehen, formen und nutzen. Die nicht partizipierenden Wissenden bringt man mit dem "Zuckerbrot und Peitsche-Prinzip" zum Schweigen. Und jeder hat Angst vor dem Ende des Lügenkonstruktes, dem Weltgericht. →
"Wir leben in einer Lüge und lügen ein Leben."

Zuckerbrot und Peitsche: „Gehorche mir und ich werde dir Gutes (*Brimborium, Spiritualität, Feste ...*) tun; widersetzt du dich mir, dann wird dir Böses (*Hölle, Apokalypse: Aufstand, Krieg, Tod ...*) widerfahren.“ Jeder psychische und physische Vorgang löst Gefühle in uns aus. Es ist ein Erfolgsrezept der Evolution, sich möglichst so zu verhalten und alles zu tun, um positive Gefühle zu erleben und negative zu vermeiden.

Deshalb lösen negative Gefühle häufig Abwehrreaktionen wie z. B. Trotz aus. Die Zuckerbrot-und-Peitsche-Methode besteht nun darin, gezielt sowohl positive Gefühle (z. B. *durch Lob, Himmel, Brimborium, Feste ...*) bei gewünschtem Verhalten als auch negative Gefühle (*Tadel, Sünde, Hölle, Satan, Apokalypse ...*) bei unerwünschtem Verhalten auszulösen.

Aktuell haben wir noch das gefesselte Christentum (Römische Religion) als Macht- und Herrschaftssystem. Früher war es unter anderem die Griechische Religion, Persische Religion und die Babylonische Religion und irgendwann wird wahrscheinlich jemand wieder eine neue Religion erschaffen. Wahrscheinlich wird es eher eine spirituelle Religion oder gar eine Firmen, Medien bzw. eine politische Religion (*Nationalsozialismus, Stalinismus, Maoismus ...*) werden, welche die Prinzipien der alten Religionen nutzt: Ideologie, Führerkult, Spiritualität, Philosophie (*böses Naturrecht*),

besondere (*doppeldeutige*) Schriften, Kunst, Symbole, Gemeinschaft, Feste des Jahreskreises bzw. der Lebensphasen ... aber eigentlich geht es wie schon gesagt um Macht, Macht über andere (*einfache*) Menschen und von diesen zu profitieren, also um den Aufbau von hierarchischen Sozialkonstrukten.

Der gutgläubige Christ erbittet - im Vaterunser etwa - mit dem Kommen des Gottesreichs nicht zuletzt das Eintreffen des Jüngsten Gerichts.

„Denn sie ist Gottes Dienerin dir zu gut. Tust du aber Böses, **SO FÜRCHTE DICH**; denn sie (*Justizia*) trägt das Schwert nicht umsonst; sie ist Gottes (*Menschheit*) Dienerin, eine Rächerin zur Strafe über den, der Böses tut.“ *Römer 13.4*

DENKE, REDE und HANDLE!

„Es ist möglich, dass sich die Menschheit an der Schwelle eines goldenen Zeitalters befindet. Wenn dies jedoch der Fall ist, muss zuerst der Drache getötet werden, der den Eingang bewacht, und dieser Drache ist die Religion.“
Bertrand Russell

Es gibt Momente im Leben, da weiss man, dass man eine Brücke überquert hat – das alte Leben ist vorbei. Es ist fünf Minuten vor 12! Wir sind in der neuen Welt angelangt. Höchste Zeit die westliche Welt wachzurütteln und die Welt zu bewegen. Die Dinge haben sich verändert - spüren Sie es? Machen wir uns auf zum verlorenen Paradies, damit wir versöhnen und nicht spalten, denn der Weg ist das Ziel.

Was wohl die weise Menschheit über meine Thesen denkt?

DIE STIMMEN DER WEISEN MENSCHHEIT

„Die schlimmste und gefährlichste Sklaverei ist diejenige, welche von den Menschen deswegen nicht mehr gefühlt wird, weil sie sich daran gewöhnt haben.“

Franz von Holtzendorff

„Menschen sind nicht Gefangene ihres Schicksals, nur Gefangene ihrer eigenen Gedanken.“

Franklin D. Rossevelt

„Manchmal wollen die Menschen die Wahrheit nicht hören, denn das würde ihre ganze Illusion zerstören.“

Friedrich Nietzsche

„Setze Dich Deiner tiefsten Angst aus. Danach hat die Angst keine Macht mehr über Dich und die Angst vor der Freiheit schrumpft und verschwindet. Du bist frei.“

Jim Morrison

„Freiheit ist das Recht, anderen zu sagen, was Sie nicht hören wollen.“

George Orwell

„Je weiter sich eine Gesellschaft von der Wahrheit entfernt, desto mehr wird sie jene hassen, die sie aussprechen.“

George Orwell

„Nichts ist schwerer und nichts erfordert mehr Charakter, als sich in offenem Gegensatz zu seiner Zeit zu befinden und laut zu sagen: Nein.“

Kurt Tucholsky

„Der Mensch ist die dümmste Spezies! Er verehrt einen unsichtbaren Gott und tötet eine sichtbare Natur, ohne zu

wissen, dass diese Natur, die er vernichtet, dieser unsichtbare Gott ist, den er verehrt.“

Hubert Reeves

„Dein Denken kann aus der Hölle einen Himmel und aus dem Himmel eine Hölle machen.“

John Milton

„Meinungsfreiheit ist die Grundlage der Menschenrechte, die Quelle der Menschlichkeit und die Mutter der Wahrheit. Die Meinungsfreiheit zu strangulieren, tritt die Menschenrechte mit Füßen, erdrosselt die Menschlichkeit und unterdrückt die Wahrheit.“

Liu Xiaobo

„Nur wenige Menschen sind stark genug, um die Wahrheit zu sagen und die Wahrheit zu hören.“

Luc de Clapiers Vauvenargues

„Nicht weil es schwer ist, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer.“

Lucius Annaeus Seneca

„Ich bin der Wahrheit verpflichtet, wie ich sie jeden Tag erkenne, und nicht der Beständigkeit.“

Mahatma Gandhi

„Wer in der Lage ist, eine Sache zu kontrollieren, kann sie auch zerstören und zeigt damit, dass er völlig Herr der Situation ist.“

Frank Herbert

„Alles was das Böse benötigt, um zu triumphieren, ist das Schweigen der Mehrheit.“

Kofi Annan

„Unser Leben ist das Produkt unserer Gedanken.“

Marcus Aurelius

„Das Unwissen der Massen ist die größte Macht der Herrschenden.“

unbekannt

„Je religiöser ein Mensch, desto mehr glaubt er; je mehr er glaubt, desto weniger denkt er; je weniger er denkt, desto dümmer ist er; je dümmer er ist, desto leichter kann er beherrscht werden. Das gilt für Sektenmitglieder ebenso wie für die Anhänger der großen Weltreligionen mit gewalttätig intolerantem "Wahrheits"- Anspruch. Dagegen hilft, auf Dauer, nur Aufklärung.“

Adolf Holl

„Die Wahrheit ist für diejenigen erreichbar, die den Mut haben, das zu hinterfragen, was ihnen gelehrt wurde.“

unbekannt

„Ohne Schmerz gibt es keine Bewusstwerdung. Menschen tun alles, egal wie absurd, um ihrer eigenen Seele (Gedanken- und Gefühlswelt) nicht zu begegnen. Man wird nicht erleuchtet, indem man sich Figuren aus Licht vorstellt, sondern indem man die Dunkelheit bewusst macht.“

C. G. Jung

„Zur Aufklärung wird nichts erfordert als Freiheit, und zwar die unschädlichste unter allem, was nur Freiheit heißen mag, nämlich die, von seiner Vernunft in allen Stücken öffentlich Gebrauch zu machen.“

Immanuel Kant

*Vor uns liegt nun die neue Welt, das neue **Jerusalem**. Lasst uns gemeinsam den Himmel auf die Erde bringen!*



Rechts oben steht Johannes mit einem Engel auf einer Anhöhe, der Engel weist mit der Hand auf das „neue Jerusalem“, dessen Stadttor von einem weiteren Engel bewacht wird. Wie in allen Städtebildern hat Dürer eine zeitgenössische deutsche Stadt dargestellt.

OFFENBARUNG - KAPITEL 21

Das neue Jerusalem

1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste **Himmel** und die **erste Erde (zensierte, gefälschte Welt)** verging, und das **Meer (viele Glaubende)** ist nicht mehr.

2 Und **ich, Johannes (die Weisheit)**, sah **die heilige Stadt**, das **neue Jerusalem (die neue Erde)**, von Gott aus dem Himmel herabfahren, bereitet als eine geschmückte Braut ihrem Mann. (Offenbarung 19.7-8)

3 Und ich hörte eine große Stimme von **dem Stuhl (Macht)**, die sprach: Siehe da, die **Hütte (Haus → Erde) Gottes** bei den Menschen! und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, **Gott (Licht)** mit ihnen, wird ihr Gott sein; 4 und **Gott (Licht)** wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der **Tod (Glauben)** wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. (Offenbarung 7.17)

5 Und **der auf dem Stuhl (Mensch mit Macht / personifizierte weise Menschheit)** saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiß! 6 Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der **Anfang (Sonnenlicht)** und das **Ende (Licht der Weisheit)**. Ich will den **Durstigen (→ nach Wahrheit suchenden)** geben von dem Brunnen des **lebendigen Wassers (Weisheit)** umsonst. (Offenbarung 1.8) (Offenbarung 22.13) 7 Wer überwindet, der wird es alles ererben, und **ich (die Weisheit)** werde sein Gott sein, und er wird mein **Sohn (Leben / Natur)** sein. 8 Der Verzagten aber und Ungläubigen und Greulichen und Totschläger und Hurer und Zauberer und Abgöttischen und aller Lügner (*Theologen, Priester, „Künstler“, Oberhirten*), deren Teil wird sein in dem Pfuhl, **der mit Feuer und Schwefel brennt**; das ist der andere Tod (**verfluchen / verwünschen**).

9 Und es kam zu mir einer von den **sieben Engeln (alle Erkenntnisse)**, welche die sieben Schalen voll der letzten sieben Plagen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir das Weib zeigen, die **Braut (die Geliebte, die Heilige → Jerusalem) des Lammes (Menschheit)**.

(Offenbarung 15.1) (Offenbarung 15.6-7) (Offenbarung 19.7)

10 Und er führte mich hin im **Geist (Gedanken)** auf einen großen und hohen Berg (Je höher man ist desto weiter kann man sehen. / *Und jetzt sind wir tatsächlich auf dem Berggipfel der Wahrheit angelangt.*) und zeigte mir die große Stadt, das **heilige Jerusalem (besondere Erde)**, herniederfahren aus dem **Himmel von Gott (Licht: fünftes Element, Äther, Quintessenz ...)**, 11 die hatte die Herrlichkeit Gottes (→ *alles war erleuchtet*). Und ihr **Licht** war gleich dem alleredelsten **Stein**, einem hellen Jaspis. 12 Und sie hatte eine große und hohe Mauer und hatte **zwölf Tore (12 Mondzyklen: 1 Sonnenjahr bzw 12 Stunden → aller Zeiten)** und auf den Toren **zwölf** Engel, und Namen darauf geschrieben, nämlich der **zwölf** Geschlechter der Kinder Israel. 13 Vom **Morgen drei** (Symbolzahl! Auferstehung) **Tore, von Mitternacht drei Tore, vom Mittag drei Tore, vom Abend drei Tore. (aller Zeiten)** 14 Und die Mauer der Stadt hatte **zwölf Grundsteine** und auf ihnen Namen der **zwölf Apostel (Vertreter)** des Lammes.

15 Und der mit mir redete, hatte ein **goldenes Rohr** (*lat. Canon → festgesetzte Ordnung*), daß er die Stadt messen sollte und ihre Tore und Mauer. 16 Und die Stadt liegt **viereckig (Weltkarte → Erinnerung! vier Engel** stehen auf den **vier Ecken der Erde → vier Winde)**, und ihre Länge ist so groß als die Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr auf zwölftausend Feld Wegs. Die Länge und die Breite und die Höhe der Stadt sind gleich. 17 Und er maß ihre Mauer, **hundertvierundvierzig (Symbolzahl! 12x12)** Ellen, nach Menschenmaß, das der Engel hat.

18 Und der Bau ihrer Mauer war von **Jaspis (Stein bzw gut und böse)** und die Stadt von **lauterm Golde (gereinigte**

Weisheiten) gleich dem **reinen Glase (durchsichtig)**. 19 Und die Grundsteine der Mauer um die Stadt waren geschmückt mit allerlei **Edelgestein (Heilsteine)**. Der erste Grund war ein Jaspis, der andere ein Saphir, der dritte ein Chalzedonier, der vierte ein Smaragd, 20 der fünfte ein Sardonix, der sechste ein Sarder, der siebente ein Chrysolith, der achte ein Berill, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chrysopras, der elfte ein Hyazinth, der zwölfte ein Amethyst. 21 Und die **zwölf Tore (Durchgang)** waren **zwölf Perlen (Erleuchtung)**, und ein jeglich Tor war von einer Perle; und die Gassen der Stadt waren **lauteres Gold (gereinigtes Wissen)** wie ein durchscheinend **Glas (durchschaubar)**.

22 Und ich sah **keinen Tempel** darin; denn der **HERR (Licht des Himmels)**, der allmächtige Gott (Himmel → Licht), ist ihr Tempel, und das Lamm (der lebendige Gott). 23 Und die Stadt bedarf keiner Sonne noch des Mondes, daß sie scheinen; denn die **Herrlichkeit Gottes (Wissen)** erleuchtet sie, und ihre **Leuchte (kluger Kopf)** ist **das Lamm (die weise Menschheit)**. 24 Und die **Heiden (Ungläubige / freie Völker), die da selig (glücklich) werden, wandeln in ihrem Licht; und die Könige auf Erden werden ihre Herrlichkeit (Weisheiten) in sie bringen**. 25 Und ihre Tore werden nicht verschlossen des Tages; denn da wird keine **Nacht (Dunkelheit / Zensur)** sein. 26 Und man wird die **Herrlichkeit (Wissen)** und die **Ehre (verdienter Achtungsanspruch)** der Heiden in sie bringen. 27 Und es wird nicht hineingehen irgend ein Gemeines und das da Greuel tut und Lüge, sondern die geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes.

ERKLÄRUNG:

Der neue Himmel und die neue Erde

1 Dann sah ich in meinen Gedanken eine **neue positive Gedanken- und Gefühlswelt (ganz neuen Himmel)** und eine völlig **neuartige Erde, eine ehrlichere Welt**. Der **erste Himmel (Lebensraum der Engel)** und die erste Erde

(beherrscht vom Bösen → Religion: gefälschte, zensierte, verlogene Welt) waren vergangen, auch die vielen **Glaubenden (Menschenmeer)** gab es nicht mehr. 2 Und ich **-die Weisheit-** sah, wie **die neue Erde (heilige Stadt, das neue Jerusalem)**, vom **Licht (Gott)** aus der Gedankenwelt herauskam. Sie war schön wie eine Braut, die sich für ihren Bräutigam geschmückt hat. 3 Und von der **Macht (Thron: Herrscher)** her hörte ich eine laute Stimme rufen: "Jetzt ist **Gottes Reich (Hütte Gottes → neue Erde)** bei den Menschen. Und das Licht wird bei ihnen sein, und sie werden sein Volk sein, und die Weisheit des **einfachen Menschen (ex-Lammes)** mit ihnen, dies wird das Licht der Hoffnung sein. 4 Jede Träne wird das **Sonnenlicht (Gott)** von ihren traurigen Augen **verdunsten lassen (abwischen)**. Es wird keinen **konstruierten Aberglauben / Irrlehren (geistigen Tod)** mehr geben und auch keine Traurigkeit, keine Klage, keinen Schmerz. Was früher war, ist für immer vorbei." 5 "Seht, ich mache alles ganz neu!", sagte der, **der die Macht hatte (auf dem Thron saß – die weise Menschheit)**, und wandte sich dann zu mir: "Schreib diese Worte auf! Sie sind wahr und zuverlässig." 6 Und er fuhr fort: "Nun ist alles erfüllt. Ich bin das Alpha und das Omega, **der Ursprung (Licht → elektromagnetische Welle)** und das **Ziel (Licht → Weisheit)**. Wer Durst hat, dem werde ich umsonst zu trinken geben: **Wissen (Wasser)** aus der Quelle der Lebensweisheiten. 7 Wer den Kampf zwischen Gut und Böse besteht, wird all die Weisheiten erben. Ich (*die Weisheit*) werde sein **weiser Gelehrter (Gott)** und er wird **das Leben (mein Sohn)** sein. 8 Aber die **Heuchler (Täuscher)**, also die Feiglinge, die Treulosen und die, welche sich mit abscheulichen Dingen abgeben, die **unmoralisch leben (mit Herrschern rumhuren)**, und alle, die **verborgene (okkulte)** Praktiken ausüben, **die Mörder (Glaubensverkünder: Glaube → geistiger Tod)**, die Götzendiener und alle Lügner - sie erwartet **die Hölle (der See, der mit brennendem Schwefel gefüllt ist)**, das heißt: der zweite Tod, sie werden verteufelt."

Die neue Erde - Unsere neue Welt (Das neue Jerusalem)

9 Einer von den sieben **erkenntnisreichen Figuren (Engeln)**, welche die Schalen mit den sieben letzten Plagen ausgeschüttet hatte, kam zu mir und sagte: "Komm her! Ich will dir die Braut der **weisen Menschheit (ex-Lamm)** zeigen, die Frau, die zu ihm gehört." 10 Dann nahm er mich **im Geist (im Geist → im Licht / im Gedanken)** auf einen sehr hohen Berg mit und zeigte mir unsere **GELIEBTE Mutter Erde (heilige Stadt Jerusalem, die besondere)**, die neue Welt, welche aus dem **Geist (Gott)** durch die **positiven Gedanken- und Gefühlswelt (Himmel)** entstanden ist. 11 **Das Licht und die Weisheit (Gottes Herrlichkeit)** erfüllte die neue Erde - die neue Welt und sie leuchtete wie ein überaus **kostbarer Edelstein (→ edler Stein / MAtERIA)**, sie funkelte wie ein **Jaspis (gesprenkelter Stein)**. 12 Die **neue Erde (Stadt)** war **sehr wehrhaft (hohen Mauer umgeben)** und hatte zwölf Tore, auf denen zwölf Namen standen, die Namen **aller Völker der Welt**. Die Tore wurden von allen **Menschen (Engeln)** bewacht. 13 Vom Morgen **drei Tore (Symbolzahl für Auferstehung / Licht)**, von Mitternacht drei Tore, vom Mittag drei Tore, vom Abend drei Tore (*Morgen, Mitternacht, Mittag, Abend → aller Zeiten*). 14 Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine (*Der Mensch ist der lebendige Stein.*) und auf ihnen Namen **alle Vertreter der weisen Menschen (zwölf Apostel des Lammes)**. 15 Die **Figur (Engel)** welche mit mir sprach, hatte einen goldenen Massstab in der Hand, womit diese die Stadt, die **Tore (Durchgang)** und ihre Mauern ausmessen wollte. 16 Und die Stadt liegt viereckig, und ihre Länge ist so groß als die Breite. Und er maß die **neue Erde (Stadt)** mit dem Rohr auf zwölftausend (12 x 1000) Feld Wegs. Die Länge und die Breite und die Höhe der Stadt sind gleich. 17 Dann maß er die Höhe der Stadtmauer. Sie betrug, nach menschlichem Maß gerechnet, wie die **Menschen (Engel)** es gebrauchten, hundertvierundvierzig (12 x 12) Ellen. 18 Die Mauer bestand aus **Jaspis (gesprenkelter Stein → der Mensch ist gut und böse bzw. eigennützig)**. Die neue Welt wurde aus **reinen wertvollen Weisheiten (geläutertem Gold)** erschaffen, die für jeden

transparent waren (wie durchsichtiges Kristallglas). 19 Die Fundamente der Stadtmauer waren mit verschieden-artigsten kostbaren **Edelsteinen (Heilsteine)** geschmückt. Beim ersten Grundstein war es ein Jaspis, beim zweiten ein Saphir, beim dritten ein Chalzedonier, beim vierten ein Smaragd, 20 beim fünften ein Sardonix, beim sechsten ein Sarder, beim siebten ein Chrysolith, beim achten ein Berill, beim neunten ein Topas, beim zehnten ein Chrysopras, beim elften ein Hyazinth, beim zwölften ein Amethyst. 21 Jedes Stadttor war aus einer einzigen Perle geformt. Jeder Mensch der die **neue Welt betrat wurde erleuchtet (zwölf Stadttore bestanden aus zwölf Perlen).** Der **Lebensweg (Haupt-straße)** der Menschen bestand aus **reinen (geläutertem) Weisheiten (Gold),** durchsichtig wie **Kristallglas (edel / durchsichtig).** 22 Einen **Tempel (Kirchengebäude)** sah ich nicht in der neuen **Welt (Stadt).** Der **Himmel (der Herr)** selbst ist ihr **Versammlungs-ort (Tempel),** sie sind das **allmächtige Licht (der allmächtige Gott)** und die Natur, die **weise, aufrichtige Menschheit (das Lamm).** 23 Die neue **Welt (Stadt)** brauchte weder eine **Sonnengottheit (Sonne)** noch eine **Mondgottheit (Mond),** damit es Weisheiten in ihr gab. Ihr Licht ist die **weise Menschheit (das Lamm),** und die **Herrlichkeit des Himmels (Gottes) → Licht / Weisheit)** erleuchtet die neue Welt. 24 Die Völker der Erde werden im Licht leben, und ihre **Herrscher (Könige)** werden kommen und **ihre Weisheiten (ihren Reichtum)** in die neue **Welt** tragen. 25 Die Tore der neuen Welt werden den ganzen Tag offen stehen, ja noch mehr: Weil es dort **keine Zensur (Nacht → Verdunklung)** gibt, werden sie immer offen sein. 26 Die schönsten Weisheiten **der Atheisten und Freidenker (der Heiden)** werden in die neue **Welt (Stadt)** gebracht und man wird diese verdient Achten, da sich diese nicht vom Brimborium und Reichtum der Kirche verführen liesen. 27 In dieser neuen **Welt (Stadt)** wird nie etwas Unreines kommen. Wer etwas tut, was die **Menschheit** verabscheut, wer vom Lügen bestimmt ist, wird niemals dort hineinkommen, sondern nur der, der im Lebensbuch **der Menschheit (des Lammes)** eingetragen ist und die Welt positiv verändert.

INFO:

Edelsteine: Alle Arten von Edelsteinen sind im Traum Symbole für **innere Werte (Charaktereigenschaften)** wie: Selbstbewußtsein, Stolz, Zuverlässigkeit, Zuversicht, Beständigkeit, Durchsetzungsvermögen ..., sie können aber auch den Wunsch nach diesen Eigenschaften ausdrücken.

Glas: Glas ist Sinnbild, der Transparenz und des himmlischen Elements (Äther, Quintessenz, fünftes Element ... - das Licht, auch "Materia prima" genannt).

Perle: Die Seltenheit perfekter Perlen und ihre Verslossenheit in der bergenden Muschel machte sie in der spätantiken **Gnosis (Erkenntnis)** zum Symbol verborgener Erkenntnis, Weisheit und Erleuchtung.

läutern: 1. reinigen, klären, von Verunreinigungen befreien; 2. von charakterlichen Schwächen, von Fehler befreien

Thron: Der Thron kann ein Symbol für die Sonne sein, kann aber auch für den Herrscher stehen. Ein ähnliches ambivalentes Symbol ist der Löwe, welches früher ein Symbol für die **Sonne (Herrscher / Vater des Himmels / Vater der Höhe → Abram)** bzw. der **Herrscher (Vater der Völker → Abraham)** war. Bereits in vorchristlicher Zeit ist der Löwe ein universales Bild des königlichen Herrschers als Inkarnation oder Stellvertreter der (Sonnen-)Gottheit.

Mutter Erde: Unsere Mutter Erde → **MATERIA**. Maria ist unsere GELIEBTE Mutter Erde, wir hängen wortwörtlich an ihr. Maria steht zum einen für Mutter Erde, aus der wir alle geboren wurden und in die wir wieder zurückgehen. Alles materielle auf der Welt kann nur existieren, da es aus Mutter Erde geboren wurde und selbst der Geist, also Gedanken, Gefühle, Erkenntnisse, Wörter ... kann nur da sein, da Materie und Energie sich vereinen. Ohne Materie kein Leben und demzufolge auch keine Gedanken, Gefühle ... Maria

Magdalena steht für **unsere GELIEBTE** Erde, die uns unser ganzes Leben lang begleitet, **sie gibt uns Halt (Boden unter unseren Füßen.)** in all unseren Lebenslagen.

Okkult: Okkultismus (*von lateinisch occultus ‚verborgen‘, ‚verdeckt‘, ‚geheim‘*) ist eine Sammelbezeichnung für verschiedenste Phänomenbereiche, Praktiken und weltanschauliche Systeme, z.B. des Christentums.

Grundstein: Stein, der in einer feierlichen Zeremonie symbolisch als erster Stein der Grundmauer eines Gebäudes gesetzt wird. Der Grundstein zu etwas sein. → Der entscheidende Anfang von etwas sein.

Den Grundstein zu etwas legen. →

1. Mit der Grundsteinlegung symbolisch den Bau eines Gebäudes beginnen.
2. Die Grundlage für die Entwicklung von etwas schaffen, die Entwicklung von etwas einleiten.

Welt: Nach heutiger Betrachtungsweise ist der Begriff Welt in Bezug auf den naturwissenschaftlichen Erkenntnishorizont deckungsgleich mit dem uns bekannten Universum und allen seinen Bestandteilen. Doch wird die Bezeichnung „Welt“ in manchem Zusammenhang auch als ein Synonym für „Erde“ gebraucht, so beispielsweise bei Weltkarte als einer Karte der gesamten Erdoberfläche. Auch die Bezeichnung weltweit bezieht sich meist nur auf die Erde, nicht auf das Universum. In der Politik wird Welt für Abgrenzungen in geografischer, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht verwendet. Man spricht zum Beispiel von der Alten Welt, der Neuen Welt, von einem Weltreich, einer Ersten, Zweiten, Dritten und Vierten Welt oder auch von einer westlichen und einer islamischen Welt.

Die **Apokalypse (Zeitenwende)** ist in der christlichen **Eschatologie (Lehre vom Anbruch einer neuen Welt.)** das durch die **Menschheit** während des **Jüngsten Gerichts (Weltgericht)** → *Die Menschheit richtet ihre Mitmenschen.)* herbei-

geführte Ende der alten Welt und der Anfang der neuen Welt.

QUINTESSENZ:

Willkommen in der neuen Welt!

Wir schreiben das vorletzte Kapitel - Kapitel 21. Im Kapitel 12 (**3 Trinität** → **Gott x 4 Erde**) ging es um unsere alte Erde / die alte Welt, in dem das Böse / die **Dunkelheit (Religion / Irrlehre)** die Welt beherrschte, ein kollektives Über-Ich namens Gott. Im Kapitel 21 (**3 Licht** → **Auferstehung x 7 Leben**) geht es demzufolge um die Auferstehung der Menschheit, die neue Erde / die neue Welt, das Leben im Licht, um das Licht der Weisheit, welches nun die Welt erleuchtet. Es handelt sich hier also um die aufgeklärte, offene, freie, neue Welt. Es sind jeweils die gleichen Ziffern "1" und "2", also Kapitel 12 und jetzt Kapitel 21. Die gleichen Zahlen wurden einfach an einer anderen Stelle gesetzt. Alles ist **eins (Lichtenergie)** und alles ist **Dualismus (zwei enthaltend)** bzw. **Polarität (gegensätzlich)**: gut und böse, hell und dunkel, schwarz und weiss, heiss und kalt, Liebe und Hass, Weisheit und Unwissenheit, Herrscher und Beherrscher, reich und arm, Licht und Dunkelheit, Mann und Frau, Himmel und Erde sowie Leben und Tod, Anfang und Ende. Und alles ist Lichtenergie (*eins*), die überall ist und doch ist das UNiversum (*ins eins gekehrt*) dunkel. Auch hier taucht wie im Kapitel 12 wieder die Symbolzahl 12 bzw. ein vielfaches davon auf z.B. 144.

Im Geist. → Im Heiligen Geist. → **In Hoc Spiritus (IHS):** In diesem Geiste → "Im Sonnenlicht" oder "Im Geiste". Das Licht bzw. der Heilige Geist kann also sowohl für das Sonnenlicht (*hat alles erschaffen*) stehen, aber auch für das Licht der Weisheit, Gedanken, Gefühle ... oder Ideologie, also geistiges.

Nach der Endzeit, dem geistigen Endkampf zwischen Dunkelheit und Licht, also der Aufklärung und dem Jüngsten Gericht erkennt der weise Mensch nicht nur einen neuen Himmel, auch eine neue Erde. Natürlich ist es die gleiche Erde

mit den gleichen Menschen, doch die Menschen werden hoffentlich ehrlicher werden. Statt konstruierten Aberglauben gibt es Weisheiten für alle. Der Mensch erkennt, dass alle Energie aus dem Sonnenlicht und alle Materie aus unserer Erde kommt, aus Licht und Stein wird Leben. Erst durch die **Materie (Mutter Erde)** kann sich das Sonnenlicht materialisieren und zu Leben werden. Der Mensch ist das Licht der Welt und zugleich der lebendige Stein. Aus Licht wird Leben und daraus wird Weisheit, es ist immer dieselbe **Energie (Evor = Enach)**, sie verändert sich nur.

„Die zwölf Stadttore bestanden aus zwölf **Perlen (Erleuchtung)**, jedes Tor war aus einer einzigen Perle geformt. Die **Hauptstraße (Lebensweg)** war aus reinem (geläutertem) **Gold (Weisheiten)**, durchsichtig wie **Kristallglas (edel / durchsichtig)**." Ein Mensch welcher in die **neuen Welt (Stadt)** hineingeboren wird, wird nicht mehr mit konstruierten Aberglauben verdummt, sondern mit Wissen, Weisheiten, Kunst, Philosophie ... **erleuchtet (Perle)**. Unsere Nachfahren werden also ausschließlich mit **rationalem (durchsichtiges Glas)** und **logischen Wissen (Gold)** erzogen.

Damit in Zukunft so ein **konstruierter Aberglauben (Religion)**, also so eine Irrlehre nicht mehr die Welt beherrschen kann bedarf es Wissen. Wissen und Weisheiten dürfen nicht mehr **zensiert (Nacht)** werden, sie müssen für alle zugänglich sein und auch schon als Kind gelehrt werden.

Die Menschen müssen eine geistige **Schutzmauer (Stadtmauer)** gegen den konstruierten Aberglauben bauen, sie müssen wehrhaft sein. Damit neue Irrlehren nicht mehr die neue Welt besudeln können braucht man alle Menschen der Welt, welche mit **edlen Erkenntnissen und Weisheiten (mit Edelsteine geschmückt)** ausgestattet werden müssen. Die Mauern der Stadt dürfen jedoch nicht komplett geschlossen werden. Eine freie Welt braucht auch offene Stadttore für neue Ideen, aber gleichzeitig passen die **Menschen auf welche**

Ideologien die Tore (Engel bewachen die Tore) der neuen Welt passieren möchten. Die Menschen müssen füreinander einstehen und Irrlehren benennen und publik machen. Sobald man in die neue Welt geboren wird **wird man erleuchtet (Stadttore aus Perlen)**. Der ganze **Lebensweg (Hauptstraße)** der Menschen wird mit reinen, transparenten Lebensweisheiten gepflastert.

Die Geschichte der Menschheit wird nicht mehr gefälscht, Wissen und Weisheiten werden nicht mehr zensiert und die Menschen werden hoffentlich weniger lügen und betrügen. Stattdessen gibt es Wissen, Weisheiten, Philosophie, Kunst, Wissenschaft ... aber keine Irrlehren mehr.

Im Kapitel 11, 2 gab es einen Vorplatz vor dem Tempel, welchen den Heiden zugesprochen wurde, damit dort die freien Menschen über Religion sprechen konnten, doch in der neuen Welt wird dieser Vorplatz nicht mehr benötigt, da jeder weiss wie Religionen aufgebaut sind, denn die Menschen sind aufgeklärt. Und das beste ist, es gibt nicht mal mehr einen Tempel aus Backsteinen, denn der Himmel ist der Tempel, dies ist ihr Heiligtum.

***NUN SIND WIR AUF DEM BERG DER WAHRHEIT
ANGELANGT - ICH ZEIGE IHNEN ... DIE NEUE WELT ...
und die Kirchenuhr schlägt zwölf Uhr mittags.***

Die Bedeutung der Edelsteine (Heilsteine)

Die Bedeutung des Wortes Heilstein bezieht sich auf die Lehre der Steinheilkunde, dass bestimmte Steine angeblich die Fähigkeit besitzen sollen, eine heilende Wirkung auf Menschen auszuüben. Die Heilsteinlehre beruht darauf, dass von jedem Objekt im Universum Energie ausgeht. Nachweisen kann man dies in der elektromagnetischer Strahlung, die jedes Objekt ausstrahlt, seien es Pflanzen, Tiere bzw. Menschen oder auch

leblose Objekte, wie z.B. Steine.

Die Energie, in Form von Wärme, Licht oder Nahrung die alle diese Objekte aufnehmen, bekommen sie durch ihre Umwelt. Tiere wie auch der Mensch können normalerweise selbst bestimmen, welche **Energie (Nahrung)** sie aufnehmen (z.B. Milch, Apfel, Ei ...). Leblose Objekte, wie Steine können dies nicht, sie sind ihrer Umwelt „ausgeliefert“ und nehmen alle **Energie (Sonnenlicht / Wärmestrahlung)** ihrer Umgebung auf und strahlen diese wieder ab, entweder als Wärmestrahlung oder als Lichtreflektion.

Energie, wie Sonnenlicht und Wärmestrahlung, ist eine bestimmte Abfolge von elektromagnetischen Wellen. Als Licht kann man es sehen oder als Radiofrequenz hören, jedoch gibt es noch weitere Bereiche dieses Spektrums, die der Mensch nicht direkt wahrnehmen kann, wie z.B. Ultraviolettes Licht, Röntgenstrahlung, Radioaktivität, Mikrowellenstrahlung etc.

Die Steinheilkunde beschäftigt sich mit dem Wissen von den angeblichen Heilkräften der Edelsteine, welche bereits seit Tausenden von Jahren in verschiedenen Kulturen beobachtet wurde. Ob in der Ayurveda, in der traditionellen chinesischen Medizin, dem alten Ägypten oder im Mittelalter, die Heilsteine und ihre Wirkung sind vielfach verschiedenartig beschrieben worden. Bereits in der Antike, aber auch im Mittelalter wurden verschiedene Edel- und Schmucksteine mit bekannten Planeten und Sternbildern in Verbindung gebracht und als Amulett bzw. Heilstein mit angedichteten magischen Eigenschaften genutzt. Diese Art der Nutzung lebt auch in der Esoterik fort, jedoch ist eine Zuordnung meist rein willkürlich und unterscheidet sich oft von Autor zu Autor.

1. Jaspis: Der Name Jaspis leitet sich aus dem griechischen „iaspis“ (zu deutsch: gesprenkelter Stein) ab und hat seinen Ursprung im Orient. Der Jaspis beschert mutmaßlich innere Ruhe, Achtsamkeit und fördert Ausdauer sowie Willenskraft.

Zudem bringt er der Selbsterkenntnis einen Schritt näher. Laut Hildegard von Bingen wirkt der Jaspis entgiftend.

→ **Selbsterkenntnis:** Wir sind der lebendige Stein (gut und böse → gesprenkelt).

2. Saphir: Der Name dieses Edelsteins leitet sich aus dem griechischen „sappheiros“ für „blau“ ab. Alle Energie erhalten wir aus dem blauen Himmel, dem Sonnenlicht (Äther, Quintessenz, fünftes Element ...). Auf die Seele hat der Saphir anscheinend eine beruhigende und konzentrationsfördernde Wirkung. Besonders bei Krankheiten der Augen, wie dem Star, sollte der Saphir (heute: Lapislazuli) helfen. Auch für klaren Verstand nahm man den Saphir morgens in den Mund. Noch heute wird er u. a. zur Förderung der Konzentration und Klarheit als Heilstein angewandt. Bereits Hildegard von Bingen erkannte die Wirkung und setzte ihn gegen Besessenheit ein.

→ **Geist (Licht und Weisheit):** Alle unsere Energie erhalten wir aus dem Licht und diese erschafft unseren Geist (Gedanken, Gefühle, Wissen ...).

3. Chalzedonier: Der Chalcedon schenkt vermeintlich innere Ruhe und steigert die Aufmerksamkeit. Zudem stärkt er die Rhetorik, gibt Selbstvertrauen und kann Hemmungen oder Beklemmung lösen. Außerdem stärkt er das Durchsetzungsvermögen und lässt auf Situationsveränderungen wesentlich besser reagieren. Er schützt gegen Albträume, stärkt das Selbstvertrauen und wirkt so beruhigend auf die Psyche.

→ **Selbstvertrauen und Wille:** Unser Wille erschafft unser Leben.

4. Smaragd: Das Wort „Smaragd“ wurde über das lat. smaragdus aus dem griechischen "smáragdos" (grüner Stein) entlehnt und ist mit Sanskrit marakatam (*grün* → *Hoffnung, Natur / Leben*) verwandt, gegebenfalls bedeutet es auch glänzender Stein. Der Smaragd kann möglicherweise bei Sehschwäche angewendet werden, denn er stärkt die Sehkraft. Er ist ein sehr stark wirkender Stein, welcher positiven Einfluss

auf verschiedene Krankheitsbilder nehmen kann. Auf die Seele hat dieser Stein eine harmonisierende und beruhigende Wirkung, er fördert zudem das geistige Wachstum.

→ **Erkenntnis und geistiges Wachstum:** Der Mensch ist der Smaragd der Natur. Es gibt Hoffnung für die Menschheit.

5. Sardonix: Der Sardonix fördert angeblich die Wahrnehmung der Sinne, ist gegen Trauer und Depressionen und lässt neue Lebensperspektiven erkennen, er verleiht Hoffnung, Freude und Zuversicht. Dieser Heilstein soll die fünf Sinne schärfen. Auch gegen Jähzorn und Dummheit, sowie Zuchtlosigkeit sollte er, laut Hildegard von Bingen, angewandt werden.

→ **Wahrnehmung, Hoffnung, gegen Dummheit sowie schärfen unserer fünf Sinne.**

Er ist ein vielfarbiger Stein. → Vielfalt.

6. Sarder: Stein des Feuers, der Inspiration und der Leidenschaft. Im Mittelalter verwendete man diesen Stein gegen Seuchen, indem man ihn dem Patienten um den Kopf band. Der Sarder wurde unter anderem als Heilstein für die Nerven genutzt.

→ **Inspiration und gegen Aberglauben (Seuchen).**

7. Chrysolith: Aus griech. chrysos „Gold“ und griech. lithos „Stein“. Der Chrysolith soll angeblich eine Wirkung gegen negatives Denken besitzen und schlechte Gefühle vertreiben. Es heißt, er aktiviere die Aufnahmebereitschaft für Neues. Auf psychischer Ebene schärft dieser Stein den Verstand und sorgt für Offenheit. Er unterstützt das Gefühlsleben und hilft Gefühle zu zeigen und auszusprechen.

→ **Verstand, Offenheit und Gefühle.**

8. Berill: Aus dem lateinischen berillus leitet sich auch italienisch brillare („glänzen, strahlen“) ab – und daraus französisch briller, dessen Partizip brillant („glänzend, strahlend“). Er hilft bei: Entgiftung, gegen Stress, Aufregung und Heimweh. Der Beryll ist in der Lage dem Träger mehr

Gelassenheit und innerer Ausgeglichenheit zu verschaffen.

→ **Entgiftung, Gelassenheit und Ausgeglichenheit.**

9. Topas: Das Wort Topas kann man von „tapas“ zurückführen, was übersetzt „Leuchten“ oder „Feuer“ heißt. Der Topas schenkt ein zufriedenes und glückliches Gefühlsleben, bringt der Selbstverwirklichung näher und lässt eigenständig durch das Leben gehen. Er regt zur Entfaltung der eigenen Fähigkeiten an. Im Allgemeinen wirkt der Topas kräftigend auf Körper und Geist. Desweiteren löst der Topas Blockaden und Verkrampfungen und trägt zur psychischen Entspannung bei.

→ **Glückliches Gefühlsleben sowie Entfaltung der eigenen Fähigkeiten.** Wir sollen andere Menschen erleuchten.

10. Chrysopras: aus griech. chrysos „Gold“ und griech. prason „Lauch, Porree“. In der Antike galt Chrysopras als Heilmittel gegen Depressionen. Er schenkt angeblich Ruhe, Geborgenheit, Vertrauen, verschafft so neue Denkweisen sowie Hoffnung. Der Heilstein trägt zur Entgiftung der Seele bei und hilft emotionalen Ballast abzuwerfen. Zornige Menschen sollte der Stein, auf die Kehle gelegt, beruhigen.

→ **Schafft vertrauen sowie neue Denkweisen und gibt Hoffnung.**

11. Hyazinth: Die Bedeutung dieses Edelsteins ist unklar. Spekuliert wird über eine Verbindung mit einer griechischen Sage, laut dieser der Lichtgott Apoll seinen Günstling dieses Namens versehentlich tötete. Aus dem Blut des Günstlings sei laut der Legende die Pflanze Hyazinthe erwachsen. Er ermöglicht uns das Abschütteln von Vorurteilen und befreit von festgefahrenen Lebenssituationen. Er lässt uns in eine neue Welt eintauchen und neue Menschen, Freund- und Partnerschaften finden.

→ **Abschütteln von festgefahrenen Lebenssituationen und Auferstehung zum neuen Leben.**

12. Amethyst: Der Amethyst ist eine Schönheit in violett. Der

Name dieses Heilsteins stammt vom griechischen Wort „amethyein“, was „nicht betrunken“ bedeutet und auf die angeblichen entgiftende Wirkung des Amethysts anspielt. Er wirkt beruhigend und harmonisierend auf das Nervensystem. Auf die Psyche (Seele) wirkt dieser Stein angstlösend, er regt die Fantasie an und unterstützt die Lernfähigkeit.

→ **Nicht gläubig. (nicht betrunken)**

Die Edelsteine stehen unter anderem für charakterliche Eigenschaften, welche die lebendige Steine, also die Menschen schmücken sollten. Durch die Erkenntnisse bzw Werte wird das neue Jerusalem, also die neue Welt vor konstruierten Aberglauben geschützt. Die Eigenschaften der Edelsteine, deren Bedeutung bzw. das Aussehen müssen wir nun auf die Menschen des neuen Jersusalems, die neue Erde projizieren, somit erhalten wir dann folgende Erkenntnisse bzw. Selbsterkenntnisse.

Die Weisheit der edlen Heilsteine

1. Edelstein - Jaspis: Selbsterkenntnis! Wir alle sind der lebendige Stein, da alle Materie aus dem Stein kommt. Jeder Mensch ist weder gut (weiss) noch schwarz (böse), er ist beides - ein Jaspis (gesprenkelt → eigennützig).

2. Edelstein - Saphir: Selbsterkenntnis! Der Saphir ist blau wie Vater Himmel, von dem wir alle unsere Energie haben. Alle unsere Energie erhalten wir aus dem Sonnenlicht, dadurch können wir wachsen, uns bewegen, wir können handeln, denken, sprechen ..., also Veränderung herbeiführen und Informationen teilen. Aus dem Sonnenlicht entsteht unser Geist (Gedanken, Gefühle, Wissen ...).

3. Edelstein - Chalzedonier: Selbsterkenntnis! Der Chalzedonier steht für unseren Willen und unseren Geist, unser Selbstvertrauen, das Feuer. Achten wir darauf welche Informationen / Gedanken wir uns aussetzen, denn von diesen werden wir beeinflusst.

*„Achte auf Deine Gedanken, denn sie werden Worte.
Achte auf Deine Worte, denn sie werden Handlungen.
Achte auf Deine Handlungen, denn sie werden Gewohnheiten.
Achte auf Deine Gewohnheiten, denn sie werden Dein
Charakter.
Achte auf Deinen Charakter, denn er wird Dein Schicksal.“*

4. Edelstein - Smaragd: All dies macht uns zu einem grünen Smaragd und steht für das Leben und die Natur, den Sohn von Mutter Erde und Vater Himmel sowie den Ziehvater: die Information / das Wissen. Der Mensch ist ein Produkt (Ergebnis) von Materie, Energie und Information.

5. Edelstein - Sardonix: Wir sind ein Produkt unserer Wahrnehmung durch unsere Sinne. Alles was uns beeinflusst bzw nicht beeinflusst, die Informationen, dass sind wir und so erschaffen wir uns unsere eigene Weltsicht. Der Mensch ist ein Produkt der Information, welche uns beeinflusst. Je öfters uns eine Information trifft desto mehr glauben wir, dass diese wahr wäre und so glauben wir alle möglichen Irrlehren. Doch die Menschheit braucht Hoffnung, Freude und Zuversicht auf eine bessere Welt.

6. Edelstein - Sarder: Wir Menschen streben und gieren nach Macht. (*lat. Corneus = Hörner*), dies ist das Übel der Menschheit. Aus dem streben nach Macht entstand der **konstruierte Aberglauben (die Seuchen dieser Welt)**, die Irrlehren. Die **Irrlehren (Religionen)** dieser Welt wurden erschaffen um Macht über andere Menschen zu erhalten.

7. Edelstein - Chrysolith (Gold Stein): In jeder Religion ging und geht es aber auch um das Leben (7. Edelstein), also den lebendigen Stein, den Sohn sowie die Energie von Vater Sonne (Gold). Wir sollten negative Gefühle vertreiben und offen sein für neues. Wir sollten unseren Verstand schärfen und Gefühle, Gedanken offen aussprechen.

8. Edelstein - Berill: Die Menschheit muss sich entgiften, damit wir eine neue strahlende Zukunft vor uns haben und gelassener und ausgeglichener werden.

9. Edelstein - Topas: Wir sollten uns gegenseitig Erleuchtung schenken und damit ein zufriedenes und glückliches Gefühlsleben, damit wir eigenständig durch das Leben gehen können und unsere eigene Fähigkeiten entfalten.

10. Edelstein - Chrysopras: Damit dies funktioniert brauchen wir neue Denkweisen, welche wir fördern sollten sowie Hoffnung. Unsere **Gedanken- und Gefühlswelt (Seele)** müssen wir entgiften.

11. Edelstein - Hyazinth: Aus dem Tod des Glaubens und der Erleuchtung entsteht neues Leben. Wir sollten daher festgefahrene Lebenssituationen neu überdenken.

12. Edelstein - Amethyst: Damit es ein Leben ohne konstruierten Aberglauben gibt, d.h. das Volk soll nicht mehr mit konstruierten Aberglauben **trunken (verdummt)** gemacht werden. Spirituell hilft der Amethyst inneren Frieden zu finden, geistige Wachheit zu fördern und die dem Selbst innewohnende Weisheit zu entdecken.

Und die freien Völker (Heiden), sind glücklich (selig), sie wandeln im Geiste, also im Sonnenlicht und in der Weisheit, sie sind glücklich ohne konstruierten Aberglauben (Religion).

"26 Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Heiden in sie bringen." →

Die **freien Menschen (Heiden)** haben sich nicht vom Brimborium und dem Reichtum der Kirche verführen lassen, deswegen wird man die freien Menschen Ehren und ihr Wissen in die neue Welt einbringen.

„Wer etwas tut, was die Menschheit (Gott) verabscheut, wer vom Lügen bestimmt ist, wird niemals dort (die bessere Welt) hineinkommen, sondern nur der, der im Lebensbuch der Menschheit (des Lammes) eingetragen ist und die Welt positiv verändert.“

Erkenntnis! Wahrnehmung ist der Prozess und das Ergebnis der Informationsgewinnung und -verarbeitung von Reizen aus der Umwelt und dem Körperinnern eines Lebewesens. Dies geschieht durch unbewusstes und beim Menschen manchmal bewusstes Filtern und Zusammenführen von Teil-Informationen zu subjektiv sinnvollen Gesamteindrücken. Durch den selektiven Gebrauch unserer Sinne und der Verarbeitung des Wahrgenommenen in Form von inneren Dialogen, Bildern, Gedanken und Gefühlen schaffen wir uns unsere individuelle Realität, die durch unsere Wahrnehmungsfilter gestaltet wird. Man kann in diesem Sinne zwischen neurologischen (das Zentrale Nervensystem betreffend), sozialen und individuellen Filtern der Wahrnehmung unterscheiden. Bei allen drei Filtersystemen wirken die Prozesse der Tilgung (Verdrängung), Verzerrung (Projektion) und Verallgemeinerung.

„Ich träume von einer Welt in der die Vernunft, die Aufrichtigkeit und die Hoffnung die Angst ersetzt. Die Möglichkeiten der Menschheit ist dann endlos.“

DAS ENDE IST NAH!

Kommen wir nun zum Finale, dem Höhepunkt und schauen wir uns die neue Welt genauer an. Wie sieht diese wohl aus? Aber zuerst darf die weise Menschheit noch einmal ihre Meinung kundtun.

DIE STIMMEN DER WEISEN MENSCHHEIT

„Wahrheit ist überall ein Schwert, das tief verwundet, wobei viel Blut fließt.“

James Tyler Kent

„Die Bürger demokratischer Gesellschaften sollten Kurse für geistige Selbstverteidigung besuchen, um sich gegen Manipulation und Kontrolle wehren zu können.“

Noam Chomsky

„Wer glaubt, dass schweigen Probleme löst, hält sich auch die Augen zu, um unsichtbar zu werden.“

unbekannt

„Wer zugleich seinen Schatten und sein Licht wahrnimmt, sieht sich von zwei Seiten, und damit kommt er in die Mitte.“

C.G. Jung

„Die einzige Art, gegen die Pest zu kämpfen, ist die Ehrlichkeit.“

Albert Camus

„Die Welt ist viel zu gefährlich, um darin zu leben – nicht wegen der Menschen, die Böses tun, sondern wegen der Menschen, die daneben stehen und sie gewahren lassen.“

Albert Einstein

„Probleme kann man niemals mit der gleichen Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“

Albert Einstein

„Wenige sind imstande, eine von den Vorurteilen der Umgebung abweichende Meinung gelassen

auszusprechen; die meisten sind sogar unfähig, überhaupt zu solchen Meinungen zu gelangen.“

Albert Einstein

„Wir leben in einem gefährlichen Zeitalter. Der Mensch beherrscht die Natur, bevor er gelernt hat, sich selbst zu beherrschen.“

Albert Schweitzer

„Wer die Wahrheit nicht weiß, der ist bloß ein Dummkopf. Aber wer sie weiß und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher!“

Bertolt Brecht

„Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“

Bertolt Brecht

„Die Wahrheit ist von höchster Wichtigkeit, denn nur diese ermöglicht es sich weiter zu entwickeln.“

unbekannt

„Wenn man aufrichtig nach der Wahrheit sucht, muss man sich über moralische Bedenken hinwegsetzen; wir können ja nicht im Vorhinein wissen, ob sich die Wahrheit als etwas erweisen wird, was die betreffende Gesellschaft für erbaulich hält.“

Bertrand Russell

„Das Mittel gegen die Furcht: das gute Gewissen.“

Bias von Priene

„Wer noch ein Gewissen hat, wird oft doppelt bestraft. Vom anderen und von sich. Wer kein Gewissen hat, ist bestraft genug.“

Erhard Blanck

„Dass es Unternehmen und Organisationen gibt, die für ein bestimmtes System relevant sind, heißt doch deswegen noch lange nicht, dass das System selbst relevant ist.“

Egon Kreuzer

„Je mehr Bürger mit Zivilcourage ein Land hat, desto weniger Helden wird es einmal brauchen.“

Franca Magnani

**„Wenn Du depressiv bist lebst Du in der Vergangenheit.
Wenn Du Angst hast lebst Du in der Zukunft.
Wenn Du inneren Frieden erlebst dann lebst Du in der Gegenwart.“**

Laotse

„Am meisten fühlt man sich von der Wahrheit getroffen, die man sich selbst verheimlichen wollte.“

Friedl Beutelrock

„Die Wahrheit ist eine unzerstörbare Pflanze. Man kann sie ruhig unter einen Felsen vergraben, sie stößt trotzdem durch, wenn es an der Zeit ist.“

Frank Thiess

„Verbunden werden auch die Schwachen mächtig.“

Friedrich Schiller

„Ein Volk ist für seine Machthaber durchaus verantwortlich.“

Paul Bertololy

„Die Großen hören auf zu herrschen, wenn die Kleinen aufhören zu kriechen!“

Friedrich Schiller

OFFENBARUNG - KAPITEL 22

1 Und er zeigte mir einen lauten **Strom des lebendigen Wassers (weise Menschheit → Weisheit + Menschheit)**, klar wie ein Kristall; der ging aus von dem **Stuhl Gottes (Sonne → Licht oder Herrscher → Weisheit)** und des **Lammes (Menschheit)**. 2 Mitten auf ihrer Gasse auf beiden Seiten des Stroms stand **Holz des Lebens (Baum des Lebens)**, das trug **zwölfmal Früchte** und brachte seine **Früchte (Erkenntnisse) alle Monate**; und die Blätter des Holzes dienten zu der **Gesundheit der Heiden (freien Völker)**. 3 Und es wird kein **Verbanntes (zensiertes)** mehr sein. Und der Stuhl Gottes und des **Lammes (einfache Mensch)** wird darin sein; und seine **Knechte (Priester)** werden ihm dienen 4 und sehen sein Angesicht; und sein Name wird an ihren **Stirnen (Charakter)** sein. (Offenbarung 3.12) 5 Und wird keine **Nacht (Verdunklung)** da sein, und sie werden nicht bedürfen einer **Leuchte (kluger Kopf)** oder des Lichts der Sonne; **denn Gott (Geist → Weisheit) der HERR (der HERRscher)** wird sie erleuchten, und sie werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Der Herr kommt

6 Und er sprach zu mir: Diese Worte sind gewiß und wahrhaftig; und der **HERR (die Macht des Geistes)**, der Gott der Geister der **Propheten (Fürsprecher)**, hat seinen **Engel (Erkenntnis)** gesandt, zu zeigen seinen **Knechten (Priestern)**, was bald geschehen muß. (Offenbarung 1.1)

7 Siehe, ich komme bald. **Selig (glücklich)** ist, der da hält die Worte der Weissagung in diesem Buch.

8 Und ich bin **Johannes (die Weisheit)**, der solches gehört hat. Und da ich's gehört und gesehen, fiel ich nieder, anzubeten zu den Füßen des **Engels (Erkenntnis)**, der mir solches zeigte. 9 Und er spricht zu mir: Siehe zu, tu es nicht! denn ich bin dein Mitknecht und deiner Brüder, der Propheten,

und derer, die da halten die Worte dieses Buchs. Bete Gott an!
10 Und er spricht zu mir: Versiegle nicht die Worte der
Weissagung in diesem Buch; denn die Zeit ist nahe!

(Offenbarung 1.3) (Offenbarung 10.4) 11 Wer böse ist, der sei
fernerhin böse, und wer unrein ist, der sei fernerhin unrein;
aber wer fromm ist, der sei fernerhin fromm, und wer **heilig
(besonders)** ist, der sei fernerhin heilig. 12 Siehe, ich komme
bald und mein Lohn mit mir, zu geben einem jeglichen, wie
seine Werke sein werden. 13 Ich bin das A und das O, der
Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. (Offenbarung
1.11) 14 **Selig (glücklich)** sind, die seine Gebote halten, auf
daß sie Macht haben an dem **Holz des Lebens (Lebensbaum
/ Weltenbaum)** und zu den Toren eingehen in **die Stadt (neue
Erde)**. (Offenbarung 7.14) 15 Denn draußen sind die Hunde
und die **Zauberer (Täuscher)** und die Hurer und die
Totschläger und die Abgöttischen und alle, die liebhaben und
tun die Lüge. (Offenbarung 21.8) (Offenbarung 21.27)

16 Ich, **Jesus (Leben)**, habe gesandt meinen **Engel
(Erkenntnis)**, solches zu bezeugen an die Gemeinden. Ich bin
die Wurzel des Geschlechts **David (der Liebling Gottes →
HERRscher)**, der **helle Morgenstern (Lichtbringer)**. 17 Und
der **Geist (Licht)** und die **Braut (Mutter Erde)** sprechen:
Komm! Und wer es hört, der spreche: Komm! Und wen dürstet
(nach Weisheit), der komme; und wer da will, der nehme das
Wasser des Lebens (Weisheit) umsonst.

18 Ich bezeuge allen, die da hören die Worte der Weissagung
in diesem Buch: So jemand dazusetzt, so wird Gott zusetzen
auf ihn die Plagen, die in diesem Buch geschrieben stehen. 19
Und so jemand davontut von den Worten des Buchs dieser
Weissagung, so wird **Gott (Menschheit)** abtun sein Teil von
Holz des Lebens und von der **heiligen Stadt (der neuen Erde
→ Welt)**, davon in diesem Buch geschrieben ist.

20 Es spricht, der solches bezeugt: Ja, ich komme bald. Amen,
ja komm, HERR **Jesu (Leben)!**

21 Die Gnade unsers HERRN **Jesu Christi (gelehrten Menschen)** sei mit euch allen! **Amen (Licht)**.

ERKLÄRUNG:

1 Die **Erkenntnis (Engel)** zeigte mir den zukünftigen reinen und weisen Menschenstrom, welcher klar wie Kristall war; dieser kam aus der Macht des **Geistes (aus Licht wird Weisheit)** sowie der Menschheit hervor. 2 Mitten durch unsere GELIEBTE Mutter Erde floss der weise Menschenstrom hindurch. An den beiden Ufern des Menschenstromes wuchsen die Bäume des Lebens, diese trugen zwölfmal im Jahr Erkenntnisse, jeden Mondzyklus einmal. Die Früchte der Bäume waren die geistige Nahrung der Menschen. Die Blätter der Bäume dienten als Heilpflaster, damit die Wunden der freien Völker heilen konnten. 3 Und es wurden keine Weisheiten und Erkenntnisse mehr zensiert. Die weise Menschheit wird auf der neuen Erde leben und die Priester werden ihnen dienen. 4 Und die Menschen werden sich selbst erkennen. Ihr Name wird sein: „Homo Sapiens, der weise Mensch.“ (Jesus Christus → gelehrter Mensch) 5 Es wird keine Verdunklung und Zensur mehr geben, und die Menschen werden keinen Hirten (**Leuchte** → **Gelehrter**) mehr bedürfen oder einer **Sonnengottheit (kollektives Über-Ich)**, denn das Licht des Himmels und der weise Herrscher / die Weisheit / die Macht des Geistes wird sie erleuchten, und die Menschen werden ein selbstbestimmtes Leben führen.

Das Licht kommt

6 Und die **Erkenntnis (Engel)** sprach zu mir: "Alles, was dir gesagt wurde, ist wahr und zuverlässig. Der Herrscher selbst **-das Licht-**, dessen Weisheit durch die **Fürsprecher (Propheten)** redet, hat seine Erkenntnis gesandt, um seinen Priestern aufzuzeigen, was bald geschehen muss. 7 Siehe, das Licht der Erkenntnis kommt bald. Jeder, der sich nach den prophetischen Worten dieses Buches richtet, ist glücklich zu nennen." 8 Und ich, die Weisheit, habe alles gesehen und

gehört, was hier berichtet ist. Überwältigt von dem, was ich gehört und gesehen hatte, fiel ich nieder vor der Erkenntnis, welche mir alles aufzeigte.

9 Und die Erkenntnis spricht zu mir: Siehe zu, tue es nicht! Denn ich bin dein Mitknecht und deine Brüder, die **Fürsprecher (Propheten)**, und derer, die da halten die Worte diese Buches, deswegen „Bete Gott“ an. (*Siehe den Aberglauben weiter mit. / Begehre das Licht!*) 10 Und die Erkenntnis spricht zu mir: Versiegle nicht die Worte der Weissagung in diesem Buch; denn die Zeit ist nahe! 11 Wer Böses tut, mag es weiterhin tun, wer an schmutzigen Dingen Gefallen hat, mag sich weiter beschmutzen. Wer aber gerecht ist, soll weiter gerecht handeln und wer besonders ist, soll weiterhin ein besonderes Leben führen. 12 Siehe, ich **-das Licht der Erkenntnis-** komme bald und mein Lohn mit mir, zu geben einem jeglichen, wie seine Werke sind.

13 Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte, das Licht und das Licht der Weisheit. 14 Glücklich sind die Menschen, die sich an die Vorgaben halten, auf dass diese Macht haben das Leben zu verändern und in die neue Welt kommen. 15 Doch die unreinen Menschen müssen draußen bleiben und mit ihnen alle, die **geheime (okulte)** Praktiken betreiben oder anstößig leben, alle Glaubensverkünder und Götzenanbeter, überhaupt alle, die sich für die Lüge entschieden haben, die sie lieben und tun.

16 Ich, das Leben, habe meine Erkenntnis gesandt, damit diese Botschaft den Gemeinden bekanntgemacht wird. Ich bin der Wurzelspross des neuen Lebens, der helle Lichtbringer. 17 Die Macht des Geistes / das Licht der Weisheit und unsere GELIEBTE Mutter Erde, die neue Welt rufen: "Komm!" Und wer es hört, soll in den Ruf mit einstimmen: "Komm!" Wer will, der trinke von dem Wasser, die Weisheit des Lebens! **Er bekommt alle Weisheiten umsonst.**

18 Ich erkläre jedem, der die Weissagung dieses Buches hört: "Wenn jemand etwas zu diesem Buch hinzufügt, was hier geschrieben steht, dem wird die Menschheit diese Plagen zufügen, die in diesem Buch beschrieben sind. 19 Und wenn jemand irgendetwas von den prophetischen Worten dieses Buches unterschlägt, dem wird die Menschheit das wegnehmen, was ihm in diesem Buch als Anteil zugesprochen ist, das Recht, in der neuen Welt zu leben und vom Baum des Lebens zu essen und die Früchte der Erkenntnisse zu schmecken." 20 Der, der sich für die Wahrheit dieser Dinge verbürgt, sagt: "Ja, die Erkenntnis kommt bald!" - "Licht, komm doch, Leben:" 21 Die Gnade des mächtigen Geistes - dem Licht und dem gelehrten Menschen sei mit euch allen. **LICHT (Aufklärung)! Wahrhaftig, so sei es.**

INFO + QUINTESSENZ:

"Ich sah einen reinen und **weisen Menschenstrom (aktuelle und zukünftige Menschen)**, welcher klar wie ein Kristall war; dieser kam aus der **Macht des Geistes (Licht / Weisheit)** sowie der Menschheit hervor. Mitten durch unsere GELIEBTE Mutter Erde floss der Menschenstrom hindurch. An den beiden Ufern des Menschenstromes wuchsen die Bäume des Lebens, diese trugen zwölfmal im Jahr Erkenntnisse, jeden Mondzyklus einmal. Die Früchte der Bäume waren die geistige Nahrung der Menschen." →

Die **weise Menschheit (lebendige Wasser)** bewässert die Bäume des Lebens, dadurch können die **Lebensbäume (Leben)** wachsen und Früchte hervorbringen. Die **Früchte (Erkenntnisse)** des Lebensbaumes sind die geistige Nahrung, welche andere Menschen nutzen können um geistig zu wachsen. Aus Sonnenlicht wird Natur / Leben und daraus wird Information, Erkenntnis, Wissen, Weisheit und Kultur. Ein Mensch kann nach dem Tode nur „weiterleben“ wenn er gute Früchte hervorbringt und dadurch die zukünftige Menschheit geistig bereichert.

„Und er zeigte mir einen lauten Strom des lebendigen Wassers, klar wie ein Kristall;“ →

Die reine, weise Menschheit ist nicht mehr abergläubig, dafür offener und ehrlicher, sie sind das reine lebendige Wasser.

"Die Blätter der Bäume dienten als Heilpflaster." →

Egal ob wunde Füße, Schürfwunden oder Insektenstiche die Menschheit früher plagten: Aufgrund der antibakteriellen und blutstillenden Wirkung waren Pflanzenblätter oft die richtige Wahl. Einige Blätter wurden zerkaut oder zerdrückt, der heraustretende Saft wurde dann auf die Wunde geträufelt, größere Blätter kamen als Pflaster darüber. Praktiziert haben dies schon die Menschen in der Steinzeit. Seit dem Mittelalter war den Menschen sowohl die äußere als auch die innere Anwendung bekannt.

„10 Und er spricht zu mir: Versiegle nicht die Worte der Weissagung in diesem Buch; denn die Zeit ist nahe!“ →

Der Sinn dieses Buches ist die Aufklärung, diese Aufklärung soll aber nur ein „Schaf“ vornehmen, also ein einfacher Mensch der gegen diese Ideologie aufbegehrt. → **Kapitel 5**

Erinnerung! *„Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der EntschlieÙung und des Mutes liegt, sich seiner ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Sapere aude! Habe Mut dich deines eigenen Verstandes zu bedienen! ist also der Wahlspruch der Aufklärung.“ Kant*

„15 Denn drauÙen sind die Hunde und die Zauberer und die Hurer und die Totschläger und die Abgöttischen und alle, die liebhaben und tun die Lüge.“ →

Denn drauÙen vor der neuen Welt sind die Menschen mit **wenig Moral (Hunde)** und die **Täuscher (Zauberer)** und die

Menschen mit geringen **moralische Normen (Hurer)** und die **Glaubensverkünder (Mörder)** und die **Götzenbildner (Abgöttischen)** und alle, die liebhaben und tun die Lüge.

Der Haushund steht für Niedrigkeit z.B. „du Hund“, „du Sohn einer Hündin“. Ein Zauberer ist ein Wissender (Theo**LOGe**), der seine Mitmenschen bewusst täuscht und mit seinem Hokuspokus andere Menschen verzaubert.

„Wer überwindet, den will ich machen zum Pfeiler (*aufrecht* → *aufrichtig*) in dem Tempel **meines Gottes (Himmel)**, und er soll nicht mehr hinausgehen; und will auf ihn schreiben den Namen meines Gottes (*das Licht der Weisheit*) und den Namen des **neuen Jerusalem (Erde)**, der Stadt meines Gottes (Erde), die vom Himmel herniederkommt **von meinem Gott (Licht** → **Weisheit)**, und meinen Namen (Homo Sapiens -weiser Mensch- → Jesus Christus), den neuen.“ Offb. 3:12

**Sein Name ist Homo Sapiens, der weise Mensch.
(Jesus Christus → gesalbter / gelehrter Mensch)**

Das LICHT (ENERGIE) der WEISHEIT (INFORMATION) →
SAPIENS
ERDE (MATERIE) → HOMO

Das lateinische Wort "Homo-" ist verwandt mit dem Wort "Humus", also "Erde" oder "geboren" und so könnte man auch sagen "irdisches Wesen" oder "geboren von der Erde" und bezieht sich so auf die gesamte Natur / Menschheit. Man sollte auch nicht das lateinische Wort "Homo-" mit dem griechischen Wort "homòs" verwechseln, welches "gleich" oder "ähnlich" bedeutet. «Homo», human, bedeutet also irdisch, zur Erde, zur Sippe gehörig und verweist auf die selbe indogermanische Sprachwurzel *ghdem-, *gh(d)om- wie das Wort Humus, die fruchtbare Ackererde. Im Griechischen entspricht dem das Wort chton = Erde; der alte Name, den die Ägypter ihrem Land gegeben haben, kemi oder chemi (die Wurzel unseres

modernen Begriffs «Chemie», leitet sich ebenfalls davon ab und bezeichnete eigentlich den fruchtbaren Schlamm, den die Nilschwemme regelmäßig zurückließ. Auch die biblische Benennung des ersten Menschen „Adam“ deutet auf rote Erde und weist wohl in dieselbe Richtung. Dazu passend möchte ich hier noch kurz die Adam-und-Eva-Geschichte erklären: **Gott (Licht)** erschaffte **Adam (rote Erde)**. Aus der **Rippe (Mondsichel: Fruchtbarkeit / Horn: Macht)** von **Adam (Erde)** erschaffte **Gott (Licht) Eva (Leben)**, welche von der **Schlange (Böses)** verführt wurde. Der Eigennutz verführte uns Menschen dazu von anderen Menschenleben zu profitieren ...

Das auf das deutsche und niederländische Sprachgebiet beschränkte Substantiv «Mensch» leitet sich von der indogermanischen Wortwurzel *manu- (Mensch, Mann, Manu = "Stammvater der Menschheit") ab, hängt aber auch mit der Verbalwurzel *men- (denken, überlegen, ermahnen) zusammen und bezeichnet so den vernunftbegabten Menschen.

Als Anthropos (griech. ἄνθρωπος, von anti und tropos, wörtlich: der entgegen Gewendete), bezeichneten die Griechen der Antike den aufgerichteten, aufrecht schreitenden Menschen. Der **Mensch**, der sich gerade durch seine **aufrechte Haltung**, die er seiner Aufrichtekraft, die aus dem Ich entspringt, zu verdanken hat, am deutlichsten vom **Tier** unterscheidet, spannt so gleichsam sein Wesen zwischen Erde und Himmel. **Aus dem Tier und der Aufrichtigkeit (ohne jede List und Falschheit redet und handelt) wurde der Mensch, der weise Mensch.** (*Die aufrichtigen Menschen sind die Säulen des neuen Himmelstempels.*) Eigentlich ist sein geoffenbarter Name nicht Homo Sapiens, sein Name ist natürlich "Jesu Christi", deswegen heisst es auch ganz am Anfang in dieser Schrift „Dies ist die Offenbarung Jesu Christi, die ihm Gott (Geist → Licht / Weisheit) gegeben hat ...“ Jesu steht für den Menschen und Christi für Gesalbter – weise / gelehrt, **der weise / gelehrte Erdling / Mensch.**

Sie sind nun der weise Menschensohn. Sie sind das **Kind (Sohn) Gottes (des Lichts)**. Sie sind das Produkt von **Vater Sonne (Gottvater)**, also seiner „Liebe“ **das Licht (Heiliger Geist)**, **Mutter Erde (MATERIA)** und von dem Ziehvater (**Josef**), **der Information**, das Wissen bzw. der Kultur. Sie sind der denkende Erdling, der Heilige Georg (*der denkende Erdarbeiter – der lebendige Stein*), der wie auch der Heilige Michael (*Wer ist wie Gott? Selbsterkenntnis → das Licht der Welt*) gegen den bösen Drachen kämpft.

"9 Und die **Erkenntnis (Engel)** spricht zu mir: Siehe zu, tue es nicht! Denn ich bin dein Mitknecht und deine Brüder, die Propheten, und derer, die da halten die Worte diese Buchs. Bete Gott an." →

Der Priester ist Teil des Sozialkonstrukts „Kirche“, ein Profiteur. Warum sollte er seine Mitbrüder verraten und ein **Judas (Verräter)** werden? Die **Schafe (Glaubenden)** lieben es doch ihren **Hirten (lat. Pastor)** zu folgen.

Ich bin die personifizierte Weisheit, die solches gehört hat. Und der Geist sagte: „Siehe zu, tue es nicht! ... Bete Gott an!“ → Hier wird den Aufklärern noch einmal mit schwarzer Pädagogik ins Gewissen geredet und vor der Aufklärung gewarnt. Deine **Mitbrüder (Mitknechte)** wirst du deillusionieren und ihre Daseinsberechtigung nehmen. Kein **Gelehrter / Priester (Knecht)** darf bzw soll das Buch rational entsiegeln - nur ein **einfacher Mensch (Lamm)**. → Kapitel 5.

Und noch einmal Kant: *„Faulheit und Feigheit sind die Ursachen, warum ein so großer Teil der Menschen, nachdem sie die Natur längst von fremder Leitung frei gesprochen, dennoch gerne zeitlebens unmündig bleiben; und warum es Anderen so leicht wird, sich zu deren Vormündern aufzuwerfen...“* **Dies schrieb Kant vor über 200 Jahren!**

"17 Die Macht des Geistes / das Licht der Weisheit und unsere GELIEBTE Mutter Erde, die neue Welt rufen: "Komm!" Und wer

es hört, soll in den Ruf mit einstimmen: "Komm!" Wer will, der trinke von dem Wasser, die Weisheit des Lebens! **Er bekommt alle Weisheiten umsonst.**"

Erinnern wir uns an Kapitel 5: Das Lamm wird dort aufgefordert dieses Buch zu studieren und alles an **das LICHT zu bringen (zu veröffentlichen)**. Das Lamm wird aufgefordert sich selbst zu befreien. Solange es hinter dem Hirten hertrötet und sein Leben bestimmen lässt darf es ein Schaf bleiben. Sobald ein Schaf, also ein einfacher Mensch so "schlau" ist und diese **abstrakte Allegorie (verschleierte Sprache → Allegorese / bedeckt bzw. geheimes Schreiben → Steganogramm)** rational deutet, sein Gewissen ihn plagt, sein Gerechtigkeits-sinn und seine Ahnen in seinen Träumen ihn zur Aufklärung drängen, ja, spätestens dann ist es Zeit den konstruierten Aberglauben abzuschaffen. **Es ist Zeit für eine neue Welt!**

20 Der, der sich für die Wahrheit dieser Dinge verbürgt, sagt: "Ja, die Erkenntnis kommt bald!" - "Licht, komm doch, Leben." 21 Die Gnade des mächtigen Geistes - dem Licht und dem gelehrten Menschen sei mit euch allen.

L.ICH.T! →

Aus LICHT wird unser ICH, also unsere Gedanken- und Gefühlswelt und demzufolge auch unser kollektives Über-LICHT (um Menschen geistig zu beherrschen), bisher nannten wir dies GOTT.

L.ICH.T – SO SEI ES!

„Wir sind gleichsam Zwerge, die auf den Schultern von Riesen sitzen, um mehr und Entfernteres als diese sehen zu können - freilich nicht dank eigener scharfer Sehkraft oder Körpergröße, sondern weil die Größe der Riesen uns zu Hilfe kommt und uns emporhebt.“

Bernhard von Chartres

DAS ENDE IST DA!

Sicherlich kennen Sie die Geschichte vom Schwert Excalibur. **Zur Erinnerung!** Von dem mythischen Zauberer Merlin war das Schwert Caliburn durch einen Stein bzw. Amboss getrieben worden. Von ihm hieß es, nur der wahre künftige Herrscher könne es dort wieder herausziehen.

Nun haben Sie das geistige Schwert aus diesem Buch herausgezogen, die Quintessenz. Sie sind nun der König aller Könige, der König der Welt. Sie haben nun die Macht zur Veränderung. Kämpfen Sie mit dem **Sword** (Schwert) gegen den Drachen, den bösen logisch konstruierten Aberglauben, der so viele Menschen gefressen hat. Seien Sie der Mensch der Selbsterkenntnis (**Michael**), das Feuer, die Veränderung, der Lichtbringer. Seien Sie -Johannes- die personifizierte Weisheit. Kämpfen Sie für das was richtig, gerecht und wahr ist. Kämpfen Sie für Freiheit! Kämpfen Sie für Gerechtigkeit! Kämpfen Sie für eine bessere Welt, die neue Erde.

Ihr **Schwert (Sword)** kommt aus dem Mund, es sind ihre **Wörter (wordS)**. Kämpfen Sie nicht gegen Fleisch und Blut. Kämpfen Sie nicht gegen Menschen. Kämpfen Sie gegen den bösen Geist, der dahinter steckt, indem Sie die doppeldeutigen Märchen rational erklären. Zerschlagen Sie mit ihrem geistigen Schwert den Gordische Knoten, welcher aus Spiritualität, Lügen, Angst, Dummheit, Geld, Macht, Blut und einer bösen Ideologie zusammengehalten wird. Kämpfen Sie nicht nur für sich selbst. Kämpfen Sie mit Ihrem **Geist (Wörter)** für Ihre Mitmenschen, die durch Ihr Bemühen gerettet werden können. Kämpfen Sie für eine bessere Zukunft, eine neue Welt, das ist das wenigste was Sie tun können. Seien Sie selbst die Veränderung, die Sie sich für die Welt wünschen.

Nun haben Sie aus der Quelle Mimirs (Erinnerung / Wissen), der Quelle der Weisheit getrunken.

Laut einer Mythe entspringt unter dem **Weltenbaum** Yggdrasil die Quelle der **Weisheit**, aus der ein reißender Wasserfall strömt. Hüter der Quelle ist Mimir, die nach ihm Mimirs Brunnen genannt wird. Jeden Morgen trinkt er Met aus ihr. **Odin (personifizierter Himmel)** erwirbt sich Wissen und Weisheit, weil er ebenso aus dem Brunnen des Mimir trinkt ... *Im Christentum deutet das kristallklare Wasser auf Wissen und Wahrheit hin, statt Wein (Irrlehre).*

Das Licht kommt! →

Das Licht der Erkenntnis und Wahrheit kommt!

Sie sind nun ein Teil der weisen Menschheit, Sie sind der Zeutzeuge. Ihnen überlasse ich nun was sie tun wollen.

Glauben Sie mir nicht!

Fangen Sie an zu sehen!

Fangen Sie an zu denken!

Fangen Sie an zu reden!

Fangen Sie an zu handeln!

Fangen Sie an mit der positiven Veränderung!

Fangen Sie an ...!

... wenn Sie sich und die Menschheit weiter entwickeln möchten.

Wenn Sie in einer besseren Welt leben wollen.

Wenn Sie für ihre Kinder eine neue Welt anstreben.

Wenn Sie die Welt verbessern und wenn Sie sich in das Buch des Lebens eintragen möchten. Oder lassen Sie es doch einfach alles beim alten und bleiben Sie das Schlagschaf.

Denn, wer nicht um sein Recht kämpft, der hat es nicht besser verdient.

Sie entscheiden was Sie tun wollen. Nun liegt das Schicksal der Welt in **Ihren** Händen.

DENKE!

DANKE!

P.S. Unsere Nachfahren werden wahrscheinlich nur noch den Kopf schütteln – wie dumm und verlogen doch die Menschheit im Jahre 2016 war ... - und alle hatten Sie **Angst vor der Wahrheit und der Veränderung.**

Sind Sie jetzt aufgewacht? Nehmen Sie die Verantwortung für Ihr Leben selbst in die Hand.

HAPPY ENDLICH!

(Der LICHTblick!)

Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte, **das Licht und das Licht der Weisheit.** Der Geist: das Licht und die Gedanken- und Gefühlswelt, bisher nannten wir dies Gott (JHWH / Allah).

Und jetzt ergibt alles einen Sinn ... Streben wir an das Ende der Geschichte zu beschleunigen und den neuen Menschen zu gebären. Erkennen Sie jetzt die Wahrheit?

Jetzt sehen Sie die Dinge wie sie wirklich sind.

Wir leben in einer gefälschten, zensierten und verlogenen Welt. Das Christentum ist ein romantisierter Opferkult, ein Macht- und Herrschaftssystem. Sie wurden manipuliert und Ihre Ahnen waren die Opferlämmer.

„Die bewußte und intelligente Manipulation der Verhaltensweisen und Einstellungen der Massen ist ein wesentlicher Bestandteil demokratischer Gesellschaften.“
Edward Bernays

„Alles Leben ist Bewegung, Bewegung ist Leben.“
Leonardo da Vinci

POSTSKRIPTUM

28 Danach, als **Jesus (die Menschheit)** wusste, dass nun alles vollbracht war, sagte er, damit sich die Schrift erfüllte: **Mich dürstet (es nach Wissen)**. 29 Ein Gefäß mit **Essig** stand da. Sie steckten einen Schwamm mit **Essig** auf einen **Ysopzweig (Essig / Josef → Wissen)** und hielten ihn an seinen Mund. 30 Als Jesus von dem **Essig (Wissen)** genommen hatte, sprach er: „**Es ist vollbracht!**“ Und er neigte das Haupt und gab seinen Geist auf. **Johannes (die Weisheit)**

P.S. Drei Tage danach ist **Jesu Christus (die weise Menschheit)** von den geistig Toten erwacht.

Ysopzweig (**ESSIG**kraut, **JOSEFS**kraut): Der Name Ysop leitet sich vom Hebräischen für „heiliges Kraut“ ab, es ist eine Gewürz- und Heilpflanze, ein Heilmittel (Medikament).

Die besondere Heilpflanze „Wissen“ heilt die Menschheit von dem konstruierten Aberglauben.

Essig: In der psychologischen Traumdeutung wird der Essig als Symbol für das Leben interpretiert. Trinkt der Träumende in der Traumwelt Essig, dann gibt es auch etwas Saures im wachen Leben, was ihm nicht bekommt. Probleme oder Schwierigkeiten liegen dem **Träumenden (Glaubenden)** schwer verdaulich im Magen, was durch den Essig symbolisiert wird. Seine Fähigkeit, etwas zu konservieren und seine Entstehung durch Veränderung sind für diese Interpretation die wesentlichen Gründe.

Aus dem **süßen, berausenden Wein (konstruierter Aberglauben / Irrlehre → Religion)** wurde Essig – Wissen, Weisheiten und neues Leben. Doch zuerst wird der **Essig (Wissen)** die Menschen ein wenig sauer machen. Merken Sie schon wie das **Wissen (Essig)** ihnen sauer aufstösst?

NOCH EINMAL ZURÜCK ZUM ANFANG

Nein, das Ende ist noch nicht ganz da. Die Geschichte geht noch ein klein wenig weiter. Jetzt wo wir so so viele Weisheiten gesammelt haben können wir das erste Kapitel bestimmt besser deuten. Probieren wir es einmal als weiser Mensch, als aufrichtiger, wissender und gelehrter Mensch.

OFFENBARUNG - KAPITEL 1 – NEU

1 In diesem Buch enthüllt der Gelehrte (*Christus*), was das Licht der Weisheit (*Gott*) seinen PrieSTERN (Knechte) anvertraut hat, es ist die Enthüllung der Geheimnisse der Menschheit (*Gottes*). Die Priester sollten wissen, was bald geschehen muss. Deshalb schickte er seine Erkenntnis (*Engel*) mit dem Auftrag zu seinem weisen Priester (*Knecht Johannes*), ihn das alles sehen zu lassen. 2 Diese Weisheit (*Johannes*) berichtet nun alles genauso, wie es ihm gezeigt worden ist und wie er es (*Wort Gottes*) von den gelehrten Menschen (*Jesus Christus*) empfangen hat. 3 Glücklich ist, wer diese Vorhersage (*prophetischen Worte*) liest, und alle, die sie hören und danach handeln. Denn schon bald wird sich alles erfüllen.

4 Die Weisheit (*Johannes*) an alle lebenden (*sieben*) Gemeinden in der Provinz Asia: Gnade und Frieden wünsche ich euch von dem, der immer gegenwärtig ist, der schon immer war und der kommen wird, von allen Erkenntnissen (*sieben Geistern vor*) seiner Macht (*Thron*). 5 und von dem Gelehrten (*Jesus Christus*), dem vertrauenswürdigen Zeugen für diese Dinge, der als Erster von den geistigen Toten zum dauerndem Leben auferstand und Herr ist über die Herrscher der Erde.

An die einfachen Menschen (*Ihm* → *Lamm*), die uns (*Herrscher / Elite / Priester*) lieben und uns durch ihr Blut von unseren Sünden gereinigt haben; 6 An die einfachen Menschen (*ihm*), die uns zu Königen gemacht haben und zu

PrieSTERN für ihr kollektives Über-Ich (*Gott*) und zu ihrem Vormund (*Vater*): An die einfachen Menschen (*Ihm*), diese sei Ehre und Macht für immer und ewig! So sei es (*Amen*).

7 Passt auf! Mit einer Enthüllung (*Wolken* → *mit einem Donnerwetter*) wird der weise Mensch wiederkommen. Alle werden ihn sehen, auch die, die ihn geistig getötet (*durchbohrt*) und indoktriniert haben! Sein Anblick wird alle Völker auf der Erde in schmerzliche Trauer versetzen. Das ist gewiss! So sei es. (*Amen*). 8 "Ich bin der Ursprung (*Licht*) und das Ziel (*Weisheit*)", sagt das Licht (*Gott*) der Weisheit (*Herr*), das immer gegenwärtig ist, das immer war und das Licht welches kommen wird, der Allmächtige, das Licht des Himmels und das Licht der Weisheit.

9 Ich, die Weisheit (*Johannes*), euer Gelehrter (*Bruder* → *Priester*), teile mit euch die Zwangslange (*Bedrängnis*), aber auch den Anteil an einer ehrlichen, neuen Welt (*Gottes Reich*) und das geduldige Warten darauf, weil ich wie ihr mit dem Leben (*Jesus*) verbunden bin. Und weil ich die Weisheit (*Wort Gottes*) verkündige und für die Botschaft vom neuen Leben (*Jesus*) eintrete, bin ich zensiert (*auf die Insel Patmos verbannt*) worden. 10 An einem Sonntag, dem Tag der Sonne (*Tag des Herrn*), wurde ich vom Geist der Erkenntnis (*Geist Gottes*) ergriffen: Ich hörte hinter mir eine laute Stimme, die wie eine Fanfare (*Auferweckung*) klang 11 und mir befahl: "Schreibe das, was du siehst, in ein Buch und schicke es an alle lebenden (*sieben*) Gemeinden in den Städten Ephesus (neue), Smyrna (angenehme), Pergamon (mächtige), Thyatira (an sich selbst arbeitende), Sardes (übrigen), Philadelphia (Brudergemeinschaften) und Laodizea (Volk des Gerichts)." 12 Als ich mich umdrehte, um zu sehen, wer da mit mir sprach, sah ich alle lebendige Gemeinden (*sieben goldene Leuchter*) 13 und mitten zwischen den Gemeinden (*Leuchtern*) jemand, der aussah wie der Menschensohn (*Messias* → *Aufklärer*). Er trug ein Gewand, das bis zu seinen Füßen reichte, und ein breites goldenes Band um die Brust. 14 Ein weiser Mensch

(Das Haar auf seinem Kopf war weiß wie schneeweiße Wolle.)
Ein Mensch mit Selbsterkenntnis und Wille. *(Seine Augen brannten wie lodernde Flammen.)* 15 Ein Mensch der mit beiden Beinen auf dem Boden der Tatsachen stand *(Seine Füße glänzten wie leuchtendes Gold)* und die Welt von Verunreinigung befreien will *(das im Schmelzofen glüht → geläutert)*, und seine Stimme klang wie sehr viele Menschen *(das Donnern der Brandung → Menschenmeer)*, er war **die personifizierte weise Menschheit**. 16 Alle lebenden Priester *(Sieben Sterne hielt er.)* brachte die weise Menschheit in Bewegung, damit diese richtig handelten *(in seiner rechten Hand)* und aus seinem Mund kam die harte Wahrheit, welche die doppeldeutigen Texte erklärte. *(sWORD - ein scharfes, auf beiden Seiten geschliffenes Schwert)*

Seine Persönlichkeit *(Gesicht)* strahlte viel Energie aus, er war erleuchtet *(wie die Sonne in ihrem höchsten Stand)*. 17 Als ich -die Weisheit- ihn (die weise Menschheit) sah, fiel ich wie ein Glaubender *(Toter)* vor seine Füße. Aber er legte seine rechte Hand *(richtiges handeln)* auf mich und sagte: "Hab keine Angst! Ich bin das grosse Licht *(der Erste)* und das Licht der Weisheit *(der Letzte)* 18 und der Lebendige. Ich war geistig tot, aber jetzt lebe ich in alle Ewigkeit *(Veränderung hervorbringen → sich ins Buch des Lebens eintragen)* und habe die Schlüssel *(Zugang)* für die Verfluchung *(Hölle)* und Tod des Christentums *(Ideologie)*. 19 Schreib alles auf, was du gezeigt bekommst, ob es die Gegenwart betrifft oder erst in späteren Zeiten geschehen wird. 20 Ich will dir erklären, was das Geheimnis der sieben Sterne ist, die du in meiner rechten Hand gesehen hast, und was die sieben goldenen Leuchter bedeuten: Die sieben Sterne sind die Priester der sieben Gemeinden und die sieben Leuchter sind die sieben Gemeinden."

Vergleichen Sie doch einmal meine erste Deutung vom ersten Kapitel mit dieser Interpretation. Sehen Sie die grossen Unterschiede? Vom Schaf zum weisen Menschen ...

AUFKLÄRUNG! WAS IST AUFKLÄRUNG?

„Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines andern zu bedienen. Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht aus Mangel des Verstandes, sondern der Entschließung und des Mutes liegt, sich seiner ohne Leitung eines andern zu bedienen.

'Sapere aude! Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!' ist also der Wahlspruch der Aufklärung.“

Immanuel Kant

Die moralische Mündigkeit muß vom Menschen selbst erworben werden, schließt also einen Willensakt mit ein, der am Beginn des Ausgangs aus der selbstverschuldeten Unmündigkeit steht. Aufklärung ist nach Kant nicht nur eine Sache des Verstandes, sondern auch eine Sache des Selbsttuns, der Selbstverantwortung, der Entschlossenheit, der Risikobereitschaft und des Mutes. Sie ist nicht nur eine Leistung des Intellekts, sondern auch des Charakters.

Die Aufklärung ist nicht nur durch Vorurteile, Zeitströmungen, veröffentlichte Meinungen und Ideologien gefährdet, sondern sie ist auch gefährdet durch Fehlinformationen, Zensur, Ignoranz, Angst, Passivität, Feigheit, Bequemlichkeit, Trägheit und Herdenverhalten und selbstverständlich auch durch die vielen Vorteile, welche die reichen Kirchengemeinden für die Schafe, Schwindler, Mitläufer und teilwissenden Mitläufer bietet, z.B. soziales Ansehen, Geld, Jobs, Macht ... (→ *Und sie alle wollen von dem Blutgeld unserer Ahnen profitieren.*)

Wer nicht um sein Recht kämpft, der hat es nicht verdient!

„**Was soll nur einer allein dagegen ausrichten?**“, fragte sich die halbe Menschheit.

EIGENTLICH GEHT ALLES VIEL EINFACHER ...

Wie schon gesagt: Eigentlich geht religiöse Aufklärung viel einfacher. Reden wir Tacheles (Klartext) – ohne dieses religiöse Geschwurbel: Jede Religion war und ist **LOG**isch konstruierter Aberglauben, um Menschen zu sozialisieren, führen, formen, trösten, programmieren, nutzen ... In Religionen gibt es verschiedene Wissensstufen: Schafe, Mitläufer, teilwissende Mitläufer, Spiritualisten, Künstler, Hirten ... Herrscher - sie alle belügen sich und ihre Mitmenschen und wollen doch nur von diesem Sozialkonstrukt profitieren. Einige Menschen wollen Brimborium, Rituale, Feste feiern, Menschen treffen, andere wiederum eine höhere soziale Stellung, Macht, Geld und der Erleuchtete möchte Menschen programmieren und von dessen Lebenskraft (Geld) profitieren.

Das ganze Lügenkonstrukt "Religion" (*Gordischer Knoten*) wird zusammengehalten durch schönes Brimborium, Rituale, Feste, nette Wörter, Märchen, Denkanreize, Geld, Macht und Angst. Und jeder hat Angst vor der Wahrheit – der Apokalypse (Zeitenwende). Egal in welcher Wissensstufe der Gruppenteilnehmer ist – jedes Mitglied verteidigt seine soziale Gruppe, da er sich von der Gruppe (Ingroup) Vorteile verspricht und so betrügen und belügen sich die Kirchenteilnehmer selbst und ihre Mitmenschen.

Jeder Monogott ist nichts anderes als Lichtenergie + Wille des Herrschers bzw. des Theologen → Phantasie des Glaubenden.
Wir leben aktuell in einer gefälschten, zensierten und verlogenen Welt, in welche Menschen seit Kindesbeinen verdimmt werden ..., damit man über sie herrschen kann.

Verbrennen wir doch einfach den Müll der Vergangenheit, den geistigen Müll, im Feuer der Weisheit. Aber hätten Sie mir es geglaubt, wenn sie es nicht schwarz auf weiss in der Bibel gelesen hätten?

DER LETZTE AKT

Der letzte Akt des Welttheaters hat nun angefangen.

Nun habe ich alles das getan was **Prometheus (die personifizierte Kultur / Weltenseele)** bzw. **Johannes (die personifizierte Weisheit)** von mir verlangte: Ich habe das Buch „Die Offenbarung des Johannes“ rational und einfach übersetzt, sodass es jeder versteht. Und ich habe Sie wie in der Einleitung versprochen, im Kapitel 22 auf den Gipfel des Berges der Wahrheit geführt und ihnen die alte Welt und die Zukunft gezeigt. Und hoffentlich haben Sie auch ausgiebig von der Quelle der Weisheit getrunken. Die „Offenbarung des Johannes“ ist der gesamte Schlüssel zur Bibel, zum Christentum, es ist die **Offenlegung der Weisheit (Johannes) und die Offenbarung eines riesigen Lügenkonstrukts, in welcher wir leben.**

Nun haben sie das Storyboard dieser Welt- und Kirchengeschichte gelesen, zu dieser weltweiten Theaterinszenierung. Das grosse Welttheater ist ein Mysterienspiel, ein Schauspiel um die Entstehung der Welt und unserer Gesellschaft. Es geht um Himmel - Erde, Macht, Herrschaft, um Kampf, Leben - Tod, um Wissen, Weisheit und Glauben bzw. Dummheit, es geht um werden, sein und vergehen und es geht um Vergangenheit, Zukunft und Gegenwart sowie Gerechtigkeit. Es geht um uns und unseren Mut welcher hoffentlich die Angst überwindet, es ist die göttliche Komödie und wir spielten und spielen mit.

Das Christentum ist das Spiel des Lebens, ein Spiel um Menschenleben, ein **romantisierter Opferkult**, welchen man vor ihren Augen inszenierte und sie standen wie ein Esel am und der Ochs vorm Berg (Berg der Wahrheit). Sie sahen es und verstanden es nicht und jeder der davon profitierte hat damit weitergemacht. Und niemand traute sich die Wahrheit zu sagen, wir lebten in einer ART (Kunst)-Diktatur.

Nun, denke ich, verstehen Sie das Weltentheater. Thema des Stückes ist das menschliche Leben, das als ein Theaterstück dargestellt wird. Zu Beginn tritt der Schöpfer (Geist: Licht / Weisheit) auf, der gleichsam als Autor (Weisheit) des kommenden Theaterstückes die verschiedenen Rollen (Herrscher, Elite, Priester und das gemeine Volk) verteilt. Es ist die Geschichte der Welt, der Menschheit und unserer Gesellschaft. Jede Rolle repräsentiert einen bestimmten Aspekt des Lebens: die Elite (Herrscher / Machthaber), die Weisheit (Johannes), die Schönheit (die Kunst), das Böse (Satan) und das einfache Volk (das Schaf / das Lamm).

Nun realisiert der „Schauspieler“ mehr oder weniger seine Rolle in der Welt und jeder reagiert so, wie es seine sozialen und moralischen Lebensumstände bedingen. So tritt im Laufe des Stückes das Lamm, also das einfache Volk auf, der die geistige Elite um Weisheit bittet; doch der Reiche bzw. die Elite verwehrt sie ihm: Denn Wissen ist Macht, Macht über den Nichtwissenden. Also macht sich das Lamm selbst auf die Suche nach der Weisheit und erkennt: Wissen ist Macht und Macht steuert Wissen! Wer Macht hat will von dieser profitieren, er möchte seine Macht ausweiten und macht alles mögliche um dies zu tun. Denn eigentlich geht es nur darum sich ein besseres Leben im hier und jetzt zu erschaffen und demzufolge von anderen Menschenleben zu profitieren. Die einfachen Menschen müssen leiden, damit es den Menschen in der oberen sozialen Schicht besser geht. Am Ende des Stückes müssen die Akteure das, was sie für die Ausführung ihrer Rolle bekommen haben, wieder abgeben – nackt, wie sie auf die Bühne gekommen sind, müssen sie wieder abtreten von der Bühne, dem Welttheater. Wir sind die Menschen die in diesem Theater leben, im Weltentheater, in einer göttlichen Komödie oder ist es doch eher ein Schmierentheater?

Wir lebten und leben in einer gefälschten Welt, in einem **romantisierten** Opferkult und niemand traute sich die Wahrheit zu sagen, weil die Wahrheit so unscheinbar klingt und die Lüge

doch so schön ist. Schöne Dinge kann der Mensch nur widerwillig zerstören und dann gibt es noch die Schweigespirale ..., wie auch immer.

In jeder Religion war es immer das gleiche, das gleiche Theater: Die religiösen Führer jauchzten (jubelten) ihren Vater (Sonne / Himmel) an und spielten den Aberglauben vor. Die Schafe folgten den Hirten und je mehr Schafe ihm folgten desto mächtiger wurde der Hirte ... Und sie alle haben mitgespielt und wussten es nicht und waren doch ein Teil dieser Theatervorstellung.

Die Machthaber zensierten und fälschten die Welt, damit die Schäfchen nicht aufwachten. Allein in Deutschland haben wir über 40.000 Theatergebäude errichtet und nannten diese Kirchen, um den Menschen mit Kunst eine Ideologie einzutrichtern. Der Staat hat die Kirchen mit Geld zugeschüttet und jeder Mensch der von dem Reichtum der Kirche (Institution / Sozialkonstrukt / Lügengebäude ...) partizipieren wollte ist mitgelaufen oder hat sogar mitgeholfen unsere Welt zu zensieren. Die Menschen belogen sich und ihre Mitmenschen, eine **ART-Diktatur** ist entstanden, welche wir liebevoll Christentum nannten. Und wirklich jeder wollte von der Macht und dem Geld des Sozialkonstrukts „Kirche“ profitieren.

Der Eintritt ins Theater war und ist kostenfrei, man bezahlte lediglich mit seinem Leben, mit seinem einzigen Leben, falls man seinen Autoritäten wirklich glaubte. Die Theologen / die religiöse Eliten waren die Autoren der Schmierenkomödie, welche diese im Auftrag der Machthaber schrieben. *Erinnern Sie sich noch an folgenden Satz? „Gebt dem Kaiser was dem Kaisers gehört.“* Diesen Satz sagte die Handpuppe Jesus und in dem Mund gelegt wurde es natürlich von den Theologen.

Die Welt wird sich ändern. Weg mit dem alten spirituellen Hokusfokus, mit dem konstruierten Aberglauben und der Rückständigkeit. Wir werden eine schöne neue Welt

erschaffen, mit modernster Technologie werden wir die Menschen wissen lassen was sie denken sollen, was sie tun und was diese für gut und richtig halten sollen. Jetzt beginnt das Zeitalter der Vernunft ... oder auch nicht. Haben Sie gerade verstanden was Sie gelesen haben? Lesen Sie die letzten drei Sätze bitte noch einmal durch.

In der Zukunft kann man Sie sicherlich besser mit Massenmedien führen, formen, lenken ... denn auch die Massenmedien haben ihre Arbeit nicht getan. Statt kritisch zu hinterfragen haben diese Gottesdienste gesendet, kirchliche Sendungen gezeigt und mit religiöser Propaganda die Hirne des Volkes vernebelt. Ich erinnere mich noch gut als ich als Kind und Jugendlicher Jesus-Dokus sah und irgendwelche Historiker Stein und Bein schworen, dass Jesus wirklich gelebt hat – ich vertraute einfach meinen Autoritäten.

Die neuen Theologen werden sich Medienpädagogen nennen, auch diese wollen sie programmieren (Vorschriften geben), sie erziehen, sie formen, ihnen ihre Meinung indoktrinieren und selbstverständlich möchten diese auch gut bezahlt werden und wer wird diese bezahlen? Sie werden es tun, ob sie wollen oder nicht. Ich sage nur „GEZ“ bzw. „Beitragservice“. Der einfache Mensch bleibt das Lamm, das Opferlamm. **Wer die finanzielle Macht hat wird auch immer die geistige Macht haben und dieser ist interessiert seine Meinung, und seine Gedanken zu streuen, wie immer, es wird in der Zukunft nur professioneller und subtiler werden.**

Hinterfragen Sie ihr Leben. Feiern wir endlich das Leben, statt den Tod (Glauben) zu **romantisieren**, weg mit dem bösen und hinterhältigen (logisch konstruierten) Irrglauben. Wir sollten aus unserer Vergangenheit lernen, damit sich dieser nie, nie, nie mehr wiederholt. Wir brauchen einen Wandel! Doch das größte Problem des Volkes ist die Trägheit, denn die meisten Menschen sind einfach nur Mitläufer und die Mehrheit bestimmt die Richtung.

Der Anfang von allem ist selbst darüber nachzudenken, darauf gründet sich Veränderung. Was wir brauchen ist eine Veränderung, eine positive Veränderung, eine Rebellion und diese Rebellion findet im Kopf statt. Wir Menschen verändern uns. Der Mensch der wir heute sind ist nicht der gleiche Mensch der wir einmal waren. Wenn Sie sich als Mensch nicht weiterentwickelt hätten würden Sie heute beinahe den ganzen Tag schlafen, in die Hose pullern und bei dem kleinsten Problem schreien und heulen. Sie haben sich aber weiterentwickelt und somit sind sie kein Baby mehr, weder körperlich noch geistig. Wenn Sie als erwachsener Mensch etwas möchten, dann holen Sie es sich - holen Sie sich ihre Mündigkeit, ihre Freiheit zurück. Und genau so sollte sich auch die Menschheit weiterentwickeln. Die Welt muss sich wie ein Menschenleben weiterentwickeln: aus einem Baby wird ein Kleinkind, ein Kind, ein Jugendlicher ... damit die Aussicht besteht, dass die Welt ein kleinwenig Erwachsener wird.

Seien Sie aufrichtig und teilen Sie Wissen mit ihren Mitmenschen. Teilen Sie die Früchte (Erkenntnisse) dieses Buches und trauen Sie sich auch gegen den Strom zu schwimmen. Stehen Sie auf, seien sie aufrichtig und sagen Sie ihren Mitmenschen ihre Meinung. Seien Sie offen und direkt, damit wir -die Menschheit- sich weiterentwickeln kann, denn Sie sind das Leben, die Veränderung, die Evolution.

„Menschen sind nicht Gefangene ihres Schicksals, nur Gefangene ihrer eigenen Gedanken“, sagte Franklin Roosevelt. Brechen wir aus der alten Welt aus und erschaffen wir eine neue Welt. Die Menschheit kann sich verändern und Sie sind ein Teil davon. Wir Menschen haben eine grosse Macht. **SIE haben eine grosse Macht**, nutzen Sie diese.

Seien Sie der Schriftsteller ihrer eigenen Lebensgeschichte und tragen sie sich in das Buch des Lebens ein, statt in einer Märchenwelt, in einem Wahn zu leben. Wir sollten die Wissenschaft feiern und die Dämonen zerschlagen ... In was

für einen Wahn wir doch lebten und leben. Wie konnte es nur soweit kommen? ... <nachdenkliches Kopfschütteln>

Das Christentum ist unsere Geschichte, diese Ideologie prägt uns, hat unsere Ahnen geprägt und wird indirekt auch noch auf unsere Nachfahren ausstrahlen.

Aber auch ich spiele hier nur meine Rolle, die Rolle des Lammes, des Opferlammes. Ich habe versucht kein Blatt vor dem Mund zu nehmen und ich denke, es ist mir gelungen ...*
Jetzt fühle ich mich wie ein neugeborener, echter Mensch.

*Das Ende vom Ende. (Aus dem Wort **ENDE** kann man doch tatsächlich das Wort **EDEN** – also das Paradies erschaffen. **EDEN GUT ALLES GUT.***

Wissen Sie jetzt wer Sie sind?

**Ich bin erlöst! Ich bin erlöst vom bösen!
ICH BIN ...**

DER VORHANG FÄLLT!

Die Zeit ist reif! Ein Gewitter, ein Unwetter mit Wolken, Blitze, Donner, Regen, Hagel und Sturm ist im Anzug ...
<Spannung liegt in der Luft.>

**Noch vor einigen Jahrhunderten gab es aber durchaus Menschen, die wortwörtlich ein oder manchmal eben auch kein Blatt vor den Mund nahmen. Das konnte man dann allerdings nur im Theater beobachten, denn daher stammt das Sprichwort ursprünglich. In den Stücken ging es häufig sehr schonungslos zu. Besonders Komödien machten sich über alles und jeden lustig - selbst Könige und hohe Staatsmänner wurden ständig kritisiert und lächerlich gemacht. Damit aber die Schauspieler für das, was sie sagten, nicht zur Rechenschaft gezogen werden konnten, versteckten sie sich hinter Masken. Weil es diese in der Anfangszeit des Theaters noch nicht gab, war es üblich, stattdessen ganz einfach ein Blatt zu benutzen. Schauspieler, die ihr Gesicht zeigten und ganz offen sprachen, nahmen also kein Blatt vor den Mund.*

DIE DARSTELLER

Und noch einmal kurz der **VORHANG AUF** für die Darsteller.
In der himmlischen Komödie, dem Weltentheater spielten mit:
(Übrigens: In jedem Weltentheater (Religion) spielten die gleichen Dinge mit, sie hatten nur andere Namen.)

In der Hauptrolle spielten folgende Dinge mit:

Gott Vater → Vater **Sonne** (In der bildenden Kunst ein alter Mann.)

Heiliger Geist → Geist: Sonnen**Licht** → **Licht** der Weisheit

Gott Sohn / Jesus / Menschensohn → **Leben / Natur**

Alle 3 zusammen sind sie **GOTT**. (Licht-energie)

sowie

Maria → **MAteRIA** → Mutter **Erde** → Die Braut.

Satan → Das **Böse**. (*Aus dem Bösen wird das Tier.*)

Engel → Figur / Ein ART-Joker. (*Ein Engel kann für jedes beliebige Ding stehen.*)

Venus → Morgenstern → Lichtbringer → **Die Aufklärer**.

Michael → **Das reinigende Feuer. (Erleuchtung)**

Johannes → Das Licht der Aufklärung, das Licht am Ende des Tunnels, als das **Licht der Weisheit**.

das Lamm → **Die Glaubenden, das einfache Volk**.

die Knechte → **Die Priester / Die TheoLOGEN** (die logen) ...

das erste Tier → **Die römisch-katholische Kirche**. (Das verlogene Sozialkonstrukt.)

das zweite Tier / der falsche Prophet → Der Papst.

Sowie **JESU CHRISTUS**, als Erlöser von dem Bösen – die **WEISE MENSCHHEIT** auch **HOMO SAPIENS** genannt.

Und natürlich **DIE KOMPLETTE MENSCHHEIT**, also unsere Vorfahren – **SIE**, ihre **Mitmenschen** sowie unsere Nachfahren.

APPLAUS – APPLAUS – APPLAUS!!! BUUUH!!!!!!

QUINTESSENZ DES BUCHES

Die **Apokalypse** (*über verstecktes*) ist der Anfang vom Ende der alten Welt, die Zeitenwende. Die Irrlehren der Welt werden abgeschafft und die neue Welt der weisen Menschheit beginnt.

Jede Religion ist erschaffen wurden um sein Volk zu sozialisieren, zu führen, formen, trösten, programmieren, nutzen ... Der intelligente Mensch verdummte den einfachen Menschen, da er von diesem profitieren wollte. Durch Gemeinschaft, Brimborium, sakrale Gebäude, Feste, Rituale, nette Wörter, Kunst ... lockte er die einfachen Menschen in seine Herde. Je mehr Menschen dem Pastor folgten desto mächtiger und einflussreicher war und ist dieser. Der Staat, die Elite bzw. die Machthaber waren meist die Auftraggeber.

Wer oder was ist also unser (Mono)Gott?

Gottvater: Sonne - in der bildenden Kunst ein alter Mann.

Heiliger Geist: Sonnenlicht (hat alles erschaffen) sowie das Licht der Weisheit, also Sonnenlicht → Gedanken / Gefühle des Theologen.

Gottsohn (der lebendige Gott): Jesus ist eine Personifikation des Lebens und der Natur (incl. Theologen + Opferlämmer).

→ **Trinität:** Das Licht kommt aus der Sonne und wird zu unserer Lebensenergie sowie unsere Gedanken / Gefühle.

Das Alpha ist also das Sonnenlicht und das Omega, die Gedanken und Gefühle, alles beide ist Geist.

Jesus ist eine Personifikation des Lebens und der Natur. Das Leben bzw. die Natur wird als Person gedacht und wird geboren, geht seinen Lebensweg, sagt Weisheiten über das Leben, macht Wunder wie die belebte Natur, stirbt und steht zum Frühlingsanfang wieder auf, wie die Natur.

Die Jesusfigur kann man wiederum einteilen in **Christus (Gesalbter → weise Menschen), früher der Kaiser**

(**Weltenherrscher**) und jetzt die Knechte, also die Theologen.

Jesus steht aber auch für das Lamm, das dumme Schaf, welches geführt werden möchte, also die Glaubenden, sie sind die Opferlämmer. Das Lamm darf in einer Märchenwelt leben und auf ein Leben nach dem Tod hoffen. Dazwischen gibt es noch viele Mitläufer, **teilwissende Mitläufer (Ziegen)**, **Heuchler und Spiritualisten (Ziegen)** und einige Leithammel.

Engel: Ein Engel ist ein kastrierter Gott und kann demzufolge für alles mögliche stehen z.B. Feuer, Wasser, Erde, Luft, Erkenntnis, Liebe, Rache, Mensch Ein Engel ist ein ART-Joker, er ist ein kastrierter (geschwächter / beraubter) Gott.

WICHTIGE WÖRTER IM CHRISTENTUM

Amen: Licht → Geist: Licht bzw. Gedanken / Gefühle → So sei es.

Halleluja: Gepriesen sei der Geist (Lichtenergie bzw. Gedanken / Gefühle.)

Heilig: Besonders z. B. besondere Menschen, besondere Schriften, besondere (okkulte) Messe ...

Kirche: Die Kirche ist eine hierarchisch aufgebaute Sozialstruktur, welche aus Schafe, Mitläufer, Heuchler ... Hirten und Oberhirten bestehen. Die oberste soziale Gruppe trägt die unterste soziale Gruppe, da sie von dieser profitieren möchte. → Gesellschaftspyramide

Liebe: Lichtenergie → Vater Sonne liebt Mutter Erde.

Selig: Glücklich

Sünde: Verfehlung, Verbrechen, Vergehen, Schandtät ...

WICHTIGE SYMBOLE → DER BIBELCODE

Wein: Irrlehre / Glauben (Kontrollverlust)

Weizen: Heilige Texte (*Die doppeldeutigen Texte werden zur geistigen Nahrung (Brot) der Glaubenden.*)

Brot: Geistige Nahrung

Früchte: Erkenntnisse

Fleisch: Reichtum

Silber / Siegel: Erkenntnis

Krone: Herrschaft

Stühle: soziale Stellungen

Hörner: Macht

Pfeil und Bogen: Indoktrination von Gedanken und Gefühle.

Gold: wertvolle Weisheiten

Meer: Menschenmeer

Wolken: verhüllt

Donner: Spannung liegt in der Luft. → Donnerwetter

zweischneidiges Schwert aus dem Mund: Erklärung der doppeldeutigen Texte. → Kampf mit Wörtern.

Schlüssel: Zugang

Brunnen: Erneuerung

Leuchte: ein kluger Kopf

Baum des Lebens: Stammbaum der Menschheit.

Baum der Erkenntnis: Weisheiten über das Leben.

Buch: Wissen und Weisheit

weisse Kleider: Unschuld hüllen

Blut: Lebensenergie, böses Blut → Hass, ...

Erdbeben: Schock

Hure: unreine Frau → Kirche bzw. religiöse Elite

Posaune: anderen etwas mitteilen

Lade seines Bundes: Der Regenbogen verbindet Himmel und Erde sowie Trübsal (Donner) und Heiterkeit (Sonnenschein).

WICHTIGE TIERE

Schafe / Lämmer: Glaubende, das gutgläubige Volk

Ziegen / Böcke: teilwissende Mitläufer, Heuchler ...

Tier: Herrschaftssystem

Pferd: Gemeinde

Frösche: unreine Geister

WICHTIGE ORTE

Jerusalem: (alte) Erde mit Irrlehren

neues Jerusalem: neue Erde → ehrlichere Welt ohne Irrlehren

Babylon: Vatikan / Rom

Magog: Land der Finsternis → Land der Unwissenden.

SONSTIGES

Knechte / Hirten (Sterne): Pastor, Priester, Älteste ... diese sind Christus, der Gesalbte bzw. die Gelehrten.

Heiliger: Ein besonder Mensch.

Prophet: Fürsprecher eines Gedankenkonstruktes.

Apostel: Vertreter (*Teilaspekte des Volkes, der Glaubenden.*)

Seele: Gedanken- und Gefühlswelt

Tod: geistiger Tod → Glauben

der andere Tod: verteufelt bzw. verflucht werden → Auf jemand böse sein.

Himmel: jemand anhimmeln → jemand verehren

Hölle: jemand verteufeln, verfluchen ...

Auferstehung von den Toten: Auferstehung von den geistig Toten (Glaubenden) → „*Was für einen Schwachsinn habe ich nur geglaubt!*“

SYMBOLZAHLEN

dritte Teil: geistige Zerstörung

3: Energie (Trinität) → Licht, bzw. Neuanfang / Auferstehung

3,5: Die Hälfte von 7 (wichtige Symbolzahl) ist 3,5 - Entweder macht es keinen Sinn (totaler Quatsch) oder es gibt gegebenenfalls sogar 2 Erzählstränge. → Besonders aufpassen!

4: Mutter Erde bzw. Welt (4 Winde, 4 Elemente, 4 Richtungen)

5: Venus → Lichtbringer → Das Licht ist das **fünfte** Element der Antike. / Venuspentagramm (**fünfsackiger** Stern)

7: Lebens(rythmus) → Mondphase

10: zukünftige ...

12: Vollkommenheit → 12 Mondzyklen (synodische Periode)

40: Auf etwas warten und dann Erlösung. → Plejaden

666: Vicarius (112) + Filii (53) + Dei (501) →

Stellvertreter Sohn Gottes → Papst

1000 (Jahre): lange (Zeit) / sehr viel

144.000 Menschen: 12x12x1000 → sehr, sehr viele Menschen

(Energie → 3 + Materie → 4 = Leben / Natur → 7)

„Das Buch mit den sieben Siegeln ist das Buch aller Erkenntnisse, es ist die Offenbarung der Weisheit.“

FRAGEN, FRAGEN ... GIBT ES NOCH FRAGEN???

Was ist das Thema vom letzten Buch der Bibel „Die Offenbarung des Johannes“?

Das grosse Thema des letzten Buchs der Bibel ist die Geschichte des Christentums. Das Buch handelt also vom Kampf zwischen Dunkelheit (Lüge, Zensur, Betrug ...) und Licht (Aufklärung, Wissen ...). Und selbstverständlich ist es die Geschichte der Menschheit sowie aller Religionen und speziell des Christentums, vom Anfang bis zur Endzeit, dem Weltgericht und darüber hinaus, bis zur neuen Welt.

Dieses Buch geht uns alle etwas an, es handelt von Vergangenheit und Zukunft sowie unsere Gegenwart – **uns Menschen**. Es geht um Himmel und Erde, um schönes und hässliches, um Wahrheit und Lüge, um Weisheit und Dummheit, um Angst und Erlösung und erschafft somit ein riesengrosses Erstaunen über uns, die Menschheit.

Wer ist Jesus bzw Christus, das Schaf, die Knechte, Maria, Johannes, Michael ...?

Jesus ist eine Allegorie auf das Leben und die Natur. Christus steht für die Gelehrten (Gesalbten), die Knechte sind die Priester (die weisen Menschen → Sterne). Maria ist eine abstrakte Allegorie auf Mutter Erde und Johannes steht für die Weisheit. Das Schaf / Lamm steht für die einfachen Menschen (das Volk), die Glaubenden. Michael steht für das Feuer, die Veränderung und den weisen Mensch der Selbsterkenntnis.

Wer ist der Messias, also der Erlöser von dem Bösen?

Jesu (Mensch) Christus (Gelehrter) steht für den gelehrten Menschen, die weise Menschheit, welche aufrichtig ist, Wissen teilt und nicht mehr in einer Märchenwelt leben möchte, von ihr (Volk) kommt alle Macht des Herrschers. Die weise Menschheit baut den neuen geistigen Tempel (Himmel) auf der Erde (Jerusalem) wieder auf. Die Aufklärer werden die ganze

Menschheit dazu bringen das Licht und die Weisheit zu verehren. Die weise Menschheit bringt den Weltfrieden, das tausendjährige Friedensreich (Reich Gottes), das neue Jerusalem.

Wer ist das erste Tier und warum kommt es aus dem Meer?

Das erste Tier symbolisiert die römisch-katholische Kirche, diese Sozialstruktur entsteht aus der Menschheit, also aus den Völkern, Scharen ... Die Kirche entsteht aus dem Menschenmeer.

Warum verändert sich das erste Tier und was bedeutet dies?

Das Tier symbolisiert die Kirche, die Sozialstruktur. Die Häupter symbolisieren die hohen religiösen Führer, also alle Päpste und die Kronen stehen für die weltlichen Herrscher. Bei Kapitel 12 nutzen alle Herrscher die Macht der Kirche, d.h. sie geben der Kirche Macht, damit sie wiederum Macht über ihr Volk haben. Bei Kapitel 13 stehen die zehn Kronen für die zukünftigen Herrscher, diese lästern nun aber dem Sozialkonstrukt und bei Kapitel 17 hat das Tier keine Kronen mehr, d.h. die weltlichen Herrscher benutzen die Kirche nicht mehr als Machtinstrument, aber natürlich hat die Kirche noch Macht (Hörner) und überall wurde gelästert, über die Kirche, über die Menschen die sich zu diesem Sozialkonstrukt bekannten ... und alle wollten sie von dem Blutgeld unserer Ahnen profitieren.

Wer ist das zweite Tier und warum kommt es aus der Erde?

Das zweite Tier ist der Papst bzw. das Papsttum, d. h. alle Päpste aller Zeiten. Der Papst ist ein Mensch (hebräisch Adam) welcher aus der Erde (hebräisch adama) geboren ist (Gen 2,7 LUT). Der Papst ist ein Erdling.

Was ist mit folgendem Satz gemeint? „Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende.“

Gott ist der Anfang (Sonnenlicht) und das Ende, die Gedanken-

und Gefühlswelt der Theologen, alles beide ist der „Heilige Geist“, also Gott.

Wer oder was ist das Bild?

Das Leben und die Natur wurde personifiziert → Jesus(bild)
Jesus in der Krippe, Jesus als 12-jähriges Kind, Jesus als Gelehrter, Jesus als Wanderrabbi, Jesus als Wundertäter, Jesus als Lamm, Jesus am Kreuz, Jesus als Auferstandener.

Was ist das Malzeichen?

Das Kreuz, es ist das Logo, also das Erkennungszeichen der römisch-katholischen Kirche. Das Aschekreuz zeichnet man auf die Stirn (Charakter) und zeigt dadurch auf dass man sich der christlichen Ideologie unterwirft.

Was ist das Siegel Gottes?

Das Wort „Siegel“ steht für Erkenntnis. Das Siegel Gottes ist also die Erkenntnis Gottes. → Gott ist Licht(energie). Gott ist das Licht (hat alles erschaffen) sowie der Wille, also die Gefühle und Gedanken der Theologen.

Was ist die Seele?

Die Seele ist unsere Gedanken- und Gefühlswelt.

Wo ist der Himmel und die Hölle?

In uns. Wenn wir Menschen verfluchen ist es die Hölle. Wenn wir Menschen anhimmeln ist es der Himmel. Der Himmel und die Hölle ist also unsere positive (*Himmel*) oder negative (*Hölle*) Gedanken- (*Hirn*) und Gefühlswelt (*Herz*).

Wie kann ein Mensch nach dem Tod weiterleben?

Wenn sich der Mensch ins Buch des Lebens einträgt. Der Mensch muss dazu Früchte hervorbringen, welche andere Menschen bereichern. Wir können nach dem Tod nur „weiterleben“ wenn wir die Welt verbessern.

Was bedeutet der Tod und was ist die Auferstehung von

den Toten?

Mit dem Tod ist der **geistige Tod (Glauben)** gemeint. Die Auferstehung von den Toten ist wenn man realisiert, dass man einer Irrlehre aufgefressen ist.

Was ist mit „der andere Tod“ gemeint?

Andere Menschen verfluchen, verteufeln, in die Hölle schicken.

Was ist mit Babylon, Jerusalem bzw. neues Jerusalem gemeint?

Mit Babylon ist Rom bzw. der Vatikan gemeint. Jerusalem steht für die Heilige, also die besondere Erde. Das neue Jerusalem ist die neue Erde, also die Erde ohne konstruierten Aberglauben (*Irrlehre*), welche von **aufrichtigen Menschen (Säulen)** bewohnt wird.

Wer sind die 2 Propheten?

Johannes (Licht → Weisheit), also die weisen, aufrichtigen und ehrliche Menschen zum einen und der **falsche Prophet (Dunkelheit → Irrlehre)** mit seinen Priestern zum anderen, sie sind die Fürsprecher unterschiedlicher Ideenlehren.

Wer ist der falsche Prophet?

Der Papst, er spielt den Glaubenden ein Theater vor, er ist die Quelle der Irrlehre und alle Knechte machen was er sagt.

Wer ist die Hure?

Die unreine Kirche, also die verlogene Sozialstruktur Kirche (*insbesonders die Elite*), in welcher jeder Mensch seine Gedanken zensiert, sich selbst und seine Mitmenschen trägt.

Wer ist das Lamm und warum darf nur das Lamm das Büchlein entsiegeln?

Das Lamm ist ein einfacher Mensch, der gegen die böse Ideologie aufbegehrt. Der einfache Mensch muss sich selbst befreien, er muss aus eigenem Willen klug werden und sich selbst aufrichten.

Welcher Name steht auf der Stirn?

Jesu Christus → Gelehrter Mensch, der denkende Erdling.

Welche Ideologie steckt hinter dem Christentum?

Es gibt intelligente Menschen (*Führer / Hirten*) und einfache / dumme Menschen (*Schafe*). Die Natur hat dumme Menschen (*Schafe*) erschaffen und intelligente Menschen (*Hirten*). Das dumme Schaf darf sich seinem Hirten unterordnen, ihm folgen und der Hirte führt seine Schafe, schert und melkt diese ... Das Christentum wird es so lange geben bis die einfachen Menschen gegen diese Ideologie aufbegehren.

Wer ist der Auftraggeber dieser Ideologie (Ideenlehre)?

Die Herrscher, die Machthaber, die Obrigkeit, die Elite ...

Was symbolisieren die 4 apokalyptischen Reiter?

Die 4 apokalyptischen Reiter symbolisieren die 4 Lebenszyklen der Kirche: (→ **Kapitel 6**)

- 1. Reiter mit Pferd:** Die reine (*weisse*), ehrliche Gemeinschaften wurden indoktriniert (*Pfeil und Bogen*).
- 2. Reiter mit Pferd:** Um des Machthabers Willen entstanden daraus Innen- und Aussengruppen. → Kriege (*rot*), Kampf ...
- 3. Reiter mit Pferd:** Aber eines Tages wird die Gerechtigkeit siegen, doch der Glaube (*Wein*) wird weiterhin existieren.
- 4. Reiter mit Pferd:** Eines Tages wird der Sensenmann, also Gevatter Tod auch die Kirche besuchen und den Tot bringen.

Was sind die 7 Siegel?

Das Wort "Siegel" steht für Erkenntnis (→ **Kapitel 6**). Die 7 Erkenntnisse führen zu Erschütterungen.

- 1. Erkenntnis:** Das Volk wurde bewusst manipuliert und verdummt, damit man das Volk beherrschen konnte.
- 2. Erkenntnis:** Die verschiedene Religionen (*Ideologien*) erschufen Kriege. Menschen wurden aufeinander gehetzt und warum? Machtinteresse! Jede Religion ist ein Macht- und Herrschaftsinstrument gewesen.
- 3. Erkenntnis:** Die Gerechtigkeit muss wieder hergestellt

werden.

4. Erkenntnis: Durch offenbartes Wissen stirbt die Kirche.

5. Erkenntnis: So viele unschuldige Menschen mussten wegen dem Christentum bzw. wegen den Religionen sterben und weitaus mehr wurden geistig getötet.

6. Erkenntnis: Der Hauptgott der Menschheit war immer die Sonne bzw. das Sonnenlicht sowie der Mond. → Wir leben in einer gefälschten und zensierten Welt. → Erkenntnis: Wie verlogen doch unsere Mitmenschen sind und wie Feige.

7. Erkenntnis: Nebel ... Religionen wurden erschaffen um Menschen zu benebeln. Das Posaunen von Wissen und Wahrheiten wird Tumulte, Zerstörung, Feuer ... bringen. Christus war eine Handpuppe der Machthaber.

Warum spricht niemand darüber? Angst! Einfach nur Angst. Die Angst vor der Angst und der Veränderung.

Manche Menschen profitierten von dieser Ideologie und schwiegen deswegen. Andere Menschen finden es schön in Bildern zu sprechen, wiederum andere denken es ist ein Teil unserer Kultur. Und wieder andere möchten die Glaubenden nicht deillusionieren ... Eine Schweigespirale dreht sich.

Die Erkenntnisse über die Irrlehre erschaffen Zorn, Unfrieden ... Die Menschheit ist schockiert.

Wer sind die 144.000?

144.000 ist eine Symbolzahl und steht für vollkommen alle einfache, gutgläubige Menschen, die Schafe.

Was ist das tausendjährige Reich?

Das lang andauernde Reich, also eine Gesellschaft die es schafft lange ohne den konstruierten Aberglauben (Religionen) zu existieren.

Was bedeutet Gog und Magog?

Magog bedeutet soviel wie weit abgelegene dunkle Länder, also unwissende Länder und Gog soviel wie Dunkelheit, also unwissende Menschen.

Was ist mit dem letzten Kampf gemeint?

Der Kampf zwischen **Licht (Aufklärung)** und **Dunkelheit (Irrlehre)**.

Warum wird das Böse eigentlich wieder freigelassen?

Der Mensch möchte nicht frei sein, er möchte Sklavenaufseher sein und von anderen Menschenleben profitieren, deswegen werden irgendwelche „kluge“ Menschen in ferner Zukunft den konstruierten Aberglauben wieder reaktivieren.

Was ist das Weltgericht? Wer ist der Richter und wer wird gerichtet?

Das Jüngste Gericht kommt nach der Aufklärung, also wenn die Menschheit ihre Mitmenschen nach ihren Taten richtet. Der Richter ist jeder Mensch und gerichtet wird auch jeder Mensch. Jeder Mensch ist Richter, Angeklagter sowie Verteidiger zugleich und jeder Mensch wird nach seinen Taten gerichtet.

Wer ist der Herrscher in der neuen Welt?

Das Lamm selbst, d.h. der einfache Mensch ist der neue Herrscher, dieser führt ein selbstbestimmtes Leben.

→ **Alle Macht geht vom Volke aus.**

Was bedeuten die sieben Posaunen?

Die Menschen posaunen Wissen, Weisheiten und Erkenntnisse in der Welt herum. Die sieben Posaunen werden in Kapitel 8 bis 9 ausführlich erklärt.

Was bedeuten die sieben Schalen des Zorns?

Es sind die sieben Plagen der Endzeit, also der Aufklärung. In Kapitel 15 bis 16 werden diese ausführlich erklärt.

Was hat es eigentlich mit dem (Mess)Rohr in Kapitel 11 bzw. 21 auf sich?

Kanon (von griech. κανών kanón „Rohr[stab], Messstab, Richtschnur, daraus lat. canon „Maßstab, festgesetzte Ordnung, Regel, Norm“) bezeichnet.

Im Bildungswesen steht der Kanon für die Quintessenz in einer Kultur wichtig erachteten Wissens. In der Literatur steht der Kanon für eine Zusammenstellung maßgebender Werke der Literatur. Der Kanon steht demzufolge für wichtige Lehrziele und Lehrinhalte. In Religionen ist der Kanon die normierte Zusammenstellung von als grundlegend angesehenen Schriften.

Der Kanon (Rohr) steht für die Lehrinhalte, also für die Ideologie des Christentums (die Bibel). Im Kapitel 11 soll die ganze Welt mit den Märgen, also der Ideenlehre der Bibel überzogen werden, um eine Gesellschaftsordnung herzustellen, es geht darum die Menschen zu erziehen und zu normen. Im Kapitel 21 sollen die Weisheiten (Gold) der Bibel den Menschen der Welt erklärt werden.

Warum hat man die Offenbarung geschrieben?

Zum einen würde ohne die Offenbarung die Bibel mit dem Judasevangelium (Verräter) enden, aber eigentlich ging es wohl eher darum Wissen an die nachfolgenden Priester zu geben. Außerdem dem einfachen Volk Angst einflößen und jeder Priester kann sich in Unschuld hüllen und auf die Offenbarung verweisen – schliesslich steht da doch alles drin.

Wurde die „Offenbarung des Johannes“ bis heute wirklich noch nicht entschlüsselt?

LOL. Natürlich haben schon tausende von Theologen, Philosophen, Philologen, Alchemisten ... dieses Buch entschlüsselt, aber all diese waren Profiteure dieser Ideologie und kein einziges Lamm hat sich dies bisher getraut.

Warum wird hier immer alles ständig wiederholt?

Das habe ich wohl von den religiösen Lehren abgekupfert. :-)
Nur durch ständige Indoktrination (*Pfeile*) glaubt man alles mögliche. Nur durch ständige Wiederholung lernt man und je öfter uns eine Information „trifft“ desto mehr verinnerlichen wir diese. Die logische Schlußfolgerung ist: Eine Irrlehre

(*Programmierung*) kann man nur nur ständige Wiederholung von Wahrheit (*Deprogrammierung*) besiegen.

Was noch zu sagen wäre!

Das Buch „Die Offenbarung des Johannes“ ist nur ein ungefährender Leitfaden. Einige Geburtswehen können mehrmals auftreten – andere in Schüben und einige Wehen werden intensiver oder flacher ausfallen. Das Buch „Die Offenbarung des Johannes“ entstand durch „**Wenn-Dann-Beziehungen**“: **Wenn** der einfache Mensch merkt, dass er betrogen wurde wird er sauer sein ... und was wird er tun? **Dann** wird er natürlich schreien. So eine Vorhersage ist keine Hexenkunst, sondern basiert auf rationalem denken.

Wichtige Erkenntnis! Wie leicht sich doch die Menschheit einer ART-Diktatur, also einer Ideologie unterwirft. Alle Menschen machten mit, sie lügten, betrügten, heuchelten ... Ziemlich beängstigend ... Alle spielten mit! Der Zweck heiligte die Mittel und die schmutzigen Tricks ...

Ich hoffe, Sie haben aus diesem Buch viel gelernt, denn in diesem Buch finden Sie ein Teil meiner Seele (Gedanken- und Gefühlswelt) wieder.

Wissen Sie nun wer Sie sind?

Sie sind der Stein, der lebendige Stein. Sie sind die Energie des Lichts, also das Licht der Welt. Sie sind die Information, der Wille, der Gedanke und der Weltgeist. Und gleichzeitig sind sie Evolution – Weiterentwicklung – Veränderung ...

Und nun tun Sie bitte dass für was Sie erschaffen wurden – bringen Sie Veränderung hervor.

„ Es müssen viele die Dummen sein, damit wenige die Klugen bleiben.“

Peter Sloterdijk

EPHESER – KAPITEL 5

Wandel in Liebe und Licht bedeutet, alles Böse zu meiden
6 Niemand verführe euch mit leeren Worten; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn **Gottes (der Menschheit)** über die **Kinder des Unglaubens (Priester + teilwissende Mitläufer → Böcke)**. 7 **So werdet nun nicht ihre Mitgenossen!** 8 **Denn ihr waret einst Finsternis (unwissend); nun aber seid ihr Licht (wissend) in dem Herrn (Licht). Wandelt als Kinder des Lichts!** 9 Die **Frucht des Lichtes (Licht → Weisheit)** besteht nämlich in aller Gütigkeit und Gerechtigkeit und Wahrheit.

11 **Und habt keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis. DECKET SIE VIELMEHR AUF; 12 denn was heimlich von ihnen (dem Volk) geschieht, ist schändlich auch nur zu sagen.**

13 Das alles aber wird offenbar, wenn es vom Lichte (Johannes → Weisheit) aufgedeckt wird; DENN ALLES, WAS OFFENBAR WIRD, DAS IST LICHT.

14 Darum spricht er: **Wache auf, der du schläfst, und stehe auf von den Toten (Glaubenden), so wird dir Christus (Gelehrte) leuchten!**

„Man wird nie betrogen, man betrügt sich selbst.“
Johann Wolfgang von Goethe

„Je mehr Leute es sind, die eine Sache glauben, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Ansicht falsch ist. Menschen, die recht haben, stehen meistens allein.“
Søren Aabye Kierkegaard

DAS VOLK ÖFFNET SEINEN MUND

Zum Schluss erteile ich dem Volksmund das Wort.

„**Volk, fang endlich an zu reden! Jetzt!**“

„**Aller Anfang ist schwer, doch ohne ihn kein Ende wär.**“

„Der schwerste Schritt, ist der über die Schwelle.“

„**Ein aufrichtiges Donnerwetter ist besser als ein falsches Vaterunser.**“

„Wer zu freundlich ist, der hat betrogen oder will betrügen.“

„Papier ist geduldig.“

„Der erste Betrug ist ärger als der letzte.“

„Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, auch wenn er dann die Wahrheit spricht.“

„**Der Betrug kehrt zu seinem Herrn zurück.**“

„Betrug ist Diebstahl, bei dem es um größere Beträge geht.“

„**Bei großem Gewinn ist großer Betrug.**“

„**Wer ist klug, der lebt vom Betrug.**“

„Nüchtern Leben, gutes Leben.“

„Das Leben ist ein Kampf? Dann siege!“

„Zeit ist Leben, und Leben ist Zeit.“

„Es kann keinen dauernden Frieden geben ohne Kampf.“

„Feigheit verlängert das Leben.“

„Das Leben ist verlogen.“

„Es ist die Angst vor der Angst, die uns Angst macht.“

„Angst schafft Gewalt, Gewalt schafft Angst, gewaltige Angst.“

„Jeder Mut bedarf der Angst.“

„**Der größte Feind der Freiheit ist die Angst.**“

„**Angst ist der Weckruf der Weisen.**“

„**Angst ist nichts als eine Illusion.**“

„Das Gewissen ist stärker als die Angst.“

„Macht ist die Angst der anderen.“

„Das Glück ist der Begleiter des Tüchtigen.“

„Hoffnung wird von Angst begleitet.“

„Aus Unrecht entsteht kein Recht.“

„**Durch Sagen und Weitersagen wird ein Geheimnis durch die Stadt getragen.**“

„Ein alter Irrtum ist immer beliebter als eine neue Wahrheit.“

„Die Gerechtigkeit hat lahme Füße.“

„**Besser allein, als in böser Gemein´.**“

„Das ist der ärgste Glaube, der nichts glaubt, als was ihm gefällt.“

„**Daß viele irren, macht den Weg nicht richtig.**“

„**Des Brot ich eß, des Lied ich sing.**“

„**Wer schweigt, scheint zuzustimmen.**“

„Im Leben ist jeder mutig, der nicht aufgibt.“

„Wer droht, hat immer Angst. Gewaltige Angst!“

„Angst essen Seele auf.“

„**Die Speise der Seele ist Wahrheit und Gerechtigkeit.**“

„Die Gerechtigkeit gibt es nur unter Gleichen.“

„**Gerechtigkeit muß sein in allen Dingen.**“

„**Änderungen und Wechsel sind ewig des Menschen Los.**“

„Du darfst alles essen, aber nicht alles wissen.“

„Die Herrscher wechseln nie, es wechseln nur die Namen.“

„**Der König sitzt an Gottes Statt.**“

„**Die Mönche verneigen sich nicht vor dem Abt, sondern vor seinen Schüsseln.**“

„**Die Zeit weilt, eilt, teilt und heilt.**“

„**Du arme Gerechtigkeit, liegst im Bett und hast kein Kleid.**“

"Wer den Kopf hinausstreckt, der bekommt Wind um die Ohren"

„Alte Leute, alte Ränke. Junge Füchse, neue Schwänke.“

„**Du kommst oder nicht, das Recht geht seinen Gang.**“

„Ändern und bessern ist zweierlei.“

„**Durch Gerechtigkeit muß das Land bestehen, durch Unrecht wird es ganz vergehen.**“

„Die sind schwer zu erschrecken, die den Tod nicht fürchten.“

„Lügen und Stehlen gehen miteinander.“

„Zum Streiten gehören immer zwei, schweigt einer, ist der Zank vorbei!“

„**Sich regen bringt Segen.**“

„**Dummheit ist auch eine Gabe Gottes, aber man sollte sie nicht mißbrauchen.**“

„Der größte Schritt ist der aus der Tür.“

„Abschied tut weh. Doch jeder Abschied trägt wunderbare, neue Lebensmöglichkeiten in sich.“

„Wir ertranken in Gedanken.“

„Irren kann nur, wer etwas weiß.“

„Ohne Staub, worin er aufleuchtet, wäre der Sonnenstrahl nicht sichtbar.“

„Das Wort ist schärfer wie die Klinge!“

„Die Gedanken sind frei.“

„Träumer denken anders als der Rest der Welt.“

„Die Wahrheit über die Wahrheit: Sie tut weh, deshalb lügen wir.“

„Können wir nicht alle dichten, wollen wir doch alle richten.“

„Der Tod ist eine Veränderung des Lebensstils.“

„Die Hoffnung öffnet die Tür zur Veränderung.“

„Lüge und Untreu ist jeden Morgen neu.“

„Das Resultat der Vergebung kann man vergleichen mit einem Leben, das neu beginnt.“

„Die Hoffnung ist das Seil, daran wir uns alle zu Tode ziehen.“

„Die Selbsterkenntnis beginnt genau an dem Punkt, an dem wir für einen Mißerfolg nicht andere, sondern uns selbst verantwortlich machen.“

„Erfahrung ist ein langer Weg und eine teure Schule.“

„Ein heidnisches Pfand ist besser als ein christliches Versprechen.“

„Eine Sünde heckt, deckt und weckt die andere.“

„Erfahrung ist die Mutter der Wissenschaft.“

„Das Paradies beginnt bereits auf Erden.“

„Der Anfang ist heiß, das Mittel lau, das Ende gar kalt.“

„Alles hat seine Zeit, die Zeit der Liebe, der Freude und des Glücks, die Zeit des Sorgens und des Leids.“

„Abschiede sind Tore in neue Welten.“

„Was kann es Schöneres geben, als ein kleines neues Leben!“

„Genieße das Leben ständig, denn du bist länger tot als lebendig!“

„Wenn du nachts nicht schlafen kannst, liegt das daran,

dass du im Traum eines anderen wach bist ...“

„Nur wenn man miteinander redet und dem anderen sagt, was einem auf der Seele liegt, kann man Streit und falsche Gedanken vermeiden.“

„Leben bedeutet Veränderung, Fortschritt, Entwicklung, dies passiert aber nur wenn wir imstande sind dies zuzulassen.“

„Gesunder Menschenverstand ist kein Geschenk, sondern eine Strafe, denn man muss mit all denen klar kommen, die keinen besitzen.“

„Wir leben in einer Zeit, in der Ehrlichkeit als Schwäche gilt und Lügner auf Händen getragen werden!“

„Wenn der Krieg ausbricht, war der Frieden offenbar ein Gefängnis.“

„Leben heißt Veränderung!“, sagte der Stein zur Blume und flog davon.“

„Viele Menschen leben so vorsichtig, daß sie wie "neu" sterben.“

„Die Schwierigkeit liegt nicht in den neuen Ideen, sondern darin, den alten zu entfliehen.“

„Die Vergangenheit können wir nicht ändern, aber die Zukunft.“

„Wir lassen uns belügen und betrügen.“

„Das Neue ist meistens das vergessene Alte.“

„Leben ist endlich, lebe endlich!“

„Es ist vorbei!“

„Es wird nie mehr so sein wie vorher.“

FANGEN AUCH SIE AN ZU REDEN!

„Die Kunst ist die Tochter der Freiheit. Die Religion ist der Sohn der Machthaber und doch sind Kunst und Religion Geschwister. Alle beide machen das Gleiche, sie erzählen Geschichten mit Weisheiten dahinter und doch wollen sie genau das Gegensätzliche.“

Thomas B. Reichert

ANHANG

Symbole der Prophetie (Weissagung)

Abgrund	Untergang	Jer 4,23-28
Adler	Kraft, Vergeltung, Weisheit	5.Mose 28,49
Ägypten	Geheimnisvolles, Mysterien	2.Mose 5,2
Augensalbe	macht Augen sehend	Eph 1,17-19
Babylon	Verwirrung (Rom → Vatikan)	1.Mose 10,8-10
Becher, Kelch	Leiden, Plagen ausgiessen	Psalm 11,6;75
Berge, Hügel	der Hohe → Elite	Jes 2,2,3
Bileam	Eigene Interessen, Götzendienst	4.Mose 22,5ff
Bild	Ähnlichkeit	2.Mose 20,4
Blut	Lebensenergie, (böses Blut)	3.Mose 17,11
Bogen	Erfolg im Kampf gegen das Böse	Psalm 7,11.12
Braut Lammes	Neues Jerusalem (neue Welt)	Off 19,7-9
Brunnen	Erneuerung	Off 9,2
Buch essen	Wissen in sich aufnehmen	Hes 3,1-3
Dieb	Plötzliches Kommen Jesu Christus	1.Thess 5,2
Drache	das personifizierte Böse	Jes 27,1
Dunkelheit	Sünde, Zensur	2.Mose 10,21-23
Engel	Bote, Kraft, Figur, ART-Joker	Dan 8,16
Flügel	Geschwindigkeit, Freiheit, Spiritualität	Hab 1,6-8
Frau, unreine	Abgefallene Kirche	Hes 23,2-21
Geheim. Gottes	Das Evangelium	Eph 1,9.10
Gold	Glaube, Schrift, Weisheit	Psalm 19,10
Hand	Symbol für das Handeln	Pre 9,10
Händler	Vertreter der Lehren Babylons	Jes 47,11-15
Häupter	Wichtige Männer, Regierungen	Dan 7,6
Heuschrecken	Zerstörung, zerstörende Macht	Joel 1,4
Horn	Macht, König oder Königreich	5.Mose 33,17
Hure	Siehe Frau, unreine	
Hurerei	Unzucht, amoralisches Verhalten	Hes 10,15
Isebel	Unmoral, Götzendienst	1.Könige 21,25
Kleider	verkleiden	1.Mose 35,2
Kronen	Königreich, Herrschaft, Sieg	2. Tim 4,7
Lamm	Jesus, Opfertier, Glaubende	Joh 1,29
Löwe	Kraft → Sonne / Herrscher	1.Mose 49,9
Malzeichen	Zeichen / Kreuz	Röm 4,11
Meer, Wasser	Völker und Scharen und Nationen	Offenb. 17,15
Menschensohn	Jesus / Sohn → Leben / Natur	Psalm 2,7-9
Meßrohr	Gesetze, Regeln → Kanon	Jak 2,10-12
Mond	Beständigkeit, Lebenszyklus	Psalm 89,35-38
Morgenstern	Lichtbringer, Neuanfang	Off 22,16

Neues		
Jerusalem	Die neue Erde / Welt	Off 3,12
Nieren	Sitz des Willens	Psalm 7,9
Öl	Heiliger Geist → Weisheit	Sach 4,2-6
Offene Tür	Uneingeschränkte Möglichkeiten	1.Kor 16,9
Pferd	Krieg, Herrschaft, Gemeinschaft	2.Mose 15,21
Prophet, falscher	Irrlehrer	Off 16,13
Qual	Prüfung, Härtetest	1.Kor 3,13
Regenbogen	Vereinigung von Himmel und Erde	1.Mose 9,11-17
Rot (Farbe)	Sünde, Verdorbenheit	Jes 1,18
Satan wird geb.	Zur Untätigkeit verurteilt	Jes 14,12-20
Schlange	Satan → das Böse	Offb 12,7-9
Schlüssel	Kontrolle, Zugang	Jes 3,25
Schwert	Kampf	Jes 3,25
Schwert, zweischn.	Bibel, Schwert des Geistes	Eph 6,17
Sichel	Symbol der Ernte, Ende der Welt	Matt 13,39
7 Häupter	politische Mächte	Jes 2,2-4
7 Leuchter	Sieben (alle lebende) Gemeinden	2.Mose 25,31
Siegel	Zeichen, Stempel, Erkenntnis	Röm 4,11
Sodom	Sittliche Entartung	Hes 16, 46-55
Sonne	Herrschaft, Energie	Joh 9,5
Sterne	Engel → Priester	Hiob 38,7
Stirn	Denken, offener Charakter	Röm 7,25
Tier	Königreich, Herrschaftssystem	Dan 7,23
Tür	Günstige Gelegenheit	2.Kor 2,12
Wasser, Meer	Völker, Scharen, Menschenmenge	Offb 17,15
Wasser des Lebens	Weisheit	Offb 22,17
Weihrauch	macht Licht sichtbar	Psalm 141,2
Wein	Falsche Lehren / Religion	Jer 25,15-18
Weiß (Farbe)	Reinheit	Psalm 51,9
Wermut	Kummer, Bitterkeit	Jer 25,31-33
Winde	Veränderung	Jer 25,31-33
Zeuge	Beobachter	Joh 18,37
Zeugnis Jesu	Geist der Weissagung	Off 19,10
Zeit	Jahr (360 Tage)	Dan 4,20
Zorn Gottes	Sieben letzte Plagen der Menschheit.	Offb 15,1
Zweiter Tod	Feuersee, Hölle → verfluchen	Offb 21,8

Gott Himmel sei Dank! Nun ist's vorbei mit der Übeltäterei.

ANHANG

Visionen (Wunschbild, Zukunftsentwurf)

Die Apokalypse ist eine zusammenhängende allegorische (bildliche) Komposition, die sich der zeitgenössisch etablierten, aber nicht notwendigerweise biblischen Symbole von Tieren, Dingen, Farben und Zahlen bedient.

- Vision Offb 1,9–20:** Beauftragungsvision (1,9–20) und Sieben Sendschreiben (2–3,22).
- Vision Offb 4–5,14:** Thronsaalvision.
- Vision Offb 6–17:** Sieben-Siegel-Visionen: Die ersten sechs Siegel (→ Erkenntnisse).
- Vision Offb 7–17:** Die Bewahrung der Gemeinde.
- Vision Offb 8–9,21:** Das siebte Siegel. Sechs Posaunenvisionen.
- Vision Offb 10–11,19:** Auftrag der Prophetie des Endgeschehens. Vermessung des Tempels. Die siebte Posaune (11,15–19).
- Vision Offb 12–17:** Die Frau (die Erde), der Drache (das Böse) und das Kind (das Leben, die Natur, der Herrscher ...)
- Vision Offb 13–18:** Das erste Tier (rk.-kath.-Kirche) aus dem Meer und seine Macht. Das Tier von der Erde (falsche Prophet, der Papst).
- Vision Offb 14–20:** Das Lamm (das einfache gutgläubige Volk) und die 144.000 auf dem Berg Zion. Ausblick auf das Weltgericht.
- Vision Offb 15–16,21:** Schalen des Zorns.
- Vision Offb 17–18:** Die Hure Babylon (Rom → Vatikan) und das Tier.
- Vision Offb 18–19,10:** Das Gericht über die große Stadt. Hymnisches Finale.
- Vision Offb 19,11–21:** Abschlussvisionen: Vollendung des Geschichtsplanes Gottes. Die Wiederkunft Jesu Christus (der weisen Menschheit) als Weltrichter.
- Vision Offb 20–10:** Millenniumsherrschaft, Vernichtung Satans (das Böse).
- Vision Offb 20,11–20,15:** Weltende und allgemeines Gericht.
- Vision Offb 21–22,21:** Die neue Welt.

DENKE, REDE und HANDLE!

„Die Offenbarung des Johannes“ enthält zum Schluss (22,18f. EU) eine prophetische Unheilsankündigung für diejenigen, welche den Wortlaut des Buches in irgendeiner Weise ändern.

„So jemand dazusetzt, so wird Gott zusetzen auf ihn die Plagen, die in diesem Buch geschrieben stehen. Und so jemand davontut von den Worten des Buchs dieser Weissagung, so wird Gott abtun sein Teil von Holz des Lebens und von der heiligen Stadt, davon in diesem Buch geschrieben ist.“

Erinnern wir uns!

**„... und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde ...“
(Offb. 6,13) →**

Und die Priester (Sterne) waren nicht mehr in der positiven Gedankenwelt (Himmel) der Glaubenden vorhanden.

„Das Christentum ist theoretisch der friedliebendste, praktisch aber der blutrünstigste Glaubensverband der Weltgeschichte. Nach intensiver Beschäftigung mit der Geschichte des Christentums kenne ich [...] keine Organisation der Welt, die zugleich so lange, so fortgesetzt und so scheußlich mit Verbrechen belastet ist wie die christliche Kirche, ganz besonders die römisch-katholische Kirche. Seit Konstantin wurden Heuchelei und Gewalt zum Kennzeichen der Kirchengeschichte, wurde der Massenmord zur Praxis einer Religion. Einen zu töten war strikt verboten, Tausende umzubringen ein gottgefälliges Werk. Das Ganze nennt man nicht Geisteskrankheit, das Ganze heißt Christentum.“

Karlheinz Deschner

WAHRHEIT UND WEISHEIT – DAS ENDE – GEDANKENBLITZE

Ich glaube an die Wahrheit. Sie zu suchen, nach ihr zu forschen in und um uns, muß unser höchstes Ziel sein. Damit dienen wir vor allem dem Heute und Morgen und verstehen das Gestern. Ohne Wahrheit gibt es keine Sicherheit und keinen Bestand. Fürchtet die Wahrheit nicht, auch wenn die ganze Meute aufschreit, denn nichts ist auf dieser Welt so gehaßt und gefürchtet wie die Wahrheit. Letzten Endes wird jeder Widerstand gegen die Wahrheit zusammenbrechen wie die Nacht vor dem Tag, wie die Dunkelheit vor dem Licht weicht. (*Theodor Fontane*)

Wahrheit schmerzt, besonders wenn man sie der Lüge gegenüber stellt. Wahrheiten werden jedoch erst dann interessant, wenn sie Kontroversen erwecken und Dinge sind erst dann interessant, wenn sie verflucht, verteufelt und zur Hölle gewünscht werden.

Um vom System ernst genommen zu werden, muß man direkt und beleidigend werden. Wenn man das nicht tut, dann sagen die Leute "Ach, der spinnt ja." - und man wird in der Regel vollkommen ignoriert. Doch wenn man den Nerv trifft und heftige Reaktionen eintreffen, dann weiß man, daß man auf dem richtigen Weg zum Gehirn ist und die Menschen fangen an nachzudenken.

Der Punkt ist: Menschen bekommen selten neue Gedanken und Ideen ohne einen geistigen Schub von außen. Man muß daher mit Bravour und der Gewalt des Geistes in das Bewußtsein der Menschen eindringen, wie ein Schwert welches das Fleisch eines lebendigen Tiers zerschneidet.

Wahrheit hat auch keine Manieren und Moral. Wahrheit respektiert niemand. Sie verletzt und beleidigt den Adel

genauso hart wie das Bürgerliche und das einfache Volk. Sie bringt das Hohe herunter und bestätigt das Wertlose der Niedrigen. Sie macht sich vielleicht für formelle Gelegenheiten fein, aber nur um sich dann selbst entblößend vor der gesamten Gesellschaft zu offenbaren. Und so wie die Wahrheit niemanden respektiert, gibt es wenige, welche die Wahrheit respektieren. Aber denen, welche die Wahrheit reden, gibt sie Verständnis, Möglichkeiten, viel Ehre und Macht und natürlich auch die Ehre des unerschütterlichen Haßes der ignoranten Massen.

Mit der Wahrheit züchtet man sich auch die Dummen und Bösen als Feinde heran und die sind dann meist auch jene, die sowieso Feinde wären. Da, wo die Wahrheit unterdrückt wird, muß Widerstand zur Pflicht werden.

Und vergisst nicht: Der Grund, warum Menschen zum Schweigen gebracht werden ist nicht, weil sie lügen, sondern weil sie die Wahrheit reden.

»Eines musst du noch kapiert'n /das kann man echt nur hoffen
Dass Pläne selten funktionier'n / Drum happy ist das
Ende nie Im besten Fall ist's offen...«

Die Weisheit (Johannes) über die Wahrheit.

„Lehrt euren Kindern nicht einfach nur das Lesen. Lehrt sie, das Gelesene zu hinterfragen. Lehrt sie alles zu hinterfragen.“

George Carlin

Ich sagte Ihnen: Dies ist die Geschichte, wie die Welt endet. Eine Geschichte, die am Ende beginnt und am Anfang endet.

Ich habe getan was ich tun musste. Nun sind Sie dran.

WARUM SOLL ES GUT SEIN ...?

Stellen wir uns noch einmal Fragen:

(Fragen sind Denkwerkzeuge!)

Warum soll es gut sein Menschen zu verdummen?

Warum soll es gut sein Menschen einen Wahn einzureden?

Warum soll es gut sein Menschen zu belügen?

Warum soll es gut sein Menschen in Gruppen zu spalten?

Warum soll es gut sein mit einem imaginären Mann im Himmel zu reden?

Warum soll es gut sein irgendwelche Märchen als Wahrheit zu definieren?

Warum soll es gut sein irgendetwas zu glauben und nichts zu hinterfragen?

Warum soll es gut sein unsere Geschichte zu fälschen?

Warum soll es gut sein Wissen zu zensieren?

Warum soll es gut sein auf ein Leben nach dem Tod vertröstet zu werden?

Warum soll es gut sein in einer Märchenwelt zu leben?

(Nein, es gab keinen Adam, keine Eva, keinen Abraham, kein Moses, kein Jesus, keine Maria, kein es sind Allegorien.)

Warum soll es gut sein ...?

Warum ...?

Ich kenne nur eine Antwort auf all diese Fragen: **MACHT!**

P.S. Und warum ist Gott (kollektives Über-ich) eigentlich in Gesetze verankert? Und warum darf ich dieses kollektive Über-ich eigentlich nicht lästern? (→ § 166 StGB)

Zugabe! Zugabe! Zu... <Das Volk ruft nach einer Zugabe.>

Sie wollen eine Zugabe? Gerne!

RELIGIONSKRITIK

Die Kritik setzt an den historischen Befunden des Wirkens der Religionen – insbesondere des Christentums – an und kommt zu dem Schluss, dass alle Religionen auf dem Boden der Furcht errichtet wurden: Die Ursachen dieser Furcht seien ursprünglich Unwetter, Donner, Stürme und andere Naturgewalten gewesen, denen sich die Menschen ohnmächtig ausgesetzt fühlten. Deshalb hätten die Menschen Zuflucht bei Wesen gesucht, die stärker waren als sie selbst.

Erst später sei durch „ehrgeizige Männer, raffinierte Politiker und schwarze Philosophen“ – so Marquis d’Argens in einem Sittenbild des 18. Jahrhunderts – die Leichtgläubigkeit des Volkes für den Erhalt der bestehenden **Gesellschaftsordnung** ausgenutzt worden. Der intime Freund Friedrichs des Großen charakterisierte damit nicht nur die **Priester**, sondern auch die **weltlichen Herrscher** und damit das **seit dem Mittelalter bestehende Bündnis von Adel und Klerus**. Das ganze Fragment hebt zwei Seiten an der Erfindung der Religion hervor, einerseits den Betrug („... **indem der Priester die Wahrheit mit trügerischen Worten verhüllt.**“), andererseits den Zusammenhang von Furcht und Religion.

Ziel der Aufklärung war neben dem Kampf um eine insbesondere auch von der Kirche verweigerte Gleichberechtigung, die Befreiung des Bewusstseins der Menschen vom „Glauben“, also der Irrlehre.

Auf der Frage nach dem Ursprung der Religion, Rolle der Religion im Leben der Gesellschaft sowie persönlichem oder gesellschaftlichem Nutzen der Religion wurden die übernatürlichen Quellen der Religion in Zweifel gezogen im Sinne einer Herrschaftskritik, die bestrebt ist, die einseitigen Interessen der Priester nach Macht, Reichtum und Ansehen aufzudecken ...

ZUGABE – RELIGIÖSES THEATER

Sie setzen jeden Morgen eine Maske auf und sie spielen wie die Rolle es verlangt.

An die Kirche, das Theater haben sie ihr Herz verkauft.

Sie stehn oben und die Glaubenden unten schau'n sie an.

Sie sind Bischof, Priester, Knecht im Rampenlicht.

Doch wie's tief in ihnen aussieht sieht man nicht.

THEATER! KIRCHENTHEATER! Der Vorhang geht auf.

Dann wird die Bühne zur Welt.

Das ist wie ein Rausch, ein Wahn und nur der Augenblick zählt, wie ein brennendes Fieber. Wie ein Stück Glückseligkeit, ein längst vergessner Traum erwacht zum Leben.

THEATER, KIRCHENTHEATER, gehaßt und geliebt.

Himmel und Hölle zugleich.

Und der Priester der muß lachen, auch wenn ihm zum weinen ist und das Publikum sieht nicht, dass eine Freudenträne fließt.

Und das Lamm das muß stark sein und kämpfen für das Recht.

Doch oft ist ihm vor Lampenfieber schlecht.

Alles ist nur Theater und ist doch auch Wirklichkeit.

Theater - das Tor zur Phantasie.

THEATER! KIRCHENTHEATER!

Theater ist Leben und Traum. Anfang und Ende zugleich.

Ihr schenkt ihnen Applaus, die Priester geben alles für euch.

Und lachen und weinen. Und trügen und lügen.

Das Volk gibt selbst Ihr Leben für euch.

JA, DIE RELIGION, DIE KIRCHE IST EIN THEATER!

Schauen wir nun einen kurzen Blick hinter die Kulissen.

ZUGABE – DAS THEATER

Uns wurde ein riesengrosses Theater vorgespielt. Legen wir die Masken beiseite und diejenigen welche diese nicht tun dem sollte die Maske vom Gesicht gerissen werden. Reden wir ohne ein Blatt vor dem Mund zu nehmen.

Die Priester, also die Schauspieler spielten tagtäglich um ihr leben. Es war ein Schauspiel für die Götter, für uns Menschen. Was für ein wundervolles Theater und die Phantasie ging mit uns durch.

Wir befanden uns alle in einem Weltentheater, in einem Mysterienspiel! Der Priester war ein Künstler, eingebettet in ein politisches Schauspiel. Und die Zuschauer wussten nicht mehr was Spiel und was Realität ist. Was werden wohl die Schauspieler tun, wenn die Zuschauer alles realisieren und merken dass sie sich in einem grossen Weltentheater befanden? Wahrscheinlich werden alsbald faule Äpfel und Eier fliegen und die Schauspieler werden in der Versenkung verschwinden und dann sind sie weg, als wären sie vom Erdboden verschluckt.

Bringen wir es jetzt endlich alles über die Bühne! Aber wahrscheinlich gibt es ein noch grösseres Theater wenn die Menschen offen und aufrichtig werden.

Doch irgendwann tretet alles einmal von der Bühne ab. Jedes Theaterstück hat ein Anfang, ein Mittelteil und ein Ende und dann fällt der Vorhang zu, dass ist Gewiss.

Nun haben Sie hinter der Kulisse der Macht geschaut. Das ist doch alles nur Theater. Und so sehen wir betroffen, der Vorhang fällt zu und alle Fragen bleiben offen.

„Das Geschäft der Kirche sind Menschen!“

ZUGABE – DIE WEISSAGUNG

Und jetzt ist tatsächlich Jesu Christi, also die weise Menschheit auf die Welt zurückgekommen, **Sie sind es!** Und dieser bringt das Schwert, das (*geistige*) Schwert der Aufklärung.

Die geistig Toten, also die Glaubenden werden von den Toten auferstehen und das Weltgericht steht vor der Tür. Die Menschen werden ihre Mitmenschen richten, je nachdem was diese Taten. Die guten Menschen werden angehimmelt und die Ungläubigen (Theologen, Priester, wissende Mitläufer ...) werden verteufelt und zur Hölle geschickt. Und der Glaube, die beiden Tiere sowie die Hölle werden verflucht.

Alles schlechte muss ein Ende nehmen und eine neue Welt beginnt, das neue Paradies der Menschheit – das goldene Zeitalter. Die freien Menschen werden in der neuen Welt geehrt, da sich diese nicht von dem Brimborium locken lassen. Und die Aufklärer werden durch Ihre positive Veränderung ewig „weiterleben“, indem sie die Welt von dem konstruierten Aberglauben befreit haben.

Und alle Tränen wird das Licht von den traurigen Gesichtern abwischen. Doch einiges ist stets gewiss: Leben ist Veränderung. Schmerz gehört zum Leben! Und die Zeit heilt alle Wunden.

SIE sind der Verursacher IHRES Lebens - IHRER Welt!

„Die Zukunft hat viele Namen: Für die Schwachen ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen ist sie das Unbekannte, für die Tapferen ist sie die Chance.“

Victor Marie Hugo

„Wichtig! Mit Menschenleben spielt man nicht!“

SCHLUSS! AUS! FERTIG! VORBEI! ...

Es gibt die hellen Nächte und die dunklen Tage. Es gibt das Frühlingslicht und das Herbstlicht, die Wochentage und die Wochenende. Es gibt die gleichen Leute und die neuen Leute. Und manchmal werden die neue Leute zu den alten Leuten und die Alten verschwinden. Die Erde dreht sich um die Sonne und jeden Tag trifft das Licht der Sonne mit einem anderen Winkel auf die Erde auf.

Die Geschichten beginnen - die Geschichten enden, so war es immer. Aber die Geschichte des Universums wird niemals enden. Denn die Geschichte des Universums ist geschrieben im Licht, das ewig scheint.

Morgen, morgen und wieder morgen, so kriecht mit kleinem Schritt die Zeit voran ... Und Prometheus, die Kultur und Weltenseele lacht, denn **Pro-me-theus** (*für-mein-Gott* → **für-die-Menschheit**) ist wieder frei.

„Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern.“

Andre Malraux

„Wer die Vergangenheit kontrolliert, der kontrolliert die Zukunft; wer die Gegenwart kontrolliert, der kontrolliert die Vergangenheit!“

George Orwell

„War das ein Traum oder ist das alles wirklich passiert?“

PERSÖNLICHER SCHLUSSSATZ

Wir Menschen wurden ausgetrickst und alle haben mitgemacht. Die Welt war eine Theaterbühne für Illusionen der Enthüllungen, um heraus zu bekommen Wahrheiten zu offenbaren.

Wir einfache Menschen waren und sind Marionetten, mit denen man gespielt hat. Aber ich glaube, wir sind Marionetten mit Wahrnehmungsvermögen, mit einem Bewusstsein. Manchmal können wir die Fäden sehen und vielleicht ist dieses Bewusstsein der erste Schritt zu unserer Befreiung.

Im Bewusstsein eines Künstlers ist die Kreativität wie eine Krankheit. Gut und Böse treffen in jeder Gefühls- und Gedankenwelt (*Seele*) aufeinander. Wir alle haben böse Gedanken, aber die wenigsten geben ihnen nach. Es gibt eine Grenze der Vernunft, die mitten durch unsere Gefühls- und Gedankenwelt verläuft. Jeder von uns muss selbst entscheiden auf welcher Seite der Grenze er leben will.

Ein Vermächtnis bedeutet für jeden etwas anderes. Für einen Künstler sind es seine Werke. Mein zweites Werk liegt jetzt hinter mir und mein Vermächtnis hat gerade erst begonnen.

„Das Wissen der Menschheit gehört der Welt!“

Ein letztesmal will Ihnen die weise Menschheit Ratschläge für die Zukunft mitgeben. Bitte nehmen Sie diese an.

DIE STIMMEN DER WEISEN MENSCHHEIT

„Alle unsere Irrtümer übertragen wir auf unsere Kinder, in denen sie untilgbare Spuren hinterlassen.“

Maria Montessori

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.“

Albert Einstein

„Eine neue Art von Denken ist notwendig, wenn die Menschheit weiterleben will.“

Albert Einstein

„An seinen Vorfahren kann man nichts ändern, aber man kann mitbestimmen, was aus den Nachkommen wird.“

François de La Rochefoucauld

„Unsere Hauptaufgabe ist nicht, zu erkennen, was unklar in weiter Entfernung liegt, sondern zu tun, was klar vor uns liegt.“

Thomas Carlyle

„Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird, wenn es anders wird; aber so viel kann ich sagen: es muss anders werden, wenn es gut werden soll.“

Georg Christoph Lichtenberg

„Das Leben kann erst im nachhinenin verstanden werden, aber es muss vorwärts gelebt werden.“

Sören Kierkegaard

„Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet.“

Alan Kay

Neuanfang ...

... es war Zeit.